...e Bibliothek
...gensburg

Med. 1736

MATERIA MEDICA,

oder gründliche

Abhandlung,

von den

Drey Reichen der Natur,

worinnen
alle in den Apothecken befindliche Medicamenta, Simplicia, Composita und Präparata, mit ihren Eigenschafften, Nutzen und Würckungen, und in welcher Dosi solche zu geben:

Nebst einer Einleitung

gegen alle Kranckheiten und Zufälle ordentliche Recepte zu schreiben, nach alphabetischer Ordnung in ein Systema gebracht,

von

Johann Friedrich Rübel,
Med. Doct.
und
Hochfürstl. Brandenburgisch-Anspachischem Rath.

Nürnberg
bey Carl Felßecker, 1764.

4934/336

Der
Materia Medica
Erster Theil
von den
Drey Reichen der Natur.

9/68/1106

Staatliche Bibliothek
Regensburg

Vorrede.

Ich liefere hiemit dem geneigten Leser, eine Arbeit, nemlich meine Materiam Medicam und Formulare, oder eine ordentliche und Regelmäßige Richtschnur, auf alle und jede Krankheiten, und Zufälle

des

des menschlichen Leibes, Medicinal-Anordnungen und Recepten zu verschreiben. Darinnen ist der erste Bogen, biß zum letzten, in der genauesten Verknüpfung und Zusammenhang, um alles, was hier vorgetragen worden, klar und deutlich vor Augen zu legen.

Der Mittelmann, ich will nicht von Gelehrten reden, welcher nur einigermassen deutsch und lateinisch lesen kan, wird dadurch in den Stand gesetzt, der gelehrtesten Medicorum, ihre Verordnungen und Recepte einzusehen, ohne sich länger als etliche Minuten,

nuten, die Mühe zu geben, in diesem Buch, die ihm unbekannte Wörter, von denen angeordneten Arzneyen, nachzuschlagen.

Insonderheit habe ich die Absicht dabey gehabt, diese Materiam Medicam und Formulare, für die Herren Land-Geistliche und die Herren Chirurgos, nutzbar zu machen: als welche in den meisten Fällen gar selten, wenigstens nicht gleich im Nothfall, sich des guten Raths eines Medici bedienen können. Dann es wird nicht leicht ein Zufall von Krankheits-Umständen sich

ereignen, dafür hierinn nicht die si=
cherste und vorzüglichste Hülfsmittel,
an die Hand gegeben worden wären.
Ferner so findet man in gegenwärtiger
Arbeit alles dasjenige, aus den drey
Reichen der Natur, was in wohl ein=
gerichteten vollständigen Apothecken
anzutreffen und zur Erhaltung des Le=
bens sowohl als zur Wiedergenesung,
zu haben seyn soll; und zwar nicht nur
dem Nahmen, sondern auch der Kraft
und Würkung nach; nebst der Dosi,
wie viel von jedem zu verordnen.

Es ist also der Endzweck dieses

Werks gar nicht, die Apothecker-Kunst, oder wie die Medicamenten sollen präparirt; sondern nur alle Sachen, welche aus den drey Reichen der Natur, in Apothecken, jederzeit richtig verfertigt und parat, sollen erfunden werden, nebst ihren Nutzen und Würkungen, und unter welchen Umständen solche zu verordnen, daraus zu erlernen.

Dann da einem jeden Menschen sein Leben lieb; so wird er durch diese meine Unterweisung, in die Umstände gesetzt, entweder sich hieraus selb-

sten was dienlich, zu wählen; oder aber, wann Ihm von andern eine Verordnung gemacht worden, er sogleich ohne sonderliche Weitläufftigkeit, nachschlagen kann, aus welchen Stücken nicht nur die ganze Verordnung, oder das Recept bestehe; sondern auch was ein jedes Ingrediens im Recept, für Tugenden und Eigenschafften habe.

Bey solchen Arzney-Mitteln, bey welchen man leicht aus Unvorsichtigkeit und Uebereilung, durch Ueberschrei-

tung der Dosis, Schaden verursachen kann, als mit Brech-Laxir- und Mercurial-Arzeneyen, habe ich die richtige Quantität, wie viel für Kinder und erwachsne Personen, sowohl auf einmal, als auch nach und nach zu geben, auf das allergenaueste bestimmt; dergestalten daß wann man bey meinem klaren Buchstaben bleibt, kein Fehler damit unterlauffen kan.

Kommt einem und andern, verschiedenes zu kurz abgefaßt hierinnen vor; daß es heissen möchte: Compendia

dia seyn öffters Dispendia, das ist, sie sagen an manchen Stellen zu wenig; So versichere ich doch, daß eine große Anzahl vom Publico, aus dieser Arbeit biß an ihr Lebens Ende, zum Vortheil ihrer Gesundheit; daraus viel ersprießliches und heilsames, zu ersehen und zu erwarten haben werden.

Anspach,
den 27. Martii
1764.

Der Autor.

Das
Erste Kapitel.
von dem
Regno Vegetabili.

§. 1.

Zu dem Regno Vegetabili gehören:

1. Die Wurzlen, oder Radices.
2. Die Kräuter, oder Herbae.
3. Die Blumen, oder Flores.
4. Die Saamen, oder Semina.
5. Die Früchte, Beere und die Nüße: oder Fructus, Baccae und Nuclei.
6. Die Gewürtze, oder Aromata.
7. Die Rinden, oder Cortices.

8. Die Höltzer und Misteln, oder Ligna und Visci.
9. Die Gummi und Harze, oder Gummata et Resinae.
10. Die Balsame, oder Balsama.
11. Die von Natur verdickte Säffte; oder Succi concentrati.
12. Die Schwämme, und Mooße, oder Fungi et Musci.

§. 2.

Zu denen Wurtzlen rechnen wir:

1. Radicem Acetosae, Sauerampfer-Wurtzel, Sie kühlt.
2. Acori Veri, Acker-Mann, so von balsamischer Natur, und also ein Mittel für den Magen, und gegen die Winde ist; und auch resolvirt.
3. Allii sativi, Knoblauch, treibt den Urin, und ist dienlich gegen die Würmer, und gegen unreine Lufft.
4. Altheae, Elbisch-Wurzel, erweicht und lindert, in- und externe.
5. Amarae dulcis, Je länger je lieber, oder Hirschkraut-Wurtzel. Nutzet in Brust-Beschwerden, und in der Gelbsucht.

6. Anchusae, rothe Ochßenzungen-Wurtzel, wird äußerlich zu salben, und zwar zum Unguento rubro potabili, welches denenjenigen pflegt verordnet zu werden, welche von einer Höhe gefallen.

7. Angelicae sativae, Angelick, oder Heiliggeist-Wurtzel, auch Engel-Wurtz, dienet als ein Stomachicum und Carminativum, oder gegen die Wind und Blähungen.

8. Anthorae, Gifftheil-Wurtz, soll gegen gifftige Dinge nutzen.

9. Apii sativi, Seleri, Garten-Eppich, Apii silvestris, gemeiner Eppich.

10. Aquilegiae, Ageley-Wurtz, hat eine Urintreibend und eröffnende Krafft.

11. Ari, Aron-Wurtzel, deutscher Ingber, hat eine eröffnend und zertheilende Eigenschafft.

12. Aristolochiae Clematitidis rectae; kleine Osterlucey-Wurtz Aristolochiae longae verae, lange Osterlucey-Wurtzel, Aristolochiae rotundae verae, runde Osterlucey-Wurtzel, seyn von balsamisch- und heilsamer Krafft, sie heißen auch Hohlwurtz.

13. Arnicae, Arnick, Mutter-Wurtzel; hat eine starck resolvirende Krafft.

14. Artemisiae Beyfuß, wird in der Medicin selten gebraucht.

15. Asari, Haßelwurtz; laxirt und macht Brechen; treibt auf den Urin.

16. Asparagi sativi, Spargelwurtz, eröffnet und befördert den Urin.

17. Asphodeli, Goldwurtzel, befördert die Menses, treibt den Urin.

§. 3

1. Barbae Caprinae, Geißbart-Wurtzel, ist ein Vulnerarium, und also balsamisch.

2. Bardanae, Kletten-Wurtzel, wird als eine Blutreinigung angeprießen.

3. Been albi und rubri, weiß- und rothe Behen-Wurtzel, soll ein cordial und alexipharmacum, oder Gifft austreibende Wurtzel seyn.

4. Betae rubrae, rothe Ruben.

5. Bistortae, oder Serpentariae, Schlangen, oder Natterwurtz: ist ein Vulnerarium, und also ein adstringens.

6. Borraginis. Borragenwurtz.

7. Brusci, Bruschwurtz; eröffnen und treiben den Urin.

8. Bry-

8. Bryoniae, Zaun-Ruben, purgiren und führen das Waßer ab.

9. Buglossi, Ochßenzungen.

§. 4.

1. Calami aromatici, siehe Acorus §. 2.

2. Capparis, Cappern-Wurtzel, soll in arthritisch- und hypochondrischen Umständen dienlich seyn.

3. Cardopatii, Eberwurtz, wird als ein alexipharmacum, und als ein Mittel gegen die Blähungen, angesehen.

4. Cardui benedicti, Chardobenedickten-Wurtzel.

5. Caryophillatae, Benedickt, oder Nägelein-Wurtzel, wird bald als ein Vulnerarium; Bald als ein Aphrodisiacum, das ist als eine Wurtzel welche die secretionem seminis befördert, angegeben.

6. Chelidonii Majoris und Minoris, groß und klein Schell-Krautwurtz; wird in der Gelb- und Waßersucht angerathen.

7. Chinae, China, oder Pocken-Wurtzel, wird in arthritischen und scorbutischen Umständen gebraucht.

8. Cichorei sativi, und silvestris, Garten

und wilder Wegwarten; ist eröffnend, und corrigirt die Galle.

9. Consolidae Majoris, Wall-Wurtzel, Schwartzwurtzel, dienet äußerlich zu Cataplasmatibus, in Contusionen.

10. Contrayervae, Gifft-Wurtzel, wird als ein alexipharmacum, und als ein Schweiß-treibendes Mittel, und in der Ruhr recommendirt.

11. Costi amari und dulcis, bittere und süße Costuß-Wurtzel, wird als ein Stomachicum und Carminativum angerühmt.

12. Cucumeris silvestris, Eßels-Kürbiß-Wurtzel, wird wegen seiner hefftig purgirenden Eigenschafft, innerlich selten verordnet.

13. Curcumae, Gelbsucht-Wurtzel, eröffnet und dient Waßersüchtigen.

14. Cyclaminis, Schweins-Brod, Erdapfel, zertheilt starck, und ist gegen die obstructionem mensium, vorsichtig zu gebrauchen.

15. Cynoglossae, Hundszungen-Wurtzel; lindert die Schmertzen, die Bluthflüße und den Durchfall.

16. Cyperi longi und rotundi, lang und run-

runde Cyper-Wurtz, dienet dem Magen, treibt auf den Urin.

§. 5.

1. Dentariae Majoris und Minoris, Schuppen-Wurtzel; weiße Steinbrech-Wurtzel: die erste wird gar selten, die andere aber als ein Adstringens gebraucht.
2. Dictamni albi, weißer Diptam, wird als ein Alexipharmacum, und für ein Mittel gegen die Würmer angerühmt.
3. Doronici Gemßen-Wurtz, oder Schwindel-Wurtzel; Sie soll gegen den Schwindel gut seyn.

§. 6.

1. Ebuli, Attichwurtz, sie purgirt sehr starck.
2. Ellebori albi und nigri, weiß- und schwartze Nieß-Wurtzel, oder Christ-Wurtzel, sie purgiren.
3. Enulae Campanae, Alant-Wurtzel; sie soll in Brust-Beschwehrungen, sehr nützlich seyn.
4. Eryngii, Mannstreu; Radendistel; sie treibt den Urin.
5. Esulae, Wolffsmilch-Wurtzel, sie ist ein

hitziges Purgans, und kan die Gedärme entzünden.

§. 7.

1. Farfarae, oder Huflattich-Wurtzel; sie dienet der Brust.

2. Filicis, Farrenkraut-Wurtzel; sie soll Würmer und Sand abtreiben.

3. Filipendulae, rothe Steinbrech-Wurtzel; sie soll das stockende Geblüt zertheilen; und im weißen Fluß; auch in der englischen Kranckheit nützlich seyn.

4. Foeniculi, Fenchelwurtz; sie eröffnet, zertheilt; dient der Brust.

5. Fragariae, Erdbeer-Krautwurtz, ist ein Vulnerarium und adstringirt.

§. 8.

1. Gentianae majoris und minoris, Creutzwurtz; Entianwurtz; sie seyn ein Alexipharmacum und stärcken den Magen.

2. Graminis, Queckenwurtz, Graßwurtzel; eröffnet, treibt den Urin.

§. 9.

1. Hermodactyli, Hermotattel, oder frem-

de

de Zeitloßenwurtz; laxirt gantz gelinde, und soll beym Anfall zum schwartzen Staar, dienlich seyn.

2. Hirundinariae, Schwalbenwurtz; sie zertheilt; treibt den Urin, und thut in Waßersuchten gute Dienste, die gantz frische Wurtzel, erregt ein Vomiren.

3. Hydrolapathi, Waßer-Mengelwurtzel; sie zertheilt und adstringirt gelind: der Safft davon ist zu alten Schäden sehr gut.

4. *Hypecacuanhae*, Indianische Ruhr-Speywurtz, macht Brechen.

5. Hyosciami, Billßen-Kraut, Toll-Krautwurtzel, wird nicht gebraucht.

6. Jalappae, Jalappenwurtz; sie purgirt ziemlich starck.

7. Iridis Florentinae, Veilwurtz, sie treibt den Urin.

§. 10.

1. Lapathi acuti, die Gründ-Wurtzel, ist gegen die gründige Ausschläge und gegen die Krätz, dienlich.

2. Levistici, Liebstöckel, soll gegen die Bräune im Hals (angina) dienlich seyn: sie treibt auf den Urin.

3. Li-

3. Liliorum alborum, weiße Lilienwurtzel, wird nicht gebraucht.

4. Liquiritiae, Süßholzwurtz, befördert den Auswurff, und dienet in Brust-Beschwerden.

§. 11.

1. Malvae, Pappelwurtz, wird innerlich nicht gebraucht.

2. Mandragorae, Alraunwurtzel, man braucht sie zu Fußbäder, sie betäubt unsere Sinnen.

3. Mechoacannae albae, weiße Jalapp, sie purgirt, und siehet fast wie die Mandragora aus.

4. Mei, Bärwurtz, Hertzwurtz, sie treibt den Schweiß und Winde.

5. Morsus diaboli, Teufels Abbiß-Wurtzel, ist ein Wundkraut.

6. Mungos, Indianische Gifftwürtzel; soll gegen die tollen Hundsbiß, und in bößartigen Fiebern dienlich seyn.

§. 12.

1. Ninzin, Japanische Krafftwurtz, soll die Nerven stärcken.

2. Nympheae, Seeblumenwaßer-Lilienwurtzel, ziehet zusammen.

§. 13.

1. Ononidis, Hauhechel, Ochsenbrech-Wurtzel, treibt auf den Urin.
2. Ostrutii, oder Imperatoriae, Meisterwurtz, oder Kayserswurtz, treibt auf den Urin; erleichtert schwere Geburthen, in Clystiren genommen.
3. Oxylapathi, siehe Lapathi acuti (§. 10. n. 1.)

§. 14.

1. Palmae Christi, Creutzblumen-Wurtzel, ist von erweichender und Urin treibender Krafft.
2. Pentaphylli, Fünffinger-Krautwurtzel, eiu Alexipharmacum, und Vulnerarium.
3. Petasitidis, Pestilentzwurtzel, ist gegen die Würmer, und als ein Alexipharmacum zu gebrauchen.
4. Petroselini, Petersilienwurtzel, zertheilt und treibt auf den Urin.
5. Peucedani, Haarstrang, zertheilt, treibt den Urin; äußerlich dienet sie in alten Schäden.

6. Pim-

6. Pimpinellae albae, Bibernellwurtz, ein Alexipharmacum, und Vulnerarium.
7. Plantaginis, Breitwegrich-Wurtzel, ein heilsames Mittel oder Vulnerarium.
8. Poeoniae, Pöonien, oder Gichtrosenwurtzel; ist gegen die Gichte und in Krampfhafften Zufällen gebräuchlich.
9. Polygonati, oder Sigilli Salomonis, Weißwurtz, Schminckwurtzel, macht die Haut rein und roth.
10. Polypodii, Engelsüß; eröffnet und dient in Brust-Affecten.
11. Pirethri, Bertramwurtzel, ist scharf wie Pfeffer, daugt nur zum Kauen, und wird innerlich nicht gebraucht.

§. 15.

1. Raphani rusticani, Meerrettich, hat eine Blutreinigende Urin befördernde Eigenschaft.
2. Rhabarbari veri, edle Rhabarbara, eröffnet, laxirt gelind, und stärckt zugleich.
3. Rhabontici veri, Rapontick.
4. Rubiae tinctorum, Färber-Röthewurtzel, brauchen die Färber.

§. 16.

1. Saniculae, Sanickelwurtzel, Bruchkrautwur-

wurtzel, sie ziehet zusammen und ist ein Vulnerarium.

2. Saponariae, Seifen-Krautwurtz, eröffnet verdünnert und treibt auf den Urin.

3. Sarsaparillae, Sarsaparille sie reinigt das Geblüt.

4. Satyrii, Stendelwurtz, Knaben-Krautwurtz, soll die Nerven stärcken, und wider die Gichter dienen.

5. Saxifragiae albae, weiße Stein-Brechwurtz, zertheilt, verdünnert zähe Säffte, dahero verordnet man sie in Brust-Nieren- und in solchen-Beschwerungen, welche in der Urin-Blase entstehen.

6. Squillae, oder Scillae, Meer-Zwiebel, sie zertheilt, verdünnert die zähen Säffte; dienet in Brust-Krankheiten und in der Wassersucht.

7. Scorzonerae, Scortzonerwurtz, ist eine Geblüts-Versüßung.

8. Scrophulariae, Braunwurtz, oder Feigwartzwurtz, wird zu denen Vulnerariis gerechnet.

9. Serpentariae, Schlangenwurtz, ist ein Alexipharmacum und balsamisch.

10. Sigilli Salomonis, siehe Polygonati.

11. Spicae celticae, celtischer Narduß, wird

unter

unter die Alexipharmaca und Urin treibende Wurtzlen gerechnet.

12. Spicae Indicae, Indianische Spickenard, soll die monatliche Reinigung befördern und die Würmer töden.

§. 17.

1. Taraxaci, Pfaffen-Röhrlein, oder Löwen-Krautwurtz, reiniget das Geblüt; und treibt den Urin, und hat eine eröffnende Krafft.

2. Tormentillae, Tormentill, Ruhrwurtz, ist ein Vulnerarium und adstringirt.

3. Trifolii fibrini, Biberkleewurtz, und dient in kalten Fiebern.

4. Turbith, Turbithwurtzel, soll Waßersüchtigen dienlich seyn.

5. Tussilaginis, siehe Farfarae (§. 7.)

§. 18.

1. Valerianae, Baldrian- oder Katzenwurtzel, ist ein Alexipharmacum und treibt den Urin; soll insonderheit in Augen-Entzündungen, und gegen die hinfallende Kranckheit nützlich seyn.

2. Victorialis, Siegwurtzel.

3. Vincetoxici, siehe Hirundinariae. (9.)

4. Ur-

4. Urticae, Nesselwurtz, reiniget das Geblüt, treibt den Urin.

Das zweyte Capitel, von denen Kräutern und Blättern.

§. 19.

Zu denen Kräutern und Blättern welche officinel, das ist, welche in einer wohl eingerichteten Apothecke müßen angetroffen werden, rechne ich:

1. Herbam Abrotani, Stabwurtz-Kraut, ist von balsamischer Eigenschafft; soll auch gegen den tollen Hundsbiß, dienlich seyn.
2. Absynthii, Wermuth ist ebenfalls balsamisch, Schmertzen stillend.
3. Acetosae, Saurampfer, dämpfft die Galle und ist ein Antiscorbuticum.
4. Acetosellae, Saurklee.
5. Acmellae, Harenkraut, soll gegen Schmertzen dienen, treibt gelind den Schweiß.
6. Adianthi, Maur-Rauten, treibt den Urin;

wird in der Englischen Kranckheit gebraucht.

7. Agrimoniae, Odermenig, soll denen welche an der Leber, oder an der Miltz Noth leiden nützlich, und zugleich ein Vulnerarium seyn.

8. Alceae, Sigmars-Kraut, erweicht.

9. Alchimillae, Sinnau, Frauen-Mantel, ist ein Vulnerarium.

10. Alliariae, Knoblauch-Kraut, soll gegen den Brand und für Krebshaffte Schäden, äußerlich gut seyn.

11. Altheae, Eybisch-Kraut, erweicht.

12. Anagallidis, Gauchheil, dienet in der Melancholie, und gegen gichtige Zufälle.

13. Anethi hortensis, Dillkraut, Gartendill, wird zu Fußbädern, und in Clystire gebraucht.

14. Anserinae, Genserich; kühlt und ist ein Vulnerarium.

15. Antirrhini, Löwenmaul, treibt den Urin.

16. Arnicae, Fallkraut, adstringirt.

17. Aristolochiae, Osterlucey-Kraut, ist ein Vulnerarium.

18. Artemisiae, Beyfuß, ist ein Vulnerarium, und in Mutter-Beschwerden dienlich.

19. Asari, Haselwurtz-Kraut, (§. 2. num. 15.)

§. 20.

1. Basilici, Basilien-Kraut, dienet in Haupt- und Mutter-Beschwerungen.

2. Beccabungae, Bachbungen, zertheilt, und ist ein Mittel gegen ein verdorbnes Geblüt.

3. Bellidis minoris, Gänßblumen-Kraut, oder Maßlieben, kühlt, und dient in Brust-Beschwerden.

4. Betae albae, Mangold, kühlt und erweicht.

5. *Betonicae*, Betonien- oder Zehrkraut.

6. *Boni Henrici*, guter Heinrich; ist ein Vulnerarium und kühlt, reiniget die Schäden und Wunden, lindert die Schmertzen der blinden güldenen Ader, wann es äußerlich mit frischer Butter vermischt, applicirt wird.

7. Borraginis, Borragen-Kraut, ist ein Antiscorbuticum.

8. Brancae ursinae, Bärenklauen, erweicht und kühlt.

9. Buglossae, Ochsenzungenkraut; wird gegen die Melancholie, und als ein Cordial angerathen.

10. Bursae Pastoris, Täschel-Kraut, oder Hirten-Täschlein, adstringirt.

§. 21.

1. Calaminthae, Korn-Müntz, Feld-Müntz; Es treibt den Urin, und hilfft in Mutter-Umständen.

2. Capilli Veneris, Frauen-Haar, dienet in Brust-Beschwerden, Husten, befördert den Auswurff.

3. Cardiacae, wild Mutter-Kraut, treibt auf den Urin, und auf die monatliche Zeit.

4. Cardui benedicti, Cardobenedickten-Kraut, Fieber-Kraut; Es corrigirt den kalten zähen Schleim im Magen; befördert die Verdauung; heilt kalte Fieber.

5. Cardui Mariae, Marien-Distel; ist dienlich in Lungen und Leber-Zuständen und Beschwerden.

6. Centaurii minoris, Tausendgulden-Kraut, Fieber-Kraut, ein Mittel gegen die verdorbene Galle, und gegen kalte Fieber.

7. Cerefolii, Körbel-Kraut, treibt den Urin Sand und Grieß.

8. Ceterach, Milz-Kraut, Milz-Farren; in der Gelbsucht und in Stein thut es gute Dienste.

9. Chamaedrios, Gamenderlen, dienet Glieder-Kranken und scorbuticis.

10. Chamaepyteos, Erdkiefer, oder Schlag-

kräutlein, ist ein balsamicum, und also nervinum.

11. Chelidonii majoris, groß Schöl-Kraut; Schwalben-Kraut; für gelbsüchtige, und die an Verstopffung der Leberleiden, ist es nützlich.

12. Cichorei, Wegwarten-Kraut, eröffnet und verbessert die Galle.

13. Cicutæ, Schierling, davon ist das Extractum innerlich, als ein eröffnend-zertheilend und balsamisches Mittel zu gebrauchen.

14. Cochleariae, Löffel-Kraut; Es eröffnet, treibt auf den Urin und ist ein antiscorbiticum.

15. Consolidæ majoris, Waldwurtz-Kraut, ist ein Vulnerarium.

16. Consolidæ saracenicæ, heydnisch-wund Kraut, ist ein vulnerarium und ein Mittel gegen Sand und Grieß.

17. Conyzæ coeruleæ, Beruff- oder Beschrey-Kraut. Es zertheilt.

18. Crassulæ, Knaben-Kraut, Bruch-Kraut; ist ein Vulnerarium.

19. Cuscutae majoris, Flachsseyden, Filtz-Kraut. Eröffnet und ist für Leber und Miltz-Zustände, sehr dienlich.

§. 22.

1. Dictamni Cretici, cretischer Diptam. Ist ein Vulnerarium.

2. Digitalis purpureæ, Finger-Hut. Es erregt Brechen, und Laxiren.

§. 23.

1. Ebuli, Attich-Kraut; führet das Wasser ab, sonderlich bey Wassersüchtigen.

2. Endiviæ, Andivien, kühlet und dienet in Leber Affecten.

3. Epithymi, cretische Thym-Seyde; führt die schwartze Galle aus; befördert den Urin und die Menses.

4. Equiseti, Katzenwedel, soll in Nieren und der Urin-Blase Geschwieren, sehr nützlich seyn.

5. Ericæ, Heyde-Kraut; Es dienet in Sand und Grieß; treibt den Urin.

6. Erysimi, wilder Weg-Senff, verdünnert und zertheilt.

7. Euphrasiæ, Augen-Trost. Wird für Augen-Krankheiten, und Gelbsucht angerühmet.

§. 24.

1. Farfaræ, Huf-Lattich, dienet der Brust, zumahlen im Husten.

2. Feni-

2. Fœniculi, Fenchel-Kraut. (§. 7. n. 4.)

3. Fragariæ, Erdbeer-Kraut, hat eine zusammenziehende Eigenschafft, und soll der Leber dienlich seyn.

4. Fumariæ, Erdrauch, Tauben-Kropf. Es reiniget das Geblüth, und soll für Miltzsichtige gut seyn.

§. 25.

1. Galegæ, Geiß-Rauten, treibt Schweiß.

2. Gallitrichi, Scharlachkraut. Es trocknet, und adstringirt.

3. Geranii, Storchschnabel, ist ein vortreffliches Vulnerarium, äußerlich aufgelegt, auf die Brüste, so vertreibt man die Milch.

4. Gnaphalii, Feldratzen, Ruhr-Kraut. Es ist ein Vulnerarium.

5. Gratiolæ, Gottes-Gnaden-Kraut wird sehr angepriesen in der Wassersucht; Verstopfungen der Eingewende, gegen die Epilepsie.

§. 26.

1. Hederæ terrestris, Gundelreben, Gundermann, dienet der Brust, zumahl in Blut auswerffen.

2. Hepaticæ nobilis, Leber-Kraut, Gulden-Klee, ist ein Vulnerarium.

3. Herniariæ, Sparn-Kraut, Bruch-Kraut, dienet in Fehlern der Nieren und der Urin-Blase, gegen das Blut uriniren.

4. Hyoſciami, Bilſen-Kraut, Schlaf-Kraut; erweicht, ſtillt Schmerzen.

5. Hyperici, Johannes-Kraut; iſt ein Vulnerarium, und treibt den Urin.

6. Hyſopi, Iſop, iſt ein Balſamicum.

7. Iuniperi ſummitates, Wachholder-Tympf, iſt ein Alexipharmacum, treibt auf den Urin; reinigt das Geblüt, und iſt balſamiſch.

§. 27.

1. Lappae majoris, große Kletten-Blätter, man braucht ſie nur äußerlich bey Fehlern der Haut, als gegen die Krätz, Ausſchlag.

2. Lavendulae, Lavendel, oder Spick, ſtärckt die Nerven.

3. Lauri, Lorbeer-Blätter, treiben die Menſes und den Urin.

4. Linariae, Leinkraut, treibt den Urin, und die Salbe davon ſtillt die Schmertzen der güldnen Ader.

5. Lyſimachiae, Weiderich.

§. 28.

1. Majoranae, Majoran, Maßeran, ist ein Balsamicum, und also ein Nerven und Haupt stärckendes Mittel.

2. Malvae, Pappeln, Käß-Pappeln, erweichen.

3. Marrubii albi, weißer Andorn, es erwärmt und trocknet; ist auch Waßersüchtigen sehr dienlich.

4. Marrubii nigri, schwartzer Andorn, ist zu hypochondrischen Umständen, und in Mutter-Beschwerungen dienlich.

5. Mari veri, Amberkraut, Mastichkraut; ist ein Balsamicum und ein diureticum, das ist, es treibt den Urin.

6. Matricariae, Mutterkraut; erwärmt nnd dienet in Mutter-Zufällen.

7. Matrisilvae, Waldmeister, Sternleber-Kraut, ist ein Vulnerarium, und in Leber-Beschwerden nützlich.

8. Meliloti, Steinklee, es erweicht, und lindert.

9. Meliloti coeruleae, Siebengezeit.

10. Melissae, Melissen, Mutterkraut, ist ein Nervinum und Stomachicum.

11. Menthae crispae, Kraußemüntz, ist bal-

balsamisch und Magenstärckend, vertreibt die Blähungen und Wind.

12. Mercurialis, Bengelkraut, Hundskohl; erweicht und hält den Leib offen.

13. Millefolii, Schafgarben; ist ein Vulnerarium, und insonderheit zu Haemorrhoidal-Umständen sehr dienlich.

14. Morsus diaboli, Teufels-Abbiß, ist ein Vulnerarium.

15. Myrti folia, Myrthenblätter, solche abstringiren.

§. 29.

1. Nasturtii aquatici, Brunnen-Kreße, eröffnet, zertheilt und reinigt das Geblüt.

2. Nicotianae, Taback, hat eine resolvirend und Schmertzen stillende Eigenschafft; dienet zum Clystier.

3. Nummulariae, Pfenningkraut, ist in Scorbut und in der Lungensucht mit Nutzen zu gebrauchen.

§. 30.

1. Origani Cretici, Cretische Dosten, es resolvirt und treibt auf den Urin.

2. Origani vulgaris, gemeiner Wohlgemuth,

muth, oder Dosten; es wird gelobt, in Brust-Leber- und Mutter-Zufällen.

§. 31.

1. Parietariae, Tag und Nachtkraut, es erweicht und kühlt.
2. Pentaphylli, Fünffinger-Kraut, ist ein Adstringens und Vulnerarium.
3. Perfoliatae, Durchwachs, adstringirt.
4. Petroselini, Peterlein; eröffnet und treibt den Urin.
5. Pilosellae majoris, oder Auricula muris, Maußöhrlein, ist ein Vulnerarium, und also ein Adstringens.
6. Pimpinellae, Bibernell, Steinpeterlein; eröffnet, befördert den Urin.
7. Plantaginis angusti foliae, Spitz-Wegerich, und Plantaginis majoris, breiter Wegerich, kühlt und ist ein Vulnerarium.
8. Polii Cretici, Cretischer Berg-Poley; befördert den Urin und die monatliche Zeit.
9. Polii montani lutei, Berg-Poley, mit gelber Blüt; wird in der Epilepsie und in der Mania sehr angeprießen.
10. Polygalae, Creutz-Blumen, zertheilt das stockende Serum.

11. Pru-

11. Prunellae, Prunellen-Kraut, St. Antoni-Kraut; ist ein Vulnerarium und reinigt das Blut.

12. Ptarmicae, wilder Bertram, Beruff-Kraut; verursacht Nießen.

13. Pulegii, Poley; dienet in hefftigem Husten, nnd gegen den rauhen Hals.

14. Pulmonariae arboreae, Lungen-Kraut, und Pulmonariae maculosae, Flecken-Lungen-Kraut, wird in Brust-Zuständen gebraucht.

15. Pyrolae, Wintergrün; kühlt und ist ein Vulnerarium.

§. 32.

1. Folia Quercus, Eichenlaub, es hat eine adstringirende Krafft.

2. Rorellae, Sonnen-Thau.

3. Rorismarini, Roßmarin, ist ein Balsamicum, Nervinum, und stärckt das Haupt.

4. Rubi vulgaris, Brombeer-Laub, ist ein Adstringens.

5. Rutae, Weinrauten; ist ein Alexipharmacum, treibt den Urin.

§. 33.

§. 33.

1. Sabinae, Sevenbaum; Sadebaum, erwärmt, treibt die Menses, wird aber in solcher Absicht verordnet, für sehr verdächtig gehalten.
2. Salviae, Salbey, ist ein Vulnerarium, und treibt auf den Urin.
3. Saniculae, Sanickel, Bruch-Kraut, kühlt und ist ein Vulnerarium.
4. Saponaria, Seiffen-Kraut, eröffnet und treibt den Schweiß.
5. Saturejae sativae, Saturey, Garten-Isop, oder Bohnen-Kraut, es stärckt den Magen und die Nerven.
6. Saxifragiae albae, weißer Steinbrech; treibt Sand und Grieß.
7. Scabiosae, Apostem-Kraut, Scabiosen, dienet in Brust-Kranckheiten.
8. Schoenanti, Camelheu; erwärmt, befördert den Urin und die Menses.
9. Scolopendrii, Hirsch-Zungen, wird sonderlich in Erstickung der Gebähr-Mutter, und gegen die Gichter gerühmt.
10. Scordii, Lachen-Knoblauch: ein Alexipharmacum und treibt Schweiß;
11. Scrophulariae aquaticae, Braunwurtz, Feigwartzen-Kraut, ist ein Vulnerarium.

11. Scro-

12. Scrophulae minoris, Scharbocks-Kraut, ein Antiscorbuticum.

13. Sedi, Maurpfeffer, Katzenträublein, ein Antiscorbuticum.

14. Sennae folia, Sennesblätter, laxiren, und sollen ohne die Stiel, oder sine stipitibus, verschrieben werden.

15. Senecionis, Grindwurtz-Kraut, Kreutzwurtz, ein Antiscorbuticum.

16. Serpilli vulgaris, Quendel, Feldpoley, treibt Schweiß und Urin.

17. Sideritidis, Beruff- oder Beschrey-Kraut; ein Vulnerarium und treibt den Urin.

18. Solani, Nachtschatten, es kühlt und stillt den Schmertzen, wird insgemein niemalen innerlich verordnet.

19. Soldanellae, Meerkehl, Meerwinde: ist ein hefftig scharfes Kraut, welches das Waßer starck ausführt.

§ 34.

1. Tamarisci, Tamarischen-Kraut, kühlt, und wird selten verordnet.
2. Tanaceti, Rheinfarrn; tödet die Würme.
3. Taraxaci, Pfaffen-Oehrlein, Löwenzahn, dienet der Brust und Leber.

4. Thy-

4. Thymi, Thymian; stärckt die Nerven und treibt die Blähungen.

5. Tormentillae, Blut-Wurtzel-Kraut; Tormentill; wird nur zu Wundgetränken gebraucht.

6. Trifolii fibrini, Bieber-Klee; ist ein vortrefliches Antiscorbuticum; ferner gegen die Hypochondrie; und den schwehren Athem.

7. Tussilagiis, siehe Farfarae (§. 24.)

§. 35.

1. Verbasci, Wullkraut, Königskertzen; ist vortreflich in Brust-Zuständen, auch gegen das Blutspeyen.

2. Verbenae, Eißen-Kraut, Tauben-Kraut, kühlt und adstringirt.

3. Veronicae, Veronick, Ehrenpreis, trocknet und treibt Schweiß.

4. Vincae, Pervincae, Wintergrün, ist ein gelindes Adstringens, und in Blutflüßen schafft es gute Dienste.

5. Violariae, Violen-Kraut, Veyl-Kraut, lindert und erweicht.

6. Ultis folia, Weinlaub, Weintrauben-Blätter, kühlen und adstringiren.

7. Vir-

Staatliche Bibliothek
Regensburg

7. Virgae aureae, siehe Consolidae Saracenae. (§. 21.)

8. Urticae urentis, Brenneßel, und Urtica mortua, Toden-Neßel; soll ein Specificum gegen den Flubrem album seyn.

9. Uvulariae, Zäpflein-Kraut, ist ein Adstringens.

Das dritte Capitel von denen Blüthen.

Zu denen Blüten werden gerechnet:

1. Die Flores Acaciae, Schlehen-Blüt, sie treiben gelind auf den Sand und Grieß, laxiren.

2. Anethi, Tillenblumen, werden gegen schmertzhaffte Zufälle in Clystiren verordnet.

3. Anthos, oder Rorismarini, Roßmarin; stärcken das Haupt, die Nerven und die Gebährmutter.

4. Aqui-

Staatliche Bibliothek Regensburg

4. Aquilegiae, Ageley, Glocken-Blumen, sie reinigen das Geblüt; befördern den Urin und die monatliche Reinigung.

5. Arnicae, Fallkraut-Blumen, sie adstringiren.

6. Aurantiorum: oder Naphae, Pomeranzen-Blüt; seyn ein Alexipharmacum und Cordiale.

§. 37.

1. *Bal*austiorum, Granaten-Blüt; kühlen und adstringiren starck.

2. Basilici, Basilien-Blumen, seyn balsamisch, und stärcken die Nerven.

3. Bellidis minoris, Gänß-Blümlein; kühlen und dienen in Brust-Beschwerden.

4. Bethonicae, Bethonien-Blüth, siehe (§. 29.)

5. Borraginis, Borragen-Blumen, wird als ein Cordial angesehen.

6. Buglossi, Ochsenzungen-Blüte; ist ebenfalls ein Cordial.

§ 38.

1. Calcatrippae, Rittersporn-Blumen, dienen den Augen, treiben den Urin.

2. Calendulae, Stengel-Blumen, seyn alexipharmisch, seyn ein Cordial, und stärken das Hertz.

3. Carthami, wilder Saffran; sollen in der Gelbsucht nützlich seyn.

4. Chamomillae romanae und vulgaris, römische und gemeine Chamillen, seyn ein Anodynum carminativ und Antifebrile.

5. Cheiri, gelbe Violen, werden gegen die Gelbsucht und gegen Mutter-Zufälle, angeprießen.

6. Cichorii, Wegwarten-Blumen, eröffnen und erwärmen.

7. Cyani coerulei, blaue Kornblumen; sie treiben den Urin, und thun bey Entzündung der Augen gute Dienste.

§. 39.

1. Farfarae, Huflattich-Blumen, dienen der Brust.

2. Genistae, Ginsterpriemen-Blumen, seyn ein Antiscorbuticum und treiben auf den Urin.

§. 40.

§. 40.

1. Hepaticae nobilis, edel Leberkraut-Blüthe, dienet wie das Kraut.
2. Hyperici, Johannes-Blumen; seyn ein Vulnerarium, und werden auch als ein Anthelminthicum, oder als ein Mittel gegen die Würmer angepriessen.

§. 41.

1. Lavendulae, Lavendel-Blumen, sie stärcken das Haupt und die Nerven.
2. Liliorum alborum, weisse Lilien-Blätter, sie stillen den Schmertzen.
3. Liliorum convallium, Mayen-Blumen; sie stärcken das Haupt, und verursachen ein Niessen.
4. Lupuli, Hopfen, er zertheilt, stillt Schmerzen; treibt den Urin.

§. 42.

1. Malvae, grosse Pappel-Blumen, sie erweichen und werden bey bösen Hälsen, in Gargarismatibus gebraucht.
2. Meliloti, Steinklee-Blumen, sie lindern, stillen den Schmerzen, und werden sonderlich zu Clystiren genommen.

3. Nympheae albae, weiße See-Blumen; sie kühlen, und feuchten an.

§. 43.

1. Papaveris erratici, Klapperrosen, Kornrosen, dienen in Catarrhen, lindern die Schmertzen.
2. Persicorum, Pfersich-Blüth, befördern die Oeffnung des Leibs; führen das Waßer ab; und sollen die Würmer töden.
3. Poeoniae, Gichtrosen; dienen gegen Krampffhaffte Zufälle, und also auch gegen die hinfallende Kranckheit.
4. Primulae veris, Schlüßel-Blumen; dienen der Brust, lindern Schmertzen.

§. 44.

1. Rosarum albarum und rubrarum, weiße Rosen, und rothe Rosen, oder Zucker-Rosen. Die weise Rosen, werden in Augen-Kranckheiten, und sonderlich gegen den Fluorem album, angerühmt. Die rothe Rosen aber seyn ein Cordial, und adstringiren gelind.
2. Salviae, Salbey-Blüthe, seyn balsamisch und stärcken die Nerven.

3. Sambuci, Hollunder-Blüthe, sie zertheilen, lindern die Schmertzen; befördern den Schweiß, und vermehren die Milch bey Frauen.

4. Scabiosae, Scabiosen-Blumen, Apostem-Kraut-Blüthe, haben wie das Kraut §. 33. den Nutzen.

5. Spicae, Spick, stärcken die Nerven.

6. Stoechadis arabicae und citrinae, Stoechas-Blumen und Rhein-Blumen; oder Schaben-Motten-Kraut; die erstere seyn ein Nervinum; die letztere aber sollen in Brust- Miltz- und Nieren-Affecten gute Dienste thun.

§. 45.

1. Tanaceti, Rheinfarren-Blumen, Wurm-Kraut-Blumen. §. 34.

2. Tiliae, Linden-Blüth; sie zertheilen, stillen den Schmertzen, stärcken das Haupt.

3. Tunicae, Nägel-Blumen, Graß-Blumen, seyn ein Cordial und ein Nervinum.

§. 46.

1. Verbasci, Wullen-Blumen; erweichen, lin-

lindern den Schmertzen, und reinigen das Geblüth.

2. Violarum, blaue Violen, sie kühlen; erweichen, laxiren gelind.

3. Urticae mortuae, Taube Neßel-Blume, wird als ein Specificum, gegen den Fluorem album, angeprießen.

Das vierte Capitel von denen Saamen.

Zu denen Saamen werden gezählt:

1. Das Semen Abelmosch, oder Kermiae Ægiptiacae, Bisamsaamen.

2. Acetosae, Sauerampfer-Saamen; wird wird für ein Alexipharmacum angegeben.

3. Agni casti, Keuschbaum, Keuschbaum-Saamen; er soll die Secretionem seminis, und also Venerem zu befördern, das Vermögen haben.

4. Alkekingi oder Halikakabi, Judenkir-schen-

schen-Saamen: er kühlt, treibt den Urin Sand und Grieß.

5. Althea, Eibisch-Kraut-Saamen, erweicht, lindert, und dienet denenjenigen, welche an den Nieren leiden.

6. Ameos, Aminy-Saamen; ist ein Alexipharmacum, treibt den Urin und die Blähungen.

7. Amomi, Amömlein; ein Alexipharmacum und Cephalicum.

8. Anethi, Dill-Saamen, befördert den Schlaf; treibt die Blähungen und den Urin, vermehrt die Milch.

9. Angelicae, Angelick-Saamen; ist ein Alexipharmacum, treibt den Urin, und die Blähungen.

10. Anisi, Aniß-Saamen, ist ein Stomachicum, und Carminativum.

11. Anisi stellati, Stern- oder Indianischer Aniß.

12. Apii, Eppich-Saamen; wird beym Stein, und in Mutter-Beschwerungen angerühmt.

13. Aquilegiae, Ageley- oder Glocken-Blumen-Saamen, ist ein Alexipharmacum und Antiscorbuticum.

14. Asparagi, Spargel=Saamen.
15. Atriplicis, Melten=Saamen, erregt Brechen und Laxiren.

§. 48.

1. Bardanae, Kletten=Saamen, befördert den Schweiß und Urin starck.
2. Basilici, Basilien=Saamen; wird äußerlich zu Fistlen und andern Schäden applicirt.
3. Berberum, Erbßlen=Saamen; adstringirt, und ist nicht in usu.
4. Bombacis, Baumwollen=Saamen, erlindert, und dient Schwindsüchtigen.
5. Brassicae rubrae, rother Köhl=Saamen; men, tödet die Würmer.

§. 49.

1. Cannabis, Hanff=Saamen; wird gegen den Husten und in der Gelbsucht gebraucht.
2. Cardui benedicti, Cardobenedickten=Saamen; ist ein Alexipharmacum, und und in Blattern dienet er.
3. Cardui mariae, Mariendistel=Saamen; ist in Entzündungen, sonderlich beym Seitenstechen sehr nützlich.

4. Car-

4. Carthami, wilder Saffran-Saamen; führt das Waßer gelind ab; und wird in der Waßersucht sehr angerühmt.

5. Carvi oder Cumini, Kümmel, ist ein Carminativ, treibt den Urin.

6. Cataputiae, Purgier-Körner, Treib-Körner; purgiren und treiben das Waßer hefftig ab; man bedient sich solcher gar selten.

7. Cataputiae minoris, Spring-Körner, purgiren hefftig, und verursachen leicht eine Entzündung.

8. Chaerefolii, Körbel-Kraut-Saamen, §. 21.

9. Cichorei, Wegwarten-Saamen, dienet gegen die Entzündung der Leber.

10. Cicerum rubrorum, Küchern, Ziesern, sie werden bey Kindsbettern um die Reinigung zu befördern, angeprießen.

11. Cinae oder Zinae, Santonici, Wurm-Saamen; tödet die Würmer.

12. Citri, Citronen-Saamen; kühlen.

13. Citrulli, Angurien-Waßer, Melonen-Saamen, kühlen und lindern.

14. Coccognidii, Sedelbast; Purgier-Körner, purgiren hefftig, und man hat sich dafür in acht zu nehmen.

15. Cochleariae, Löffel-Kraut-Saamen, ein Antiscorbuticum.
16. Colocynthidis, Coloquinten-Saamen; wird in der Medicin nicht gebraucht.
17. Coriandri, Coriander-Saamen, wann solcher frisch ist; so kühlt er.
18. Cucurbitae, Kürbßen-Kern, kühlen und lindern die Schmertzen.
19. Cydoniorum, Quitten-Kern, die Mucilago davon kühlt und dämpfft die Schärfe, der Safft davon löscht den Durst.
20. Cymini, Römischer Kümmel; ist ein Carminativ, und diureticum.
21. Cynosbati, Hagenbutten-Saamen, werden im Stein-Schmertzen angeprießen.

§. 50.

1. Dauci cretici. Mohren-Kümmel; oder Vogelnest-Saamen, ist ein Alexipharmacum und Diureticum.
2. Dauci germanici. wilder Mohren-Saamen; ist ein Carminativ.
3. Ebuli, Attich-Saamen, treibt auf den Urin, und dienet Waßersüchtigen.
4. Endiviae, Endivien-Saamen, er kühlt; und

und hat in Zufällen; von der Leber, als in der Gelbsucht, seinen Nutzen.

5. Erucae, weißer Senff, ein Stomachicum und Diureticum.

§. 51.

1. Fabarum, Bohnen, seyn dienlich zu Reinigung der Haut, und des Gesichts.

2. Fagopyri, Buch-Weitzen, Heyden-Korn, Heydel-Korn: In Brühen gekocht thut vortrefflichen Dienst in Entzündung der Lunge, des Magens, und der Gedärme.

3. Foeniculi cretici, und vulgaris, Römischer und gemeiner Fenchel-Saamen; seyn ein Carminativ, treiben den Urin, und vermehren die Milch.

3. Foenugraeci, Bocksh orn-Saamen, erweicht und zertheilt.

5. Fraxini, Eschbaum-Saamen, treibt den Urin, Sand und Grieß.

§. 52.

1. Genistae, Genisten-Priemen-Saamen, treibt den Urin.

2. Hordei, Gersten, Getränke davon kühlen und nähren.

3. Hyos-

3. Hyoscami, weißer Billßen-Saamen, stillt den Schmertzen.

§. 53.

1. Lactucae, Lattich-Saamen kühlt und widersteht der Galle.
2. Lapathi acuti, Mengel-oder Grundwurtz-Saamen, adstringirt und verbeßert das Geblüth.
3. Levistici, Liebstöcks-Saamen, ist ein Alexipharmacum, treibt auf den Urin, und auf die Wind.
4. Lini, Lein-Saamen, erweicht und lindert, und ist heilender Krafft.
5. Lupinorum sativorum, Feig-Bohnen, Wolffs-Bohnen; wird interne niemahlen verordnet.
6. Lycopodii, Beertappen-Truttenfuß-Saamen.

§. 54.

1. Malvae, Paplen-Saamen, Käß-Paplen, erweicht und lindert den Steinschmertzen.
2. Melonum, Melonen-Kern, kühlen.
3. Milii solis, Meerhirse, Steinsaamen.
4. Napi, Stechrüben-Saamen, ist ein Alexipharmacum.

5. Na-

5. Nasturtii hortensis, Garten-Greßen-Saamen, ein Carminativ.
6. Nigellae, schwartzer Kümmich, eröffnet und treibt den Urin starck.

§. 55.

1. Papaveris albi, weißer-Mohn-Saamen, Oelmagen-Saamen, lindert den Schmertzen.
2. Papaveris nigri, schwartzer Mag-Saamen.
3. Perfoliatae, Durchwachs-Saamen, adstringirt, dienet denen Herniosis.
4. Petroselini, Petersill-Saamen, er treibt die Blähungen und Urin.
5. Plantaginis, Wegerich-Saamen, er kühlt und adstringirt.
6. Poeoniae, Gichtrosen-Saamen, dienet in Krampffhafften Zufällen.
7. Portulacae, Burtzel-Kraut-Saamen, er kühlt.
8. Psyllii, Flöhkraut-Saamen kühlt.

§. 56.

1. Raphani, Rettichsaamen, ist diuretisch.
2. Raparum, weißer Rübensaamen, reinigt das Geblüt und treibt aus.

3. Rus-

3. Rusci, Mausdorn-Saamen, treibt den Urin.

4. Rutae, Rauten-Saamen, tödet die Würmer, treibt den Urin und die Menses.

5. Sabadilli, Mexicanischer Lauß-Saamen, tödet die Läuße.

6. Sambuci, Hollunder-Saamen, führt das Waßer ab.

7. Sesami, Leindotter, Flachsdotter-Saamen, erweicht und zertheilt.

8. Seseli, Seselsaamen, Berg-Kümmel.

9. Sinapi, rother Senff-Saamen, reitzt und verdünnert.

10. Sophiae, Habicht-Saamen, reinigt Wunden, treibt den Urin.

11. Staphidis agriae, Staphis-Läuße-Körner, ein scharfes Purgier.

12. Sumach, Färber-Baum-Saamen, adstringirt, stillt den Durchfall.

§. 57.

1. Tanaceti, Rheinfarren-Saamen, ein Carminativ, und treibt die Würmer ab.

2. Thlaspios, Bauren-Senff, Beßen-Kraut-Saamen.

§. 58.

1. Violarum, blauer Violen-Saamen, eröffnet gelind, und befördert den Urin.
2. Urticae, Römischer Neßel-Saamen, dienet gegen den Husten, und in Brust-Beschwehrungen.
3. Urticae urentis, Brenneßel-Saamen, adstringirt und treibt den Urin.

Das fünffte Capitel, von denen Früchten, Beeren und Nüßen.

§. 59.

Unter die Früchte, Beere und Nüße rechnet man.

1. Acaciae, Schlehen; kühlen und adstringiren.
2. Alkekengi, Juden-Kirschen; sie kühlen, treiben Sand und Grieß.
3. Amygdalae dulces und amarae, süße und bittere Mandlen.
4. Been, Ben.

5. Ber-

5. Berberes, Saurach-Beerlein; oder Erbßlen; sie dämpffen die Hitze, und dienen gegen die scharffe Galle.

6. Cacao, Cacau; Davon hat man Butyrum Cacao.

7. Capita papaveris, Mohn-Häupter, befördern den Schlaf, und kühlen.

8. Caricae, dürre Feigen, sie verbeßern die scharfe Feuchtigkeiten auf der Brust, lindern die Schmertzen wann ein Brennen beym Urinlaßen ist: Ferner im Steinschmertzen.

9. Carpobalsamum, Balßam-Körner, eine Frucht vom Balßam-Baum.

10. Cassia Fistula, siehe Pulpa Cassiae.

11. Cerasa acida, saure Kirschen, Weichseln, dämpfen den Durst und die Hitze.

12. Cocculi Indi, Köckel-Körner, Fisch-Körner, töden die Läuße.

13. Coffe, oder Caffe, Caffee-Bohnen; stärcken den Magen und das Haupt; und dienen sonderlich den phlegmatischen Personen.

14. Colocynthis, Coloquinten; seyn von der hefftig purgirenden Eigenschafft,

und verursachen Entzündung des Magens und Gedärme.

15. Corna, Cornel-Kirschen, kühlen und adstringiren gelind.

16. Cupressi nuces, Cupreßen-Nüße, sie adstringiren; und werden in Durchfällen, und in Blutharnen verordnet.

17. Cydonia, Quitten; stärcken, löschen den Durst und adstringiren.

18, Cynosbata, Hagen-Butten, Hifften, sie treiben den Urin.

§. 60.

1. Dactyli, Datteln; lindern den Husten, und die Brust Catarrhen.

2. Ebuli Baccae, Attich-Beer; führen das Waßer ab.

3. Faba Sancti Ignatii, Ignati-Bohnen; sollen allem Gift widerstehen: sie sollen auch die Krafft haben, die Menses zu verschaffen. Ihr langer Gebrauch aber verursacht Ueblichkeit und Brechen.

§. 61.

1. Gallae, Galläpfel, adstringiren.

2. Glandes Quercinae, Eichlen; sie adstringiren.

3. Grana Kermes, Scharlach-Beer, Carmesin-Beer, seyn ein Cordial, und adstringiren.

4. Grana tiglia, Purgier-Körner, sie purgiren hefftig, müßen dahero mit großer Vorsichtigkeit gebraucht werden: weil sie inflammiren.

5. Hederae Baccae, Epheu-Beer, sie purgiren über und unter sich, und werden insonderheit bey kalten Fiebern angeprießen.

§. 62.

1. Iujubae, rothe Brust-Beer, lindern und feuchten an.

2. Iuniperi Baccae, Wachholder-Beer, seyn ein Alexipharmacum, ein Carminativ.

3. Lauri Baccae, Lorbeern; sie treiben den Urin und befördern die Menses.

§. 63.

1. Mespili, Mespelen; kühlen und adstringiren.

2. Myrobolani Chebulae und Citrinae, schwarz-braune und gelbe Myrobolanen; sie führen Schleim und die Galle aus.

3. Myrti Baccae, Myrten-Beer; sie kühlen und adstringiren.

4. Myrtilli exſiccati, Heidelbeer, kühlen und adſtringiren.
5. Nuces Vomicae, Krähen-Augen, werden in der Medicin nicht gebraucht.
6. Nuclei pineae, Pinien-Nüßlein, Zirbel-Nüßlein, lindern, dienen der Bruſt.

§. 64.

1. Paridis Baccae, Wolffs-Beer, ſollen in Mania dienlich ſeyn.
2. Paſſulae majores und minores, große und kleine Roſinen; Sie dämpfen die Säure; unterhalten die Oeffnung des Leibs, und dienen der Bruſt.
3. Perſicorum nuclei, Pferſich-Kern, treiben Sand und Grieß ab.
4. Piſtaciae, Pimpernüßlein; Piſtacien; ſie ſtärcken und nähren.
5. Pruna Damaſcena. Zwetſchgen, oder Quetſchgen; ſie kühlen, feuchten an, und halten den Leib offen.
8. Sambuci baccae exſiccatae, Hollunder-Beeren; befördern den Schweiß und den Urin.
7. Sebeſtinae, ſchwartze Bruſt-Beerlein; ſie lindern, dienen in ſcharfen Catarrhen, in Gallenfiebern.

8. Siliqua dulcis, Johannes-Brod; oder Bocks-Hörnlein; dämpfen die Schärfe; dienen den Kindern zum ordinairen Getranck.

9. Sorbi torminalis baccae, Speyerling, Elster-Beer; sie kühlen und adstringiren.

10. Spinae cervinae baccae, Creutz-Beer; Wegdorn-Beer, sie laxiren.

§. 65.

1. Tamarindi, Tamarinden, saure Datteln; sie kühlen und dämpfen die Galle: löschen den Durst.

2. Tribuli aquatici, Waßer-Nüße; Stech-Nüße.

3. Vaniglia oder Vanillia, Vanillien; sie stärckt; treibt den Urin.

4. Uva Quercina, Eichtraube.

Das sechste Capitel, von denen Gewürtzen.

§. 66.

Zu denen Aromatibus, oder Gewürtzen rechnet man:

1. An-

1. Antophilli, Mutter-Nägelein; sie stärken, und werden in Mutter-Zufällen angerühmt.

2. Cardamomum minus, Cardamomen: Erwärmt, treibt die Blähungen.

3. Caryophylli, Gewürtznägelein, ein Cordial, stärken das Haupt.

4. Cassia caryophyllata, Nelcken-Zimmet; Nelcken-Rinden. Ein Stomachicum.

5. Cassia lignea, Cassien-Rinden, Mutter-Zimmet.

6. Cinnamomum, Zimmet-Canell. Erwärmt, trocknet, und stärckt.

7. Costus corticosus, weiser Zimmet. Soll gegen den scorbut sehr dienlich seyn; Er drocknet und erwärmt.

8. Crocus, Saffran ist gegen Krampfhaffte Zufälle, und in Mutter-Umständen, nützlich; lindert den Schmerzen.

9. Cubebae, Cubeben, Schwindel-Körner. Erwärmen, und stärcken die Nerven.

§. 67.

1. Galanga, Galgant; befördert die Menses; dienet in der Bleich-Sucht.

2. Grana Paradisi, Paradiß-Körner. Sie erwärmen und stärken.

§. 68.

1. Macis, Muskaten-Blüthe; ist ein stomachicum.
2. Nuces moschatae, Muskaten-Nüße, erwärmen und adstringiren gelind.

§. 69.

1. Piper album und nigrum, weißer und schwarzer Pfeffer; Pfeffer-Körner.
2. Piper Hispanicum, Spanischer-Pfeffer.
3. Piper longum, langer Pfeffer, aller resolvirt stark, und befördert die Verdauung.

§. 70.

1. Zedoaria, Zittwer-Wurtz, ist ein alexipharmacum, erwärmt und trocknet.
2. Zingiwer album, weiser Ingwer und Zingiber vulgare, gemeiner Ingwer.

Das siebende Capitel.

von denen Rinden.

§. 71.

Zu denen Corticibus, oder Rinden, rechnet man:

1. Cor-

1. Cortex Acaciae, Schlehen-Dorn Wurtzel-Rinde.
2. Aurantiorum, Pommeranzen Schaalen; seyn ein Antiscorbuticum, und treiben Blähungen.
3. Cascarillae, Chagrillen-Rinde; ist balsamisch und stärckt.
4. Chinae Chinae, Fieber-Rinde, oder China China. Stärckt und adstringirt; dienet gegen den heisen Brand.
5. *Citri*, Citronen-Schaalen. Seyn ein Cordial und alexipharmacum.
6. Coccognidii, Seidel Baß-Rinden. Ein hefftig und schädliches Purgier.
7. Cutilawni, bittere Zimmet-Rinde; ist ein stomachicum und roborans.

§. 72.

1. Frangulae, Zappen Holz-Rinde; Faul Baum-Rinde; purgirt über und unter sich sehr hefftig.
2. Fraxini, Esch-Baum-Rinde, adstringirt.
3. Granatorum, Granaten-Schaalen.
4. Guajaci, Franzosen Holtz-Rinde; reinigt das Geblüth.
5. Hippocastani, wilde Castanien-Baum-Rinde; Sie adstringirt.

 6. Mo-

6. Mori Radicis, Maul-Beerbaum-Rinde wärmt und eröffnte.
7. Quercus, Eichbaum-Rinde, sie adstringirt.

§. 73.

1. Sambuci mediani, Holderbaum-Rinde; eröffnet und führt das Waßer ab.
2. Sassafras, Saßafraß-Rinde; reinigt das Geblüt, treibt den Urin.
3. Tamarisci, Tamarisken-Rinde, wird gegen den Fluorem album, in Verstopffung der Leber und Miltz sehr angerühmt.
4. Thuris, Weyrauch-Rinde, dienet in hefftigen, und in Convulsionen.
5. Winterani, Winters- oder Gewürtz-Rinde, erwärmet, stärket, treibt die Blähungen und stillt das Brechen.

Das achte Capitel von denen Höltzeren und Mistelen.

§. 74.

Zu denen Lignis und Viscis gehören:

1. Lignum aloes, Paradies-Holtz, das Extract davon stärkt das Haupt und die Nerven.

2. Buxi, Buchsbaum-Holtz; soll die Krafft haben das Geblüt zu reinigen.

3. Colubrinum, Schlangen-Holtz, soll gegen Schlangen-Biß, und den tollen Hundsbiß, dienlich seyn.

4. Cupressinum, Cupreßen-Holtz, es kühlt, adstringirt, treibt den Urin.

5. *Ebenum*, Ebenholtz, wird als eine Geblüts-Reinigung angegeben.

§. 75.

1. Guajacum, oder Lignum sanctum, Franzosen-Holtz: trocknet, befördert den Schweiß und Urin, reinigt das Blut.

2. Iuniperinum, Wachholder-Holtz: treibt Schweiß und Urin und ist ein Alexipharmacum.

3. Lentiscinum, Mastich-Holtz, trocknet und adstringirt.

4. Nephriticum, Grieß-Holtz, wird in Sand und Grieß, und überhaupt in Verhaltung des Urins recommendirt.

5. Rhodium, Rosen-Holtz, man verordnet solches zur Reinigung des Bluts.

§. 76.

1. Sanctum, Pocken-Holtz, reiniget das Geblüt.
2. Sandalinum album und citrinum; ingleichen rubrum: weißes, gelbes und rothes Sandel-Holtz.
3. Sassafras, Saßafraß, verbeßert die Lympham.
4. Suberis, Pantoffel-Holtz, oder Korck, adstringirt.

§. 77.

1. Viscus, Visci, Mistel.
2. Viscus corylinus, oder Coryli; Hußel-Mistel.
3. Viscus Quercinus, Eichen-Mistel.
4. Viscus salicis, Weiden-Mistel.
5. Viscus Tiliae, Linden-Mistel, alle diese Mistlen werden gegen die Krampffhaffte Zufälle und das böse Wesen angeprießen.

Das neunte Capitel von denen Gummichen und Hartzen.

§. 78.

Unter die Gummata Resinosa gehören:

1. Gum-

1. Gummi Ammoniacum, Ammoniac, zertheilt, eröffnet die Verstopfungen, lindert die Brust-Beschwerungen.
2. Anime, zertheilt, stärckt die Nerven.
3. Arabicum, Arabischer Gummi, verbeßert die scharfe Galle, und adstringirt gelind.
4. Asa dulcis, wohlriechender Asant, Benzoe, dienet in Husten, schweren Athem, Catarrhen.
5. Asa foetida, Teufels-Dreck; soll in Mutter-Beschwerungen dienlich seyn.

§. 79.

1. Bdellium, Gummi-Bdellium, ist ein Alexipharmacum, und treibt den Schweiß.
2. Camphora, Kampfer, ist ein Alexipharmacum und stillt den Schmertzen.
3. Cerasorum gummi, Kirschen-Hartz; zertheilt.
5. Colophonia, Spiegelhartz, Geigenhartz; der Rauch davon wird gegen den Zwang in der Ruhr, in einem Vorfall bey Frauen, sehr dienlich angerühmt.
5. Copal, Gummi-Copal.
6. Elemi, wild Oelbaum-Hartz; es zertheilt und heilt die Wunden.

7. Eu-

7. Euphorbium, Euphorbium; ist ein sehr hitziges, scharfes Gummi, welches Inflammation verursacht.

§. 80.

1. Galbanum Gummi, Mutter-Gummi, oder Galban; es erweicht und zeitigt, das ist: es befördert die Suppuration, In Mutter-Zufällen thut es innerlich gute Dienste.

2. Guajacum, Frantzosen-Holtz-Gummi; es zertheilt und reinigt das Geblüt.

3. Gummi Gutta, Gummigut; es purgiret hefftig, sowohl über sich als unter sich.

§. 81.

1. Hederae Gummi, Epheu-Gummi, es zertheilt, treibt Schweiß und Urin.

2. Laccae Gummi, Gummi-Lack; es adstringirt gelind, und treibt den Urin.

3. Ladanum, Laban; wird zu Emplastris in Catarrhen gebraucht.

4. Mastiche, Mastix, erwärmt, stärckt und adstringirt gelind.

5. Myrrha, Myrrhen; sie erwärmt, stärckt, adstringirt gelind, verhindert die Fäulung.

§. 82.

§. 82.

1. Olibanum, Weyrauch, stärckt, und adstringirt gelind.
2. Opopanax; erweicht, führt den Schleim ab, treibt die Blähungen.
3. Pix, Pech.
4. Resina communis, Fichten-Hartz, oder Kübel-Hartz, erweicht und zertheilt.

§ 83.

1. Sagapenum, Sagapen, es zertheilt, und führt den Schleim ab.
2. Sandaracha, Wachholder-Hartz.
3. Sanguis draconis, Drachen-Blut, adstringirt und trocknet.
4. Sarcocolla, Fleischleim-Gummi, erwärmt und adstringirt.
5. Styrax, Storax, ist ein Nervinum, dient in hefftigem Husten.

§. 84.

1. Tacamahaca, Tacamahac; lindert die Schmertzen, zertheilt, befördert die Zeitigung derer Geschwüre, oder der Absceße.
2. Tragacantha, Traganth, dämpft die Schärfe, das Brennen im Harnen.

Das zehende Capitel von denen flüßigen balsamischen Hartzen, und denen natürlichen Balsamen.

§. 21.

Zu denen Resinis liquidis von einer balsamischen Eigenschafft und denen Balsamis nativis, werden gerechnet:

1. Ambra liquida, flüßiger Amber, erweicht, zertheilt und befördert die Suppuration.
2. Balsamum Canadense, Balsam von Canada, ist ein Balsamicum und Adstringens.
3. Balsamum de Copaiva, Balsam von Copaiva: wird in Gonorrhoea; im Durchfall und in der Ruhr angerühmt.
4. Balsamum Peruvianum nigrum, Peruvianischer Balsam wird in Brust-Affecten, und in dem Durchlauff angerühmt.
5. Balsamum indicum album, weißer Peruvia-

ruvianischer Balsam, dieser Balsam wird in denen Brust-Affecten, im Durchlauf, und der Ruhr, dem Balsamo Peruviano vorgezogen.

6. Balsamum indicum siccum, trockner indianischer Balsam, stärcket die Brust, und und lindert.

7. Balsamum orientale; oder Opobalsamum; er dienet gegen schweren Athem, und in der Epilepsie, im Schwindel. Balsam von Mecha.

8. Balsamum Tolutanum, Balsam von Tolu, hat die Würckung wie der Balsam von Mecha. (7.)

§. 86.

1. Styrax liquida, flüßiger Storax, er erwärmt und trocknet, und dienet in Unguentis gegen die Krätze und Rauten.

2. Terebinthina communis, gemeiner Terbinthin, wird gegen die Krätz und Fehler der Haut gebraucht.

3. Terebinthina Veneta, Venetischer Terbinthin, treibt den Urin, und dienet in Gonorrhoea.

2. Aloë caballina, Roß-Aloe.

3. Aloë hepatica, gemeine Aloe.
4. Aloë sucorotina, feine Aloe, erwärmt, laxirt, befördert die Menses und die Hämorrhoiden, verursacht Wallungen im Geblüt.
5. Liquiritiae succus, oder Glyzirrhizae, Süßholtzsafft: befördert den Auswurff, lindert den Husten.
6. Lycii succus, Buchsdorn-Safft, kühlt und adstringirt.
7. Mel, Honig, lindert, reinigt, und treibt den Urin.
8. Opium Thebaicum, Mohn-Safft, stillet die Schmertzen, und muß mit grosser Behutsamkeit gebraucht werden:

§. 88.

1. Saccharum, Zucker.
2. Saccharum liquidum, Syrup-Zucker.
3. Scamonium, purgirender Winden-Safft, laxirt.
4. Tartarus, Weinstein, eröffnet, corrigirt die Galle, führt gelind ab, treibt den Urin.
5. Terra Iaponica, Japonische Erde, adstringirt, und dient in Blut-Flüßen.

Das

Das zwölffte Capitel, von denen Schwämmen und Moos.

§. 89.

Zu denen Fungis und Muscis gehören:

1. Agaricus albus, Lerchen-Schwamm, er führt die Galle und das Waßer ab, und dient gegen den schweren Athem.
2. Boletus cervinus, oder Fungus cervinus, Hirsch-Brunst.
3. Bovista, Bovist, stillt das Bluten.
4. Fungus Salicis, Weiden-Schwamm, soll die Lungensucht heilen; wann des Tags zweymahl ein halbes Quint, in einem weichgesottenen Ey, genommen wird.
5. Fungus sambuci, Hollunder-Schwamm, wird äußerlich in Entzündung der Augen angerühmt.
6. Spongia cynosbati, Hagenbuttenschwamm, Schlaffapfel, adstringirt.

§. 90.

1. Muscus acaciae, Schlehen-Moos, adstringirt.
2. Muscus arborum, oder Quernus, Eichen-Moos, adstringirt, und wird bey hefftigen Husten, als ein Anodynum, in einem Infuso angerühmt.

Von dem
Regno Animali,
oder dem
Thier-Reich.

Das dreizehende Kapitel,

von denen

Thieren und ihren Theilen/ welche in Apothecken zu haben.

§. 91.

Zu dem Thier-Reiche gehören:

1. Ægagropilae, Gemsen-Kuglen; sie werden auch der deutsche Bezoar genannt, sollen gegen die hinfallende Kranckheit dienlich seyn.
2. Album graecum, weißer Entzian, er trocknet und adstringirt.
3. Alcis ungulae, Elends-Klauen, dienen gegen krampffhaffte Zufälle.
4. Apri dentes, wilde Schweins-Zähne, werden in Seitenstechen angeprießen.
5. Aselli, oder Millepedes, Mauer- oder Keller-Esel, sie zertheilen, eröffnen, reinigen und treiben den Urin.

§. 92.

1. Bezoar orientalis, Orientalischer Bezoar, wir-

wird als ein Alexipharmacum, und Antispasmodicum, angeprießen.

2. Bezoar occidentalis, occidentalischer Bezoar.

3. Bovis fel, Ochsengalle, eröffnet und tödet die Würmer.

4. Bufones exsiccati, gedörrte Kröten, werden in der Waßersucht sehr angerühmt.

§. 93.

1. Cancrorum chelae, Meer-Krebs-Scheeren, seyn ein Absorbens.

2. Cancrorum oculi, Krebs-Augen, dämpfen die Säure.

3. Cantharides, Spanische Fliegen, ziehen Blasen auf der Haut.

4. Carpionum lapides, Karpfen-Stein, dienen in Colic-Schmertzen, im Seitenstechen, und beym Stein.

5. Castoreum, Bibergeil, es erwärmt, stillt den Schmertzen, stärckt die Nerven, und ist in Mutter-Beschwerden dienlich.

6. Cervi priapus, Hirschruthe, treibt den Sand und Urin ab.

7. Ceti sperma, Wallrat, er lindert den Husten, zertheilt.

8. Coccinilla, Koccinell, oder Kutzenell, wird als ein Alexipharmacum angegeben, und soll auf den Urin treiben.

9. Cochlearum testae, Schnecken-Häuslein, Schnecken-Schaalen, sie dämpfen die Säure.

10. Cornu cervi, Hirschhorn, das geraspelte kühlt, dämpft die Hitz.

11. Cranium humanum, Menschen-Hirn-Schale, stillt krampfhäffte Zufälle.

§. 94.

1. Ebur, Helffenbein, es kühlt.

2. Equi testes, Pferdgeile; soll die tode Leibes-Frucht bey Frauens-Personen abtreiben, von einem Scrupel an, bis zu einer halben Drachma eingenommen.

3. Erinaceus combustus, gebrandter Igel, wird in der Gelb- und Waßersucht angerühmt, und wann man den Urin nicht halten kan. Man verordnet es, von einem Scrupel, bis zu einer halben Drachma.

§. 95.

1. Gallinae ventriculi tunicae interiores, Hüner-Magenhäutlein: sie treiben Sand und Grieß.

2. Hippopotami, Wall-Roß, See-Pferds-Zähne, dienen in Krampffhafften Zufällen.
3. Hirci ſanguis exſiccatus, Bocks-Blut, zertheilt das ſtockende Blut.
4. Hirundines combuſtae, gebrandte Schwalben: Die Aſche davon, ſoll in der Epilepſie gute Dienſte thun.
5. Hirundinum nidi, Schwalben-Neſter, ſie zertheilen, und werden in der Bräune äußerlich aufgelegt.
6. Ichthyocolla, Hauſen-Blaſen, ſie reinigt und adſtringirt.

§. 96.

1. Lepus combuſtus, gebrandter Haaſe; dient in Stein-Schmertzen.
2. Leporum tali, Haaſen-Springe; dienen in der Colic und in Stein-Schmertzen; auch bey ſchweren Geburthen.
3. Lucii piſcis mandibulae, Hechts-Kifer; ein Antiſpaſmodicum; und gegen Stein-Schmertzen, wie auch gegen das Seitenſtechen dienlich.
4. Lumbrici terreſtres, ſeyn ein Antiſpaſmodicum.
5. Lupi hepar, Wolffs-Leber, iſt in der Waßerſucht dienlich.

§. 97.

1. Manati lapis, Seekuh-Stein; wird in Stein- und in Colic-Schmertzen angerühmt,

2. Moschus, Bisam; er erwärmt, und stärckt; wird sonderlich gegen die Epilepsie angerühmt.

3. Mures marini, Seemäuse; der Rauch davon stillt die Schmertzen an der blinden güldnen Ader.

4. Mustellae piscis, Spinae dorsi, Aalruppen-Gröten, wird gegen die Epilepsie angerühmt.

5. Mumia, Mumien; soll den Schmertzen stillen.

§. 98.

1. Ossa de cordibus cervi, Hirsch-Creutz, Hirsch-Hertzbein, wird als ein Alexipharmacum und gegen die Epilepsie angerühmt.

2. Ossa sepiae, Fisch-Bein; es trocknet; treibt den Urin, und wird in Gonorrhea angerühmt.

3. Ovorum testae, Eyer-Schaalen; dämpfen die Säure.

§. 99.

1. Pavonis stercus, Pfauen-Koth; wird

gegen den Schwindel, und gegen die hinfallende Kranckheit gerühmt.

2. Percarum lapides, Persing, oder Parcstein, sollen auf den Urin treiben.

3. Porcinus lapis, Bezoar von Stachelschwein; wird für ein Alexipharmacum, und für ein Mittel in hitzigen Fiebern, und in der Gelbsucht gehalten.

§. 100.

1. Reguli usti, gebranndte Zaun-Könige, Zaunschlüpferlein, treiben den Urin.

2. Rhinocerotis cornu, Rhinoceros-Horn; wird gegen ansteckende Kranckheiten, und in Epilepsia gerühmt.

§. 101.

1. Sericum crudum tostum, gebranndte Seyden-Bälglein; soll ein Alexipharmacum seyn.

2. Serpentum exuviae, Schlangenhäutlein-Bälge, dienen in der Waßersucht.

3. Stinci marini, Meer-Stintz, als ein Aphrodisiacum wird es angeprießen; sie treiben auf den Urin.

4. Struthionis ova, Straußen-Eyer, sollen Sand und Grieß abtreiben.

§. 102.

1. Talpae combustae, gebranndte Maulwürffe; dienen im lauffenden Gicht.

2. Tauri priapus, Ochsen-Senne, soll gegen die Ruhr dienlich seyn.

§. 103.

1. Viperarum spinae, Vipern-Rückgrat: werden als eine Geblüts-Reinigung angegeben.

2. Vulpis pulmones, Fuchs-Lungen, wird gegen Brust-Affecten gerühmt.

3. Unicornu marinum, Einhorn, wird für ein Antispasmodicum und ein Schweißtreibendes Mittel angegeben.

4. Unicornu fossile, gegrabnes Einhorn; dämpfft die Säure, treibt den Schweiß, und adstringirt gelind.

5. Zibethum, Zibeth; erwärmt und lindert den Schmertzen.

§. 104.

Zu dem Thier-Reiche gehören noch die Seva, Inschlichte, die Axungiae, Schmaltze; und die Cerae, das Wachs.

§. 105.

Zu den Inschlichten rechnet man:

1. Sevum bovinum, Rinder-Inschlicht.

2. Sevum cervinum, Hirsch-Inschlicht.
3. Sevum hircinum, Bocks-Inschlicht.

§. 106.

Zu denen Schmaltzeu, oder Axungiis:

1. Axungia anatis, Enten-Schmaltz.
2. Axungia anguillae, Aal-Schmaltz.
3. Axungia anseris, Gänß-Schmaltz.
4. Axungia ardeae, Reiher-Schmaltz.
5. Axungia aschiae, Äschen-Schmaltz.
6. Axungia canis, Hunds-Schmaltz.
7. Axungia caponis, Capaunen-Schmaltz.
8. Axungia castorei, Bibergail-Schmaltz.
9. Axungia cati, wild Katzen-Schmaltz.
10. Axungia ciconiae, Storchen-Schmaltz.
11. Axungia gallinae, Hüner-Schmaltz.
12. Axungia hominis, Menschen-Schmaltz.
13. Axungia leporis, Haasen-Schmaltz.
14. Axungia lucii piscis, Hecht-Schmaltz.
15. Axungia lupi, Wolffs-Schmaltz.
16. Axungia porci, Schwein-Schmaltz.
17. Axungia serpentum, Schlangenschmaltz.

18. Ax-

18. Axungia taxi, Dachsen-Schmaltz.
19. Axungia viperarum, Vippern-Schmaltz.
20. Axungia ursi, Bären-Schmaltz.
21. Axungia vulpis, Fuchs-Schmaltz.

§. 107.

Zum Wachs, wird gerechnet Cera alba, weißes Wachs, und Cera flava, das gelbe Wachs.

Vom
Regno Minerali,
oder dem
Mineral-Reich.

Das

Das vierzehende Capitel von dem Mineral-Reich.

§. 108.

Zu dem Regno minerali zählet man:

1. Verschiedene Gattungen de Terris, oder von gewißen in der Medicin gebräuchlichen Erden.
2. Die Salia nativa und artefacta, oder die natürliche und durch die Kunst nachgemachte Saltze.
3. Die Lapides vulgares et minus pretiosos, oder die in geringem Werth stehende Steine.
4. Die Lapides pretiosos, oder die in hohem Werth stehende Steine.
3. Die Metalla und Mineralia, die Metallen und was mit Metall vermischt und verbunden ist.
6. Die Marina, oder was wir für Sachen aus dem Meer haben, welche unter die Mineralien gerechnet werden.

§. 109.

Zu denen Terris, oder zu denen Erden gehören.

1. Bolus alba, Bolus Armena, und Bolus rubra; weißer, Armenischer, und rother Bolus. Sie adstringiren alle drey.

2. Creta alba, weiße Kreide, sie stillt den Sod, dämpfft das Acidum, oder die Säure im Magen.

3. Lac lunae, Mond-Milch, sie vermehrt bey Frauen die Milch.

4. Litomarga, Stein-Marck, es ist ein Adstringens.

5. Ochra, Ocher-Gelb, dient nur für die Mahler.

6. Terra Lemnia, Terra sigillata, alba und rubra, Lemnische Erde weiße und rothe Türckische Siegel-Erde, sie adstringiren.

7. Terra Tripolitana, Trippel-Erde; sie ist nicht usuell.

8. Terra viridis, Berg-Grün, trocknet alte Wunden oder Schäden.

Das funfzehende Capitel,

von denen natürlichen, und durch die Kunst, verfertigten Saltzen.

§. 110.

Unter die Salia, oder Saltze werden gerechnet:

1. Alumen crudum vulgare, und Alumen romanum, oder cupreum; gemeiner, weißer und rother römischer Alaun, er hat eine adstringirende Eigenschafft.
2. Borax, soll die monathliche Zeit, und die Geburth befördern.
3. Cineres clavellati, Potasche, oder das Sal Alkali vulgare.
4. Nitrum, oder Sal Petrae, Salpeter, oder Saliter, er kühlt, dämpfft die Wallungen des Bluts, und die scharffe Galle; wann aber damit lang angehalten wird; so verderbt er den Magen.
5. Sal Anglicum, oder Sal Ebshamense, Englisches Saltz, es laxirt.

6. Sal

6. Sal ammoniacum, Salmiac, er zertheilt starck, und wird als ein Specificum in kalten Fiebern angegeben.

7. Sal Egranum, das Egerer-Sauer-Brunnen-Saltz, laxirt.

8. Sal gemmae, Stein-Saltz, wird nur zu starck treibenden Clystiren gebraucht.

9. Soda Hiſpanica, Spaniſches Aſchen-Saltz, woraus das Sal Seignetti, gemacht wird.

§. 111.

1. Vitriolum album, weißer Vitriol, oder Gallitzen-Stein; er reinigt, trocknet und adſtringirt.

2. Vitrum coeruleum, blauer Vitriol, adſtringirt sehr starck.

3. Vitriolum viride; Ungariſcher grüner Vitriol; und Vitriolum vulgare, Kupfer-Waßer, oder gemeiner Vitriol; er kommt zu denen Speciebus, woraus die Dinte gemacht wird.

Das sechzehende Capitel von denen Steinen.

§. 112.

Zu denen Lapidibus minus pretiosis, oder geringschätzigen Steinen werden gerechnet:

1. Aëtides, der Adler-Stein, er hat eine adstringirende Krafft.
2. Alabastrum, Alabaster, er soll kühlen, folglich temperiren.
3. Alumen plumosum, und Alumen scissile; Federweiß und Frauen-Glaß, oder Frauen-Eiß, es kühlt.
4. Armenius lapis, Armenier-Stein.
5. Bufonites, Kröten-Stein, er wird als Bezoardicum, oder Schweißtreibendes Mittel, und als ein Antiepilepticum angegeben.

§. 113.

1. Calaminaris lapis, Gallmey, er soll kühlen und adstringirt.
2. Calx, Kalckstein.

3. Crystallus montana, Berg-Crystall.
4. Glacies Mariae, Frauen-Eiß.
5. Haematides, Blut-Stein, er adstringirt, stillet Blutflüße.
6. Judaicus lapis, Juden-Stein, er dämpft die Säure; treibt den Urin.
7. Lazuli Lapis, Lasur-Stein, er soll die zähen Säffte aus dem Leib führen.
8. Lyncis lapis, Katzen-Stein, oder Donnerstein; Dieser Stein soll die kalte Fieber curiren, und den Urin treiben.
9. Magnes lapis, der Magnet-Stein.
10. Nephriticus lapis, der Grieß-Stein, er treibt den Sand, und kan von einer halben, bis zu einer gantzen Drachma, verschrieben werden.

§. 114.

1. Osteocolla, Bruch-Stein.
2. Pumex, Bimsen-Stein, er adstringirt.
3. Selenites, Frauen-Eiß, Frauen-Glaß.
4. Silex, Kießel-Stein.
5. Smiris, Smirgel.
6. Spongiarum lapis, Schwammen-Stein, er soll den Urin treiben.
7. Talcum, Talck, eine Schmincke, oder Cosmeticum.

Das siebenzehende Capitel, von denen Edelgesteinen.

§. 115.

Zu denen Lapidibus pretiosis werden gezählet:

1. Amethystus, der Amethist, Chrysolitus, Chrysolit; Granatus, Granat, Hyacinthus, Hyacinth, Rubinus, Rubin, Saphirus, Saphyr, Smaragdus, Smaragd. Welche alle zusammen wenig in der Medicin nutzen.

Das achtzehende Capitel, von denen Metallen und Mineralien.

§. 116.

Zu denen Metallis und Mineralibus rechnet man:

1. Antimonium crudum, das Spießglaß, es reinigt das Geblüt.

2. Argentum foliatum, die geschlagene Silberblättigen.
3. Argentum vivum, oder Mercurius vivus, das Quecksilber.
4. Arsenicum album, citrinum und rubrum, weißes, gelbes und rothes Rattengifft.
5. Auripigmentum, Operment.
6. Aurum foliatum, geschlagene Goldplättlein.

§. 117.

1. Cadmia nativa, Kobalt, oder Fliegengifft.
2. Cerussa alba, citrina und veneta, Bleyweiß, Bleygelb.
3. Chalybis limatura, Stahlfeil.
4. Chrysocolla, Berggrün.
5. Cinnabaris factitia und nativa, Zinnober und Berg-Zinnober.
6. Cobaltum, siehe Cadmia.
7. Fel vitri, Glaßgalle, dienet zum Zahn-Pulver.
8. Indigo, Indig, adstringirt sehr.
9. Ferri flores, Eisen-Blüte, sie adstringiren.

§ 118.

1. Lacca florentina, Florentiner Lack, er adstringirt.
2. Lacca in globulis, Kugel-Lack, er kömmt mit zum Zahnpulver.
3. Lacca coerulea, Lackmuß.
4. Lithargyrium argenti, Silberglette; kühlt und trocknet.

§. 119.

1. Marcasita, Wißmuth, ist von einer gifftigen Eigenschafft.
2. Minium rubrum, Mennig, er kühlt und trocknet.
3. Nihilum album, weißes Nichts, wird in Colyriis, oder Augenwaßern, zum kühlen und trocknen, benützt.
4. Oleum petrae album, nigrum und rubrum, weißes, schwartzes und rothes Steinöl, hat eine zertheilende Krafft.
5. Orleana, Orlean, adstringirt.

§. 120.

1. Sandaracha, Rauschgelb, siehe, Arsenicum rubrum.
2. Sulphur caballinum, Roß-Schwefel, wird Pferden gegeben.

3. Sulphur citrinum, gelber Schwefel, eröffnet, und treibt aus.
4. Sulphur vivum griſeum, lebendiger grauer Schwefel.
5. Tutia, Tutian, ſie trocknet und wird zu Collyriis, gebraucht.
6. Torna ſolis rubra, Schminck-Flecklein, Spaniſcher Flor.
7. Viride aeris, Grünſpan, iſt ſcharf und ätzend.
8. Vitrum venetum; Venediſches Glaß, es ſoll die Würmer abtreiben, wann es mit Mehl, oder Honig vermiſcht, über den Nabel gebunden wird.

Das neunzehende Capitel, von denen Marinis, oder Sachen aus dem Meer.

§. 121.

Zu denen Marinis werden gerechnet:

1. Ambra griſea, grauer Amber, er erwärmt, ſtärckt die Nerven, von einem bis zu drey Gran, gegeben.

2. Asphaltum, Juden-Pech; reiniget üble Schäden und Wunden.

3. Corallina, oder Muscus corallinus, Corallen-Mooß, soll die Würmer abtreiben, von einer halben, biß zu einer gantzen Drachma, gegeben.

4. Corallium album, rubrum und nigrum, weiße, rothe und schwartze Corallen.

5. Pila marina, Meer-Ballen, sie kommen zum Kropfpulver.

6. Spongia marina, Bad-Schwamm.

5. Margaritae, Perlen; sie sollen ein Cordial seyn, und die Säure dämpfen.

8. Mater perlarum, Perlen-Mutter; soll die Eigenschafft wie die Perlen haben.

9. Succinum, Agt-Stein; ist ein Resolvens und Balsamicum.

10. Umbilicus marinus, Meer-Bohnen, Nabel-Stein, adstringirt.

Der MATERIAE MEDICAE Zweiter Theil.

Von allen Compositis und Praeparatis, welche in denen Apothecken zu finden seyn.

Das erste Capitel.

von denen Compositis und Praeparatis, welche mit dem Buchstaben A. anfangen:

§. 122.

Zu den Compositis und Praeparatis mit Lit. A. anfangend: gehöret:

1. Acetum bezoardicum, dieser Eßig dienet, zum innerlich- und äußerlichen Gebrauch, in ansteckenden Kranckheiten, zumahl in pestilentzialisch- und in allen ansteckenden hitzigen Kranckheiten. Pro Dosi giebt man von einer halben, biß zu einer gantzen Untze.

2. Acetum lavendulae, dieser Eßig dienet nur äußerlich zum Riechen.

3. Acetum odoratum; ingleichen Acetum papaveris, rosarum; rutae; sambuci; tunicae; werden alle nur äußerlich zum Riechen, oder auf die Puls zu schlagen, applicirt.
4. Acetum lithargyrii, wird äußerlich gegen Entzündungen, und um alte Schäden auszutrocknen gebraucht.
5. Acetum scilliticum, ist in Brust-Affecten; hefftigen Husten, schweren Athem, zu einer, biß zwey Drachma zu geben.
6. Acetum vini destillatum, damit wird das Arcanum tartari verfertigt.

§. 123.

1. Aethiops antimonialis, und mineralis, töden die Würmer, heilen die Krätze, und alte Schäden; kleinen Kindern kan mans von 4 bis 6 Gran; und erwachsnen Personen, von einem Scrupel bis zu einer halben Drachma geben.
2. Aloes depuratae, seu Lota; und Aloes rosata et violata; insuccata; laxiren, eröffnen, reinigen das Geblüth; man kan davon 12 biß 15. Gran verordnen.
3. Alumen saccharinum, wird zu Collyriis und zu Schmincken gebraucht.

4. Alu-

4. Alumen uſtum; verordnet man um wackelende Zähne veſt zu machen, und zum Zahnpulver.

5. Antihecticum Poteri, adſtringirt, ſtillt die Blut- und Saamen-Flüße, wie auch die Nacht-Schweiße bey Schwindſüchtigen. Die Doſis iſt von einem halben Scrupel, biß zu einer halben Drachma.

6. Antimonium butyrum et cinnabaris, das erſtere wird von den Chirurgis als ein Cauterium gebraucht. Der Zinnober aber, ſoll gegen die Epilepſie dienen. Man kan ſolchem, von 5 biß 15 Gran verordnen.

7. Antimonii clyſſus, löſchet den Durſt, in hitzigen Fiebern, wann etliche Tropffen im ordinairen Tranck genommen werden.

8. Antimonium diaphoreticum, iſt ein Alexipharmacum, befördert den Schweiß; Man verſchreibt es von 15 Gran bis eine halbe Drachma.

9. Antimonium diaphoreticum martiale, es ſtärckt und adſtringirt gelind, wird von 15 Gran biß zu einem Scrupel gegeben.

§. 124.

1. Aqua acoviſtica, dienet gegen die Fehler des Gehörs; wann etliche Tropfen davon

auf

auf neugebacknem sehr warmen Brod gethan, und das Brod an die Ohren gehalten wird.

2. Aqua anhaltina, wird mehr äußerlich als innerlich gebraucht. Es stärckt, treibt die Wind und die Blähungen.

3. Aqua antiscorbutica temperata, reinigt das Geblüt; und kan zu zwey Unzen verschrieben werden.

4. Aqua apoplectica spirituosa, et minus spirituosa. In Colic-Schmertzen, wann solche von der Erkältung herkommen, thut es gute Würckung: sonsten wird es innerlich wenig gebraucht. Beyde Waßer seyn sehr hitzig.

5. Aqua asthmatica, dienet im Husten, und gegen den schweren Athem zu einer, biß zwey Unzen eingenommen.

6. Aqua balsamica ad Gonorrhoeam, wird zu einer halben biß gantzen Untze genommen, in Gonorrhöa sehr angepriesen.

7. Aqua benedicta serpilli, dienet in Catarrhen; in schweren Athem, und gegen den Husten; befördert die monatliche Zeit und den Urin.

8. Aqua calcis vivae, wird innerlich nur in langwürigen Kranckheiten zu zwey Untzen,

des

des Tags zweymal; äußerlich aber bey Inflammationen; wann man sich gebrennt, und zu Reinigung der Schäden gebraucht.

9. Aqua carbunculi, wird äußerlich zur Stärckung aufs Hertz und auf die Puls und die Schläfen gelegt.

10. Aqua carminativa, dient in der Colic, bey Mutter-Beschwerungen, und in Schmertzen nach der Geburt.

11. Aqua carminativa, per infusionem, oder Claretum e sex seminibus, treibt die Winde und Blähungen.

12. Aqua caryophillorum aromaticorum, stärcket das Hertz und den Magen.

13. Aqua cinnamomi buglossata, und cordialis; Ferner Cydoniata, ingleichen sine vino, und spirituosa, dann spirituosa. Alle diese Waßer stärcken das Haupt die Nerven und den Magen.

14. Aqua perlata, stärckt und kühlt.

15. Aqua cordialis frigida, kühlt.

16. Aqua cordialis temperata, dienet in hitzigen Kranckheiten gegen die Mattigkeit.

17. Aqua cornu cervi citrata; dienet in febribus malignis, kühlet.

18. Aqua

18. Aqua corticum aurantiorum cum vino, stärkt den Magen und treibt die Blähungen.

19. Aqua e corde cervi, ein Cordial.

20. Aqua, sive balsamus embryonum, oder Elixier vitae mulierum; in Mutter-Umständen kan die Dosis zu ein, biß zwey Eßlöffel voll, eingegeben werden.

21. Aqua Epidemica Londinensis, dienet in hitzigen Fiebern; kan von einer biß zwey Unzen genommen werden.

22. Aqua epileptica Langii, wird gegen den Schwindel, Schlag und bey der Epilepsie, angerühmt.

23. Aqua florum omnium; soll in arthritide, der Colic, im Stein-Schmerzen; Verhaltung des Urins gute Dienste thun.

24. Aqua ad Gonorrhoeam Hoffmanni; nicht nur in der Gonorrhoea, sondern auch in fluore albo thut es viel Nutzen verschaffen.

25. Aqua Grisea, wird äusserlich bey alten Schäden; und wo das Gliedwasser vorhanden, gebraucht.

26. Aqua hirundinum cum castoreo; dienet

net in allen krampfhafften Zufällen; sonderlich in Mutter-Beschwehrungen.

27. Aqua Hungarica, ist in allen Contusionibus sehr dienlich.

28. Aqua hysterica; treibt die Blähungen, stillt den Krampf der Gebähr-Mutter, ingleichen die Schmerzen nach der Geburt, oder die Nachwehen.

29. Aqua ligni Sassafras composita; treibt die Wind und stärckt den Magen, dienet in den Catarrhen.

30. Aqua liliorum convallium cum vino, wird gegen Lähmungen und Schlagflüße angerühmt.

31. Aqua Looch sani et experti, dienet in Brust-Affecten; die Dosis zu anderthalb, biß 2. Unzen.

32. Aqua magnanimitatis, stärcket. Die Dosis von 2. drachm. biß zu einer halben Unz.

33. Aqua mastichina, stärckt den Magen und die Gedärme, zu einer halben biß zu einer Unz genommen: Es stillt die Durchfälligkeit.

34. Aqua antimelancholica; dienet Betrübten und Traurigen, zu einer biß 2. Unzen gegeben.

35. Aqua melissae anthysterica.

36. Aqua melissae cum vino, ist ein Cordial und stärckt den Magen.

37. Aqua mercurialis, wird gegen die Warzen und gegen die Flecken der Haut angerühmt.

38. Aqua myrrhae; ist dienlich in Brust-Affecten.

39. Aqua odorifera, dienet bey Ohnmachten, äusserlich applicirt.

40. Aqua ophthalmica saphirea; sie dienet zur Collyriis, oder zu Aufschlägen in Augen-Entzündungen.

41. Aqua Panis, dieses Wasser stärket, zu einer halben, biß zu einer ganzen Unz gegeben.

42. Aqua phagadaenica; wird äusserlich in Geschwüren, zumal bey solchen, die von morbis venereis entstanden, gebraucht.

43. Aqua physagoga; es stärkt den Magen und die Gedärme; von einer halben, biß zu einer ganzen Unze genommen.

44. Aqua prophylactica; dienet in anhaltenden Fiebern, gegen den Durst, dampft die Galle und die Hitze.

45. Aqua

45. Aqua ſalviae compoſita, es ſtärckt das Haupt und die Nerven.
46. Aqua ſpermatis ranarum, wird als ein Cosmeticum gebraucht.
47. Aqua ſplenetica, dieſes Waſſer wird in der Milz-Kranckheit, und in Mutter-Beſchwehrungen, verordnet.
48. Aqua ſtomachica; dieſer Waſſer ſtärckt den Magen, man verordnet es zu einer halben Unze.
49. Aqua theriacalis compoſita, iſt ein Alexipharmacum und Carminativum; ingleichen Aqua theriacalis ſimplex, beyde ſtärcken den Magen und ſtillen das Brechen.
50. Aqua typhorum cervi compoſita; es iſt ein Cordial, oder eine Herzſtärckung, und ein Alexipharmacum, das iſt, es widerſtehet dem Gifft, und den anſteckenden Kranckheiten, zu einer Unze verordnet.
51. Aqua veronicae cum vino, und ſine vino. Es iſt heilſam oder balſamiſch, und dienet in ſchwehren Athemholen.
52. Aqua vulneraria, oder Eau d'Arquebuſade; es dienet äuſſerlich zu Schäden und Wunden; in Verrenckungen. Etliche

Tropfen kan man auch innerlich geben, gegen die Winde und Blähungen; gegen Ohnmachten.

53. Aqua zedoariae simplex und anisata, es seyn diese Wasser ein Alexipharmacum und treiben die Winde; man kan solche von einer halben, biß zu einer gantzen Untze verordnen.

§. 125.

1. Arcanum corallinum, es treibt solches den Schweiß, und befördert den Speichel-Fluß.

2. Arcanum duplicatum, oder Nitrum vitriolatum; Es dienet in allen Obstructionibus der Eingeweide, in Fiebern, es löset den Schleim auf; zu einem Scrupel biß zu einer halben Drachma verschrieben.

3. Arcanum tartari, oder Terra foliata tartari, es verdünnert solches und reiniget die zähen Säffte, treibt Sand und Grieß und befördert den Stuhlgang, zu einem Scrupel, bis zu 30 Gran, eingenommen.

4. Aurum fulminans, es laxirt; man verschreibt die Dosin von einem biß zu 4 Gran.

Das zweite Capitel.

von denen Compositis und Praeparatis, welche mit dem Buchstaben B. anfangen.

§. 126.

1. Bacilli de liquiritia albi und citrini; sie lindern die Brust-Catharrhe; ingleichen den Husten und die Rauhigkeit des Halses.

2. Balsamum apoplecticum; dieser Balsam wird denenjenigen, die der Schlag (Apoplexia) gerührt, in die Nase; an die Schläfe, und auf den Wirbel applicirt; er dienet auch in Ohnmachten.

3. Balsamum arcaei; Dieser Balsam ist ein Digestiv, und heilet die Wunden.

4. Balsamum caryophillorum, er stärckt und erwärmt.

5. Balsamum cephalicum, er stärckt die Nerven und den Kopf.

6. Balsamum cinnamomi, er stärckt und erwärmt.

7. Balsamum commendatoris, dieser Balsam

wird sowohl innerlich; als auch äußerlich mit gutem Nutzen gebraucht.

8. Balsamum embryonum, Kinder-Balsam, siehe Aqua embryonum (§. 124.)

9. Balsamum lavendulae, dieser Balsam stärckt die Nerven.

10. Balsamum Locatelli, dieser Balsam wird sowohl innerlich, als äußerlich angepriesßen, in Wunden und andern verschiedenen Verletzungen; innerlich verordnet man solchen, von 2 biß zu 3 Quint.

11. Balsamum majoranae, dieser Balsam stärckt das Haupt und folglich auch die Nerven.

12. Balsamum nucistae, dieser Balsam stillt den Durchfall; er stärckt das Haupt, den Magen und die Nerven.

13. Balsamum odontalgicum, er stillet die Zahn-Schmertzen.

14. Balsamum rutae; er soll bey Krampff-hafften Zufällen sehr nützlich seyn.

15. Balsamum somniferum, man appliciret solchen in die Nase; auf die Schläfe und auf den Puls, um die Lebensgeister zu ermuntern.

16. Balsamum succini, er dienet fürs Kopfweh, und in Mutter-Zufällen.

17. Balsamum sulphuris amygdalatum, in Verwundungen kan solcher gantz sicher innerlich, von 15 biß zu 30 Tropfen gegeben werden.

18. Balsamum sulphuris anisatum, dieser Balsam wird in Brust-Kranckheiten und in der Colica flatulenta verordnet.

19. Balsamum sulphuris Rulandi, er wird äußerlich gebraucht, als ein Resolvens.

20. Balsamum sulphuris succinatum, er treibt den Urin; erwärmt das Geblüt und befördert den Urin.

21. Balsamum sulphuris terebinthinatum, dieser Balsam, treibt auf den Urin, und ist in der Gonorrhöa mit Nutzen zu gebrauchen.

22. Balsamum vulnerarium, es heilet die Verwundungen.

23. Bezoardicum minerale, es hat die Würckung, als wie das Antimonium diaphoreticum, daß es den Schweiß treibt.

Das dritte Capitel.

von denen Compositis und Praeparatis, welche mit dem Buchstaben C. anfangen.

§. 127.

1. Cauterium potentiale, man setzet damit die Fontanelle, und ätzet das faule Fleisch, mit aus den Wunden.
2. Cera arborea, Sigillaris rubra und Sigillaris viridis; diese zwey letztere, appliciret man bey den Hüneraugen.
3. Chalybs sulphure praeparatus; er stärckt und adstringirt zu 5 biß 12 Gran genommen.
4. Cinnabaris factitia, nativa und Cinnabaris antimonii; er eröffnet und dient in Kopf-Schmertzen.
5. Conchae praeparatae und citratae, dämpfen die Säure und Galle.
6. Confectio alkermes completa und incompleta; sie stärckt.
7. Confectio anisi laxativa, sie laxirt gelind; man verordnet sie von 2 Drachmis, biß zu 4.

8. Confectio cinnamomi regia, sie stärckt; befördert die Geburt.

9. Confectio de Hyacintho, sie stärckt das Hertz und den Magen.

§. 128.

1. Conserva millepedum, sie thut in der Gelbsucht, in der Waßersucht, beym Husten und schweren Athemholen, gute Dienste.

2. Conserva spagyrica, sie eröffnet die verstopfften Eingeweide und die Gebähr-Mutter, man recommendirt solche auch in der Gelbsucht und beym viertägigen Fieber.

3. Conserva absynthii, acetosae, acetosellae, cochleariae, euphrasiae, fumariae, menthae, scabiosae und veronicae, haben die nemliche Würckung, wie ihre Kräuter, woraus sie gemacht worden.

4. Die Conservae ex floribus Anthos, Bellidis, Betonieae, Borraginis, Buglossi, Cichorei, Farfarae, Primulae veris, Rosarum rubrarum, Salviae, Tunicae violarum; haben alle die Würckung, wie ihre Blüthen.

§. 129.

1. Corallia alba und rubra, sie dämpfen die Säure, und adstringiren gelinde.

2. Cornu alcis, soll in der hinfallenden Kranckheit dienlich seyn: von einem Scrupel; biß zu einem halben Drachma.

3. Cornu cervi auratum, wird als ein Cordial angegeben.

4. Cornu cervi Philosophiae praeparatum, treibt den Schweiß gelind, dämpfft die Säure, und adstringirt etwas weniges.

5. Cornu cervi ustum, adstringirt, und soll die Würmer abtreiben.

6. Cornu rhinocerotis, soll den Schweiß treiben und der Venus widerstehen; ob das Letztere wahr ist, weiß ich in der That nicht.

7. Cranium humanum praepararum, soll bey Kindern gegen die Gichter seyn; und ist von 3 Gran biß 5 Gran zu verordnen.

8. Cremor tartari, zertheilt die zähe Säffte, und unterhält die Oeffnung des Leibs.

9. Crocus martis adstringens, innerlich wird solcher selten gebraucht, sondern nur zu denen Pflastern genommen.

10. Crocus martis aperitivus, antimoniatus

tus Stahlii, dienet in Blutflüßen der Gebähr-Mutter, der güldenen Ader, im Durchfall; wie auch im kalten Fieber.

11. Crocus martis aperitivus vulgaris, adstringirt sehr starck, die Dosis ist 3 biß 4 Gran.

12. Crocus metallorum, ist eines der hefftigsten Brech-Mittel, und wird niemahlen in substantia gegeben.

13. Crocus solis, er stärckt das Hertz und und treibt den Schweiß.

14. Crocus veneris, wird innerlich gar nicht, und äußerlich nur in Pflastern, wo eine Austrocknung nöthig, gebraucht.

15. Crystallus montana praeparata, dienet im Schwindel, und in der Diarrhoea biliosa.

Das vierte Capitel.

von denen Compositionibus und Praeparatis, welche mit dem Buchstaben D. anfangen.

§. 139.

1. Dentes apri, werden gegen das Seiten-

stechen, und zu Stillung derer Blutflüsse angerühmt, die nemliche Eigenschafft haben.

2. Dentes Hippopotami.

3. Diacrydium rosatum, laxirt gantz gelind, die Dosis ist zu 10 bis 15 Gran.

4. Diacrydium sulphuratum, laxirt, von 4 bis 12 Gran genommen.

5. Diaphoreticum Ioviale, ist das Antihecticum poterii.

Das fünffte Capitel.

von denen Compositionibus und Praeparatis, welche mit dem Buchstaben E. anfangen.

§ 131.

1. Ebur ustum album, oder spodium, hat die Eigenschafft, wie Cornu cervi ustum.

2. Elaterium, führt das Waßer hefftig ab, und kan leicht eine Entzündung der Gedärme verursachen.

3. Elaeosaccharum Anisi, Cinnamomi, Macis, Succini, Aurantiorum und Citri, sie stärcken und kommen unter die Magen-Trißeneter.

§. 132.

1. Electuarium de acoro, stärckt den Magen, befördert die Verdauung.

2. Electuarium baccarum lauri, wird innerlich nicht; sondern nur in Clystiren gebraucht.

3. Electuarium catholicum, laxirt, die Dosis ist von einer halben biß zu einer gantzen Untze.

4. Electuarium chalybeatum, stärckt, und dient in Mutter-Zufällen, die Dosis ist eine Drachma.

5. Electuarium diasatyrium, stärckt, und befördert die Secretionem seminis, von einer halben Untzen, biß zu 6 Drachmis genommen.

6. Electuarium diascordii Fracastorii, ein Alexipharmacum, treibt den Schweiß, stillt den Durchfall, zu 2 biß 3 Drachmas gegeben.

7. Electuarium gingivale, dient die Zähne rein zu erhalten.

8. Electuarium hierae picrae, wird zu Clystiren gebraucht, die Dosis von einer halben Untz zu 6 Drachmas.

9. Ele-

9. Electuarium Florenzulae lenitivum, kan zu Clystiren gebraucht werden.

10. Electuarium de Manna, laxirt gelind, die Dosis ist von einer biß zu 4 Drachmis.

11. Electuarium Mithridatium Damocratis, hat als ein Alexipharmacum einen allgemeinen Beyfall; die Dosis ist zu einer Drachma biß zu 4.

12. Electuarium, oder Philonium Romanum, stillt die Schmertzen, befördert den Schlaf, die Dosis ist eine Drachma biß 2.

13. Electuarium oder requies Nicolai; macht Schlaf; den kleinsten Kindern werden 1. biß 3. Gran davon eingegeben.

14. Electuarium resumptivum dienet denen Schwindsüchtigen auch bey heftigen Husten. Die Dosis ist von einer halben biß ganzen Unze.

15. Electuarium sanans Fulleri, wird gegen den Husten und in der Ruhr angepriesen. Die Dosis ist, zu 2. biß 3. Drachmis.

16. Electuarium tamarindorum, laxirt gelind; die Dosis ist eine halbe biß zu einer ganzen Unze.

17. Electuarium theriacae Andromachi, die

die Dosis davon ist zu 2. biß 3. Drachmis.

§. 133.

1. Elixir antifebrile; die Dosis davon ist, von einer halben Drachma biß zu 2. Scrupel.
2. Elixir aperitivum Clauderi, eröfnet die Viscera.
3. Elixir balsamicum Pectorale Edenburgens. wird zu 30. biß 40. Tropfen gegeben.
4. Elixir balsamicum spirituosum Hoffmanni; stärckt den Magen und befördert die Verdauung; die Dosis ist 60. biß 80. Tropfen.
5. Elixir balsamicum, stomachicum temperatum Hoffmanni.
6. Elixir cordiale et stomachicum, oder gastricum; dienet in Verhaltung derer Mensium, in der Colic, treibt die Blähungen. Die Dosis davon ist ein biß zwey Eßlöffel voll.
7. Elixir myrrhae Londinense, wird zu Mutter-Zufällen angerühmt, zu 40. biß 50. Tropfen gegeben.
8. Elixir pectorale Regi Dan. Es stärckt ungemein den Magen, stillt die Colic-Schmer-

Schmerzen, es treibt die Wind und den Urin. Zu 30. biß 50. Tropfen genommen.

9. Elixir pectorale Wedelii; wird in Brust-Beschwerden, gegen den Husten und den rauhen Hals gebraucht, von 40. zu 60. Tropfen.

10. Elixir polychrestum Hallense. Eröf-net und laxirt gelind, von 60. zu 100. Tropfen genommen.

11. Elixir proprietatis album Helmontii; stärckt den Magen und treibt die Winde ab. Zu ein biß zwey Drachmis genommen.

12. Elixir proprietatis Helvetii; ist ange-nehm und stärckt. Zu 30. biß 40. Tropfen genommen.

13. Elixir proprietatis cum acido Boer-have; dienet ungemein in kalten Fiebern, im Scorbut, in der Hypochondrie, ver-bessert das Geblüt, wird von einer halben Drachmis gegeben.

14. Elixir proprietatis sine acido Boerha-ve; es zertheilt, und eröfnet die verstopften Eingeweide. Von einem Scrupel biß zu einer halben Drachma eingenommen.

15. Elixir proprietatis cum acido Para-celsi; stärckt den Magen und befördert die

Ver-

Verdauung. Von einem Scrupel, zur halben Drachma.

16. Elixir proprietatis sine acido, sive dulce, dienet wann der Magen verkält ist, laxirt ganz gelind, erhitzt aber auch das Geblüt, wann damit angehalten wird. Die Dosis zu 40. biß 60. Tropfen.

17. Elixir proprietatis cum Rhabarbaro; laxirt ganz gelind und stärckt zugleich den Magen. Die Dosis ist 50 biß 80 Tropfen.

18. Elixir salutis, wird denenjenigen angerühmt, welche einen harten Stuhlgang haben, und mit Blähungen behafftet seyn. Die Dosis ist zu 2 Drachmis biß zu 4.

19. Elixir Vitae Mathioli, dienet in Kranckheiten, die von einer erkältenden Ursache herkommen. Von einer Drachma biß zu einer halben Untz eingenommen.

20. Elixir Vitrioli Mynsichti, es stärckt den Magen vortreflich; zu 50 biß 60 Tropfen genommen.

21. Elixir Uterinum, dienet gegen den weissen Fluß, und der Verhaltung der monatlichen Reinigung.

§. 134.

§. 134.

1. Emplastrum album coctum, es kühlt dieses Pflaster und trocknet, heilt die Schäden.

2. Emplastrum de Ammoniaco, erweicht, zertheilt, lindert die Schmertzen, und befördert die Zeitigung.

3. Emplastrum antipodagricum, lindert die Schmertzen.

4. Emplastrum pro Apoplecticis, wird in Schlafsüchtigen Zufällen; In der Lähmung auf den Kopf gelegt, nachdem das Haar abgeschoren worden.

5. Emplastrum de baccis lauri, zertheilt starck; daher wird solches in der Wind- und Wassersucht, äusserlich auf den Leib gelegt.

6. Emplastrum, oder Ceratum de Betonica, wird bey Contusionen und in Wunden des Haupts gebraucht; ingleichen fürs Kopfweh, auf den Wirbel gelegt; nachdem man vorhero die Haare abschneiden lassen.

3. Emplastrum Capucinorum, zertheilt starck.

8. Emplastrum de cicuta cum ammoniaco;

co; eröffnet und zertheilet gantz außerordentlich.

9. Emplastrum, oder Ceratum Citrinum, reinigt und zeitiget die Wunden und Schäden.

10. Emplastrum ad Clavos et Verrucas pedum; wird wegen der Hüneraugen und Wartzen aufgelegt.

11. Emplastrum de crusta panis, stärckt und stillt das Brechen, wann es auf den Magen gelegt.

12. Emplastrum de Cumino, zertheilt, zumahl in der Windsucht.

13. Emplastrum defensivum Wurzii, kühlt und adstringirt.

14. Emplastrum defensivum rubrum, zertheilt die äußerliche Entzündungen; zumahl bey Schäden, Wunden und Geschwüren:

15. Emplastrum defensivum rubrum Wepferi.

16. Emplastrum diabrotanum Blondelii, soll die Scirrhos zertheilen.

17. Emplastrum Diachylon simplex, und cum gummatibus, erweicht, zeitigt, und zertheilt.

18. Emplaſtrum diapalmae, es trocknet, und dienet in Schäden welche fließen.

19. Emplaſtrum diaphoreticum Mynſichti; es zertheilt und ziehet die böſe Feuchtigkeiten aus.

20. Emplaſtrum diapompholygos, ſtillt den Schmertzen, es kühlt und trocknet.

21. Emplaſtrum Diaſulphuris Rulandi, es reinigt, trocknet, und zertheilt.

22. Emplaſtrum divinum, es zertheilt und ſtärckt.

23. Emplaſtrum filii Zachariae, wird gegen Seiten-Schmertzen aufgelegt.

24. Emplaſtrum ad Fracturas et Luxationes, dienet in Beinbrüchen und Verrenkungen.

25. Emplaſtrum de Galbano crocatum Mynſichti, ſtillt die Schmertzen, zertheilt und erweicht.

26. Emplaſtrum griſeum, trocknet die Wunden aus.

27. Emplaſtrum pro Hernioſis, ſoll bey Kindern die Brüche heilen.

28. Emplaſtrum de Hyoſcyamo, es ſtillet die Schmertzen, zertheilt die Geſchwulſten und die Entzündungen.

29. Emplaſtrum Iſchiaticum, es zertheilt; ſtärckt und ſtillt die Schmertzen.

30. Emplaſtrum magneticum, es zeitigt, und ziehet die Geſchwüre auf.

31. Emplaſtrum malacticum, cum und ſine Gummi; es erweichen, zertheilen, und zeitigen ſolche.

32. Emplaſtrum mamillare, es verhindert daß die Milch in den Brüſten nicht ſtockt; und ſtillt die dehnende Schmertzen, in den Brüſten.

33. Emplaſtrum matricale, ſtillet die Schmertzen, und wird in Mutter-Zufällen applicirt.

34. Emplaſtrum de Meliloto, es zertheilt die Entzündungen und die Geſchwulſten der Drüßen.

35. Emplaſtrum mercuriale, es zertheilt die Knoten und die harte Geſchwulſten.

36. Emplaſtrum, oder Ceratum, Minio rubrum, er zertheilt die Entzündungen, lindert die Schmerzen wann man ſich gebrennt hat.

45. Emplaſtrum miraculoſum, dienet gegen alte und neue Schäden.

38. Emplastrum nervinum, es dient in Glieder- und Nerven-Schmertzen.

39. Emplastrum de Nicotiana, es zertheilt, befördert die Oeffnung.

40. Emplastrum Noricum, trocknet die Schäden, und stärckt.

41. Emplastrum odontalgicum; dienet im Zahn- und Kopfweh.

41. Emplastrum Opodeldoch, soll die eingestoßene Splitter heraus ziehen, und die Wunden heilen.

43. Emplastrum Oxycroceum, es dienet in Schmertzen, welche von Verrenckungen herkommen, es zertheilt.

44. Emplastrum de Ranis Fine, und cum Mercurio, erweichen und zertheilen kalte und harte Geschwulsten, auch ödematöse.

45. Emplastrum incognitum, oder Ceratum Sandalinum, soll in Verstopfung oder Verhärtung der Leber dienen.

46. Emplastrum saponatum Barbette, dienet in Glieder-Schmertzen, und in kalten Geschwulsten.

47. Emplastrum Saturninum Mynsichti, wird gegen Entzündungen, und in alten Schäden angerühmt.

48. Emplastrum de Scrophularia, wird zu alten Schäden gebraucht.

46. Emplastrum de Spermate Ceti, oder mammillare, erweicht die harte Drüßen, Geschwulsten, und zertheilt die stockende Milch in den Brüsten.

50. Emplastrum de Spermate Ranarum, kühlt und adstringirt, verhindert die Entzündung und reiniget die alte Schäden.

51. Emplastrum Spleneticum, es zertheilt.

52. Emplastrum sticticum, oder Stipticum, ist vortreflich, sowohl bey alten als neuen Schäden.

53. Emplastrum Stomachicum de Tacamahaca, stärckt den Magen bey Durchfällen; treibt die Wind.

54. Emplastrum Triapharmacum, trocknet und dient in alten Schäden.

55. Emplastrum contra Vermes, soll die Würmer töden.

56. Emplastrum vesicatorium, wann Fontanelle nicht recht fließen sollte, so befördert es solches, wann man es in Form eines Kügeleins applicirt.

§. 135.

1. Emulsio externa e Nucleis, dienet äusserlich

serlich auf die Stirn und die Schläfen, in hefftigem Kopff-Schmerzen vom Fieber und Catarrhen, aufzulegen.

2. Emulsio violata Mynsichti, sie kühlt, lindert die Schmertzen, befördert den Schlaf; dämpfft die Hitz, zumahl in hitzigen Fiebern, die Dosis ist, von 4 biß zu 6 Untzen.

§. 136.

1. Essentia Absinthii composita, und simplex; sie stärckt den Magen, treibt die Wind, und tödet die Würmer.

2. Essentia alexipharmaca Stahlii, sie stärckt den Magen und vertreibt die Blähungen; dienet in hitzigen Fiebern, von 40 biß 50 Tropfen genommen. Man hat auch die Temperatam.

3. Essentia amara, befördert die Verdauung, und stärckt den Magen.

4. Essentia ambrae balsamica Dippelii, stärckt die Nerven uud den Magen, von 15 biß 80 Tropfen.

5. Essentia ambrae liquida, ein Cordial und stärckt das Haupt zu 20 biß 40 Tropfen genommen.

6. Essentia ambræ sicca, wird von 10 Gran bis zu einem Scrupel genommen.

7. Essentia angelicæ, ein Alexipharmacum, und treibt die Wind, die Dosis wird von einer halben Drachma, bis zu 2 Scrupel verordnet.

8. Essentia Anodyna, und des Ludovici seine, sie stillen den Schmertzen, und befördern den Schlaf; man verordnet sie von 5, 10 biß 15 Tropfen.

9. Essentia Arthritica sine und cum opio, vermindert krampffhaffte Umstände und Glieder-Schmertzen, von der ersten sine opio, kan man von 50 biß 60; und von der letzten von 15 biß 30 Tropfen verordnen.

10. Essentia Anthydropica, wird in Verstopffung der Leber, uud in der Wassersucht sehr angerühmt.

11. Essentia Antiscorbutica, sie resolvirt und treibt auf den Urin; von 30 biß 50 Tropfen genommen.

12. Essentia Balsamica Gmelini, sie stärckt den Magen uno treibt die Wind: Von 30 biß zu 50 Tropfen genommen.

13. Essentia Balsami Peruviani, sie erwärmt

und stärckt den Magen; verbessert die Fehler unserer Lymphæ. Man verordnet solche von 30 bis zu 50 Tropfen.

14. Essentia Benzoes composita, sie ist eine sehr gute unschuldige Schmincke.

15. Essentia Benzoes simplex, ist sehr dienlich für die Brust und den Magen, zu 10 biß 20 Tropfen genommen.

16. Essentia Cardamomi, sie stärckt das Haupt und den Magen, treibe die Blähungen und den Urin; man verordnet solche von einer halben Drachma an biß zu einer gantzen.

17. Essentia Carduibenedicti, sie stärckt den Appetit, dienet in kalten Fiebern.

18. Essentia carminativa Wedelii, sie stärkt den Magen, treibt die Winde und den Urin.

19. Essentia castorei, sie dienet in krampffhafften Zufällen, in der Colick, in Nerven-Schwachheiten, zu 30 biß 50 Tropfen gegeben.

20. Essentia Centauri minoris, sie dienet Fiebern, eröffnet die verstopffte Eingeweide, zu 60 biß 80 Tropffen genommen.

21. Essentia cephalica, sie erwärmt und stärckt den Magen und das Haupt, und ist

alten

alten, und fetten Leuten sehr dienlich; zu 30 biß 50 Tropfen genommen.

22. Essentia Chinæ Chinæ simplex und composita Helwigii, wird unter die Alexipharmaca gerechnet; gegen kalte Fieber.

23. Essentia corticum Aurantiorum spirituosa und cum Vino Malvatico; sie stärckt den Magen, treibt die Blähungen, von 2 biß zu 4 Drachmas genommen.

24 Essentia corticis Cascarillæ, oder chacarillæ; sie corrigirt den schwachen Magen, und stärckt die geschwächte Eingeweide: zu 30 biß 60 Tropfen eingenommen.

25. Essentia fuliginis, wird in langwürigen Kranckheiten, und in der Gelbsucht sehr angerühmt; zu 50 biß 60 Tropfen genommen.

26. Essentia fumariæ, verbessert die Fehler des Geblüts und der Lympha, man kan sie zu 60 biß 80 Tropfen verordnen.

27. Essentia galangæ, sie stärckt den Magen, zertheilt die zähen Säffte zu 50 Tropfen genommen.

28. Essentia gentianæ, sie dient in kalten Fiebern; stärckt den Magen und tödet die Würmer von 50 zu 80 Tropfen.

29. Eſſentia Hyperici, adſtringirt, dienet in Wunden gegen die Melancholie; zu 50 biß 60 Tropfen genommen.

30. Eſſentia Leviſtici, iſt ein Alexipharmacum, treibt die Winde und den Urin beſonders bey Waſſerſüchtigen; ſtillet die Nachwehen.

31. Eſſentia ligni Aloes, ſtärckt den Magen, das Haupt und die Nerven, zu 30 biß 40 Tropfen genommen.

32. Eſſentia ligni Saſſafras ſimplex und compoſita, dienen in Bruſt-Beſchwerden, in Glieder-Kranckheiten, und in der Krätze, zu 50 bis 60 Tropfen genommen.

33. Eſſentia lignorum, ſie reiniget das Geblüt und die Lympham, dienet in der Gonorrhöa; von einer halben, biß zu einer gantzen Drachma genommen.

34. Eſſentia lumbricorum terreſtrium, ſie dienet im Scorbut, in der Glieder-Kranckheit, treibt den Urin und Schweiß; zu 50 biß 60 Tropfen.

35. Eſſentia Martiata Aperitiva, ſie dienet denen Miltzſüchtigen und ſtärckt die geſchwächte Eingeweide; zu 30 biß 50 Tropfen genommen.

36. Essentia millefolii, dienet gegen Blut-Flüße; als der güldnen Ader, der monatlichen Reinigung. Wenn solche mit der Essentia croci vermischt wird; so stillet es die Schmertzen; zu 50 biß 60 Tropfen eingenommen.

37. Essentia Millepedum, sie zertheilet starck, treibt den Urin, dienet im schweren Athemholen, und in der Gelbsucht; von einem Scrupel, biß zu einer halben Drachma eingenommen.

38. Essentia Mumiæ Clauderi, soll das Geblüt reinigen; von einer halben Drachma eingenommen.

39. Essentia Myrrhae, ist ein Alexipharmacum, verursachet eine starcke Bewegung im Geblüt und befördert die monatliche Reinigung, äusserlich ist sie in Wunden als ein Balsamicum anzusehen: innerlich kan man sie zu 30 bis 50 Tropfen verordnen.

40. Essentia Pareiræ Pravæ, dienet bey Catarrhen und treibt den Urin.

41. Essentia Pimpinellæ albæ, ist ein Alexipharmacum, verbessert die Lympham, und treibt den Urin.

42. Es-

42. Essentia Pini, sie dienet im Scorbut und in der Glieder-Kranckheit; zu 60 biß 80 Tropfen eingegeben.

43. Essentia populi vulneraria, wird in Geschwüren der Lunge und der Nieren, in lang anhaltendem Durchfall sehr angerühmt. Man kan sie von 30 biß 50 Tropfen verordnen.

44. Essentia squillæ, sie zertheilt, treibt den Urin und lindert das schwere Athemholen; zu 40 biß 60 Tropfen eingenommen.

45. Essentia Scordii, ist ein Alexipharmacum, und treibt den Schweiß; man verordnet sie zu 60 Tropfen.

46. Essentia serpentariæ virginianæ, sie ist ein Alexipharmacum, treibt den Schweiß und Urin, dienet in hitzigen und in kalten Fiebern, die Dosis ist von 30 biß 50 Tropfen.

46. Essentia spicæ indicæ, ist ein Alexipharmacum, treibt die Wind und den Urin; von 40 biß zu 60 Tropfen eingenommen.

48. Essentia splenetica Stahlii, sie zertheilt, treibt auf den Urin; und dienet in der Hypochondrie; zu 60 biß 80 Tropfen eingenommen.

49. Essentia stomachica Polychresta Gundelsheimeri, sie zertheilt, nutzt insonderheit in der Wassersucht; zu 30 biß 40 Tropfen eingenommen.

50. Essentia Succini, sie starckt die Nerven und die Gebähr-Mutter; ist nützlich in Brust-Catarrhen; kan auf Zucker zu 15 biß 20 Tropfen eingegebeu werden.

51. Essentia terræ Catechu, adstringirt und ist nützlich im Blut-Speyen, und im Durchfall; von 30 biß 50 Tropfen eingegeben.

52. Essentia theriacalis, adstringirt, und ist also nützlich in Blutflüssen, nützlich in Blut-Speyen, und bey Durchfällen; man kan sie von 50 bis zu 60 Tropfen verschreiben.

54. Essentia Trifolii fibrini, sie ist sehr nützlich in kalten Fiebern, bey einem verdorbenen Magen und beym Scorbut; zu 50 biß 60 Teopfen eingenommen.

55 Essentia Valerianæ composita; sie soll in krampffhafften Zufällen gute Dienste thun. Ingleichen bey Mutter-Beschwerungen; von 40 biß 60 Tropfen eingenommen.

56. Essentia Vincetoxici, sie treibt den Schweiß

Schweiß und den Urin; von 50 biß 60 Tropfen.

§. 137.

1. Extractum absinthii, es stärckt den Magen; tödet die Würmer; die Dosis ist von einem halben, biß zu einem gantzen Scrupel.
2. Extractum Agarici, ist nützlich in Brust-Beschwerungen; im Husten und schweren Athemholen; man verschreibt es von einem halben Scrupel biß auf 15 Gran.
3. Extractum Aloes gummosum; es laxirt gelind; zu einem halben Scrupel gegeben.
4. Extractum Angelicæ; ist ein Alexipharmacum und treibt die Winde. Von 15 biß 20 Gran verordnet.
5. Extractum Anodynum; es adstringirt gelind; treibt Schweiß und stillet den Schmertzen. Man verschreibt es von 8 biß zu 12 Gran.
6. Extractum Bezoardicum Camerarii, es ist ein Alexipharmacum, und treibt den Schweiß; lindert die Schmertzen. Man verordnet es von 8 biß auf 15 Gran.
7. Extractum Bryoniæ, laxirt.
8. Extractum Cascarillæ; stärckt und lindert die

die Schmertzen; zu 10 biß 15 Gran verordnet.

9. Extractum Castorei, es legt den Krampf und die Mutter-Beschwerungen, zu 4 biß 6 Gran eingenommen.

10. Extractum Catharticum Londinense, es laxirt; man verschreibt es von 10 biß 15 Gran.

11. Extractum Catholicum, es laxirt, zu 10 biß 15 Gran verordnet.

12. Extractum Cicutæ, ist sehr balsamisch, und eröffnet die verstopffte Eingeweide; man kan es nach und nach von 15 biß zu 20 Gran, verschreiben.

13. Extractum Colocynthidis, es purgirt hefftig, und wird Wassersüchtigen mit gutem Nutzen verschrieben, zu 4 biß 8 Gran.

14. Extractum Croci, es ist ein Cordial, und stillt die Schmertzen: man verordnet solches, von 3 zu 6 Gran.

15. Extractum Diacarthami, oder Cnico-Pharmacum, es laxirt und thut gute Dienste in der Wassersucht. Man kan davon eine Drachmam verschreiben.

16. Extractum ligni Aloes, es stärckt das Haupt,

Haupt, und wird von 3 biß zu 6 Gran verordnet.

17. Extractum ligni Guajaci, es reinigt das Geblüt; lindert die Glieder-Schmertzen; und wird zu venerischen Umständen gebraucht.

18. Extractum Marocostinum, es stärckt und hält den Leib offen. Man verschreibt solches von 12 biß zu 18 Gran.

19. Extractum Martis Pomatum, es stärckt die Nerven, und dienet in der Hypochondrie, zu Pillen können 15 bis 20 Gran genommen werden.

20. Essentia Nicotianæ, dienet in Brust-Beschwerungen und im Husten; man verschreibt solches zu 5 bis 6 Gran.

21. Extractum opii, stillt den Schmertzen; davon darf man erwachsenen Personen, niemahl über 2 Gran geben. Dahin gehöret ebenfalls das Laudanum cydoniatum, wovon aber einer erwachsnen Person, nur ein Gran zu geben ist.

22. Extractum Panchymagogum, es ist ein allgemeines Laxir; man kan es von 10 biß zu 15 Gran verordnen.

23. Extractum Phlegmagogum Quercetani, führt die Wässerigkeit ab, von 12 Gran an, biß zu einem Scrupel genommen.

24. Extractum Rhabarbari, es eröffnet, laxirt gelind und stärckt zugleich die Gedärme; zu 10 biß 15 Gran eingenommen.

25. Extractum foliorum Sennæ, kan von 12 biß 20 Gran verschrieben werden.

§. 138.

Zu denen officinellen Extractis, gehören noch das Extractnm Artemisiæ, Aristolochiae, Asari, Carduibenedicti, Calami aromatici, Centaurii minoris, Cochleariæ, Corticum Chinæ Chinæ, Enulæ, Esulæ, Fumariæ, Gentianæ, Hederæ terrestris, Hellebori nigri, Mechoacanæ, Pœoniæ, Pimpinellæ, Plantaginis, Papaveris erratici, Rutæ, Sassaparillæ, Scordii, Sassafras, Tanaceti, Trifolii fibrini, Tormentillæ, Turpethi, Veronicæ und das Extractum Zedoriæ, alle diese haben die nemliche Eigenschafft, als wie diejenige Simplicia haben, woraus sie verfertigt worden seyn.

Das sechste Capitel.

Von denen Compositis und Præparatis, welche mit dem Buchstaben F. anfangen.

§ 139.

1. Flores Antimonii Helmontii, machen stark Vomiren, man verschreibt solche von ein zu zwey Gran.
2. Flores Benzoes, werden gegen das schwere Athemholen angerühmt, sie befördern auch den Schweiß. Man pflegt solche gemeiniglich in einem weichgesottnen Ey, zu 2 biß 4 Gran einzunehmen.
3. Flores Salis Armoniaci Simplices, werden in kalten Fiebern, uud in Verstopfungen der Eingeweide mit guter Würkung gebraucht; man kan sie von einem Scrupel biß zu einer halben Drachma verschreiben.
4. Flores Salis Armoniaci Martiales, oder Haematisati; adstringiren, stärken den Magen, und sonderlich gegen die englische Kranckheit angerühmt, den kleinesten Kindern giebt man einen Gran, und erwachsnen zu 6 8 biß 10 Gran.
5. Flores Sulphuris, treiben die Krätze aus; befördern den Auswurff in Brust-Affecten; noch

noch besser aber seyn die Flores Sulphuris compositi. Man kan sie biß zu einem Scrupel verschreiben.

6. Flores Cinzi, sie adstringiren, werden äusserlich gegen das Rothlauf, und gegen hitzige Geschwulsten gebraucht, innerlich wird das Sal, daß davon verfertigt wird, eingegeben.

Das siebende Capitel.

Von denen Compositis und Præparatis, welche mit dem Buchstaben G. anfangen.

§. 140.

1. Gelatina cornu cervi citrata; sie kühlet daß Geblüt ab, sowohl in hitzig- als in kalten Fiebern.

2. Globuli carminativi, sie werden zu Stuhlzäpflein gebraucht; um die Wind abzutreiben, und den Leib offen zu erhalten.

3. Globuli Bezoardici, sie werden in den Pocken oder Blattern der Kinder, und in hitzigen Fiebern, von einem Scrupel an, biß zu einer halben Drachma verordnet, gebraucht.

4. Globuli Martiales, sie werden äußerlich gegen Verblutungen, zu Wunden; und wo ein stockendes Blut zu zertheilen ist. Sie werden nemlich in Wasser und Brandewein aufgelößt, und sodann vermittelst einer Leinwand darein getunckt, applicirt.

5. Gummi Gutta, führt die Wäßerigkeiten starck ab; deßwegen verschreibt man solches Wassersüchtigen. zu einem halben Scrupel.

6. Guttæ Anglicanæ Cephalicæ, sie stärken die Nerven, die Gebähr-Mutter, wie auch das Haupt. Die Dosis ist von 30 zu 40 Tropfen.

Das achte Capitel.

Von denen Compositis und Præparatis, welche mit dem Buchstaben H. anfangen.

§. 141.

1. Hepar Anguillæ præparatum, wird in schweren Geburthen, und zu Forttreibung der Nachgeburth, von einem Scrupel an, biß zu einer halben Drachma, genommen, angerühmt.

2. Hepar Canis Rabidi præparatum, soll gegen die Hydrophobie dienen; von einer halben,

halben, biß zu einer ganzen Drachma gegeben.

3. Hepar Lupi Præparatum, soll den Wasser- und Schwindsüchtigen dienlich seyn. Man verordnet solche zu einem Quint.

4. Hepar Sulphuris, davon wird Lac Sulphuris gemacht.

5. Hydromel, wird zu verschiedenen Compositionen genommen.

Das neunte Capitel.

Von denen Compositis und Præparatis, welche mit dem Buchstaben I. und K. anfangen.

§. 142.

1. Infusum Laxativum Managettæ, es ist ein sicheres Laxir-Tränklein auf einmahl zu nehmen, für eine erwachsene Person.

2. Infusum Laxativum Viennense, es ist ein gelindes Laxir, und wird für erwachsene, von 2 Unzen an, biß zu 3 verschrieben.

3. Iulapium Rosatum, oder Iulepus Rosarum, er wird der Annehmlichkeit wegen zu Emulsionen verschrieben.

4. Kermes Minerale, er wird in kalten Fiebern, in der Wassersucht und gegen das schwere Athemholen verschrieben; von einer biß zu vier Gran.

Das zehende Capitel.

Von denen Compositis und Præparatis, welche mit dem Buchstaben L. anfangen.

§. 143.

1. Lac Sulphuris, wird in Brust-Affecten angerühmt.
2. Lac Virginis, gehöret zu denen Mitteln unter die Schminke, und wird in dieser Absicht unter die Tincturam Benzoes gemischt.
3. Lapis calaminaris præparatus, er wird äußerlich zu Collyriis gebraucht; er trocknet und ist also in Wunden sehr nutzbar.
4. Lapis divinus, oder Lapis Ophtalmicus, wird in Collyriis bey Augen-Entzündungen gebraucht.
5. Lapis de Goa, soll ein Alexipharmacum seyn, und das Gifft vom Hertzen treiben; wer es dafür hält und glaubt, dem will ichs nicht wehren.

6. Lapis Infernalis, er dienet als ein Cauterium Potentiale, damit die Fontanelle zu setzen.
7. Lapis Medicamentosus, er reinigt und trocknet, dienet zu allen alten Schäden, um das wilde Fleisch damit wegzubringen.
8. Lapis Prunellæ, oder Vitrum Tabulatum, er kühlt, von einem halben Scrupel an, biß zu einer halben Drachma genommen.

§. 144.

1. Laudanum Diureticum, es dienet in der Verhaltung des Urins, und in Colic-Schmertzen, welche von der Entzündung der Nieren entstehen.
2. Laudanum Hystericum, dienet gegen die Mutter-Beschwerungen und ihre Krampff-haffte Zufälle; Man verschreibt solches zu ein biß zwey Gran.
3. Laudanum Liquidum Sydenhamii, es lindert den Schmertzen; zu 6 8 biß 15 Tropfen eingenommen.
4. Laudanum Opiatum, stillt die Schmertzen, von ein biß 3 Gran.

§. 145.

1. Liquor Anodynus Mineralis, ist ein

Alexipharmacum, befördert den Schweiß, den Urin; er wird zu 30 biß 60 Tropfen gegeben.

2. Liquor Cornu Cervi Succinatus, lindert den Krampf; befördert den Schweiß und den Urin, Erwachsenen kan man ihn zu 12 biß 15 Tropfen mit vielem Wasser eingeben, Kindern aber zu 3 biß 6.

3. Liquor Nitri Fixi.

4. Liquor Salinus Laxativus, er eröffnet, treibt den Urin, und veranlaßt Oeffnung des Leibs.

5. Liquor Stypticus Weberi, wird äußerlich um das Blut zu stillen gebraucht.

6. Liquor Tartari, oder Oleum Tartari Perdeliquium, wird äußerlich als ein Cosmeticum gebraucht.

7. Liquor Tartari Spleneticus, er dienet in Verstopfung derer Eingeweide. Man kan solchen von einer Drachma, biß zu anderthalb geben.

8. Liquor Terræ Foliatæ Tartari, er ist ein vortrefliches Mittel gegen die verstopfften Eingeweide, und also in viertägigen Fiebern, in der Hypochondrie.

9. Liquor Visceralis, dienet in der Hypo-

pochon-

pochondrie und gegen die Winde, er ist zu einer biß anderthalb Drachmas in Wein zu nehmen.

10. Liquor Vulnerarius Mineralis, oder Balsamum Vulnerarium Minerale Dippelii; er adstringirt und wird sowohl innerlich, als äußerlich bey Wunden und Verblutungen, gebraucht. Innerlich giebt man 40 biß 60 Tropfen. Man hat auch des Dippels seinen Liquorem Vegetabilem; oder seinen Balsamum Vulnerarium.

§. 146.

1. Looch ad Asthma, oder de Squilla, zertheilt den zähen Schleim auf der Lunge; lindert den Husten; Man verordnet solchen von einer halben, biß zu einer ganzen Drachma.
2. Looch de Farfara; dienet im Husten und lindert die Schärfe auf der Brust: Man verschreibt ihn, zu einer halben, biß ganzen Unze.
3. Looch de Pulmone Vulpis, er zertheilt und lindert die Schärfe auf der Brust; zu 2 biß 3 Drachmas genommen.
4. Looch Sanum et Expertum, befördert

den Auswurff auf der Brust, und lindert den Husten. Zu einer halben Unz genommen.

5. Looch saponatum; zertheilt, und dienet beym schweren Athem, in Stein- und Nieren-Schmerzen, man verschreibt ihn zu einer halben Unze.

Das eilfte Capitel.

Von denen Compositis und Praeparatis, welche mit dem Buchstaben M. N. anfangen.

§. 147.

1. Magisterium Coralliorum. Es soll ein Cordial seyn.
2. Magisterium Marcasitae; es ist ein Cosmeticum, oder eine Schmincke, welches im weissen Lilien-Wasser aufgelöset wird, allein es verderbt die Haut sehr.
3. Magisterium Saturni; ist ein Cosmeticum und wird zu Collyriis gebraucht, bey Entzündung der Augen.
4. Magisterium Margaritarum und Matris Perlarum; soll ein Cordial seyn: so hat man auch ein Magisterium oculorum cancrorum, welches die Säure dämpft.

5. Magisterium Jalappae; larirt. Von 5. biß 10. Gran eingegeben.

§. 148.

1. Magnesia alba; sie dämpft die Säure, und Hitz, befördert den Urin, und die Oefnung des Leibs, man verschreibt sie zu einem, biß zwey Scrupel.
2. Massa liquiritiae fusca; sie dämpft die Schärfe und den Husten.

§. 149.

1. Mel Anthoratum; stärckt das Haupt und den Magen.
2. Mel Despumatum; ist dienlich in Brust-Zuständen.
3. Mel mercuriale; nutzet in Clystiren, welche den Leib erweichen sollen.
4. Mel rosatum simplex, und solutivum; wird zum Gurgeln und in der Mund-Fäule, auch in Clystire gebraucht.
5. Mel sambuci und violarum; dienet zu Gargarismatibus und in Entzündungen.

§. 150.

1. Mercurius dulcis; er larirt gelinde, reinigt

nigt das Geblüt und eröfnet die allerengste Canäle, verursacht auch eine Salivation.

2. Mercurius praecipitatus albus, wird äusserlich in der Krätz, und zu Zertheilung venerischer Beilen gebraucht.

3. Mercurius praecipitatus ruber, wird äusserlich zur Reinigung der Schäden, und um das wilde Fleisch wegzubringen, verordnet.

4. Mercurius praecipitatus viridis; reiniget die Wunden und alte Schäden. Interne soll er nicht gebraucht werden.

5. Mercurius sublimatus corrosivus; ist das allerstärckste Gifft; und kann in einem Schoppen Frucht-Brandwein, zu 6. Gran darin aufgelöset, Löffelweiß eingenommen werden, um das verdorbene Geblüt zu verbessern.

6. Mercurius vitae; ist ein heftiges Vomitiv, zu ein biß 2. Gran genommen.

§. 151.

1. Mixtura simplex alba; wird in hitzigen und in Brust-Fiebern gebraucht, als ein Alexipharmacum und Antispasmodicum, zu 30. biß 60. Tropfen genommen.

2. Mixtura tonico nervina Stahlii; sie stärckt die Eingeweide, und wird zu 30 biß 50 Tropfen verschrieben.

§. 152.

1. Morsuli ad ardorem ventriculi, oder ad sodam; werden von einer halben, biß zu einer ganzen Unz verschrieben.

2. Morsuli imperatoris; diese Morsellen seyn angenehm zu nehmen, zum Schwalbacher, oder andern Mineral-Wassern.

3. Morsuli purgantes; man kan sie von einer Drachma biß zu 6 verschreiben, nach dem Alter der Person.

4. Morsuli antimoniales Kunckelii; sie werden zu Verbesserung des Geblüts, und in der Gonorrhoea, gegen die Krätz angerühmt. Man verschreibt sie von 2. Quint biß zu einer halben Unze.

5. Morsuli contra vermes; man kan solche Kindern zu einer Drachma geben.

§. 153.

1. Nitrum antimoniatum; es dämpft die Hitze und die Säure, und kan von einem

Scru-

Scrupel an, biß zur halben Drachma verschrieben werden.

2. Nitrum cryſtalliſatum et depuratum; iſt ein vortreflіches Mittel gegen die Hitze in Fiebern, und zugleich ein Antiſpasmodicum; man verordnet es von einem halben Scrupel an, biß zu einer halben Drachma.

3. Nitrum perlatum, wird in hitzigen Fiebern verordnet, von einem halben, biß zu einem ganzen Scrupel.

4. Nitrum roſatum; es dienet äuſſerlich zum Gurgeln, und innerlich gegen die Entzündungen. Man verordnet ſolches von einem Scrupel biß zu einer halben Drachma.

5. Nitrum ſaturninum; es dienet äuſſerlich bey großen Entzündungen im Hals zum Gurgeln, innerlich aber iſt es nicht rathſam zu verſchreiben, in Gonorrhoeis, über 3 biß 4 höchſtens 6 Gran.

Das zwölfte Capitel.

Von denen Compoſitis und Praeparatis, welche mit dem Buchſtaben O. anfangen.

§ 154.

1. Oleum abſinthici; ſoll die Würmer töden, wann

wann es äusserlich auf den Unterleib geschmieret wird.

2. Oleum Ammygdalarum amarorum expressum; wird äusserlich gegen das Saussen und Braussen der Ohren angerühmt.

3. Oleum amygdalorum dulcium, wird innerlich in Stein- und Colic-Schmerzen, wie auch gegen das Seitenstechen gebraucht, auch gegen den rauhen Hals und den Husten. Von einer Drachma an, biß zu einer halben Unz.

4. Oleum anagalidis; man verordnet es gegen Leibes-Schmerzen in Clystire, und äusserlich den Unterleib damit zu schmieren.

5. Oleum anethi, wird in Clystiren um Schmerzen zu stillen, und die Blähungen abzutreiben gebraucht, man schmieret auch den Kindern den Leib damit.

6. Oleum capparum; es zeertheilt und wird Milzsüchtigen angerühmt.

7. Oleum Carminativum; es wird gegen die Schmerzen und gegen die Winde auf den Leib geschmiert.

8. Oleum Castorei, wird zu Nerven-Krankheiten, in Lähmungen gebraucht, auch in Mutter-Beschwehrungen.

9. Oleum

9. Oleum Chamomillae; kommt gegen schmerzhafte Zufälle zu Clystiren, und äusserlich den Leib zu schmieren.

10. Oleum Cheiri; es zertheilt und lindert die Schmerzen.

11. Oleum Colocynthidis; man schmieret es gegen die Würmer auf den Bauch.

12. Oleum Costinum; es stärckt die Nerven in den Lähmungen.

13. Oleum Euphorbii, dienet in Lähmungen.

14. Oleum florum Slotani; es wird in Wunden, in Nerven-Kranckheiten, und in Stein-Schmerzen angerühmt.

15. Oleum Formicarum; es stärckt die gelähmte Glieder.

16. Oleum Hyosciami; es stillt die Schmerzen, und die Blut-Flüße.

17. Oleum hyperici; ist ein Vulnerarium und lindert Schmerzen.

18. Oleum laurinum; es stärckt und treibt die Wind.

19. Oleum liliorum alborum; es erweicht und lindert die Schmerzen.

20. Oleum lini expressum; wird als ein gewißes Mittel im Seitenstechen angerühmt,

inner-

innerlich gibt man es zu einer biß zwey Drachmas.

21. Oleum lumbricorum terrestrium; wird bey Glieder-Kranckheiten und Contracturen angerühmt.

22. Oleum majoranae; es stärckt und zertheilt.

23. Oleum mastichinum; es soll das Brechen und den Durchfall stillen.

24. Oleum menthae; es stärckt den Magen und treibt die Winde.

25. Oleum momordicae; es stillet die Schmerzen der güldenen Ader, heilet die aufgesprungene Warzen an den Brüsten, und lindert den Schmerzen, wann man sich gebrennt hat.

26. Oleum myrrhae per deliquium; ist ein Balsamicum, und heilet die aufgesprungene Leffzen.

27. Oleum Nicotianae; es dienet bey gelähmten Gliedern.

28. Oleum nucis moschatae expressum, wird so wohl innerlich als äusserlich gebraucht, gegen Schmerzen und Leibreissen.

29. Oleum ovorum expressum; wird in Brüchen und Leib-Schäden, in aufgesprun-

genen Lefzen gebraucht, und wann man sich verbrennt hat.

30. Oleum Rosatum; es kühlt, lindert, und heilt, wann man sich gebrennt hat.

31. Oleum Rutae; es stärckt die Nerven, wird gegen die Colic, und bey Würmern angerühmt.

32. Oleum Scorpionum; wird gegen den Stich vergifteter Thiere, und gegen Sand und Gries äusserlich applicirt, angerühmt.

33. Oleum spermatis ranarum; es kühlt und heilt, wann man sich verbrennt hat.

34. Oleum verbasci; es lindert die Schmerzen, zumal von der güldenen Ader, und wann man sich gebrennt hat.

35. Oleum violarum; es kühlt und lindert die Schmerzen.

36. Oleum vulpinum; wird gegen Steifsigkeit der Glieder gerühmt.

37. Oleum caryophyllorum aromaticorum, und Oleum cinnamomi; diese stärcken und erwärmen, und werden sowohl innerlich als äusserlich gebraucht.

38. Oleum ligni Sassafras, und das Oleum ligni Rhodii, sie stärcken und erwärmen.

39. Oleum

39. Oleum animale Dippelii; dienet gegen krampfhafte Zufälle, in kalten Fiebern, es hat eine starck zertheilende Eigenschafft. Man verschreibt es von 6 biß zu 15 Tropfen.

40. Oleum benzoes; es stärckt und zertheilt.

41. Oleum guaiaci; darf innerlich in der Gonorrhoea, über 4 biß 5. Tropfen nicht gegeben werden.

42. Oleum camphorae liquidum et butyraceum; es dienet in Flüssen und Zahn-Schmerzen.

43. Oleum cerae; einige geben es innerlich zu 3 biß 6 Tropfen, zum Urintreiben, äusserlich wird es in aufgesprungenen Lefzen, Schrunden der Hände, gar sehr recommendirt.

44. Oleum cornu cervi; wird allein innerlich, äusserlich gar nicht gebraucht, sondern zum Oleo animali Dippelii genommen.

45. Oleum corticum aurantiorum, und das Oleum citri; stärcken und erwärmen.

46. Oleum galbani; wird gegen krampfhafte Zufälle in Colic- und Mutter-Schmerzen angerühmt.

47. Oleum mastiches und Oleum myrrhae; erwärmen und stärcken.

48. Oleum philosophorum; es zertheilt und reinigt die Wunden.

49. Oleum saponis; es zertheilt das stockende Geblüt und die Knotten; heilet das Zahnweh.

50. Oleum succini; zertheilt, treibt Schweiß und den Urin, ferner die monatliche Reinigung; von 5 biß 10 Tropfen eingenommen. Aeusserlich wird es gegen schmerzhafte Flüsse gebraucht.

51. Oleum sulphuris, und Oleum terebinthinae; zertheilt und treibt auf den Urin. In der Gonorrhoea soll man nicht mehr als 6, höchstens 15 Tropfen davon eingeben. Aeusserlich dienet es zu Wunden, und wann ein Nerven, oder ein Tendo ist verletzt worden; es stillet auch das Blut in Verwundungen.

52. Oleum vitrioli; es wird zu verschiedenen chymischen Arzney-Mitteln, sonderlich zum Liquore minerali Hoffmanni gebraucht.

53. Oleum Cajebuth, ist ein Anodynum und Resolvens.

§. 155.

1. Oxymel simplex, und Oxymel scilliticum; das erstere braucht man zu Gargarismatibus, oder zum Gurgeln; das Scilliticum aber zertheilt, führt die zähe Säfte aus, und hilft im schweren Athem.

Das dreyzehende Capitel.

Von denen Compositis und Praeparatis, welche mit dem Buchstaben P. anfangen.

§. 156.

1. Panacea mercurialis; sie laxirt und treibt den Schweiß, zertheilt die zähe Lympha. Man verschreibt sie von 8 biß zu 10 höchstens zu 15 Gran.
2. Panis cydoniorum, cum aromatibus; es stärckt den Magen und stillt den Durchfall. Man verordnet solches von einer halben biß zu einer ganzen Unz.
3. Passulae laxativae; sie laxiren von einer halben biß zu zwey Unzen gegeben.
4. Basta de Althea; lindert die Schärfe auf der Brust, und ist nützlich im trocknen Husten. Sie feuchtet die Brust an.

5. Philonium romanum; siehe Electuarium §. 132. N. 12.

§. 157.

1. Pilulae aethiopicae. Diese Pillen werden von 12 biß zu 20 Gran eingegeben; gegen die Krätz, für alte Schäden, gegen das viertägige Fieber, und in der Wassersucht.

2. Pilulae aleophanginae; sie befördern den Appetit und die Verdauung. Man verschreibt sie zu einem Scrupel.

3. Pilulae de Ammoniaco; sie zertheilen die zähen Säfte, dienen denen Hypochondriacis, und erleichtern das schwere Athemholen.

4. Pilulae angelicae; sie laxiren ganz gelind. Von 12 biß zu 20 Gran eingenommen.

5. Pilulae aperientes Stahlii; sie halten den Leib offen, zu 10 biß 12 Gran vor Schlafengehen eingenommen.

6. Pilulae aureae; sie sollen das Haupt von üblen Säften reinigen, denen Augen sehr dienlich seyn. Man verschreibt sie von 10 biß zu 20 Gran.

7. Pilulae balsamicae Mortunianae; sie dienen in langwierigem Husten, und zertheilen

die Knotten. Man kan des Tags 3. mal jedesmal 10 Gran auf einmal nehmen.

8. Pilulae cachecticae; sie eröfnen die verstopfte Eingeweyde, dienen besonders in der Gelb- und Wassersucht.

9. Pilulae cephalicae; sie laxiren gelind; vertreiben die Zahn- und Ohren-Schmerzen. Man verschreibt sie von 15 biß zu 20 Gran und höchstens zu einer halben Drachma.

10. Pilulae cochiae rhasis; sie sollen die böse Feuchtigkeiten aus dem Kopf abführen. Man verordnet solche von 15 biß 20 Gran.

11. Pilulae de Cynoglosso; sie vermindern den Husten, stillen die Schmerzen, zumal in der Strangurie.

12. Pilulae Emanuelis; laxiren und führen den Schleim und die Wind ab. Man kan sie von 15 biß 20 Gran verordnen.

13. Pilulae foetitae majores; sie dienen in Mutter-Zuständen, und in Glieder-Kranckheiten. Man verschreibt sie von 15 biß 20 Gran.

14. Pilulae hierae cum agarico, sollen beym schweren Athem gute Dienste thun. Man kan sie von 15 biß 20 Gran verordnen.

15. Pilulae hydropicae Bontii; sie führen wässerigte Feuchtigkeiten starck aus dem Leib. Man kan sie von 15 biß 20 Gran, höchstens zu einer halben Drachma geben.

16. Pilulae lucis majores; sie sollen die böse Feuchtigkeiten aus dem Haupt und aus dem Kopf führen. Man kan sie von 15 biß 20 Gran verschreiben.

17. Pilulae mastichinae; sie sollen den Magen und die Augen stärcken. Zu 15 biß 20 Gran genommen.

18. Pilulae mercuriales; sie verbessern die Lympham und laxiren. Man verordnet sie von 12 biß 15 Gran.

19. Pilulae polychrestae balsamicae; sie eröfnen die verstopfte Eingeweyde, und laxiren gelinde. Zu 15 biß 20 Gran verordnet.

20. Pilulae polychrestae Starckii; sie dienen in kalten Fiebern, im Durchfall, und treiben auf den Urin. Von 10 biß 20 Gran genommen.

21. Pilulae solares Wildegansii; sie stillen die Schmerzen, und befördern den Schweiß. Man verschreibt sie von 2 biß zu 3 Gran.

22. Pilulae de Styrace; sie stillen die Schmerzen und lindern den heftigen Husten. Man verschreibt sie von 6 biß 10 Gran.

23. Pilulae de Succino Cratonis, werden in Brustbeschwerungen, und gegen die Flüsse sehr gerühmt. Man verordnet sie von 12 biß 20 Gran.

24. Pilulae tartareae Bontii; sie zertheilen die zähen Säfte, eröfnen die verstopfte Eingeweyde, und laxiren gelind. Man gibt sie von 10 Gran biß zu 20.

25. Pilulae tartarae Schroederi; sie führen hauptsächlich die Galle aus. Man verschreibt sie von 20 Gran, biß zu einer halben Drachma.

26. Pilulae de Terebinthina; sie werden in der Gonorrhoea und im weissen Fluß der Weiber angerühmt.

§. 158.

1. Pulpa cassiae; sie führt den Schleim und die Galle gelind ab. Man kan sie von einer Unz biß zu anderthalb Unzen geben.

2. Pulpa tamarindorum, sie reinigt das Geblüt, dämpft die Galle, führt solche gelind ab. Zu 6. Drachmas biß zu einer Unz.

3. Pulpa passularum et prunorum; sie kühlt und eröfnet.

§. 159.

1. Pulvis contra abortum; wird in währender Schwangerschaft verordnet, zu einer Drachma.

2. Pulvis absorbens Wedelii; es dämpft die Säure, und das Herzklopffen. Wird zu 15 Gran verschrieben.

3. Pulvis Alexipharmacus ruber, und Alexipharmacus Camerarii; sie werden von einem Scrupel biß zu einem halben Quint verschrieben, zumal in der Ruhr.

4. Pulvis analepticus frigidus, Mindereri. Es stärckt, und wird von einer halben, biß zu einer ganzen Drachma verordnet.

5. Pulvis anodynus Camerarii, und anodynus Ludovici; wird in schmerzhaften Zufällen, von 4 biß zu 6 Gran verschrieben.

6. Pulvis anonymus; es lindert das Brennen beym Urinlassen, und wird gegen die Auszehrung von einer Drachma an, biß zu 2 verschrieben.

7. Pulvis antarthricicus Wepferi; es lindert die Glieder-Schmerzen, und wird zu einem, biß 2. Scrupel verordnet.

8. Pulvis antispasmodicus; es kühlt und hebt die krampfhafte Zufälle. Von 15 biß zu 30 Gran eingenommen.

9. Pulvis contra acredinem; es dämpft die Säure und das Sodbrennen. Man verschreibt es von einem Scrupel, biß zu einer halben Drachma.

10. Pulvis Bezoardicus albus Ludovici, und Bezoardicus anglicus completus et incompletus; ingleichem Bezoardicus Sennerti. Alle diese Pulver dienen in hitzigen Fiebern, im Friesel, Flecken, und in Kinder-Blattern. Von einem Scrupel biß zu einer halben Drachma verordnet.

11. Pulvis cachecticus Quercetani. Es nutzt bey allen Verstopfungen der Eingeweyde, und wird von einem Scrupel biß zu 2 verschrieben.

12. Pulvis ad calculum; man verschreibt es gegen den Stein-Schmerzen. Von einer halben Drachma an, biß zu 2. Scrupel.

13. Pulvis contra casum, es zertheilet das stockende Geblüt, vom Fall, Stoß, oder

von

von einem Schlag. Man verschreibt solches von einer halben Drachma biß zu 2 Scrupel.

14. Pulvis cephalicus albus, es stärckt die Nerven und das Haupt. Dahin gehört auch das Pulvis cephalicus Camerarii. Sie werden von ein biß zu zwey Scrupel verordnet.

15. Pulvis cervinus Camerarii, wird in hitzigen Fiebern und in der Ruhr angerühmt. Die Dosis ist von einem Scrupel, biß zu einer halben Drachma.

16. Pulvis e chelis Cancrorum compositus, wird in hitzigen und mit einem Ausschlag verknüpften Fiebern angerühmt. Man verordnet es von einem Scrupel, biß zu einer halben Drachma.

17. Pulvis anticolicus Camerarii; es dämpft die Schärfe der Galle, und die Colic-Schmerzen, kan von einem Scrupel biß zu 2 verschrieben werden.

18. Pulvis confortans Camerarii, wird von einem Scrupel, biß zu einer halben Drachma eingegeben.

19. Pulvis cordialis Cellensis, es stärckt das Haupt

Haupt und den Magen. Man gibt pro Dosi eine Messer-Spitz voll.

20. Pulvis Cornachini, es laxirt und wird von einem, biß zu 2 Scrupel verschrieben.

21. Pulvis cosmeticus ad manus.

22. Pulvis dentifricius, es macht die Zähne rein und bevestigt sie.

23. Pulvis dysenterius, ist ein Adstringens, und kan zu einer halben Drachma verschrieben werden.

24. Pulvis ad dysuriam, es wird gegen die Verhaltnng des Urins angerühmt, zu einer halben Drachma verordnet.

25. Pulvis epilepticus Cellarii, und Epilepticus de gutteta Riverii. Diese Pulver dienen in allen krampfhaften Nerven-Zufällen.

26. Pulvis epilepticus Marchionis, und epilepticus mirabilis Minsichti. Es kan von einem Scrupel biß zu einer halben halben Drachma verschrieben werden.

27. Pulvis epilepticus niger und ruber, wird gegen krampfhafte Zufälle und gegen die hinfallende Kranckheit angerühmt. Von 15. biß 30 Gran verordnet.

28. Pul-

28. Pulvis Erysipelatodes Mynsichli, wird äusserlich auf blau Papier gestreit, gegen das Roth-Lauf gebraucht. Es adstringirt.

29. Pulvis ad Flatus; Es wird von einem Scrupel, biß zu einer halben Drachma verschrieben.

30. Pulvis fumalis oderatus; es gibt einen angenehmen Geruch.

34. Pulvis Galatopœus, es soll die Milch in den Brüsten vermehren und soll täglich 2mahl jedesmahl eine Drachma gegeben werden.

32. Pulvis Haly contra Phthysin, kan biß zu einer Drachma eingegeben werden.

33. Pulvis hepaticus ruber, es dämpfft die Hitze, verschafft Appetit zum Essen. Man verschreibt es von 2. Scrupel bis zu einen Drachma.

34. Pulvis hystericus, es lindert die Mutter-Zufälle und Schmertzen. Von einem Scrupel an, biß zu einem halben Quint genommen.

35. Pulvis incidens Stahlii, es zertheilt die zähen Säffte und befördert die Verdauung. Man verschreibt solches von einen Scrupel an, biß zu einer halben Drachma.

36. Pul-

36. Pulvis lenitivus tartarisatus, es treibt die Blähungen und eröffnet den Leib, eine Drachma pro Dosi.

33. Pulvis mantuanus, es treibt den Schweiß, und dienet in hitzigen Fiebern; zu ein biß 2. Scrupel.

38. Pulvis ad Morsum Canis rabidi, Man kan solches von einer halben Drachma an, biß zu anderhalb verschreiben.

39. Pulvis nephriticus, wird beym Blasen-Stein sehr angerühmt. Man gibt es zu einem Scrupel.

40. Pulvis Pannonicus ruber, es wird in hitzigen Fiebern, in der Ruhr sehr angerühmt. Zu einem Scrupel, biß zu einer halben Drachma verordnet.

41. Pulvis ad Partum, es befördert die Geburth, von einem Scrupel, biß zu einer halben Drachma.

42. Pulvis pleuriticus, wird im Seiten-Stechen angerühmt; Man verordnet es zu einem Scrupel biß zu einem halben Drachma.

43. Pulvis præcipitans Stahlii, es dämpfft die Säure; von einem Scrupel an, biß zu einer halben Drachma gegeben.

44. Pul-

44. Pulvis resolvens Sthalii, dienet in Fiebern, die stockende und zähe Säffte zu zertheilen. Die Dosis von 20. biß 40. Gran.

45. Pulvis Scillae compositus Stahlii, wird gegen das schwere Athem holen, sehr angerühmt. Es wird 4. biß 6. Gran beym Schlafengehen eingenommen.

46. Pulvis Sternutatorius, und Sternutarorius Albus.

47. Pulvis stomachicus Birckmanni, es stärcket den Magen und das Haupt. Man verschreibt es zu einer Drachma biß zu 2.

48. Pulvis ad Strumas, es soll die Kröpf vertreiben, wann es im abnehmenden Licht, von Scrupel an, biß zu einer Drachma eingenommen wird.

49. Pulvis temperans, es dämpft die Hitze; von einem, biß 2. Scrupel eingenommen.

50. Pulvis ad tormina Infantum, es dämpfft bey Kindern die Säure im Magen und in ihren Gedärmen; als woher ihre Schmertzen kommen. zu 1. Scrupel.

51. Pulvis contra Vermes, es tödet die Würme, und treibt sie ab. Man vertreibt solches von einen Srupel, biß zu einer halben Drachma.

52. Pulvis viennensis albus Diaphoreticus, es dämpft die Galle, zumahl in hitzigen Fiebern. Zu einem Scrupel eingenommen.

53. Pulvis Vitæ Imperatoris, es stärckt den Magen und treibt die Winde; zu ein, biß anderhalb Drachma genommen.

Das vierzehende Capitel.

Von denen Compositis und Praeparatis, welche mit dem Buchstaben R. anfangen.

§. 160.

1. Regulus Antimonii martialis, daraus gieset man den Brech-Becher, davon man in vorigen Zeiten so viel gehalten, es ist aber viel besser, daß solcher abgekommen.

2. Regulus Antimonii medicinalis, wird bey kalten Fiebern sehr angerühmt. Ferner wo verdorbene Säffte verhanden, und in der Krätze. Man verschreibt ihn, von 10. biß auf 25. Gran.

2. Regulus Antimonii simplex, er wird nur zu Chimischen Arbeiten gebraucht.

§. 161.

1. Resina Gialappæ, oder Jalappæ, sie laxirt stark; und wird mit süßen Mandlen abgerieben, zu 8. biß 10. Gran verschrieben.
2. Resina Scamonii, würckt wie die Resina Jalappæ.

§. 162.

1. Roob Berberum, es dämpft die Galle und die Hitze, kühlt.
2. Roob Cydoniorum, es stärkt den Magen, und adstringirt gelinde. Man kan ihn von einer halben Unz, biß zu 6 Drachmas geben.
8. Roob Cynosbati, es adstringirt gelinde, und wird gegen den Sand und Grieß angerühmt.
4. Roob Ebuli, wird gegen die Wassersucht angerühmt; Man verschreibt ihn von einer halben biß zu einer ganzen Unze.
5. Roob Iuniperi, er stärckt den Magen und treibt die Wind.
6. Roob Nucum, wird zu Gargarismatibus in bösen Hälsen gebraucht.
7. Roob Sambuci, es stärkt.

§. 163.

1. Rotulæ Berberum, sie dämpfen die Hitze in Fiebern.
2. Rotulæ Diaireos, sie dienen in Brust-Beschwerden, und befördern den Auswurf.
3. Rotulæ Manus Christi, oder Saccharum, Perlatum, sie erquicken und stärken.
4. Rotulæ contra Vermes, sie können gegen die Würmer von 2 biß zu 6 Drachmas gegeben werden.

Das funfzehende Capitel.

Von denen Compositis und Præparatis, welche mit dem Buchstaben S. anfangen.

§. 164.

1. Saccharum clarificatum, dieser Zucker kan zu Latwergen gebraucht werden.
2. Saccharum Lactis, wird zu Verbesserung eines scharfen Geblüts bey Schwindsüchtigen, und in Nieren-Krankheiten sehr angerühmt.
3. Sal absynthii, wird in kalten Fiebern von einer halben, biß zu einer ganzen Drachma, verordnet, angepriesen.
4. Sal volatile oleosum Sylvii, es stärckt das Haupt und die Nerven.

5. Sal cornu cervi volatile, es zertheilt und stärkt, erregt Wallungen im Geblüt.
6. Sal essentiale acetosæ et acetosellæ, wird innerlich nicht gebraucht.
7. Sal Febrifugum Sylvii, es zertheilt und wird in kalten Fiebern angerühmt; Man verschreibt solches zu einem Scrupel.
8. Sal mirabile Glauberi, es eröffnet, und und treibt auf den Urin.
9. Sal lumbricorum volatile, es soll ein Antispasmodicum seyn.
10. Sal Polychrestum Seignette, es laxirt und treibt auf den Urin; von einer halben Unz, biß zu 6 Drachmas eingenommen.
11. Sal succini volatile, es eröffnet und treibt auf den Urin; es kan von 5 biß zu 10 Gran verschrieben werden.
12. Sal tartari fixum, wird innerlich nicht verschrieben.
13. Sal Tartari volatile und Tartari volatile Tackenii, es eröffnet zertheilt und tribt auf den Urin. Man kan es von 15 biß zu 20 Gran verordnen.
14. Sal viperarum volatile. es stärkt das Haupt und die Nerven, von 3 biß 4 Gran genommen.

15. Sal volatile urinæ, es erwärmt und treibt auf den Urin.

§. 165.

1. Sapo Medicatus, wird bey schweren Geburten angerühmt; man kan solche von einer Drachma, biß zu anderthalb nehmen.
2. Sapo Tartareus, sie eröffnet, ist balsamisch, treibt den Urin, und wird in der Wassersucht hier angerühmt, von 8 biß zu 12 Gran genommen.
3. Sief album, wird zu Augen-Entzündungen in Collyriis gebraucht.

§. 166.

1. Species Diambræ, sie erwärmen, stärken das Haupt und den Magen.
2. Species Dianisi, sie stärken den Magen, und treiben die Wind, diese Species werden unter die Magen-Trisenet, von einem Scrupel; biß zu einer Drachma verschrieben.
3. Species Dianthos, werden gegen die Melancholie angerühmt; man verschreibt sie von einem Scrupel, biß zu 2.
4. Species contra Apoplexiam, werden gegen Kopfweh und den Schwindel sehr angeprie-

geprießen, zu einer halben Drachma biß zu 2 Scrupel eingenommen.

5. Species Aromaticæ Caryophillatæ, sie dienen denen Phlegmaticis, stärken den Magen, und treiben die Winde ab. Man verschreibt sie in Trisenetten von einem biß zu 2 Scrupel.

6. Species aromaticæ rosatæ, sie adstringiren gelind, und stärken den Magen. Man verschreibt solche unter Trißenette, von einem, biß zu 2 Scrupel.

7. Species Diaboracis, sie sollen die Geburt befördern, und die Nachgeburt forttreiben zu einem Scrupel.

8. Species Diacinnamomi, sie befördern die Verdauung zu einer halben Drachma genommen.

9. Species cordiales temperatæ, sie dienen in Ohnmachten, im Herzklopfen, von 15 biß 30 Gran verschrieben.

10. Species Diacretæ Mynsichti, sie dämpfen die Säure im Magen, stillen das Sodbrennen, von einer Drachma, biß zu 2 eingenommen.

11. Species de gemmis frigidis, sie schaffen Nutzen bey Schwindsüchtigen, gegen die

Nacht-Schweiße, von einem Scrupel biß zu einer halben Drachma gegeben.

12. Species Hieræ Picræ, sie laxiren gelind und stärken zugleich den Magen, von 15 biß zu 20 Gran verordnet.

13. Species de Hyacintho, sie adstringiren gelind und stillen die Blutflüße, von einem halben, biß zu einem ganzen Scrupel genommen.

14. Species diajalappæ Mynsichti, sie laxiren gelind, von einem Scrupel an, biß zu einer halben Drachma.

15. Species Imperatoris, sie stärken; man verordnet sie zu Morschellen und in Trisenetten.

16. Species Diaireos, sie dienen gegen die Schärfe auf der Brust, und beym Husten. Man verordnet solche von einer halben Drachma an, biß zu 2 Scrupel.

17. Species lætificantes Rhasis, sie stärken den Magen und Erquicken das Hertz. Man kan solche von einem Scrupel an, biß zu einer halben Drachma verschreiben.

18. Species Diamargarithæ calidæ oder frigidæ; die erstere sollen in Nerven-Kranck-

heiten, und gegen die Aufblähung des Magens und die letztere, als die frigidæ; denen Schwindsüchtigen dienlich seyn.

19. Species Diarrhodon Abbatis; sie stärcken und befördern die Verdauung. Man verschreibt solche von einer halben Drachma an, biß zu 2. Scrupel.

20. Species Tabaci pro Fumo; sie werden gegen die Flüsse und gegen die Zähn-Schmertzen angerühmt.

21. Species Diatrion Santalon; sie sollen in der Gelb- und in der Wasser-Sucht nützlich seyn; zu einer halben, biß zu einer gantzen Drachma eingenommen.

22. Species Diatragacanthæ frigidæ; sie werden gegen den Husten, und die Schärfe auf der Brust, von einer halben Drachma an, biß zu einer gantzen angerühmt, und verschrieben.

23. Species Turbith, cum Rhabarbaro; sie führen die schädliche Feuchtigkeiten aus dem Leib, wie auch die Galle von einem biß zu 2. Scrupel.

24. Species Nephrocatharcticæ, Foresti, Decocti Antinephritici; sie stillen das Brennen beym Urin lassen, und treiben den Stein.

Stein, Man pflegt zu einem guten Schoppen Wasser, 3. Loth davon zu nehmen.

25. Species pro Decocto Avenæ; oder pro Bromio. Sie verbessern das Geblüth; zertheilen die zähen Säffte.

26. Species Decocti Carminativi, sie werden zu Clystiren verordnet.

27. Species Cephalicæ pro Cucuphis, sie stärcken die Nerven und das Haupt.

28. Species pro Epithemate Cephalicæ; sie werden in Säcklein eingenäht, applicirt.

29. Species Emollientes; sie werden zu Clystiren gebraucht.

30. Species pro Epithemate Cordis & Pulsuum; sie werden in Säcklein eingenäht, applicirt.

31. Species Decocti Florum & Fructuum; sie dienen in Brust-Kranckheiten, und gegen den Husten.

32. Species pro Decocto ad Gangraenam; werden zum Aufschlag, oder äusserlich zum überlegen. Bey Enzündungen und gegen den Brand gebraucht.

33. Species pro Gargarismate adstringente, und Emolliente; beyde Species werden zum Gurgeln gebraucht.

34. Species Decocti Lignorum, sie verbessern ein verdorbenes Geblüth, dienen in Lue Venerea.

35. Species Decocti Nigri; sie werden äuserlich, zur Reinigung alter Wunden und Schäden gebraucht.

36. Species Decocti pectoralis; sie werden in Brust-Beschwerungen angerühmt.

37. Species pro Potu; man nimmt zu einer Maas-Wasser, eine Untze.

38. Species pro Decocto Vulnerario, sie werden denen Verwundeten an statt des Thees verordnet.

§. 167.

1. Specificum Antatrophum Wepferi; wird gegen die Außzährung in der Englischen-Kranckheit bey Kindern angerühmt.

2. Specificum Antifebrile Crollii; es dämpft die Schärffe und die Säure im Magen und in den Gedärmen: es treibt auf den Schweiß und auf den Urin. Man verordnet solches von einem Scrupel an, biß zu einer halben Drachma.

3. Specificum Cephalicum Michaelis; es wird im Kopf-Weh, und gegen den Nerven-Krampf angerühmt. Man verordnet solches von 15. biß zu 20. Gran.
4. Specificum Jalappicum, es laxirt gelind, von 10. biß 20. Gran eingenommen.

§. 168.

1. Spiritus Angelicæ; es ist ein Alexipharmacum, und wird zu einer Drachma verschrieben.
2. Spiritus Anisi; es dienet der Brust und treibt die Winde.
3. Spiritus Anthos; wird äusserlich zum Riechen in Haupt und Nerven-Schwachheiten angerühmt.
4. Spiritus Aperitivus Penoti; er dienet in Verstopffungen der Leber und der Miltz. Man verschreibt Ihn von einem Scrupel an, biß zu einer halben Drachma.
5. Spiritus Balsami Peruviani; er stärckt, treibt auf den Schweiß und auf den Urin. Man nimmt Ihn gemeiniglich mit einem Julep ein.
6. Spiritus Bezoardicus Bussii; es vermindert

dert die Krampfhaffte Zufälle in hitzigen Fiebern; er treibt den Schweiß und Urin. Man verschreibet solchen von 30. biß zu 50. Tropfen.

7. Spiritus Carminativus Silvii; er wird gegen die Ueblichkeiten, gegen das Aufstossen der Winde, und gegen das Brechen angerühmt.

8. Spiritus Castorei compositus; er wird innerlich in krampfhafften Fällen der Gebähr-Matter; und äußerlich zum Riechen angepriesen. Von einem Scrupel an, biß zu einer halben Drachma eingenommen.

9. Spiritus Cerasorum nigrorum; er stärkt und treibt auf den Urin.

10. Spiritus cochleariæ, er soll die Schärffe des Geblüths verbessern. Man kan Ihn biß zu einer halben Drachma verschreiben:

11. Spiritus Cornu Cervi; er ist ein Antispasmodicum; treibt die Winde und den Urin; zu 15. biß 20. Tropfen eingenommen.

12. Spiritus Corticum Auranticorum; er stärckt den Magen, zu einer halben, biß zu einer gantzen Drachma eingenommen.

13. Spiritus Croci; er lindert den Krampf zu 15. biß 20. Tropffen.

14. Spi-

14. Spiritus Formicarum; er ist ein Antispasmoticum, stärckt und treibt auf den Urin.

15. Spiritus Fuliginis; er treibt Schweiß und den Urin, wird in der hinfallenden Kranck angerühmt. Von 30. biß zu 50. Tropffen eingenommen.

16. Spiritus Juniperi; er treibt den Schweiß, den Urin und die Winde.

17. Spiritus Lavendulæ, er wird nur äusserlich gebraucht, zu Zertheilung eines stockenden Geblüths; und zu belähmten Gliedern.

18. Spiritus Ligni Guajaci, er befördert den Schweiß und den Urin.

19. Spiritus Liliorum Convallium, er soll die Nerven und das Gedächtniß stärcken. Er wird aber selten innerlich verordnet.

20. Spiritus Lumbricorum volatilis, er dienet in Glieder-Kranckheiten zu 30. Tropffen eingenommen.

21. Spiritus Mastichinus, wird in Zufällen des Magens, wann sie von einer Erkältung herkommen, und gegen die Blähungen sehr angerühmt.

22. Spiri-

22. Spiritus matricalis, wird äusserlich bey Verrenckungen, und gegen die Schmertzen angerühmt.

23. Spiritus Melissæ, er stärckt die Nerven, den Magen und die Gebähr-Mutter.

24. Spiritus Menthæ, er stärckt den Magen und die Nieren; treibt die Winde.

25. Spiritus Nitri acidus, man gebraucht ihn äusserlich um die Wartzen zu vertreiben.

26. Spiritus Nitri Anticolicus, er treibt die Winde und den Urin; wird in der Colic angerühmt.

27. Spiritus Nitri Concentratus, oder Fumans.

28. Spiritus Nitri dulcis, wird gegen die Winde-Colic sehr angerühmt. Er treibt auf den Urin; zu 40. biß 60. Tropfen eingenommen.

29. Spiritus Panis, er stärckt den Magen und befördert die Verdauung, von einem Scrupel an, biß zu einer halben Drachma eingenommen.

30. Spiritus Rosarum, er zertheilt und stärckt.

31. Spiritus Salis Ammoniaci Anisatus; er zertheilt den zähen Schleim auf der Brust, und

und treibet die Winde. Man verschreibt ihn von 15. biß zu 30. biß 40. Tropfen.

32. Spiritus Salis Ammoniaci Aromaticus, er erwärmt und stärckt den Magen, von 15. biß 30. Tropfen eingenommen.

33. Spiritus Salis Amoniaci succinatus, er dienet gegen die Flüße stärcket das Haupt und den Magen. Er treibt auf den Urin, man kan ihn zu 15. 20. biß 30. Tropfen verschreiben.

34. Spiritus Salis Ammoniaci volatilis urinosus, und vinosus; der Erstere wird nur äusserlich gebraucht, der letztere aber stärkt die geschwächte Eingeweyde, zu 20. biß 30. Tropfen eingenommen.

35. Spiritus Salis coagulatus, er zertheilt und treibt den Urin.

36. Spiritus Salis communis acidus, und communis Concentratus, dieser letztere Dämpfft die Säure und die Galle, er hält den Leib offen, und treibt den Urin, von 4. biß 8. Tropfen eingenommen.

37. Spiritus Salis dulcis, er eröffnet, stärckt den Magen und treibt auf den Urin; man verschreibt ihn zu 30. biß 40. Tropfen.

38. Spiritus Florum Sambuci; ist Schweiß-

trei-

treibend, und stillt den Schmertzen, von einer Drachma an, biß zu 2. eingenommen.

39. Spiritus Serpilli, wird äusserlich in Glieder-Schmertzen zum Schmieren gebraucht.

40. Spiritus Sulphuris per Campanam, er dämpft die Hitze, im Trincken zu etliche Tropffen eingenommen.

41. Spiritus Tartari simplex, er zertheilt, treibt Schweiß und Urin, und wird gegen die Lähmungen, gegen die Gelb und Wassersucht angerühmt.

42. Spiritus Terebinthinæ; er heilt und wird sonderlich in der Gonorrhœa gebraucht: von 6. biß zu 8. Tropfen. Aeusserlich aber dient er wann ein Nerven, oder ein Tendo verletzt worden ist.

43. Spiritus Theriacalis, er treibt den Schweiß, und lindert die Schmertzen, von 30. biß zu 60. Tropffen eingenommen.

44. Spiritus Trifolii fibrini, er dienet in kalten Fiebern, und reinigt das Geblüth zu 60. biß 80. Tropfen eingenommen.

45. Spiritus Vini camphoratus; er wird äusserlich gebraucht. Er zertheilt und stärkt.

46. Spiritus Vini tartarisatus; wird zu Chymischen

mischen Arbeiten gebraucht.

47. Spiritus Vitrioli Coagulatus, er eröffnet, zertheilt und treibt den Urin.

48. Spiritus Vitroli simplex, er hat die Würckung, als wie der Spiritus Sulphuris.

49. Spiritus Urinæ, er ist als wie der Spiritus Cornu Cervi, in Ansehung seiner Würckung. Man kan von 20. biß zu 60. Gran verschreiben.

50. Sulphur Auratum Antimonii, es zertheilt, lindert die Schmertzen und treibt den Schweiß; man verschreibt solches zu ein, zwey auch zu 3. Gran.

§. 169.

1. Syrupus de Absynthio compositus, er stärckt den Magen und eröffnet die verstopften Eingeweyde.
2. Syrupus Florum Acaciarum, er kühlt, und dient im Sand und Stein-Schmertzen.
3. Syrupus Acetosellæ & Acetosæ, er dämpft die Hitze, und löscht den Durst.
4. Syrupus Acetositatis Citri; er kühlt, und dämpft die Galle.

5. Syrupus de althea Fernelii; er dienet in allen Brust-Beschwerden, im Husten: lindert den Stein und andere Schmertzen.

6. Syrupus de Ammoniaco; er reinigt die Brust; und lindert das schwere Athemholen. Man kan ihn von einer halben Untze, biß zu 6. Drachmas verschreiben.

7. Syrupus de Artemisia; er soll die monathliche Reinigung befordern:

8. Syrupus balsamicus, ist sehr heilsam, und heilet wann die innere Theile sollten schadhafft seyn, er befördert auch den Auswurff auf der Brust, und erleichtert das schwere Athemholen.

9. Syrupus Bellidis e Succo; er wird gegen den Husten, und die Außzehrung verordnet.

10. Syrupus Berberum; er kühlt.

11. Syrupus Betonicæ; er adstringirt gelinde; und ist heilsam.

12. Syrupus Borraginis; er soll das Hertz stärken.

13. Syrupus Buglossi, er stärckt.

14. Syrupus Prunellæ; er heilt die Mund-Fäule, und die Geschwüre des Munds, und des Gaumens.

15. Syru-

15. Syrupus Bryoniæ; er zertheilt und laxirt; man verschreibt ihn von einer halben Untzen an, biß zu einer gantzen.
16. Syrupus Capillorum Veneris, er dienet in Brust Beschwerden, sonderlich gegen den Husten.
17. Syrupus Cardiacus; er stärckt.
18. Syrupus Cardui Benedicti; dienet in kalten Fiebern, und stärckt den Magen.
19. Syrupus Centaurii minoris, er eröffenet; verbessert die scharffe Galle.
20. Syrupus Cerasorum acidorum, er kühlt und löscht den Durst.
21. Syrupus Chamomillæ; er dienet in allen krampfhafften Zufällen, und sonderlich in 3. und 4. tägigen Fiebern.
22. Syrupus de Cichorio cum Rhabarbaro er führt gelind ab; sonderlich bey Kindern.
23. Syrupus Cinnamomi; er stärckt den Magen und die Nerven.
24. Syrupus Citri e toto; er thut gute Dienste, in hitzigen und exanthematischen Fiebern, daß ist im Frießel, Flecken, Blattern. rc. rc.
25. Syrupus Cochleariæ, er verbessert das unreine und scharfe Geblüt.

26. Syrupus Contraijervæ; er wird in hitzigen Fiebern angerühmt.

27. Syrupus Coralliorum, er adstringirt gelinde und kühlt.

28. Syrupus Corticum Aurantiorum, er stärckt den Magen und treibt die Winde.

29. Syrupus Corticum Citri; er stärckt das Hertz und wird in Brust-Fiebern angerühmet.

30. Syrupus Croci, er lindert die Schmertzen und dienet der Brust.

31. Syrupus Diacodion, oder Ciacodium liquidum; er stillet den hefftigen Husten. Denen Kindern verschreibt man solchen zu einer Drachma; und erwachsenen Personen, biß zu einer Untz.

32. Syrupus domesticus, oder de Spina Cervina; er laxirt gelind und ist bey Wassersüchtigen nützlich. Er wird von einer Drachma an, biß zu einer Untze verschrieben.

33. Syrupus Emeticus; er macht Brechen, man verschreibt ihn von einer Drachma an, biß zu 4. und 6.

34. Syrupus Enulæ; er zertheilt und dienet in Brust-Beschwerden.

35. Syru-

35. Syrupus de Erysimo Lobelii; er dienet gegen rauhe Hälse.

36. Syrupus Farfaræ; er lindert die Schärfse auf der Brust, und den Husten.

36. Syrupus Fragorum; er erquickt.

38. Syrupus de Fumaria; er verbessert das verdorbene Geblüt.

39. Syrupus Glycyrrhizæ, er dient der Brust, und den Husten.

40. Syrupus Granatorum, er adstringirt gelind, und stärckt zugleich. Dahin gehöret auch der Syrupus Granatorum Kermes.

41. Syrupus Hederæ terrestris, er wird zu innerlichen Verletzungen, und in der Lungensucht verordnet.

42. Syrupus Hyperici, er adstringirt gelind, und heilsam.

43. Syrupus Hyssopi, er zertheilt die zähen Säffte; dienet denen die am Husten und am schwehren Athem leiden.

44. Syrupus de Jujubis, er wird gegen den trocknen Husten angerühmt.

45. Syrupus Kinæ Kinæ, er dienet zu Fieber-Latwergen.

46. Syrupus de Manna laxativus, er laxirt,

rirt, von einer Drachma an, biß einer halben Untze eingenommen.

47. Syrupus maſtichinus, er erwärmt den Magen.

48. Syrupus Menthæ, er vermindert den Eckel und das Brechen. Er ſtärckt den Magen.

49. Syrupus Meliſſæ, er ſtärckt die Nerven und die Gebähr-Mutter.

50. Syrupus Mercurialis, oder Prophilacticus, die Franzoſen nennen ihn, Syrop de Longue Vie; er ſoll in podagriſchen Umſtänden, in Waſſerſuchten gute Dienſte thun.

51. Syrupus Mororum, er dienet in der Mundfäule und in Entzündungen welche im Mund entſtehen.

52. Syrupus de Muſco Querno, er wird gegen den gichtiſchen Huſten der Kinder angerühmt. Man kan den Kindern einen, biß 2. Eß Löffel voll allein, oder im Hyſop Waſſer, des Tags etlichemahl geben.

53. Syrupus Myrtillorum, er adſtringirt und kühlt, daher verſchreibt man ihn bey Durchfällen und bey Bluthflüſſen.

54. Syrupus de Nicotiana; er befördert den

den Auswurf, wann der Schleim sich auf der Brust solte fest setzen, und erleichtert das schwere Athemholen. Man kan ihn von einer Drachma an, biß zu einer halben Unze verschreiben, in zu starker Dosi gegeben, kan er ein Brechen verursachen.

55. Syrupus Nucistae, er adstringirt gelind, dient also in Bauch- und Blutflüssen.

56. Syrupus Papaveris albi, er dienet in hefftigen Husten, lindert die Schmerzen.

57. Syrupus papaveris erratici, er dienet in Brust-Affecten; sonderlich aber im Seitenstechen.

58. Syrupus Florum Paralyseos, oder Primulae Veris; er wird gegen das Zittern, und gegen die Guher, gerühmt.

59. Syrupus Persicorum Florum, er laxirt Kinder sehr gelind und soll die Würmer abführen.

60. Syrupus Florum Poeoniae, er wird gegen die Gichter und gegen das böse Wesen sehr angerühmt.

61. Syrupus Ribium, er widersteht der Galle, kühlt und löscht den Durst.

62. Syrupus rosatus solutivus, er laxirt gelind: Man verschreibt für neugebohrne

Kinder eine Drachma, und für Erwachsene 4. biß 6.

63. Syrupus e rosis siccis, er adstringirt gelind, in Bauch- und Blutflüßen.

64. Syrupus Rubi Idaei, er kühlt und stärckt.

65. Syrupus Scilotyricus, er dienet in der Mund-Fäule, und wo das Zahnfleisch angegriffen seyn solte.

66. Syrupus Scordii, er widerstehet innerlich der Fäulung, und soll die Würmer tödten.

67. Syrupus de Scilla, er treibt den Urin, dienet im schweren Athem.

68. Syrupus semper vivi, er dienet gegen die Mund-Fäule, und in der Entzündung der Zunge und Gaumens.

69. Syrupus de Stoechade, er stärckt den Magen und die Nerven.

70. Syrupus sulphuris, er nützet im Husten, im schweren Athemholen, und in der Lungensucht.

71. Syrupus e Symphyto Fernelii, er adstringirt gelind, und dienet in Lungen-Geschwüren; wie auch in Bauch- und Blutflüssen.

72. Syrupus Florum Tunicae, er adstringirt gelind und stärkt.

73. Syrupus Veronicae, er heilt.

74. Syrupus Violarum, und Violarum solutivus, sie lindern den Husten, zumal mit dem süßen Mandelöl vermischt, und der Violarum solutivus laxirt gelind bey Kindern.

Das sechzehende Capitel.

Von denen Compositis und Præparatis, welche mit dem Buchstaben T. anfangen.

§. 170.

1. Tartari oleum per deliquium; es macht die Haut rein, und dienet zu einer Schminke.

2. Tartari Terra foliata, siehe Arcanum tartari; es eröffnet die verstopffte Eingeweide, der Leber- der Milz- und der Gegröß-Adern.

3. Tartarus Emeticus, es ist das allgemeine Brech-Mittel; Man verschreibt solchen Erwachsenen von einem biß zu 2. Gran.

4. Tartarus tartarisatus, er öffnet die Ver-

stopfung des Leibs; und treibt auf den Urin.

5. Tartarus vitriolatus und Vitriolatus Tackenii, er eröffnet die verstopffte Eingeweide.

§. 171.

1. Tinctura Aloes, sie reinigt und heilet die Wunden.

2. Tinctura Antimonii tartarisata, und Antimonii acris, die erstere zerheilt und reinigt das Geblüt; sie eröffnet die verstopffte Eingeweide, und treibt auf den Urin. Diese kan von 40. biß zu 70. Tropfen. Die Acris aber, biß zu 30. und 40. Tropfen nur verschrieben werden.

3. Tinctura Antiphtisica, sie adstringirt; Man rühmt sie auch in der Gonorrhoea und gegen die Pollutiones nocturnas; von 20. biß zu 30. Tropfen eingenommen.

4. Tinctura Florum Bellidis, sie dämpfet die Wallungen des Bluts.

5. Tinctura Bezoardica Michaelis, und Bezoardica officinalis ordinaria; Ferner Bezoardica Wedelii; Diese Tincturen seyn Alexipharmaca; sie treiben den Schweiß und werden in hitzigen Fiebern verschrie-

schrieben von einem Scrupel an, biß zu einer halben Drachma.

6. Tinctura Coralliorum, sie adstringirt gelinde, sie stärkt, treibt Schweiß und den Urin, von einem Scrupel an biß zu einer halben Drachma gegeben.

7. Tinctura Croci, sie eröffnet, lindert den Krampf und die Schmerzen; befördert die monatliche Reinigung. Man verschreibt sie von 30. biß zu 40. Tropfen.

8. Tinctura Gingivalis Balsamica, man vermischt solche mit dem Melle rosato, um das Zahnfleisch vom Scorbut zu reinigen.

9. Tinctura Laccae, sie nutzet wo wacklende Zähne, wo ein öffteres Erbluten der Zähne vorhanden, ingleichen wann das Zäpflein im Hals solte gefallen und relaxirt seyn; oder aber die Mandlen.

19. Tinctura Martis Adstringens, und Martis Cydoniata, ingleichen Martis Pomata, alle diese Tincturen adstringiren, und stärken die geschwächte Eingeweide, zu 60. biß 80. Tropfen eingenommen.

11. Tinctura Martis aperitiva, ferner Tartarisata Ludovici, und Martis Ellebora-

ta,

ta, ingleichen e Vitriolo Zwölfferi, sie adstringiren ebenfals; die Elleborata aber wird insonderheit angerühmt in Quartan-Fiebern, und in der Hypochondrie.

12. Tinctura Metallorum, sie zertheilt die zähen Säffte, und eröffnet die verstopfften Eingeweide, zu 30. biß 40 Tropfen eingenommen.

13. Tinctura Odontalgica, sie soll das Zahnwehe vertreiben, wann man sie in den Mund hält.

24. Tinctura Proprietatis Mynsichti, sie soll den Schwindel vertreiben, und die Melancholie curiren. Man verschreibt sie, von einer Drachma an, biß zu anderthalb.

15. Tinctura Rhabarbari, oder Anima Rhabarbari, sie lößt die zähen Säffte auf, und eröffnet die verstopffte Eingeweide, laxirt ganz gelind, und stärkt zugleich den Magen und die Gedärme zu einer Unze eingenommen.

16. Tinctura stomachica, sie dienet dem Magen, und befördert die Verdauung. Zu 40. biß 60. Tropfen eingenommen.

17. Tinctura sulphuris, sie wird in Brust-

Affe-

Affecten, und in der Krätz angerühmt. Zu 40. biß 60. Tropfen eingenommen.

18. Tinctura Tartari, sie zertheilt und treibt den Urin. Man verschreibt sie zu 60. biß zu 70. Tropfen.

§. 172.

1. Tragea Aromatica, sie stärkt den Magen, zu 4. biß 6. Drachmas in Wein eingedunkt, zu nehmen.
2. Tragea Granorum Actes, es soll in der Ruhr dienlich seyn, von einer Drachma an, biß zu 2. genommen.
3. Tragea Ophtalmica, wird in Augen-Krankheiten, und in Kopf-Schmerzen gebraucht; von 2. Drachmis, biß zu einer halben Unz eingenommen.

§. 173.

1. Trochisci Alhandal, sie purgiren hefftig; Zu Pillen verschreibt man 3. biß 5. Gran.
2. Trochisci, Aliotae Moschatae, davon giebt man kleinen Kindern, etliche Gran, wann Sie an schwerem Athemholen leiden: ausser diesem gehören sie zum Rauchwerk.
3. Trochisci Alkekengi, und Alkekengi cum opio, sie werden gegen die Geschwüre der Nieren und der Blase angerühmt.

Man verschreibt sie von 2. Scrupel an, zu zu einer Drachma.

4. Trochisci Alkermes completi, sie stärken das Haupt, und vertreiben den üblen Geruch des Munds.

5. Trochisci de Ambra, haben den Nutzen wie die Trochisci Alkermes.

6. Trochisci Anthelmintici, oder Hermetici Scretae, sie tödten die Würmer und treiben sie ab.

7. Trochisci Bechici albi, und citrini, nigri und rubri, alle diese dienen in Brust-Catarrhen, beym rauhen Hals, zur Ablösung des Schleims.

8. Trochisci de Carabe, sie adstringiren und stillen die Schmerzen, wie auch die Blutflüsse. Man verschreibt sie von 8. biß zu 12. Gran.

9. Trochisci Catechu, sie werden gegen den übel riechenden Athem; und wann die Zähne wacklen; in den Mund genommen.

10. Trochisci de Cremore Tartari, sie legen die Hitze und den Durst.

11. Trochisci Escharotici, die Barbierer gebrauchen sie, damit die Wunden und Schäden zu reinigen.

12. Tro-

12. Trochisci Galliae Moschatae, man mischet sie unter die Pulver, wegen des angenehmen Geruchs.

13. Trochisci de Myrrha, sie sollen die monatliche Reinigung befördern, und die todte Frucht abtreiben helffen. Man verschreibt sie von einer halben biß zur ganzen Drachma.

14. Trochisci de Scilla, sie zertheilen und treiben den Urin, man verschreibt sie von 6. biß 10. Gran.

15. Trochisci de Vipera, sie werden selten innerlich verschrieben.

16. Turpethum Minerale, purgirt. Zu 4. biß 6. Gran eingenommen

Das siebenzehende Capitel.

Von denen Compositis und Praeparatis, welche mit dem Buchstaben U. anfangen.

§. 174.

1. Vitriolum Martis, es adstringirt, und soll die Würmer töden, man verschreibt solches zu 3. biß zu 4. Gran.

2. Vi-

2. Vitrum Antimonii Hyacinthinum, wird innerlich selten gebraucht.

§. 175.

1. Unguentum Aegyptiacum, diese Salbe reiniget die Schäden und Wunden, sie heilet das von einer Fäulung angesteckte Zahnfleisch.

2. Unguentum Agrippae, es zertheilt harte Geschwulsten und Knoten; soll auch in der Milzsucht gute Dienste thun.

3. Unguentum Alabastrinum, sie kühlt, lindert die Schmerzen und befördert den Schlaf. Man kan solche an die Schläfe und auf den Rückgrad schmieren.

4. Unguentum album Camphoratum, es kühlt und zertheilt die Entzündungen, wann solche nicht zu groß seyn. Beym Rothlauf aber thut es keinen guten Dienst.

5. Unguentum Altheae, es erweicht, zertheilt die harten Brüste.

6. Unguentum ad ambusta, es kühlt und heilt, wann man sich verbrennt hat.

7. Unguentum Anodynum, es lindert die Schmerzen.

8. Unguentum Apostolorum, es reinigt, zeitigt, und heilet die Wunden.

9. Unguentum de Arthanita, es zertheilt harte Geschwulsten, geschwollene Füsse. Wann man den Leib damit schmiert, so befördert es den Stuhlgang.

10. Unguentum Aureum, es heilet die Wunden, wann keine Entzündung, damit verknüpfft ist.

11. Unguentum Basilicum, es befördert die Suppuration.

12. Unguentum Carminativum, man legt solches in Colic-Schmerzen, und gegen die Wind und Blähungen auf den Bauch.

13. Unguentum Clysmaticum, es wird zu Clystiren verschrieben.

14. Unguentum Comitissae; es adstringirt, und wird bey Leib-Schäden, oder Brüchen angerathen.

15. Unguentum digestivum, es befördert die Suppuration.

16. Unguentum Enulatum, wird gegen die Krätz und den Ausschlag der Haut gebraucht.

17. Unguentum Fuscum, es reinigt in Wunden, und macht daß das Fleisch wächst.

18. Unguentum Hyosciami, es erweicht und lindert die Schmerzen. Wann solches mit dem Unguento Linariae vermischt

wird; so lindert es die Schmerzen der blinden güldenen Ader.

19. Unguentum de Linaria; dienet in Schmerzen der güldnen Ader.

20. Unguentum de Liquiritia; es heilet die aufgesprungnen Lefzen des Munds, und aufgesprungene Brüste der Frauens-Personen.

21. Unguentum de Lithargyrio, wird gegen die Krätze und die Fehler der Haut angerühmt.

22. Unguentum Malvae, es wird zu erweichenden Clystiren genommen.

23. Unguentum Majoranae, wird gegen die Verstopffung in der Nase, bey Kindern gebraucht.

24. Unguentum Martiatum, es stärkt und zertheilt kalte stockende Säffte.

25. Unguentum de Minio, es kühlt und trocknet.

26. Unguentum mundificans Stahlii, es dienet gegen die Krätze, und in Fehlern der Haut, wann ein Ausschlag da ist.

27. Unguentum Neapolitanum, es wird in Lue Venerem um eine Salivation zu erregen, verordnet.

28. Unguentum nervinum, wird in Nerven-Krankheiten, und bey Lähmungen angerühmt.

29. Unguentum de Nicotiana; es wird gegen den bösen Grind der Kinder, ferner zu Vertreibung der Kröpffe angerühmt.

30. Unguentum nihili; es dienet in Augen-Entzündungen in Augen-Schmerzen.

31. Unguentum pectorale; es wird bey starkem Husten und beym Seitenstechen angerühmt.

32. Unguentum pediculorum; es tödet die Läuse.

33. Unguentum diapompholygos. Es trocknet die Wunden und Schäden aus, befördert die Heilung.

34. Unguentum populeum; es erweicht, kühlt, lindert die Schmerzen der goldenen Ader; oder wann man sich gebrennt hat. Es zertheilt die stockende Milch, in den Brüsten der Frauen.

35. Unguentum purpureum; es hat die Eigenschafft, als wie das Unguentum Ægyptiacum.

36. Unguentum resumptivum; es soll denen Schwindsüchtigen dienlich seyn.

37. Unguentum rosatum; es lindert die Schmerzen.

38. Unguentum rubrum ad labia oris; es heilet die aufgesprungene Lefftzen des Munds.

39. Unguentum rubrum potabile, es vermindert das Blutspeien und den heftigen Husten. In einer Brühe eingenommen, zu einer halben biß ganzen Unz.

40. Unguentum Sandalinum, es kühlt und stärkt.

41. Unguentum ad scabiem; man schmieret damit die Gelencke, an Händen, Arm und Füssen ein.

42. Unguentum somniferum, man bestreicht damit die Schläfe.

43. Unguentum spleneticum, es soll die Verhärtung der Leber und des Milz erweichen.

44. Unguentum stomachale; soll das Brechen und den Durchfall stillen, wann es über den Magen und auf den Leib gelegt wird.

45. Unguentum ad tabida membra; man braucht es gegen das Schwinden der Glieder.

46. Un-

46. Unguentum contra vermes, es soll die Würmer töden, wann man es über den Bauch legt.

47. Unguentum viride potabile; es wird sowohl innerlich als äusserlich verordnet. Innerlich bey Personen, welche einen hohen Fall gethan; bey schweren Geburten. Zu einem Eßlöffel voll in einer Brühe, äusserlich aber, um ein stockendes Geblüt zu zertheilen, und Schmerzen zu stillen.

48. Unguentum de uvis, es kühlt und adstringirt, heilt die aufgesprungene Brüste und Lefzen.

Das

FORMULARE MEDICUM,

oder

gründliche Anweisung

Wie man gegen alle Kranckheiten und Zufälle des menschlichen Leibs gute und regelmäßige Recepten verordnen und verschreiben soll.

Das achtzehende Capitel.

Von dem medicinischen Gewicht, und den Eigenschaften eines Recepts.

§. 176.

Das medicinische Gewicht und Maas wird also angemerckt und geschrieben. z. E. Ein medicinischen Pfund; oder

℔j. hat 12. Unzen, oder ℥xii.

℔ß. hat 6. Unzen, oder ℥vj.

℥j. hat 8. Drachmas, oder ʒviij.

℥ß. oder 1. Loth, hat 4. Drachmas, oder ʒiv.

ʒj. ein Quint hat 3. Scrupel, oder ℈ iij.

ʒß. ein halb Quint hat xxx. Gran.

℈j. ein Scrupel hat xx. Gran.

℈ß. ein halber Scrupel hat x. Gran.

i. Gran ist so schwer als ein Pfeffer-Korn.

§. 177.

Ein regelmäßiges Recept muß aus folgenden 3. Theilen bestehen, als:

1. Basis, das ist der Hauptheil, so die eigentliche und hauptsächlichr Würckung in und an dem menschlichen Cörper verrichten soll.

2. Adjuvans, so die Würckung der Baseos unterhalten und vermehren soll.

3. Corrigens, so die Hefftigkeit der Basis vermindern, oder doch das Medicament angenehm machen soll.

§. 178.

Wir werden also hier gründlich und ausführlich handeln:

1. Von Vomitoriis oder Emeticis, das ist von den Brechmitteln.

2. Von Digestivis, oder von den Digestiv-Mitteln.
3. Von Laxantibus, oder Catharticis, von Laxier- und Purgier-Mitteln.
4. Von Diaphoreticis, oder Diapnoicis, von Schweiß treibenden Arzney-Mitteln.
5. Von Diureticis, von Harn- oder Urin treibenden Arzney-Mitteln.
6. Von den Apophlegmatizantibus, und Masticatoriis; oder von Schleim und Speichel abführenden Arzney-Mitteln.
7. Von denen Sternutatoriis und Errhinis, oder von denen Niesen verursachenden Mitteln.
8. Von denen Carminativis und Stomachicis, von den Wind treibenden und Magen stärckenden Arzney-Mitteln.
9. Von denen Anthelminticis, von denen Würmer tödend- und abtreibenden Arzney-Mitteln.
10. Von den Bechicis und Expectorantibus, von den Brust-Arzneyen.
11. Von denen Emmenagogis, oder denen, die monatliche Reinigung der Frauens-Personen, beförderende Mitteln.

12. Von denen Roborantibus und Tunicis, wie auch von den Adstringentibus, von den stärckend- und zusammen ziehenden Mitteln.

13. Von denen Incrassantibus, Temperantibus und Absorbentibus, von denen verdickenden, kühlenden und Säure dämpfenden Arzney-Mitteln.

14. Von den Emollientibus, von den erweichenden Arzneyen.

15. Von denen Diluentibus, von den Mitteln, welche die Säffte und das Geblüt verdünnern.

16. Von Resolventibus, oder von den zertheilend und auflösenden Arzneyen.

17. Von Analepticis, Cordialibus und Aphrodisiacis, oder von den kräftigen, herzstärckenden und zur Wollust reitzenden Arzney-Mitteln.

18. Von Antispasmodicis und Anodinis, oder von Krampf und Schmerzen stillenden Mitteln.

19. Von Stupefacientibus und Vesicatoriis, oder von den die Haut rothmachenden und Blasen ziehenden Mitteln.

20. Von Antambustis oder Anticausticis, oder von den Mitteln, wann man sich gebrennt hat.

21. Von Antiphlogisticis, oder von Arzney-Mitteln, welche der Entzündung widerstehen.

22. Von Antiputridis, oder von den Mitteln, welche der Fäulung widerstehen.

23. Von den Cathareticis Causticis, Escharoticis und Septicis, oder von den beitzend, etzend und wegfressenden Mitteln.

24. Von Cicatricantibus und Epuloticis, Glutinantibus und Sarcoticis, oder von den Narben- und Fleisch machenden Arzney-Mitteln.

25. Von Clysmaticis, oder von denen Mitteln, welche zu Clystiren gebraucht werden.

26. Von Cosmeticis, oder von Mitteln, welche zur Reinigung der Haut, oder zur Schmincke dienen.

27. Von Digestivis, Mundificantibus und Suppurantibus, von den reinigenden und Eiter machenden Arzney-Mitteln.

28. Von Odonticis, oder von den Mitteln, gegen die Zahn-Schmerzen.

29. Von Ophthalmicis, oder von den Mitteln in Augen-Krankheiten.

30. Von Oticis, oder von den Mitteln, wider Zufälle der Ohren.

31. Von Psilotris, von Mitteln, welche die Haare vertreiben, und auch wachsend machen.

32. Von Vulnerariis und Travmaticis, oder von Mitteln, die zu Heilung der Wunden dienen.

33. Von Venenis, oder von allen Gattungen von Gifften.

34. Von Antidotis, oder von denen Gegen-Gifften.

Das neunzehende Capitel.

Von denen Vomitoriis oder Brechmitteln.

§. 179.

Zu denen Vomitoriis werden gerechnet.

1. Aqua benedicta Rulandi; es wird für Erwachsene von einer halben biß zu einer ganzen Unzen verschrieben.

2. Vinum emeticum, ex vitro Antimonii. Die Dosis ist von einer biß zu 2. Unzen.

3. Ra-

3. Radix Asari in substantz, zu einer halben Drachma; in einem Infuso, von einer Drachma an biß zu 3. Drachmis, und im Extracto verschreibt man es von einem biß zu 2. Scrupel.

4. Gummi guttae, Gran v. bis viij.

5. Ipecacuanhae pulveris, von einem Scrupel, biß zu einer halben Drachma.

6. Tartarus emeticus, von 1. biß 2. Gran.

7. Oxysacharum emeticum Ludovici, wird von einer halben Drachma an, biß zu einer ganzen verschrieben.

8. Syrupus emeticus Zwölferi, von einer halben biß zu einer ganzen Unze kan man ihn geben.

9. Sulphur auratum antimonii primae praecipitationis, von 2. biß zu 4. Gran ist die Dosis.

§. 180.

Zu den Digestivis rechnet man:

1. Das Arcanum duplicatum, man verschreibt es von 15. biß zu 40. Gran.

2. Der Borax, von einem Scrupel biß zu einer halben Drachma.

3. Cre-

3. Cremor Tartari und Crystalli Tartari, von einem Scrupel biß zu einer Drachma.
4. Liquor terrae foliatae Tartari, von 30. biß zu 60. Tropffen eingenommen.
5. Magnesia nitri; man verschreibt sie von einer Drachma an, biß zu 2. biß 3. Drachmas.
6. Nitrum depuratum, von einem Scrupel an, biß zu einer halben Drachma ist die Dosis.
7. Nitrum antimoniatum; von einem Scrupel, biß zu einer halben Drachma genommen.
8. Oleum Tartari perdeliquium, man gibt es von 5. biß zu 15. Tropfen.
9. Sal Digestivum Sylvii, von 10. biß zu 30. Gran verordnet.
10. Sal mirabile Glauberi, eine halbe Drachma pro Dosi.
11. Sal Seignette, von einer halben, biß zu einer ganzen Unze verordnet.
12. Sal Tartari, Tartarus Vitriolatus und Tartarisatus; sie können von einem Scrupel an, biß zu einer Drachma verschrieben werden.
13. Terra foliata Tartari, oder Arcanum Tartari; wird von einem Scrupel an, biß

biß zu einer halben Drachma verschrieben.

§. 181.

Zu denen Laxier-Mitteln werden gerechnet.

1. Agaricus, in substantz kan er von einer halben Drachma an biß zu einer ganzen Drachma; dessen Extractum und Trochisci aber von einem Scrupel biß zu einer Drachma verschrieben werden.

2. Aloes, kan von 15. biß zu 20. Gran, dessen Extractum aquosum aber, von 10. biß zu 25. Gran verordnet werden.

3. Aurum fulminans gr. iv.

4. Bryoniae foecula, eine halbe Drachma, und in Substantz zu 15. biß 20. Gran.

5. Electuarium Catholicum, wird von einer halben Unze an, biß zu einer ganzen verordnet.

6. Electuarium Hierae Picrae, es wird in die Clystiere zu einer biß 2. Unzen verschrieben.

7. Electuarium de Prunis Laxativis, man verordnet es von 2. biß zu 4. Drachmas.

8. Electuarium de Tamarindis, die Dosis ist

ist von einer halben, biß zu einer ganzen Unze.

9. Essentia Jalappae, die Dosis ist von einer Drachma, biß zu 2.

10. Extractum Elaterii, Gran 6. biß 10.

11. Extractum Panchymagogum, wird von 10. biß zu 15. auch 18. Gran verschrieben.

12. Extractum Ellebori nigri; Gran vj. biß xv.

13. Hermodactyli in Substantia, eine halbe Drachma, biß zu einer ganzen.

14. Resina Jalappae, wird von 6. biß zu 12. Gran, und die Tinctura Jalappae zu 50. biß 80. Tropfen verschrieben.

15. Manna, wird von einer, biß zu 2. Unzen, und der Syrupus, von einer halben, biß zu einer ganzen Unze verordnet.

16. Mercurius dulcis, wird von 6. biß zu 10. Gran verschrieben.

17. Morsuli purgantes Sylvii, gibt man zu einer halben Unze.

18. Pulpa Cassiae, wird von einer halben, biß zu einer ganzen Unze verschrieben.

19. Pilulae de Agarico, und Aleophangi-

nae;

nae; ingleichen die Pilulae Aureae, werden zu einem Scrupel verordnet.

20. Pilulae Cochiae und Emanuelis, wie auch de Succino Cratonis, gibt man zu 15. biß zu 20. Gran.

21. Pilulae Tartareae Schroederi, und de Ammoniaco Quercetani, zu 20. biß 30. Gran.

22. Rhabarbari Pulvis, zu einer halben Drachma, biß 2. Scrupel, und dessen Extractum zu 15. biß 25. Gran. Ferner die Anima, oder Tinctura Rhabarbari, von einer halben Unz, biß zu 6. Drachmas.

23. Syrupus de Rheo solutivus, wird von 2. Drachmis an biß zu 4. und Cichoreicum Rheo zu einer halben Unze, biß 6. Drachmas; ferner der Syrupus de Spina Cervina, oder Domesticus, von 2. 3. biß zu 6. Drachmas verschrieben.

24. Scammonii Resina, wird von 5. biß zu 10, auch zu 15. Gran verschrieben.

25. Diagrydium Sulpuratum, davon ist die Dosis von 10. biß 15. Gran.

26. Pulvis Cornachinus oder Comitis de War-

Warvvick, wird von einem Scrupel an biß zu 2. verschrieben.

27. Senna in Pulver, wird von einem Scrupel, biß zu einer Drachma, im Thee zu 3. Drachmas, und im Syrup zu einer biß 2. Unzen verschrieben.

28. Tamarindi, giebt man von einer biß zu 2. Unzen.

29. Trochisci Alhandali, werden von 6. zu 8. Gran verschrieben.

30. Turbith in Substantia, zu einem Scrupel, biß zu einer halben Drachma, und vom Extracto, zu 6. biß 12. Gran.

31. Specificum Jalappinum, von einem halben, biß zu einem ganzen Scrupel.

§. 182.

Zu denen Diaphoreticis, oder zu denen Schweißtreibenden Mitteln werden gerechnet:

1. Herba Capilli Veneris, Cardui Benedicti, Centaurii Minoris, Chamaedrios, Fumariae, Galegae, Rutae, Salviae, Scabiosae, Scordii, Veronicae.

2. Radix Angelicae, Bardanae, Chinae, Contrajervae, Enulae, Gentianae, Impera-

peratoriae, Leviſtici, Petaſitidis, Saſſaparillae, Valerianae, Vincetoxici.

3. Lignum Fraxini, Guajaci, Saſſafras.

4. Bezoar orientalis, wird von 6. biß zu 10. Gran, und der Occidentalis von einem biß zu 2. Scrupel gegeben.

5. Cornu cervi praeparatum, man rechnet auch die Oculos Cancrorum, und die Conchas darzu; ſie werden von einer halben, biß zu einer ganzen Drachma verſchrieben.

6. Hippopotami dentes, davon iſt die Doſis ein biß 2. Scrupel.

7. Lucii piſcis mandibulae; ingleichen Margaritae orientales, werden zu einem Scrupel, und die Occidentales zu einer halben Drachma verſchrieben, und ſo auch Mater Perlarum.

8. Teſtae ovorum und unicornum verum, beyde werden zu einer halben Drachma verſchrieben.

9. Corallia praeparata, und unicornum foſſile, werden zu einer halben Drachma gegeben.

10. Flores Sulphuris, kan von 10. biß zu 20. Gran verſchrieben werden.

11. An-

11. Antimonium Diaphoreticum, einen Scrupel, biß ein halb Drachma pro Dosi.

12. Essentia Alexipharmaca Stahlii, Angelicae, Cardui Benedicti, Cochleariae, Contrajervae, Lignorum, Scordii, Theriacalis. Alle diese Essenzen befördern den Schweiß.

13. Pulvis Bezoardicus mineralis, wird zu 6. biß 12. Gran, Jovialis zu 10. biß 15. Gran, und vom Martiali eben so viel verschrieben.

14. Pulvis Bezoardicus Michaelis und Sennerti, werden von einem Scrupel an biß zu einer halben Drachma verschrieben, und in gleicher Dosi verordnet man auch: Pulverem e Chelis cancrorum compositum, Marchionis und das Specificum Cephalicum Michaelis.

§. 183.

Zu denen Diureticis, oder Harn treibenden Mitteln werden gerechnet:

1. Radices Bardanae, Curcumae Parairae bravae, Polypodii, Squillae, Asparagi.

2. Herbae Anserinae, Genistae, Lactucae, Petroselini, Saxifragae.
3. Semina Cannabis, Milii Solis, Seseli.
4. Cantharides, Millepedes, Grana Kermes, und Lumbrici Terrestres.
5. Lapides Judaici, Lyncis, Nephriticus.
6. Oleum Nucleorum Persicorum, Scorpionum und Terebinthinae.
7. Cineres Genistae, Juniperi, Genistae.
8. Sal Absinthii, Cardui Benedicti, Centaurii Minoris, Genistae, Juniperi, Ononidis, Saxifragae.
9. Spiritus Fragorum, Nitri dulcis, Salis dulcis, Terebinthinae; die 3. erstere Spiritus werden zu 20. biß 40. Tropfen, der letzte aber von 15. biß zu 20. Tropfen gegeben.
10. Syrupus Alkekengi, Erysimi, Fragariae, Saxifragae, Squillae, und Oxymel Squilliticum.
11. Tincturae Alkekengi, Antimonii, Balsami Peruviani, de Copaiba, Cantharidum Edenburgense, Balsami Sulphuris. Diese Tincturen werden zu 20. biß 30. Tropfen gegeben. Der Liquor

Terrae foliatae Tartari, wird zu einer Drachma verschrieben.

§. 184.

Zu denen Apophlegmatizantibus, und Salivantibus, oder den Schleim und Speichel aus und abführenden Mitteln, gehören:

1. Radices Angelicae, Calami aromatici, Ireos, Origani, Pimpinellae, Pyrethri. Die Semina Nigellae, Sinapis und Erucae.
2. Mercurius dulcis, wird von 6. biß zu 10. Gran, auch biß zu 15. Der Mercurius Diaphoreticus, von 10. biß zu 20. Gran. Das Turpethum minerale, zu einem biß 2. Gran. Der Aethiops mineralis, von einem halben Scrupel, biß zu einer halben Drachma, und der Aethiops antimonialis, von 5. biß zu 15. Gran, verschrieben.
3. Cinnabaris nativa und Cinnabaris Antimonii wird zu 1. Scrupel; Die Panacea mercurialis, zu 6. biß 12. Gran verordnet.

§. 185.

Zu denen Sternutatoriis und Errhinis, oder

zu denen Nießenmachenden, Mitteln werden gezählet.

1. Angelica, Benzoes, Caryophylli, Cheiri flores, Lavendulae flores, Lilium Convallium, Majorana, Marum verum, Nicotiana, Semen Erucae, Euphorbium zu 2. biß 3. Gran, Helleborus albus und niger, Piperitis, Pyrethrum, Olibanum, Origanum, Thymus.

2. Ambra, Castoreum, Zibethum.

§. 186.

Zu denen Carminativis und Stomachicis gehören:

1. Cardamomum, Caryophylli, Cinnamomum, Canella alba, Mastix, Nux Moschata, Piper.

2. Cortices Aurantiorum, Citri, Culibani Winteranus.

3. Radices Acori, Angelicae, Apii, Ari, Carlinae, Costi.

4. Herbae Gentianae rubrae, Levistici, Mei, Pimpinellae, Zedoariae und Zingiberis.

5. Baccae Lauri und Juniperi.

6. Se-

6. Semina Anisi, Carvi, Coriandri, Cumini, Dauci, Foeniculi.
7. Balsama Corticis Aurantiorum, Caryophylli, Cinnamomi, Nucis Moschatae, Vitae Hoffmanni und Schroederi.
8. Extracta Corticum Aurantiorum, Absinthii, Aristolochiae, Cardui Benedicti, Galangae, Millefolii, Gentianae rubrae, Zedoariae.
9. Essentia Carminativa Wedelii, zu 30. biß 60. Tropfen genommen.
10. Elixier Vitrioli Mynsichti und Stomachicum Spirituosum Hoffmanni, können von 50. biß zu 80. Tropfen verschrieben werden.
11. Spiritus Carminativus de Tribus, Anisi, Corticum Aurantiorum, Citri, Mastichis, Nitri dulcis, Salis Ammoniaci.
12. Sal volatile oleosum Sylvii, wird von 10. biß zu 20. Gran verschrieben.
13. Pulvis Stomachicus Birckmanni, wird von einer halben, biß zu einer ganzen Drachma verschrieben.
14. Morsuli Stomachales Mynsichti.
15. Aquae Regiae Ungaricae.

§. 187.

Zu denen Anthelmenticis, oder den Artzney-Mitteln wider die Würmer gehören:

1. Absinthium, Agrimonia, Centaureum minus, Carduus Benedictus, Cepae, Marubium, Ruta, Tanacetum.
2. Semen Cynae, Muscus Corallinus.
3. Mercurius dulcis, Aethiops mineralis und Antimonialis, und das Vitriolum Martis.
4. Jalappa, Elleborus niger und albus. Colocynthis, Elaterium.
5. Unguentum de Arthanita.

§. 188.

Zu denen Bechicis, oder Mitteln, welche die scharffe Säffte auf der Brust beweglich machen, gehören:

1. Gummi Ammoniaci, Tragacanthae, und Arabicum.
2. Succus liquiritiae, Pasta de Althea, Trochisci Bechici, Mel, Sperma Ceti, Manna, Cassia, Siliqua dulcis, Sebesten, Dactyli, Caricae Pingues, Parsulae majores und minores, Myrobolanorum Species.

3. Ra-

3. Radices Altheae, Graminis, Liquiritiae, Foeniculi, Polypodii, Syſari, Tuſſilaginis, dahin zählt man auch die Kräuter, Blüthen, und die Saamen von dieſen Wurtzeln.
4. Syrupi Capilli Veneris, de Eryſimo Lobelii, de Althea Fernelli, de Farfara, Diacodii Montani.
5. Ol um Amygdalarum dulcium, und Lini. Looch ſanum et expertum, und Balſamum Sulphuris Amygdalatum. Oxymel ſimplex und ſquilliticum. Tinctura Papaveris Rhoeados.
6. Balſamum Pectorale Meibomii, und Balſamum Locatelli.

§. 189.

Zu denen Enimenagogis, oder zu den Artzney-Mitteln, welche die monatliche Reinigung befördern, werden gezählet:

1. Crocus Martis aperitivus Stahlii, Limatura Martis und Chalybis.
2. Tincturae Martis Pomata, Cydoniata, Zwelfferi, Ludovici, Helleborata Wedelii, Vitrioli Martis Wedelii.

3. Radices Galangae, Aristolochiae rotundae, Hellebori nigri, Pimpinellae albae, Zedoariae.
4. Herbae Abrotani, Artemisiae, Dictamni Cretici, Lavendulae und dessen Flores, Marrubii albi Matricariae, Melissae, Pulegii, Rorismarini und Sabinae.
5. Flores Calendulae, Cheiri, Croci.
6. Gummi Aloes, Myrrhae, Bdellium, Opopanax, Sagapennum, Assa foetida, Galbanum.
7. Olea destillata Juniperi, Melissae, Sabinae, Myrrhae, Succini, Galbani.
8. Tincturae Aloes, Croci, Myrrhae, Pimpinellae, Succinicum Alcali.
9. Essentiae assae foetidae, Castorei, Fuliginis aquosa. Hiezu gehöret noch das Elixir aperitivum Clauderi zu 40. biß 60. Tropfen eingenommen. Ferner der Borax.
10. Pilulae saponatae zu ein biß zu anderthalb Drachmas genommen. Pilulae ad Obstructiones, zu 3. biß 6. Gran. Ferner die Pilulae Balsamicae, oder Polychrestae, Becheri, Stahlii, werden von 15. biß zu 30. Gran, verschrieben.

§. 190.

§. 190.

Zu denen Roborantibus und Adſtringentibus, oder denen ſtärkend- und zuſammen ziehenden Mitteln gehören:

1. Radices Biſtortae, Pentaphilli, Rubiae und Tormentillae.
2. Herbae Alchymillae, Burſae Paſtoris, Hyſopi, Millefolii, Pyrolae, Saniculi, Plantaginis. Hiezu gehören noch die Flores Balauſtriorum, und Tiliae. Ferner die Fructus Cynosbati, Capparis, Granatorum, Meſpilli, Gallae, Cydonia Mala, Cupreſſi nuces. Ingleichen Quercus, Santalum rubrum, Tamariſcus, Terra Japonica und Catechu, Tacamahaca.
3. Bolus, Alumen, Corallia, Lapis Haematides, Mars und Vitriolum.
4. Tincturae terrae Catechu, Coralliorum, Martis adſtringens, Roſarum rubrarum, Santali rubri, Lapidis Haematides, Martis Zwölfferi, und die Eſſentia Millefolii.
5. Extracta Tormentillae, Biſtortae, Corticis Caſcarillae, Chinae Chinae, Millefolii.

6. Sy-

6. Syrupi Myrtinus, Granatorum, Coralliorum, Myrtillorum, de Symphito, de Rosis siccis, Cydoniorum, de Tormentilla, und die Conserva rosarum rubrarum.

7. Spiritus Aluminis, Cydoniorum. Hiezu rechnet man noch den Crocum Martis Adstringentem und die Flores Salis Ammoniaci Martiales zu 10. biß 15. Gran, und das Sacharum Saturni, zu 4. biß 6. Gran, verordnet.

§. 191.

Zu denen Incrassantibus, Temperantibus, und Absorbentibus, oder dem verdickend- kühlend- und Säure dämpffenden Mitteln gehören:

1. Amylum, Antimonium diaphoreticum, Conchae, Lapides Cancrorum, Nitrum, Cornu Cervi philosophice praeparatum, Corallia rubra, Mater perlarum, Crystallus montana, Cremor Tartari, Magnesia alba, Lac, und dessen Serum oryza, Spiritus Vitrioli mit vielem Wasser vermischt, Fragariae, Cerasa, Saccharum Hordeatum, Rosatum, Perlatum, Lactis.

2. Decoctum Tamarindorum, Caſſiae Cornu Cervi, Avenaceum.

§. 192.

Zu denen Emollientibus, oder den erweichenden Mitteln gehören:

1. Radices Altheae, Lilii albi, Liquiritiae, und die Herbae, Atriplex, Malva, Chamomilla, Mercurialis, Flores Verbaſci, Violariae, Parietariae, Croci, Dactyli, Sambuci.
2. Oleum Amygdalarum dulcium, Olivarum, Chamomillae, Hyoſciami, Liliorum alborum, Lini, Scorpionum, Verbaſci, Ovorum, Sperma Ceti, Axungiae.

§ 193.

Zu denen verdünnernden Mitteln, oder denen Diluentibus, gehören:

1. Radices Saſſaparillae; Scorzonerae und alle Decocta und alle Thee von Kräutern, die ein Saponaceum, oder was Seifen artiges haben: wie auch alle Lacticinia.
2. Herbae Beccabungae, Betulae, Cherefolii, Acetoſae, Acetoſellae, Taraxaci.

§. 194.

Zu denen Resolventibus, oder denen zertheilend- und auflösenden Mitteln, gehören:

1. Radices und Herbae, als: Beccabungae, Fumariae, Nasturtii, Cochleariae, Dulcamarae, Chelidonii, Graminis, Cichorei, Pimpinellae, Polypodii, Trifolii fibrini, Taraxaci, Foeniculi, die Radices Apii und Petroselini.

§. 195.

Zu denen Analepticis, Cardiacis und Aphrodisiacis, oder den Hertzstärkend- und zur Wollust reitzenden Mitteln, gehören:

1. Ambra, Balsamus Vitae Hoffmanni und Teichmaieri, alle Olea destillata, und die Gelatinae.
2. Moschus, Gummi Benzoes, Storax, Ladanum, Eleosacharum Citri.
2. Confectio Alkermes, Nux Moschata, Sucolade, Stincus marinus, Essentia Ambrae und Tinctura Coralliorum, Nux Moschata, Cinnamomum, Cubebae

§. 196.

Zu den Antispasmodicis, Anodynis und Nar-

Narcoticis, oder den Krampf-Schmerzenstillenden- und Schlafmachenden Mitteln gehören:

1. Chamomillae Flores, Mentha, Melissa, Marum verum; Melilotus, die Flores Hyosciami.
2. Spiritus Vini Camphoratus, Spiritus Croci, Theriacalis, das Castoreum und das Succinum.
3. Aqua Hirundinum cum Castoreo, zu einer Drachma eingenommen. Sal Succini, zu 10. biß 15. Gran verordnet. Das Oleum Succini zu 10. Tropfen. Der Liquor Cornu Cervi zu 30. biß 40. Tropfen verschrieben.
4. Liquor Anodynus mineralis Hoffmanni, von 20. biß 40. Tropfen, die Essentia Theriacalis zu 30. Tropfen, die Tinctura Opii zu 15. Tropfen das Laudanum liquidum Sydenhami zu 10 biß 15. Tropfen eingenommen.
5. Extractum papaveris rhoeados wird zu 2. biß 3. Drachmas, das Extractum Croci zu einem halben Scrupel, das Opium von einem halben biß zum ganzen Scrupel, das Laudanum opiatum, zu einem biß 2. Gran, das Opium Cydoniatum

atum zu einem Gran, und die Tinctura Opii zu 10. biß 15. Tropffen, die Essentia Theriacalis Anodyna zu 25. biß 30. Tropfen, verschrieben.

6. Mithridatium verordnet man, zu einer Drachma, das Diacodium montanum zu 2. biß 3. Drachmas, das Diascordium Fracastorei, Theriaca coelestis zu 4. biß 6. Gran, Pilulae de Styrace, zu 4. biß 6. Gran, Pilulae Wildegansii, zu 2. biß 3. Gran, Pulvis requiei Nicolai, zu 1. biß 2. Gran, Trochisci de Carabe, zu einem halben, biß zu einem ganzen Scrupel. Das Extractum Cicutae, zu einem halben, biß ganzen Scrupel. Das Emplastrum de Cicuta.

§. 197.

Zu denen Antambustis, oder denen Mitteln wider das Verbrennen, gehören:

1. Ceparum Succus, Pulpa Pomorum, cortex medius Sambuci recens, Butyrum recens insalitum, Lythargirium, Minium, Plumbum ustum. Das Oleum Lini cum Aqua calcis viva, Oleum liliorum alborum, Hypericonis und Ovorum.

2. Un-

2. Unguentum album Camphoratum, ad Ambusta, de Cerussa, Lythargyrii, de Minio. Ferner die Mucilago Seminis Cydoniorum., Camphora.

§. 198.

Unter die Antiphlogistica, oder die Arzney-Mittel, welche der Entzündung widerstehen, rechnet man:

1. Nitrum, Lapis prunellae, die Lacticinia, Emollientia und Adstringentia.

§. 199.

Unter die Antiputrida, oder die Arzney-Mittel, welche der Fäulniß widerstehen, rechnet man:

1. Acetosa, Acetosella, Citri Succus, Camphora, Myrrha, Mastix, Scordium, Aristolochiae rotundae Radix, Gentiana rubra, Marrubium, Absynthium, Olibanum.
2. Succinum, Viride Aeris, Sal Ammoniacum, Sal mirabile Glauberi, Nitrum, Alumen, Vitriolum.
3. Spiritus Vini Camphoratus, Acetum destillatum, Spiritus Theriacalis, Aqua Vulneraria, Aqua Phagaedenica, Calcis

vivae, Balſamus Sulphuris, oder Oleum Sulphuris.

4. Unguentum Apoſtolorum, Viride, Aegyptiacum, de Styrace.

5. Balſamum viride und das Emplaſtrum nigrum ad Gangraenam, die rechte Compoſition davon iſt folgende:

Rec. Balſami Sulphuris ℥iß.
Colophoniae.
Gummi Myrrhae.
Galbani.
Bdellii.
Sagapeni.
Ammoniaci aa. ʒiij.
Terebenthinae ℥iß.
Camphorae ℥j. Miſce F. L. A. Emplaſtrum.

§. 200.

Zu denen Cathaereticis, Cauſticis, Eſcharoticis, Septicis und Expedentibus, gehören:

1. Anagallis, Arum, Chelidonium majus, Cochlearia, Eſula, Euphorbium, Origanum, Sempervivum, Aloes, Maſtix, Terebinthina, Camphora.

2. Alumen, viride Aeris, Vitriolum de Cypro.

3. Bal-

3. Balsamus Sulphuris, Antimoniatus, Amygdalatus, Terebinthinatus, und Viride. Ferner Aqua Vitriolica, Calcis viva und grisea.

4. Mercurius sublimatus, Praecipitatus albus und ruber, Dulcis. Vitriolum ustum, Oleum Vitrioli, Caryophyllorum, Sulphuris. Turpethum minerale. Der Spiritus Salis und Cochleariae, das Liquamen Myrrhae und Olibani.

5. Lapis causticus, infernalis, medicamentosus und divinus.

6. Unguentum Aegyptiacum, Viride, de Nicotiana, ad Scabiem, enulatum, Basilicum flavum und nigrum.

§. 201.

Zu denen Cicatrizantibus, Epuloticis, Glutinantibus, Consolidantibus, und Sarcoticis, oder den Narben und Fleischmachenden Mitteln gehören.

1. Balsamus de Copaiva, de Mecha, Peruvianus albns und niger, Commendatoris, Olibanum, Styrax liquida, Sarcocolla, Terebinthina.

2. Cerussa, Cornu Cervi ustum, Creta,

Lac Lunae, Lapis Calaminaris, Lythargirium, Plumbum uſtum.
3. Balſamus Vulnerarius Mindereri, Arcaei, Sulphuris Rulandi, Vulnerarius Innocentii.
4. Emplaſtrum Diapalmae, Diapompholigos, Norimbergenſe, Santalinum, de Minio, Opodeldooch, Stipticum Crollii.
5. Unguentum e lapide Calaminari, Saturninum, Diapompholigos, Vulnerarium rubrum, de Ceruſſa.

§. 202.

Zu denen Medicamentis Clyſmaticis, oder welche zu Clyſtiren gebraucht werden, gehören:
1. Alle Radices und Herbae Emollientes wie auch Reſolventes, beſonders auch die Anodyna, die Carminativa, die Pulpa Tamarindorum, Caſſiae, Colocynthidis. Ferner der Agaricus, Herba Sabinae, Nicotianae, das Sal Ammoniacum, Mel, Butyrum, Squilla, das Electuarium de Hiera picra, und Catholicum, die Manna, und das Unguentum Clyſmaticum.

§. 203.

Zu denen Coſmeticis, oder denen Mitteln, welche die Haut rein erhalten, werden gerechnet:

1. Cam-

1. Camphora, Gummi Benzoes, Laccae, Grana Kermes, woraus der rothe Flor, oder die Schmink-Läppgen bestehen, Storax, Myrrha.
2. Lac Lunae, Marcasita, Talcum.
3. Farina de Amygdalis, Ceratum album, das Magisterium Marcasitae, Carmesini, Saturni, der Mercurius praecipitatus albus, Lac Sulphuris, Mercurius Cosmeticus, Lapis Divinus, Balsamus Cosmeticus Knöfelii und Saponis Mynsichti.
4. Oleum Talci und Tartari Perdeliquium.

§. 204.

Zu denen Digestivis, Mundificantibus, Suppurantibus, oder denen reinigenden und Eiter machenden Arzney-Mitteln, rechnet man:

1. Balsamus Copaivae, Peruvianus albus und niger, die Terebinthina, Aloes, Camphora, Mel, Balsamus Vulnerarius Stahlii, Essentia Myrrhae und Succini, Tinctura Aloes, Laccae, und Proprietatis Paracelsi sine Acido, Balsamus Sulphuris Terebinthinatus, Crocus.
2. Herba Absinthii, Agrimoniae, Scordii, Centaurii minoris.
3. Oleum hyperici, Ovorum, Rosarum,

Rutaceum, Tabaci, Terebinthinae und Philosophorum.

4. Unguentum aureum, de Betonica, Digestivum, Aegyptiacum, Apostolorum, Basilici, und Fuscum Wurzii. Ferner das Cataplasma de Fuligine.

§. 205.

Zu denen Odonticis, oder Odontalgicis, denen Artzney-Mitteln wider die Zahn-Schmertzen, gehören:

1. Camphora, Cochlearia, Cariophyllus Aromaticus, Balsamus Peruvianus, Juniperus, Hyoscyamus, Gummi Laccae, Tinctura laccae, Nicotiana, Opium, Sabina, Salvia.
2. Spiritus Vini Camphoratus Crocatus, Salis Ammoniaci Vinosus, Cochleariae, Nitri dulcis, Salis dulcis, Nicotianae, Balsamus Vitae Hoffmanni, Aqua Reginae Hungariae.
3. Laudanum Opiatum, Laudanum Liquidum Sydenhami, Liquor Anodynus Mineralis Hoffmanni, Philonium Romanum, Pulvis Dentifiricius Mynsichti, Lythargirium.

§. 206.

Zu denen Ophtalmicis, oder den Mitteln in Augen-Zufällen, gehören:

1. Ane-

1. Anethum, Anisum, Cyanus, Euphrasia, Foeniculum, Camphora, Crocus, Cubebae, Rosa, Valeriana, und Saccharum, Saccharum Saturni.
2. Albumen Ovorum, Lac, Axungia Viperina, Pinguedo Lucii Piscis, Leporina, Coturnicis. Fel Bovis, Viperae, Anguillae, Lucii Piscis, Carpionis.
3. Tutia, Cadmia, Vitriolum album, Pompholix, Lapis Calaminaris, Flores Zinci, Mercurius Dulcis, Saccharum Saturni, Cerussa.
4. Aqua Ophtalmica Scretae, Rosarum, Euphrasiae, Foeniculi, Anisi, Chelidonii.
5. Unguentum Ophtalmicum und Nihilum, Mucilago Cydoniorum, Psyllii.

§. 207.

Zu denen Oticis, oder Otalgicis, den Mitteln in Zufällen der Ohren, gehören:

1. Anisum, Anethum, Carvum, Cepa, Cuminum, Camphora, Foeniculum, Lavendula, Ladanum, Majorana, Mastix, Myrrha, Nicotiana, Rosmarinus, Satureja, Serpillum, Stoechas, Thus.

2. Spiritus Salis Ammoniaci, Spiritus Balsami Peruviani, Acusticus Mynsichti, Castorei Compositus, die Essentia Ambrae Scretae.
3. Oleum Acusticum Wepferi, Animale Dippelii, Lavendulae, Carvi Cumini, Succini, Aethereum Terebinthinatum, Salia Volatilia.

§. 208.

Zu denen Psilotris und Depilatoriis oder den Mitteln, welche die Haare ausfallend und wachsend machen, gehören:

1. Ova Formicarum, im Wein zerstossen und applicirt, Auripigmentum und Lythargyrium, Succus Hyoscyami, an den Ort, wo die Haare ausfallen sollen, zu schmieren, und sodann, mit einer starken Seifen sie in der Lauge gewaschen. Das tüchtigste Mittel ist folgendes:

Rec. Auripigmenti unc. j.
Calcis vivae unc. iv.
Lythargirii et Amyli unc. j.
Lixivii fortissimi, q. s.

Dieses zusammen wird gekocht, und zuletzt beym Kochen, thut man etwas Oleum destill. Spicae darzu. Nach dem Gebrauch

brauch wischt man die Haut mit warmer Milch wieder ab.

2. Die Haare wachsen, vom Succo Ceparum Rubrarum, Ferner

Rec. Radic. Bardan. Major. ℥iv.
Turion. Lupuli Manip. j.
Coq. in s. q. Aquae fontanae.
Colaturae, ℔ij. adde
Essent. Melis ℥iij.
Gelatinae Cor. Cervi ℥ij.
Det. Sign. Den Ort, wo die Haare wachsen sollen, damit zu streichen.

§. 209.

Zu denen Venenis und Antidotis oder den Gifften, und den Gegen-Mitteln des Giffts, gehören:

1. Aconitum, oder Napellus Caeruleus, Amygdalae amarae, Anacardium, Anemone, Apocymum Belladonna, Boletus Cervinus, Cataputia major und minor, Chamaeleon niger, Chrysomela, Cicuta aquatica, Cicuta minor und major, Cocculi Indi, Cyclamen, Cynoglossum, Cynosbati fructus, Daturae Semen, Dracuntia oder Dracunculus, Radix Coronae Imperialis, Aqua fortis und Regia,

Arsenicum und Mercurius sublimatus, Fungi venenati, Gummi Gutta, Esula, Granatilli, Colocynthis, Nux vomica, Butyrum Antimonii, Sulphur Antimonii primae praecipitationis.

2. Zu den gifftigen Sachen aus dem Thier-Reich werden gerechnet: Aranea, Barbi Ova, Buso, Canis rabidus, et alia Animalia rapida, Cantharides, Eruca, Hirundines, Lepus Marinus, Salamandra, Scorpio, Tarantula, Vipera.

3. Zu denen gifftigen Sachen aus dem Mineral-Reich gehören: Adamus, Alumen plumosum, Flores Antimonii, Vitrum Antimcnii, Mercurius Vitae, Lapis Infernalis, Auripigmentum, Cobaltum, Calx viva, Chrysocolla nativa, Crystallus Montana, Cuprum, Gypsum, Magnes Arsenicalis, Lazuli Lapis, Lythargirium, Plumbum ustum, Minium, Saccharum Saturni, Smalta, Spiritus Vitrioli, Nitri, Salis, Aluminis, Stannum ustum, Turpethum Minerale.

4. Zu denen Gegen-Mitteln wider das Gifft gehören: alle fette Sachen: die Milch, Oel, Butter, fette Clystire; auch der Eßig.

Das

Das

FORMULARE MEDICUM.

Das zwanzigste Capitel.

Von der Eintheilung dieses medicinischen Formulars.

§. 206.

Ich werde mein Formular in alphabetischer Ordnung vortragen und darinn abhandeln.

1. Apozemata, oder Decocta und Enemata, das ist, alle Gattungen von Geträńken von Kräuter-Weinen und Clystieren.
2. Balsama, oder die Balsame.
3. Bolos, oder Bissen.
4. Electuaria, oder Lattwergen.
5. Emplastra, oder Pflaster.
6. Emulsiones, oder Milchen.
7. Infusa, oder solche Medicamenten, die mit Wasser angebrüht werden, oder angesetzt seyn.
8. Julapia, oder Juleye.
9. Mixturae, oder Mixturen.

10. Mor-

10. Morsulae und Tabulae, oder Morschellen, und kleine Tafeln.
11. Pilulae, oder Pillen.
12. Potiones, oder Tränklein.
13. Pulveres, oder Pulver.
14. Sacculi und Cucuphae, oder Kräuter-Säcklein.
15. Suppositoria und Globuli, oder Stuhl-Zäpflein und Kugeln.
16. Trochisci, oder Stern-Küchlein.
17. Unguenta und Cataplasmata, oder Salben und Aufschläge.

Das ein und zwanzigste Capitel.

Von denen Geträncken und Clystieren.

§. 201.

Ein Tränklein zum Brechen wird also verschrieben:

Rec. Aquae Fontanae unc. ij.
Cinnamomi sine vino unciam semis.
Tartari Emetici gran. ij.
Olei de Cedro gutt. iij. Misc. Signet. davon alle halbe Stund so lang einen

Eßlöffel voll zu geben, bis 4. bis 6. Vomitus erfolgen.

Rec. Aquae destill. Asari unc. j.
Tartari Emetici gran. j.
Oxymel Squillitici drach. iij. Misc. Sign. Brech-Tränklein wie das vorhergehende zu geben. Auf solche Art kan man die kleineste Kinder, wann es nöthig, brechen lassen. Man fange nur mit einem halben Eßlöffel voll an, und warte eine Stunde ab.

§. 212.

Rec. Pulpae Tamarindorum unciam semis.
Rhabarbari electi.
Cremoris Tartari ana dr. j.
Coque in Aquae fontanae unciis iv.
Mannae Calabrinae unciam semis.
Eleosacchari foeniculi scrup. semis. Misce, Signet. Laxier-Tränklein auf einmal zu nehmen.

Rec. Fol. Sennae sine stipitibus unciam semis.
Cardamomi Contusi drachm. j.
Tartari solubilis unc. semis.

Con-

Concisis, Contusis, Infundantur cum Aquae fontanae unciis iv. stent per noctem Mane exprime, et in colatur.

Solve Mannae Calabrinae unc. j.

Adde olei de Cedro gutt. iij. Signet. Laxier-Tränklein auf einmal zu nehmen.

Rec. Pasul. minor. drachm. vj.

Mannae electae unc. semis.

Seri Lactis unc. iij. Coque et Colaturae adde.

Salis Seigneti, drach. semis.

Sacchari albi, drach. duas.

Olei Carvi gutt. iij. M. Sign. Laxier-Tränklein auf einmal zu nehmen.

Rec. Scammonii gran. xv.

Aquae Regiae Hungaricae drachm. ij. Terantur in Mortario Vitreo; liquore depurato adde Syrupi Rosarum solutivi, drachm. vj. Misce, Sign. Laxier-Tränklein auf einmal zu nehmen.

Diese Laxier-Tränklein können nur erwachsenen Personen gegeben werden. Denenjenigen aber, wel-

welche von 10. bis 12. Jahre alt seyn, kan man folgendes verordnen:

Rec. Radicis Polypodii.
Graminis aa. dr. ij.
Folior. Sennae ſine ſtipitibus dr. una j. et ſemis.
Seminis Dauci.
Corticis Cinnamomi acuti ana dr. Semis.
Coque in Aquae fontanae ſufficienti quantitate, Colaturae Unc. iv. adde.
Syrupi de Spina Cervina unc. ſemis.
Tartari Tartariſati Scrup. ſemis.

Miſce Det. Sign. Laxier-Tränklein, davon nach und nach eine halbe Thee-Schaale voll zu geben, bis es etliche mal laxirt.

Rec. Radicis Rhabarbari elect. Valerianae.
Foliorum Sennae ana dr. ij.
Seminis foeniculi drach. j.
Conciſis, Contuſis affunde Aquae Ceraſorum, q. ſ. St. per noctem Calid. mane ebull. Colaturæ Unc. iij. adde Pulpae Caſſiae.
Salis Seigneti Scrupulos ij.

Miſc.

Misc. Sign. Laxier-Tränklein, wie das vorige zu gebrauchen.

Rec. Radicis Saponariae unc. semis.
Rhabarbari optimi drach. j.
Polypodii drachm. ij.
Corticis Citri,
Sassafras aa. dr. j. Concisis, Contusis, coque in Aquae Serpilli q. s. Colaturae unc. iij.
adde Syrupi de Spina Cervina Violarum aa. dr. iij.
Salis amari Sedlicensis dr. semis.

Misce Sign. Laxier-Tränklein auf einmal zu nehmen.

§. 213.

Die Decocta, welche unser Geblüt reinigen, den Auswurf auf der Brust, die monatliche Reinigung, und den Urin befördern, werden auf folgende Art verschrieben:

Rec. Rasurae Ligni Guajaci Unc. ij.
Radicis Saponariae.
Pimpinellae albae.
Scrophulariae aa. unc. j.

Cor-

Corticis Citri drach. iij.

Passularum min. unc. ij.

Concisis, Contusis, Infunde Aquae fontanae Libras v. Coque per tres horas. Colaturae Clarificatae,

Adde Syrupi de Canella, quant. suff.

Sign. Schweiß befördernder Trank zur Geblüts-Reinigung, einen Schoppen pro Dosi.

Rec. Radicis Pimpinellae albae.

Saponariae.

Graminis.

Polypodii aa. Unc. j.

Rasurae Corticis Ligni Saffafr. unc. iij.

Seminis Dauci unc. j.

Incisis ac Contusis Infunde Aquae fontanae Libras iv. Coque per 3. horas; Colaturae Clarificatae. Adde

Decocti Radicis Liquititiae.

Aquae Calcis Vivae aa. Libram j.

Iterum Clarificetur, et postea adde Syrupi corticis citri q. s.

Sign. Geblüt-versüsender Trank, davon ein Schoppen pro Dosi.

Rec. Radicis Taraxaci unc. iij.
Corticis Citri unc. ij. Stent per diem in Aquae fontanae Libr. XII.
Dein coque leni Calore ad Remanentiam tertiae partis; Colatur. unc. viij. Früh und Abends warm zu nehmen, um den Urin zu treiben.

Rec. Radicis Sassaparillae.
Chinae aa. unc. j.
Filicis.
Ireos florentinae aa. unc. semis.
Corticis Ligni Quajaci.
Ligni Sassafras aa. unc. j. et semis.
Incisis, Contusis affunde Aquae fontanae Libr XXIV.
Stent per diem in Digestione deinde coque, et adde
Mercurii vivi in linteo quadrup. suspensi uncias ij. Tandem adde
Radicis Glyzirrhizae, unc. iij.
Foliorum Sennae unc. j. Coletur, Sign. Geblüt reinigender Trank, davon des Tags 4. mahl 5. Unzen zu trinken.

§. 214.

Rec. Foliorum Parietariae
Scabiosae aa. Manipul. j. et semis.
Radicis Eryngi.
Foeniculi.
Graminis.
Petroselini aa. dr. j.
Salis Polychresti
Tartari Vitriolati aa. dr. j.
Coque cum Aquae s. q. per dimidium horae, Deinde addantur, Liquiritiae dr. j. et semis.
Ebull. semel, Colaturae Libr. IV.
Det. Sign. Getrank in Geschwulsten der Füße und gegen das Podagra. In eben dieser Absicht:

Rec. Herbae Altheae.
Scabiosae aa. Mj. et semis.
Radicis pardanae.
Graminis aa. unc. j.
Salis Polychresti dr. ij. Coque leni Calore in Aquae fontanae s. q. per dimidium horae, dein adde Succi liquiritiae dr. ij. Ebulliant semel, Colat. Libr. IV. Sign. ein Schoppen pro Dosi.

Rec. Radicis Glycirrhizae.
Ireos Florentinae aa. drach.
vj.
Petroselini.
Foeniculi aa. unciam j.
Flores Malvae
Altheae aa. Pupill. ij.
Seminis Foeniculi
Violarum
4. Frigida majora aa. drach.
ij.
Cicer. rubri unc. iij.
Fructus Sebestin.
Ficuum aa. Nro. XV.
Concis. Contus. Misc. Sign. Species in einem Schoppen Wasser, davon 2. Loth zu kochen.

Rec. Radicis Petroselini
Altheae aa. unc. j.
Polypodii aa. drachm. vj.
Herba Serpilli Manipulum semis
Corticis Citri unciam semis
Seminis Dauci unc. iij.
Passularum minorum, unc. iij.
Concisis, Contusis, F. Species, Sign

 Speci

Species wie die vorhergehende zu gebrauchen.

Rec. Radicis Graminis
Foeniculi, aa. unc. vj.
Liquiritiae unc. ij
Corticis Radicis Dulcamarae unc. iij.
Seminis Bardanae
Baccarum Juniperi aa ℥ij.
Concisis, Contusis; Sign. Species, wie die vorige zu gebrauchen.

§. 215.

Rec. Radicis Taraxaci
Polypodii aa. unc. iv.
Pentaphylli unc. ij.
Herbae Betonicae
Florum Acaciarum aa. Mj.
Sumitat. Polygoni Manip. j.
Caricarum Pinguium Nro. XXX.
Seminis Altheae
Corticis Ligni Sassafras aa. unc. semis.
Incisis, Contusis, Coque in Aquae fontanae Libr. iv. Colatur. adde Sacchari albi quant. satis, Sign. Sand und Griess abführender Trank; davon

alle Morgen einen halben Schoppen lau warm zu trinken; oder

Rec. Herbae Altheae Manip. ij.
Serpilli Manipul. semis.
Corticis Ligni Sassafras, unc. ij.
Cinnamomi acuti dr. j.
Baccae Juniperi unc. semis.
Succi Liquiritiae, unc. j. et semis.
Incis. Contus. Sign. Griess abführende Species, davon 2. Loth in einem Schoppen Wasser zu kochen.

Rec. Radicis Glyzyrizae dr. vj.
Altheae
Graminis
Ononidis aa. unc. semis.
Baccarum Alkekengi, Nro XX.
Cicer. Rubr. uncias iij.
Semina 4. frigid. major. dr. j.
Passularum exacinatar. unc. j.
Hordei electi Manip. ij. Coq. in
Aquae Asparagi
Ononidis
Fragorum
Florum Fabarum aa. Libr. i. et semis.

Colatur. Adde
Syrupi de Althea unc. iv. M.

§. 216.

Rec. Herbae Arnicae Manip. j.
Melissae M. ij.
Corticis Citri
Winterani aa. unc. semis.
Concis. Coque in
Vini albi
Aquae fontanae aa. q. s.
Colaturae adde
Syrupi de Canela unc. iv.
Aquae Theriacalis simpl. unc. j.
Misce, Sign. Trank, die monatliche Reinigung zu befördern; davon des Tags zweymahl einen halben Schoppen zu trinken, oder;

Rec. Herbae Serpilli
Majoranaeaa Man. i. et sem.
Radicis Pimpinellae albae uncias iv.
Croci orientalis drachm. j.
Incisis, Coque in vini albi, s. qu.
Colaturae adde
Syrupi de Stoechad. unc. iv.
Aquae Cinnamomi vinosi unc. ij.
Misc. Sign. wie das vorhergehende.

Rec. Radicis Petroselini
Graminis,
Polypodii,
Herbae Marrubii, Man. j. et semis.
Origani, Manip. j.
Seminis Dauci
Amomi aa. unc. j. et semis.
Passular. min. uncias ij.
Incisis coque in aquae fontanae Libr. ij.
Colaturae Libr. j. adde
Sacchari albi unc. j. et semis.
Misce Sign. wie die vorhergehende.

§. 217.

Rec. Avenae Excorticat. unc. ij.
Passular. exacin. dr. ij.
Herbae capilli Veneris,
Farfarae,
Hysopi,
Florum Nymphaeae aa. Manipul. sem.
Caricar. Pinguium Num. V.
Anisi drachm. j. Concisis coque in aquae fontanae Libr. iv. ad quart. partis consumptionem colat. Sign. Brust-Trank davon früh, nachmittags

um 4. Uhr und vor Schlafengehen, einen halben Schoppen zu trinken, wohl warm.

Rec. Specierum pro decocto florum et fructuum uncias ij.
Avenae excorticatae unc. semis.
Herbae capilli veneris
Florum Nymph. albae aa. Manipul. j.
Concisis F. Species Für die Brust in 3. Maas Wasser zu kochen.

Rec. Radicis Altheae
Taraxaci
Liquiritiae aa. M. j. semis.
Summitat. Millefolii Man. ij.
Florum Hyperici, Man. semis.
Passularum major. unc. j. et semis.
Hordei mund. unc. ij.
Coque in s. q. Aquae fontanae.
Colaturae adde
Syrupi rubi Id.
Cerasorum aa. unc. j. et sem.
M. Sign. Brust-Trank.

Rec. Radicis Ireos Florent.
Polypodii aa. unc. j.
Herbae Altheae,

Hederae terrestris aa. Man. j. et semis.
Florum Papaveris Rhoeados Manip. semis.
Corticis citri
Ligni Sassafras aa. unc. semis
Seminis Amoni drach. ij. Incisis contusis F. Species coque in sufficienti quantitate aquae fontanae, Colaturae adde Syrupi Florum Papaveris Rhoead. uncias IV.
Misce, Sign. Brust-Trank; davon früh und Nachts einen halben Schoppen zu trinken.

§. 218.

Rec. Gallin. junior. Num. ij.
Pedum Vitul. Num. viij.
Concisis et comminutis, adde
Cancrorum fluviat. Num. X.
Coque et admisce
Radicis Scorzonerae
Cichorei aa. unc. ij.
Sisarum
Herbae Basiliconis
Serpilli aa. pugil. ij.

Fructus Citri Concis. Nro I.
Macis ʒiij.
Croci drach. semis. Coque in Aquae fontanae s. q. per 6. horas. Deinde iterum coletur, et refrigeratum jusculum pingue dein remota, servetur. Dieses Decoctum dienet für abgezehrte Cörper.

§. 219.

Rec. Radicis Aristolochiae unc. ij.
Herbae Geranii Robert. Manipulum j. et semis.
Coq. in suff. quant. Aquae fontanae, Colaturae adde
Syrupi de Symphyto
Heder. terrestr. aa. s. q. Sign.
Wund-Trank. Er kan bey allen Verwundungen gegeben und getrunken werden; Oder

Rec. Herbae Hederae terrestris pulmonariae aa. M. j.
Coque in aquae fontanae s. q. Colaturae adde
Sacchari albi unc. j. et semis.
Sign. Wund-Trank; Oder

Rec.

Rec. Herbae Scabiosae
Altheae aa. Man. ij.
Serpilli Manip. semis.
Corticis Ligni Sassafras unciam semis.
Coque in aquae fontan. s. q.
Colaturae adde
Syrupi papaver. Rhoead. q. s.

§. 220.

Rec. Decocti hordei c. Corn. Cer. Flor. et Fruct. aa. unc. j.
Coque cum s. q. Aquae font.
Colaturae adde
Syrupi Papaveris albi q. s.
Sign. Trank um die dünne Säffte zu dicken.

§. 221.

Rec. Aquae fontanae libr. ij.
Sacchari unc. ij.
Crystalli Tartari unc. semis.
Coque et postea adjice Cort. Citri recentis. Sign. Trank, damit den Durst zu löschen; oder Ptisane.

§. 222.

Rec. Herbae Salviae
Hysopi
Prunellae, aa. M. j. et semis.

Flo-

Florum Sambuci
Papaveris Rhoead. aa.
Man. j.
Balauſtiorum pugil. ij.
Conciſis, coque in aquae fontan. ſ. q.
Colaturae Libr. j. et ſemis.
adde Spiritus Theriacalis
Roob Dianuc. aa. drach. vj.
Lapidis Prunellae drach. j.
Miſce Sign. Gurgel-Waſſer bey der Bräune im Hals. Man kan auch das Oxymel ſquilliticum darzu thun. als: ʒ. E.

Rec. Herbae Salviae
Ariſtolochiae longae aa. Manip. j.
Caricarum Pinguium Nro. viij.
Concif. coque in ſufficienti quantitate Aquae fontan. Colaturae Libr. ij. adde Oxymel Squillitici unc. j.

Oder: Rec. Herbae Ariſtolochiae longae M. j. et ſemis.
Equiſeti unciam ſemis
Conciſis, coque in ſ. q.
Vini albi
Aquae fontanae aa. unc. viij.

Co-

Colaturae libr. j. adde
Rob Diamor. drach. ij. et semis
Misce.

Ferner: Rec. Florum Sambuci Man. j.
Rosarum
Papaver. Rhoead. aa.
pugil. ij.
Coque in Cerevisia, Colatur. adde
Oxymel Squillitici unc. j. et sem.
M. Ingleichen in solcher Absicht.

Rec. Myrrhae electae unc. semis.
Corticum Chinae unciam j.
Concisis, Contusis, coque leni Calore in vini albi s. q.
Colaturae adde
Mel. Rosarum uncias ij. Colet.

§. 223.

Rec. Radicis Pyrethri
Pentaphylli aa. unc. semis
Herbae Nicotianae,
Seminis Hyoscyami,
Anethi aa. drach. iij.
Concisis, affunde vini albi uncias viij.
Bulliant parum, Coletur Sign. Mund-Wasser bey Zahn-Schmerzen.

Oder: Rec. Radicis Pimpinellae albae Hele-
nii aa. unc. ſemis
Herbae Serpilli unc. j.
Meliſſae drach. ij.
Corticis Winterani unc. ſemis
Caryophyll. aromat. ſcrup: I.
Conciſis, coque in vini albi unciis viij.
Coletur, Sign. ut ſupra; Ferner

Rec. Aquae Reginae Hungar.
Spiritus Serpilli aa. unc. j.
Olei deſtillati Lavendul. dr. ſemis
Caryophyllor. gtt. iv.
Spiritus vini camphorat. crocat. unc.
j. Miſc.
Sign. Mit Baumwolle zu appliciren oder an das Zahnfleiſch zu halten.

Rec. Radicis Pyrethri drach. j. et ſemis
Herbae Majoranae M. ſemis
Seminis carvi
Amomi majoris aa. drach. j.
et ſemis
Conciſis affunde vini albi unc. vij.
Ebulliat Leniter, colet. Sign. Decoct für Zahn-Schmerzen.

Rec.

Rec. Corticis Winterani
Tamarisc. aa. dr. iij.
Herbae Pyrolae
Geranii Rubri, aa. Manip. semis.
Baccarum Lauri dr. j.
Concisis, Coque in s. q. Cerevisiae lupulatae, Colatur. Libr, j. et semis adde
Mellis Aquilegiae
Succi Cochleariae aa. unc. j.
Misc. Sign. Mundwasser beym Wackeln der Zähne, und Bluten des Zahnfleisches: Oder

Rec. Radicis Pistortae unc. ij.
Herbae Serpilli Manip. j.
Equiseti Manip. semis.
Incisis, Coque in Cerevisiae s. q. Colaturae Libr. semis, adde
Mellis despumati unc. semis
Sign. Fürs Wackeln und Bluten der Zähne und des Zahnfleisches.

Ferner: Rec. Aquae terrae Catechu,
Myrrhae electae unc. semis
Caryophyllorum dr. j.
Croci optimi scrupul. j.

Incis.

Incisis, Contusis infunde
Vini albi
Aquae fontan. aa. unc. v.
Colaturae Libr. semis adde
Mellis rosati simpl. unc. j.
Sign. Wie das vorhergehende.

§. 224.

Rec. Radic. Pimpinellae albae unc. j.
Herbae Saniculi,
Pyrolae,
Alchymillae,
Millefolii,
Virgae aureae,
Hederae terrestris,
Florum bellidis
centaurei minoris aa. pug. ij.
Corticum aurantiorum drachm. ij.
Concis. Misc. Sign.
Species zu Heilung alter Schäden und Fistlen, des Tags dreymahl wie Thee zu trinken. Oder,

Rec. Radicis Aristolochiae rotundae unc. semis.
Herbae Scordii,
Sabinae an. M. semis.

Coque in aquae vel cerevisiae q. s.
Colaturae unc. viij.
Spiritus vini uncias iij.
Elixir proprietatis sine acido drach. vj.
Mellis rosati unc. ij. Misce
Sign. Zum Einspritzen in alte Wunden und Fistlen. Ferner:

Rec. Radicis lapathi acuti,
Aristolochiae rotund. aa. unc. j. et semis.
Herbae hederae terrestris Manip. j. et semis.
Nicotianae Manip. j.
Incisis, coque in s. q. Aquae fontanae, vel cerevisiae, Colaturae libr. iij. adde
Olei myrrhae perdiliquium unciam j.
Sign. Zu Injection der Fistlen.

Ferner: Rec. Herbae Scordii,
Chelidonii maj.
Agrimoniae aa. M. j.
Coque in aquae fontanae libr. ij.
Colaturae libr. j. adde
Aquae calcis vivae libr.

Mellis mercurialis unc. j. et ſemis.
Unguenti Aegyptiaci dr. vj.
Miſc, Sign. Zum Einſpritzen.

Oder: Rec. Myrrhae, oder Aloes drach. ij.
Aquae terrae Catechu drachm. j.
Vini Hiſpanici unc. v. coqne,
Sign. Zum Einſpritzen bey Fiſtlen.

Rec. Radicis lapathi acuti unc. iv.
Coq. in ſufficienti quantitate cereviſiae, Colatur. libr. ſemis.
adde Decocti Paſſularum minor, unc, iij.
Aquae calcis vivae libr. j.
Miſce Sign. Zum Einſpritzen.

§. 225.

Rec. Pulpae Tamarindorum unc. j.
Foliorum tuſſilaginis,
Hederae terreſtris,
Summitatum millefolii,
Herbae Veronicae aa. Man. j.
Radicis Symphitis, unc. iv.
Seminis papaveris albi unciam ſemis,
Inciſis, Contuſis, coque in aquae fontanae libris iv. per dimidiam ho-

ram, in Colatura ſolve Salis Polychreſti drach. iij.
Syrupi Myrtini uncias ij. M.
Sign. Zum ordentlichen Getrank beym Blutſpeyen.

§. 226.

Rec. Furfur. tritic.
Farina ſeminis lini, aa. manip. XII.
Herbae Malvae,
Florum Meliloti,
Chamomil. aa. M. vj.
Flor. Violarum,
Fragarum aa. Man. ij.
Conciſ. Sign. Species zu einem Bad, in Stein- und Nieren-Schmerzen.

Rec. Florum Chamomillae M. ij.
Malvae,
Roſarum rubrarum aa. Manip. j.
Herbae Meliſſae,
Origani,
Serpilli aa. Man. j.
Conciſis, Sign. Species zu einem Fuß-Bad.

§. 227.

§. 227.

Rec. Radicis Altheae,
Liliorum alborum aa. unc. semis.
Levistici,
Herbae Malvae,
Flor. Chamomillae,
Seminis foeniculi aa. drach. ij. Lini unciam semis.
Concisis, coq. in s. q. aquae fontanae Colaturae Libr. j. adde
Olei Chamomillae coct. unc. j.
Electuarii de Baccis Lauri unc. semis.
M. F. Enema. Dieses Clystier ist für Erwachsene, zum Erweichen und die Wind abzuführen.

Oder: Rec. Radicis Levistici,
Altheae, aa. unc. j.
Florum Chamomillae,
Seminis Foeniculi aa. dr. ij. lini unc. semis.
Concisis, coque in s. q. Aquae fontanao, Colaturae Libr. j. adde
Olei Chamomillae unciam j.

Electuarii de Baccis Lauri unc. semis,
Misce F. Enema.

Rec. Radicis Liliorum alborum unc. semis.
Herbae Altheae,
Florum Chamomillae, aa. Manipul. j.
Saponis veneti dr. j. et semis.
Incisis, coque in aquae fontan. s. q.
Colaturae libr. j. adde
Olei verbasci unc. j. et semis.
Misce F. Enema. Ferner

Rec. Decocti Furfur. tritic. unc. vj.
Seminis Anisi dr. semis. Coque Colaturae Libr. j. adde
Olei Amygdalarum dulcium.
Mellis Rutae aa. unc. semis.
M. F. Enema.

Rec. Decocti Radicis Altheae,
Massa Pilularum Becher. drach. j.
Salis communis dr. semis.
Olei Chamomillae unc. j.
Anethi unc. semis.
Vitelli ovorum Nom. j.
M. F. Enema.

§. 228.

Rec. Radicis Graminis,
Asparagi,
Petroselini, aa. unc. iij.
Herbae Soldanellae,
Gratiolae, aa. Man. j.
Florum Sambuci,
Genistae, aa. Manip. semis.
Seminis carvi,
Foeniculi, aa. drach. ij.
Concisis, coque in s. q. Aquae fontanae, Colaturae adde Unguenti clysmatici unc. semis.
Olei Rutae coct. drach. ij.
M. F. Clyster. Ferner:

Rec. Radicis Bryoniae unc. j.
Herbae gratiolae,
Tanaceti aa. Manip. semis.
Baccarum Juniperi unc. semis.
Concisis, Misce, Coque in Urina sana, Collaturae unc. X. adde
Electuarii Hierae Picrae unciam j.
Misc. Fiat Clyster. Ingleichen

Rec. Radicum 5. Aperientium uncias vj.
Herbae Centaurii minoris manipul. j. et semis.

Florum Sambuci,
Genistae aa. M. j.
Seminis carvi unc. semis.
Concisis, coque in s. q. Aquae fontanae, Colaturae libr. j. et semis, adde
Mellis rosat. unciam j.
Fellis Taurin. drachm. j.
Olei absynthii coct. unc. semis.
Misce F. Clyster.

§. 229.

Bey epileptischen und apoplectischen Zufällen, werden scharf zurück ziehende Clystire erfordert;

Rec. Radicis Aristolochiae longae unc. ij.
Herbae arnicae verae,
Florum Chamomill. Roman. aa. Manip. j.
Agarici trochiscati drach. ij.
Coque in aquae fontanae, s. q. Colaturae uncias X. adde
Electuarii Hierae Picrae unciam sem.
Extracti Ellebori nigri dr. semis,
M. F. Clyster. Bey Schlagflüssen und der hinfallenden Krankheit.

Rec. Herbae Salviae Manip. ij.
Foliorum Nicotianae M. ſemis,
Sennae drach. ij.
Seminis Aniſi drach. j. Coque in f. q. Aquae fontanae ad remanentiam unc. X. Colat. adde
Electuarii Catholiconis unciam j.
Mellis mercurialis unc. ſemis
Salis Ammoniaci depurat. ſcrupulos ij.
Miſce F. Clyſter.

§. 230.

Bey der rothen Ruhr dienen folgende Clyſtire.

Rec. Radicis Altheae,
Florum Chamomillae,
Meliloti,
Roſarum rubrarum aa. pugil. ij.
Seminis Aniſi drachm. ij.
Furfur. tritic. manipulum j. Coque in Lactis f. q. Colaturae libr. j.
adde Terebinthinae venetae, cum duobus vitellis ovorum ſolut. unc. ſemis,

Aquae Theriacalis ſimplicis, drach.
iij. M.
Fiat Clyſter.

Rec. Herbae Meliloti,
Altheae aa. Manipul. j.
Seminis Carvi drachm. ij.
Furfur. Tritic. Manip. j.
Coque in Lactis ſ. q. Colaturae libr.
j. adde
Balſami Peruviani drach. ij.
Aquae Theriacalis ſimpl. dr. iij.
M. F. Enema.

§. 231.

Ein Clyſtier, welches den Cörper einiger maſſen ernähren ſoll, iſt:

Rec. Cremoris Hordei,
Lactis Vaccini aa. Libr. ſemis, diſſolve in illis,
Gelatinae cornu cervi unc. iij.
Vitellorum ovorum conquaſſ. Nro. ij
Sacchari albi unc. ſemis. M.
Fiat Enema.

§. 232.

Bey kalten Fiebern dienet folgendes Clyſtier:

Rec

Rec. Corticis Peruviani pulverisati uncias duas,
Coque in fontanae aquae q. s. Colaturae unc. viij. adde
Diascordii Fracastorei unc. semis.
Olei Anisi gutt. j.
Aquae Cinnamomi unc. j.
Misce Fiat Enema.

§. 233.

Um zu verhindern, daß sich kein Geschwür in Gedärmen, bey Entzündungen, ansetzt: so ist folgendes Clystier dienlich.

Rec. Radicis Altheae,
Consolidae majoris aa. unciam semis.
Herbae Geranii Robert.
Plantaginis,
Verbasci aa. Manip. j.
Florum Chamomillae,
Meliloti,
Rosarum rubrarum, aa, Manip. semis.
Concisis, coque in lactis recentis s. q. Colaturae libr. j. adde
Adipis Hircini unc. j. et semis.
Mucilaginis Cydoniorum unc. j.

Bal-

Balsami Peruviani, cum Vitello ovi
subacti scrupulum j.
M. Fiat Enema

§. 234.

Clystire für Kinder werden auf folgende Art verschrieben: Z. E. Für ein kleines Kind:

Rec. Radicis Altheae drachm. ij.
Florum Chamomillae M. semis.
Coque in Lacte recenti, q. s. Colaturae unc. ij et semis, adde
Olei Amygdalarum dulcium, dr. ij.
Syrupi Violarum unc. semis.
Misce Fiat Clyster.

Für ältere Kinder, als von 10. biß zu 12. Jahren, dienen diese:

Rec. Decocti Furfurum q. s.
Seminis Anisi drach. ij.
Herbae Serpilli Manip. j.
Coque et Colaturae unc. v.
adde Sacchari albi unc. semis.
Olei lini drachm. vj.
M. Fiat Enema. Oder:

Rec. Herbae Malvae,
Flor. Chamomillae, aa. unc. semis

Radi-

Radicis Liquiritiae, drach, ij,
Seminis carvi dr. ſemis.
Coque in ſufficienti quantitate lactis, vel ſeri lactis, ſub finem coctionis Adde
Foliorum Sennae drachm. j.
Colaturae unc. ij. Iterum adde Olei Amygdalarum dulcium dr. iij.
Mannae unciam ſemis.
M. Fiat Clyſter.

§. 235.

Bey der Mund-Fäulung dienet folgendes Decoctum.

Rec. Radicis Ariſtolochiae rotundae
Pimpinellae albae aa. unc. j.
Coque in ſ. q. Aquae fontanae, ſub finem coctionis adde
Herbae ſalviae,
Agrimoniae aa. Man. j.
Colaturae unc. vj. adde
Mellis roſati unc. ij. Miſc. Sign.
Damit die Zunge öffters zu reiben.

§. 236.

Bey einem böſen und grindigen Kopf der Kinder, dienet folgendes:

Rec.

Rec. Radicis Helenii,
Lapathi acuti aa. unc. j.
Herbae Chelidonii majoris,
Nicotianae aa. Manip. ſemis.
Saponariae Man. j. et ſemis.
Coque in Lixivio temperato Colet.
Sign. damit den Kopf zu waſchen, und hernach mit dem Oleo ovorum zu ſchmieren.

§. 237.

Bey krampffhafften Zufällen iſt auch dieſes Clyſtier nützlich:

Rec. Herbae Sabinae,
Menthae aa. Man. j.
Tartari tartariſati drachm. ſemis.
Coque in ſ. q. Aquae fontanae colarae adde
Eſſentiae Myrrhae,
Caſtorei aa. unc. ſemis.
Olei Liliorum alborum,
Laurini aa. dr. ſemis.
Vitel. Ovorum Nro. I.
Mellis roſati unc. j.
Dieſes Clyſtier dienet auch, wann die Menſes ausbleiben.

Das zwey und zwanzigste Capitel.
Von denen Balsamen.

§. 238.

Zu einem Brust-Balsam, innerlich zu geben; dienet folgender:

Rec. Olei Amygdalar. dulc. rec.
Terebinthinae Venetae aa. drach. ij.
Olei Hypericonis unc. ij.
Spermatis ceti unc. semis.
Sanguinis Draconis,
Laudani Opiati,
Balsami Peruviani aa. dr. ij.
Butyri majalis non saliti unc. j. et sem.
Misce F. l. a. Balsamum. Sign. Brust-Balsam, davon des Tags 3. mahl 10. biß 15. Tropfen in Thee, oder in eine Brüh zu nehmen.

Rec. Sevi cervini unc. v.
Terebinthinae Venet.
Axungiae Porcin. aa. unc. iv. Gummi Elemi unc. j. et semis.
M. F. Balsamum. Sign. Damit äusserlich die Brust zu schmieren.

§. 239.

Zu Balsamen, welche den Magen stärken, und

und so wohl innerlich, als auch äusserlich gebraucht werden; dienen nachfolgende:

Rec. Olei nucis moschatae expr. unc. j. et semis.
destillatae Lavendulae,
Majoranae,
Rorismarini,
Olei destill. Pulegii aa. gutt. X.
Salviae gutt. XX.
Rutae gutt. V.
Satureji,
Menthae aa. gutt. XII.
Myrrhae gutt. VI.
Misce super len. ign. Fiat Balsamus
Sign. Stärkender Balsam, so wohl innerlich als äusserlich zu gebrauchen.

Rec. Olei destill. Menthae,
Anethi, aa. sc. ij.
Nucis moschat. express. unciam semis.
Balsami Peruvian. dr. semis.
M. F. Balsamus Sign. Heilender Balsam.

Rec. Cerae albae,
Olei express. Nucis moschat. aa. dr. ij. et semis.
Misce leni calore, dein adde

Olei

Olei destill. Ligni Rhodii,
de Cedro aa. dr. semis.
Menthae,
Carvi aa. scrup ij.
Myrrhae sc. semis.
Cinnamomi,
Caryophyllorum aa. gutt.
iij.
Balsami Peruviani dr. semis.
Misce Fiat Balsamus. Oder:

Rec. Olei Nucis Moschat. Express. unciam j.
Cerae citrinae drach. ij. M. leni igne,
adde
Olei destillati Lavendulae,
Succini aa. scr. ij.
Rorismarini,
Pulegii,
Majoranae,
Rutae,
Menthae,
Serpilli,
Saturei,
Salviae,
Origani Cretici,
Caryophyllorum,
Macis,

de Cedro aa. scrup. semis.
Ligni Rhodii,
Cinnamomi aa. gutt. V.
Misce F. Balsamus. Ingleichen:

Rec. Cerae albae uncias ij.
Olei nucis moschatae express. drachmas ij.
Misce leni calore, deinde adde olei de Cedro drachm. semis.
destill. Ligni Rhodii,
Lavendulae,
Succini aa. scrup. semis.
Majoranae,
Cajabut,
Caryophyllorum,
Macis,
Cinnamomi aa. gutt. iij.
Misce F. Balsamus. Ferner

Rec. Spiritus rosarum rectificatissim. unc. viij.
Essentiae Ambrae uncias ij.
Olei destillati Lavendulae unciam semis.
Caryophyllorum dr. ij.
Menthae.
Majoranae,

Me-

Melissae,
Rutae aa. dr. semis.
Cinnamomi scrup. j.
de Cedro drachm. ij.
Balsami Peruviani unciam j.
Misce, stent in digestione per aliquot dies, loco tepido, saepius vitrum coagitando, donec Balsamus Peruvianus cum ceteris coeat. Sign. Flüßiger Balsam; Er kommt dem Hoffmannischen Lebens-Balsam am nächsten.

Zu Heilung der Wunden, dienen folgende Balsame:

Rec. Essentiae Myrrhae,
Succini sine Alkali aa. drach. ij.
Olei Terebinthinae,
Balsami Peruviani aa. gutt. iv.
M. Sign. Wund-Balsam. Oder:

Rec. Essentiae Myrrhae dr. j. et semis.
Succini,
Mastichis,
Elemi aa. drachm. j.
Spiritus Terebinthinae gutt. xxv.
M. F. Balsamus.

§. 240.

Zu Heilung der Ohren-Schmerzen und des Ohren-Zwangs dienet dieser Balsam.

Rec. Essentiae Castorei drach. ij.
Olei Salviae,
Rorismarini,
Caryophyllorum,
Majoranae aa. gutt. iij.
Misc. Sign. Ohren-Balsam, davon 3. biß 4. Tropfen auf Baumwolle zu giessen, und ins Ohr zu stecken.

Rec. Essentiae Succini drachm. j.
Castorei dr. semis.
Olei Terebinthinae gutt. iij.
Balsami Vitae Hoffmann. drach. semis.
M. Sign. Ohren-Balsam.

Das drey und zwanzigste Capitel.

Von denen Bissen oder Bolis.

§. 241.

Die Laxier-Boli werden auf folgende Art verschrieben:

Rec. Conservae Rosarum dr. j.
Mercurii dulcis gran XII.

Resi-

Resinae Jalappae praeparatae gran iij.
Syrupi Violarum q. s. M. F.
Bolus. Sign. Laxier-Bissen auf einmahl zu nehmen.

Rec. Conservae Rosarum,
Violarum aa. dr. j.
Diagrydii sulphurati scrup. semis.
M. Fiat Bolus.

Rec. Conservae Violarum drach. j.
Pulveris Rhabarbari electi drachm. semis.
Resinae Jalappae praep. gran viij.
Syrupi Florum Persicorum q. s.
M. Fiant duo Boli.

Rec. Pulpae Cassiae unc. semis.
Rhabarbari elect. drach. j.
Misc. F. Bolus. Oder:

Rec. Pulpae Cassiae drachmam j.
Pulveris Mechoacannae albae scrupulum semis.
Mercurii dulcis gran v.
Conservae Florum Persicorum, q. s.
M. F. Bolus, für ein Kind von 6. biß 8. Jahren.

§. 242.

Boli, welche das Wasser, oder den Urin ab-

treiben sollen, verschreibt man auf folgende Art:

Rec. Rob Ebuli,
Conservae Gratiolae aa. drach. semis.
Extracti Elaterii scrupul. semis.
Pulveris radicis Jalappae gr. vi.
Magisterii Gummi Guttae gr. v.
Misce Fiat L. a. Bolus Sign. Wasser abführender Bolus auf einmahl zu nehmen.

Rec. Conservae rosarum rubrarum drach. iij.
Terebinthinae Venetae,
Spec. Diatragacanth. aa. drach. sem.
Misce Fiat Bolus, Sign. Urin treibender Bolus auf einmahl zu nehmen.

Rec. Conservae Florum Persicorum drach. ij.
Mercurii dulcis, gran. ij.
Eleosachari citrati dr. semis.
Syrupi violarum q. s.
Misce Fiat Bolus Signet. Bolus zur Salivation. Oder:

Rec. Conservae rosarum, drachm. sem.
Mercurii dulcis, gran. XII.
Syrupi de Althea q. s.

Mis-

Misce F. Bolus Sign. Bolus Zur Salvation auf einmahl zu nehmen.

§ 243.

Ein Bolus gegen die Würmer: wird auf folgende Art verschrieben.

Rec. Conservae Florum Persicor. Violar. aa. dr. j.
Pulveris musci corallini scrupul. j.
Radicis Jalappae.
Mercurii dulcis aa. scrupul. sem.
Misce, F. cum Syrupo Violarum, q. s. Bolus. Sign. Bolus für eine Person von 10. biß 15. Jahren.

§. 244.

Solte das Geblüt verdorben seyn; so dienet folgender Bolus:

Rec. Conservae rosarum rubrar. drachm. ij.
Aethyopis mineralis Scr. j.
Diagrydii sulphurat. gr. v.
Misce F. cum Syrupo de Cichoreo cum Rhabarbaro q. s. Bolus Sign. auf einmahl zu nehmen.

§. 245.

Ein Bolus gegen die Hitze und gegen die Schlaflosigkeit, wird also verordnet:

Rec. Conservae Flor. Nymph. drachm. j.
Massae Pilular. de Cynoglosso gran iij.
M. Fiat cum Syrupo Flor. Papaveris q. s. Bolus Sign. Bolus vor Schlafengehen zu nehmen.

§. 246.

Boli bey Contusionen, und wann man hart, oder von einer Höhe herunter gefallen ist, werden also verschrieben:

Rec. Pulveris Rhabarbari, gran XII.
Balsami Peruviani, gran iij.
Terebinthinae Venetae, gran ij.
Syrup. Flor. Papaver. Rhoead. q. s.
M. F. Bolus.

§. 247.

Einem Schwindsüchtigen kan man folgenden Bolum verschreiben:

Rec. Conservae florum bellidis,
Balsami Locatelli aa. drachm. sem.
Lactis sulphuris gran v.
Balsami Peruviani gr. ij.
Misce Fiat Bolus.

Das vier und zwanzigste Capitel.
Von denen Lattwergen, oder Electuariis.

§. 248.

Eine Lattwerge zum Laxiren, wird also verschrieben:

Rec. Conservae Rosarum,
Violarum aa. unc. j.
Pulpae Cassiae,
Passularum aa. unciam semis.
Pulveris Rhabarbari dr. iij.
Radicis Jalappae dr. j.
Syrupi Cichorei cum Rhabarb. q. s.
Misce F. Electuarium Sign. Laxier-Lattwerge, davon alle Morgen eine welschen Nuß groß pro Dosi.

Rec. Rob Juniperi, uncias ij.
Pulveris radicis Jalappae drach. sem.
Rhabarbar. dr. j.
Confectionis Hamech, dr. ij.
Syrupi Laxativi de Pomis, q. s.
Misce Fiat Electuarium.

§. 249.

Für Unerwachsene dienen folgende Lattwergen

Rec. Pulpae Cassiae,
Passularum aa. unc. j.
Diacydoniat. Laxativ. unc. semis.
Pulveris Rhabarbari dr. ij.
Syrupi Rosarum solutivi q. s.
M. F. Electuarium.
Sign. Wie eine Castanie groß zu nehmen.

§. 250.

In der Wassersucht, kan man folgende Lattwerg verschreiben:

Rec. Rob Juniperi,
Pulpae Tamarindor. aa. unc. j.
Pulveris Radicis Jalappae,
Scammonii aa. drachm. j.
Cinnamomi acuti,
Seminis foeniculi aa. scrup. j.
Sacchari clarificati q. s.
Misc. Fiat Electuarium. Man kan anstatt des Zuckers den Syrupum de Spina cervina nehmen.

§. 251.

Stärkende Lattwergen, werden auf folgende Art verschrieben.

Rec.

Rec. Conſervae roſarum rubrarum, florum
Tunicae aa. unciam j.
Nucis Indici condit.
Confection. Alkermes complet. aa. drach. j.
Radicis Zingiber Condit. dr. ſemis.
Syrupi de Cinnamomo q. ſ.
Miſc. Fiat Electuarium, detur ad fictile
Sign. Stärkende Lattwerge, davon alle 4. Stunden einer Muſcaten-Nuß groß zu nehmen. Oder:

Rec. Conſervae flor. tunic.
Pulpae Citri aa. drachm. v.
Corticis Cydonior. drach. iij.
Rob Rub. id. drach. ij.
Confection. Alkermes Incomp. dr. j. et ſemis.
Pulveris Cinnamomi acuti, dr. ſem.
Syrupi Ceraſorum q. ſ.
Miſce F. Electuarium Det. ad fictile
Sign. Stärkende Lattwerge.

Rec. Conſervae Anthos,
Flor. Tunic. aa. unc. j.
Condit. Radicis Eryngi.
Satyrionis aa. dr. vj.
Nu-

Nucis Indici,
Zingiberis aa. dr. ij.
Succolatae Indorum, unc. ij.
Specier. Diamoſch. dulc.
Aromat. Caryophyll. aa. dr. j.
Ambrae Gryſ. cum Saccharo terend. ſcrup. ſem.
Syrupi de Cinnamomo q. ſ.
Miſce Fiat Flectuarium.

Rec. Succolatae Indor. unc. iij.
Nucis moſchat. Condit.
Radicis Eryngi Condit.
Satyrionis Condit. aa. unc. ſemis.
Confectio Alkermes Complet. dr. ſemis.
Eſſentiae Ambrae ſicc. dr. ij.
Syrupi de Cinnamomo, q. ſ.
Miſc. Fiat Electuarium. Sign. Stärkende Lattwerge.

§. 252.

Lattwergen gegen die Würmer, verordnet man auf folgende Art:

Rec. Conſervae Menthae,
Meliſſae aa. unc. j.

Pul-

Pulveris Foliorum Helleboraſtr. dr. vj.
Mellis deſpumati unc. iij.
Vitrioli Martis drachm. j.
Miſce Fiat. Electuarium. Von ſolcher ein biß 2. Drachma zu geben.

Rec. Conſervae Roſarum,
Flor Perſic. aa. unc. j.
Pulveris Cubebarum,
Myrrhae electae,
Seminis Santonici,
Cinnamomi acuti aa. dr. ſemis.
Mechoacannae albae dr. ij.
Syrupi Domeſtici, q. ſ.
Miſce Fiat Electuarium Sign. Lattwerge gegen die Würmer.

§. 253.

Magen-Lattwergen werden alſo verſchrieben:
Rec. Conſervae Roſarum,
Menthae aa. unc. iij.
Condit. Radicis Acori,
Zingiberis aa. unc. j.
Caryophyll. arom. unc. ſem.
Pul-

Pulveris Corticum Aurantior flaved.
Citri flaved. aa. dr. ij.
Brodii Cond. Zingiberis,
Nucis moſchat. aa. q. ſ.
Miſce Fiat. Electuarium Sign. Magen-
ſtärkende Latwerge.

Rec. Syrupi rubi Id.
Conſervae Meliſſae aa. unc. j.
Condit. Calami Aromatic.
Caryophyll. Arom.
Cydoniorum aa. unciam ſem.
Pulveris Radicis Aronis dr. ij.
Flavedinis Cort. Citri.
Caſcarillae aa. drach. j.
Syrupi Cydoniorum q. ſ.
Miſce Fiat Electuarium Sign. Magen-
ſtärkende Latwerge.

§. 254.

Beym Blutſpeyen dienen folgende Electuaria.

Rec. Conſervae roſarum rubr. unc. ij.
Flor. Nymph. unc. j.
Condit. Cichorei radicis unc. ſemis.
Specier. de Hyacintho,
Portulacae aa. dr. j.

Tra

Tragacanthi drach. ij.
Syrupi de Symphyt. q. ſ.
Miſce F. Electuarium Sign. Anhaltende Latwerge.

Rec. Conſervae Roſarum unc. ij.
Condit. Cichorei unc. j.
Specierum de Hyacintho ſcrup. ij.
Pnlveris Seminis Papaver· albi dr. ij.
Terrae Catechu drach. ſemis.
Gummi Arabici dr. j. et ſemis.
Maſſae Pilular. de Storace Scrup. ſem.
Syrupi de Symphito q. ſ.
M. F. Electuarium Sign. Lattwerg gegen das Blutſpeyen, davon alle 4. Stunden einer Muſcaten groß zu nehmen.

§. 255.

Lungenſüchtigen dienet folgende Lattwerge:
Rec. Conſervae Roſarum rubr. Acetoſellae aa. unc. ij.
Pulveris Haly contra Phtiſin unc. ſem.
Syrupi de Farfara q. ſ.
Miſc. Fiat Electuarium.

§. 256.

Eine Lattwerge gegen den allzuſtarken Fluxum Menſium, wird alſo verſchrieben:

Rec

Rec. Conſervae Roſarum rubr. uncias ij.
Condit. Cydoniorum drachm. vj.
Specierum aromat. roſat. de Hyacintho aa. drach. ſemis.
Seminis Plantaginis,
Portulacae aa. ſcrup. ij.
Syrupi Acetoſitatis Citri, q. ſ.
Miſc. Fiat Electuarium. Oder:

Rec. Conſervae Roſarum rubr. uncias ij.
Florum Tunicae, unc. ij. et ſemis.
Anthos unc. ſemis.
Pulveris Radicis Biſtortae, drach. iij.
Coralliorum rubr. praeparat. dr. j.
Macis gran. viij.
Miſce Fiat cum Syrupo Florum Tunic. q. ſ. Electuarium Sign. anhaltende Lattwerge. Ferner:

Rec. Conſervae Florum Papav. Rhoead. uncias ij.
Condit. Cydoniorum,
Aurantiorum aa. dr. ij.
Specierum de Hyacintho,
Gummi Tragacanthae, dr. j.

Pul-

Pulveris Seminis Plantaginis, drach. semis.
Brodii Nucis Moschatae,
Syrupi Corticum Aurantior. aa. q. s.
Misce Fiat Electuarium.

§. 257.

Die Fieber-Lattwergen werden also verschrieben:

Rec. Conservae Rosarum unc. j. et sem.
Rob Juniperi, unc. j.
Pulveris Corticis Peruviani, drach. vj.
Caryophyllorum Aromat. drachm. semis.
Extracti Gentianae rubrae drach. j. et semis.
Syrupi de Canel. q. s.
M. F. Electuarium Sign. Fieber-Lattwerge.

Rec. Syrupi de Toto Citri unc. ij.
Florum Chamomillae Roman. unc. semis.
Salis Ammoniaci depurati dr. semis.
Rob Sambuci q. s. Fiat Opiatum.
Sign. Fieber-Opiat.

Rec. Rob Juniperi unc. ij.
Corticis Peruviani unciam ſemis.
Syrupi Flor. papaver. Rhoead. q. ſ.
. M. F. Electuarium.

§. 258.

Die Mund-Lattwergen fürs Zahnfleiſch werden alſo verſchrieben:

Rec. Coralliorum rubrorum,
Pulveris Radic. Iridis Florint.
Sanguinis Draconis aa. unc. ſemis.
Myrrhae,
Cinnamomi aa. drachm. j.
Mellis roſati q. ſ. F. Electuarium.
Sign. Zahn-Lattwerge.

Rec. Pulveris Radicis Biſtortae, Ariſtoloch. rotund. aa. drachm. j.
Florum Malvae,
Balauſtiorum aa. ſcrup. ij.
Myrrhae elect. dr. j.
Aluminis uſti dr. ſemis.
Olei deſtillati Caryophyll. gutt. vj.
Mellis Roſati, q. ſ. F. Opiatum.
Signet. Zahn-Opiat.

Das fünf und zwanzigste Capitel.

Von denen Pflastern oder Emplastris.

§. 259.

Die Pflaster, welche da erweichen sollen, werden auf folgende Art verschrieben:

Rec. Minii uncias ij.
Olei Olivarum unc. j. et semis.
Coque q. s. Tunc adde
Resinae Pini unc. ij.
Cerae unc. semis,
Gummi Galbani,
Ammoniaci Aceto soluti.
Myrrhae aa. drachm. ij.
Misce Fiat Emplastrum Sign. Erweichendes Pflaster.

Rec. Emplastri de Meliloto,
Spermate Ranar. aa. unc. ij.
Malaxetur cum Oleo Amygd. dulc. q. s. F. Emplastr.

§. 260.

Die Pflaster, welche die Kröpfe vertreiben, und überhaupt welche zertheilen; werden also verschrieben.

Rec. Gummi Galbani,
Sagapeni,
Ammoniaci aa. unc. ſemis.
Solve in Aceto ſquillitico q. ſ.
Adde Myrrhae,
Ladani aa dr. ij.
Olibani,
Cerae citrinae unc. ſemis.
Picis Navalis,
Colophonii aa. drach. j. et ſem.
Cinnabaris unciam ſemis.
Pulveris Radicis Scrophulariae,
Seminis Leviſtici,
Foeniculi aa. drachm. j. et ſemis.
Olei Philoſophorum, drach. ij.
Lumbricorum terreſtrium, aa. drach. j.
Liliorum alborum,
Terebinthinae Venet. aa. q. ſ.
Miſce F. l. a. Emplaſtrum. Oder:

Rec. Emplaſtri de Cicuta,
Hyoſcyamo,
Ammoniaci,
Diachyli ſimplicis aa. unc. ſemis.

Mala-

Malaxetur cum Oleo Roſaceo, q. ſ.
Fiat lege artis Emplaſtrum.

§. 261.

Die Pflaſter, welche die krampffhaffte Bewegungen ſtillen und das Reiſſen, oder die Schmerzen lindern ſollen, werden auf folgende Art verſchrieben:

Rec. Emplaſtri Saponati,
de Cicuta aa. unc. j.
de Ammoniaco unc. ſemis.
Malaxetur cum Oleo Caparum,

Rec. Emplaſtri Oxycrocii,
Saponati Barbet. aa. unc. ſemis.
Malax. cum Balſamo Peruvian.
Miſce Fiat, Emplaſtrum.

Rec. Emplaſtri Saponati,
de Hyoſcyamo aa. unc. j.
Malax. cum Oleo Lilior. albor.

Rec. Emplaſtri de Hyoſcyamo,
Galbano aa, unc. j.
Miſce F. cum Oleo coᶜto Anethi q. ſ.
Emplaſtrum.

Rec. Olei Roſarum,
Seminis Hyoſcyami aa. libr. ſem-

Saponis Veneti unc. iv.

Coque leni igne piſtillo ligneo, continuo agitando, Inſperge

Minii,

Cerusſae uncias iv.

Ab igne remoto, et parum refrigerato, immiſce

Camphorae unciam j. F. Emplaſtr.

§. 262.

Gegen den Brand dienet folgendes Pflaſter:

Rec. Balſami Sulphuris unc. iij.
Colophoniae,
Gummi Myrrhae,
Galbani,
Bdellii,
Sagap.
Ammoniac. aa. unc. j. et ſem.
Terebinthinae, uncias iij.
Camphorae unc. ij. M. F. Emplaſtrum.

§. 263.

Die Pflaſter gegen die Scirrhos und Verhärtungen der Brüſte werden alſo verſchrieben:

Rec

Rec. Emplaſtri Citrini Norimberg. de Spermate Ceti aa. unc. ſemis.
Cumino drach. ij.
Malax. Ol. Lilior. alb. F. Emplaſtrum.

§. 264.

Im Seitenſtechen dienen folgende Pflaſter:

Rec. Picis Navalis unc. j. et ſemis.
Sulphuris triti unc. ſemis.
Cerae Flavae,
Terebinthinae aa. drach. vj.
Olei Tartari Foetidi dr. ſemis.
Chamomillae Coct. q. ſ.
Miſce Fiat lege Artis Emplaſtrum.

Rec. Emplaſtri Saponati,
de Cumino aa. unciam. j.
Unguenti Populionis unc. j. et ſemis.
Pulveris Croci drachm. j.
Liqueſce leni igne agitando Spatula lignea; paulum refrigerato adde Camphorae drach. ij. Miſce F. Emplaſtrum.

§. 265.

Die Magen-Pflaſter werden auf folgende Art verſchrieben:

Rec. Emplaſtri de cruſta Panis, Cumino
aa. unc. ij.
Olei Menthae deſtillati,
Meliſſae aa. gutt. iij.
Succini gutt. ij.
Nucis Moſchatae expr. dr. ij.
Malax. cum Oleo Maſtichis coct. q. ſ.
Fiat Emplaſtrum.

Rec. Emplaſtri de Tacamahaca Oxicrocii
aa. unc. et ſemis.
Olei deſtillat. Menthae,
Succini,
Caryophyllorum, aa.
gutt. iij.
Miſce Fiat. cum Oleo Chamomill coct.
Emplaſtrum.

§. 266.

Gegen die Warzen dienet folgendes Pflaſter:

Rec. Spermatis Ceti unciam ſemis,
Cerae albae,
Sevi Hircini aa. drach. vj.
Galbani Aceto depurati drach. ij.
Olei Roſarum q. ſ. Miſce Fiat Emplaſtrum.

§. 267.

§. 267.

Ein Blasenzug-Pflaster verschreibt man auf folgende Art:

Rec. Emplastri de Meliloto unc. j.
Pulveris Cantharidum dr. j.
M. F. Emplastrum.

Das sechs und zwanzigste Capitel.

Von denen Milchen, oder Emulsionibus.

§. 268.

Eine Emulsion zum Purgiren wird also verschrieben:

Rec. Resinae Scammonii Scrup. semis.
Vitell. Ovorum Nro. ij.
Terantur, affundendo
Aquae Rosarum,
Cinnamomi sine Vino aa. drach. vj.
Misce Fiat Emulsio, cui adde Sacchari Canar. drach. j. Sign. Purgier-Milch auf einmahl zu nehmen.

Rec. Resinae Scammonii, gran vj.
Amygdalarum dulcium excort. drach. iij.

Aquae Roſarum,
Fragorum,
Cinnamomi ſimplicis aa. unc. j.
Miſce Fiat lege artis Emulſio, cui adde
Sacchari perlati quantum placet.

Rec. Magiſterii Jalappae gran vj.
Amygdalarum dulc. excortic. drach. ij. bene
tritis, affunde
Aquae Florum Acaciarum,
Roſarum,
Cinnamomi ſine Vino, unc. ſemis.
Fiat Emulſio, cui adde
Syrupi Papaveris Albi drach. vj.

Rec. Magiſterii Jalappae, gran vij.
Seminis Papaveris Albi, dr. ij.
Amygdal. dulc. excort. nro. vj.
Contritis adde
Aquae Cinnamomi ſimpl. unc. ſemis.
Rub. id.
Ceraſorum aa. unc. j. Miſce
Fiat Emulſio, cui Colatur. adde Mannae drachm. iij. Sign. Laxirende Milch, auf einmahl zu nehmen.

§. 269.

§. 269.

Eine Milch, die den Schweiß treiben, und befördern soll, wird auf folgende Art verschrieben:

Rec. Amygdal. dulc. excorticat. unc. ſem.
Amar. Nro. vj.
Seminis Aquilegiae,
Cardui Benedicti, aa. drach. iij.
Contritis ſenſim affunde,
Aquae Ulmariae,
Florum Sambuci aquae,
Cinnamom. ſimpl. aa. unc. iij.
Miſc. F. Emulſio cui adde
Sacchari Canar. quantum placet.

§. 270.

Milche welche den Urin treiben sollen, werden auf diese Art verschrieben:

Rec. Seminis Violarum unc. ſemis.
Amygdal. dulc. excort. dr. ij.
Contuſ. affunde
Aquae Veronicae, q. ſ. Fiat Emulſio.

Rec. Nucleorum Perſicorum unc. ſemis.
Seminis Papaveris albi,
Violarum, aa. dr. iij.

Con-

Contritis, affunde ſenſim,
Aquae Petroſelini,
Fragorum, unc. iij.
Cinnamomi ſimplicis, unc. j.
Miſce Fiat Emulſio, cui adde
Eleoſacchari Balſami Peruvian. dr. ij.

Sign. Urin treibende Milch, davon alle 2. biß 3. Stunden, 2. Eßlöffel voll zu nehmen.

§. 271.

Emulſionen gegen das Schneiden und Brennen des Urins, und gegen deſſen Schärfe, werden alſo verordnet:

Rec. Semin. quatuor frigid. major. aa. unc. ſemis.
Lactucae,
Papaveris albi, aa. dr. ij.
Contuſ. in Mortar. Lapideo, adde
Decocti hordei cum Corn. Cervi, Libr. j.
Miſce Fiat Emulſio, cui adde
Syrupi de Nymph. unc. ij. Sign. Brennenſtillende Milch.

§. 272.

Emulsionen gegen den Durst und die Hitze, werden also verordnet:

Rec. Amygdal. dulc. excort.
Semin. Cucumer aa. unc. semis.
Papaveris albi dr. iij.
Contus. affunde,
Decocti Hordei simpl. Libr. j.
F. Emulsio, cui adde,
Sachari albi unc. semis.

Rec. Semin. Papaver. albi uncias iij.
Amygdalar. dulc. uncias ij.
Amar. Nro. XV.
Contritis sensim affunde,
Aquae Fontanae coct. Libr. iij.
Colaturae adde,
Aquae Cerasorum,
Rub. id. aa. unc. ij.
Sacchari Canariens. unc. iij.
Nitri depurati drach. iij.
Olei de Cedro gutt v. Contrit.
Misce Fiat Emulsio Sign. Hitz dämpfende Milch, davon alle 2. Stunden eine Thee-Schale voll zu nehmen.

§. 273.

§. 273.

Eine Emulsion gegen die rothe Ruhr, auch bey anhaltendem Durchfall, wird folgender gestalten verschrieben:

Rec. Amygdal. dulc. excort. unc. semis.
Seminis Cardui Benedicti,
Portulacae aa. dr. ij.
Contus. affunde,
Decocti Hordei q. s. cum C. C. unc. viij.
Aquae Cinnamomi sine Vino unciam j.
Fiat Emulsio, cui adde Vitel. Ovorum Nro. j.
Sacchari Canariensis unc. semis.
Sign. Lindernde Milch, wovon öffters eine Thee-Schale voll zu nehmen.

§. 272.

Eine Emulsion gegen schmerzhaffte Zufälle wird also angeordnet:

Rec. Seminis Papaveris albi drachm. ij.
Lactucae,
Endiviae aa. dr. j.
Amygdalar. dulc. excort. Nro vj.
Contus. affunde,

Aquae

Aquae Florum Papaver.
Rhoead. unc. iij.
Nymph. unc. j.
Fiat lege artis Emulsio, cui adde Diacodii drachm. iij. Sign. Beruhigende Milch gegen die Nacht zu nehmen.

Rec. Seminis Papaveris albi unc. ij.
Cucurbitae excort. unc. j.
Amygdalar. dulc. excort. Nro. XX.
Contus. sensim affunde,
Aquae Florum Tiliae,
Cerasorum aa. unc. iv.
Misc. Fiat Emulsio, cui adde Sachari Albi q. s. Sign. Schmerzenstillende Milch, davon eine Thee-Schale voll auf einmahl zu nehmen.

§. 275.

Eine Emulsion gegen die Entzündung und Röthe der Augen wird also angeordnet:

Rec. Camphorae, gran. vj.
Amygdal. dulc. excort. nro. iij.
Terantur et affundantur,
Aquae Rosarum,
Euphrasiae aa. drach. ij.

Fiat

Fiat Emulsio, cui adde
Sacchari Saturni gran iij.
Sign. Augen-Milch, wohl warm ins Aug zu appliciren.

Das sieben und zwanzigste Capitel.

Von denen Infusis, oder den Mitteln, worauf man siedendes Wasser giesset, und anbrühet.

§. 276.

Ein Infusum zum Brechen wird auf folgende Art verschrieben:

Rec. Vitri Antimonii gran. ij.
Infunde vini albi unc. ij.
Stent per noctem, Filtr. Sign. Brech-Tränklein auf einmahl.

§. 277.

Eine Infusion zum Laxiren wird also verschrieben:

Rec. Foliorum Sennae drach. iij.
Cremoris Tartari, dr. j.
Confectionis Semin. Coriandr.
Passularum minor. aa. dr. ij.

Inci-

Incisis, Contus. Infunde Aquae fontan. bullient. unc. vij. stent in digestione per Noctem loco calido, mane semel ebulliant cum Mannae unc. ij. Colet. Sign. Laxir-Tränklein.

Rec. Foliorum Sennae unc. semis.
Rhabarbar. elect. dr. j.
Infunde Aquam Endiviae unc, iv.
Stent per noctem, mane incalescant ad ebullitionem, Colatur. adde
Mannae,
Syrupi Rosarum solutivi, aa. unc. j.
Spiritus Vitrioli gtt. v, Sign. Wie das vorhergehende.

Rec. Rhabarbari elect, dr. j.
Foliorum Sennae dr. ij.
Cremoris Tartari,
Confectionis Anisi aa. Scrup. ij,
Infunde Aquae Fontan. bullient. unc. vj. Col. adde
Mannae electae dr. vj. Sign. Laxir-Tränklein auf einmahl zu nehmen.

§. 278.

Ein Infusum fürs Fieber zum Laxiren wird also verordnet:

Rec. Pulpae Tamarindor. unc. ij.
Infunde Seri Lactis ferventis unc. vj. St. per noctem.
Colaturae adde
Syrupi Violarum unc. j.

§. 279.

Ein Infusum von Molken mit Kräuter-Säfften, gegen scorbutische Zufälle, wird also verordnet:

Rec. Herb. recent. Cichorei,
Acetosae,
Cochleariae,
Nasturtii aquat. aa, Mij.
Contus. affunde,
Seri lactis libr. iv.
Succi Aurantiorum unc. iv.
Clarificetur lege artis, Sign. Davon des Tags zweymal, einen Schoppen zu trinken.

§. 280.

Ein Kräuterwein, zu Beförderung der monatlichen Reinigung wird also verordnet:

Rec

Rec. Herbae Rorismarini,
Arnicae Verae,
Marrubii albi aa. Manip. j. et ſemis.
Radicis Helenii, unc. j.
Fibrarum Ellebori nigri, dr. iij.
Summitatum Centaur. minor. M. j.
Seminis Dauci, drach. vj.
Croci drachm. ſemis Inciſis,

Sign. Species zum Kräuterwein, wovon die Helffte in 2. Maas weiſen Wein zu sieden, und davon des Tags 2. biß 3. mal, eine Caffee-Schaale voll zu trinken.

Rec. Herbae Meliſſae,
Roſmarini, aa. M. ij.
Fibrarum Ellebori nigri, dr. ij.
Foliorum Lauri, unc. j.
Myrrhae elect.
Corticis Chinae aa. unc. ſemis Winterani,
Limaturae Martis aa. dr. ij.

Digere per dies XIV. in vini albi quant. ſ. Sign. Täglich davon 2. Thee-Schalen voll zu nehmen.

§. 281.

Ein Kräuterwein für die Wassersucht, wird also verordnet:

Rec. Summit. Absinthii,
Cardui Benedicti aa. Man. semis.
Herbae Agrimoniae,
Fumariae,
Gratiolae aa. pugil. j.
Radicis Ireos Florentin. unc. j.
Asari,
Mechoacannae albae,
Ononidis, aa. unc. semis.
Calami Aromatic.
Galangae minor. aa, drach. ij.
Foliorum Sennae uncias ij.
Seminis Anisi,
Foeniculi, aa. dr. j.
Concisis Sign. Species, worauf 4. Maas weissen Wein zu giessen, und davon täglich zweymal ein Spitzglaß zu trinken.

§. 282.

Ein Kräuterwein, oder Vinum Medicatum bey der Gelbsucht, wird also verordnet:

Rec.

Rec. Radicis Cichorei,
Bardanae,
Chelidonii Majoris,
Graminis aa. unc. ſemis.
Rhabarbari optimi, unc. ſem.
Herbae Trifolii Fibrini Manip. j. et ſemis.
Foliorum Sennae unc. ij.
Seminis Amomi Majoris,
Baccarum Lauri, aa. dr. j. et ſemis.

Conciſis, inſunde Aquae fontan. bullient. Libr. iij. Refrigerat. adde, Vini albi libr. V. Sign. Davon alle Morgen und Nachmittag um 4. Uhr ein Spitzglaß voll zu trinken. Oder:

Rec. Radicis Helenii,
Imperatoriae,
Fragariae, aa. unc. j.
Rhabarbari opt. dr. vj.
Herbae Serpilli,
Scordii, aa. Manip. j.
Saniculi, Manip. ſemis.
Corticis Caſcarillae,
Winterani,
Cinnamomi, aa. dr. iij.

Caryophyllorum, dr. ij.
Limaturae Martis, unc. iij.
Croci Orientalis, drach. j.
Incisis, Contus. Infunde vini albi libr. vj. Digere per octo dies saepe agitando Signet. wie das vorhergehende einen Monat lang zu gebrauchen.

Dieses Infusum dienet auch sonderlich in der Bleichsucht, oder in Chlorosi.

Ferner:

Rec. Corticis Chinae,
Ligni Sassafras,
Cinnamomi,
Myrrhae electae, aa. Unc. semis.
Radicis Rhabarbari electi, drach. ij.
Pimpinellae albae, unc. j. et semis.
Limaturae Martis, unc. v.
Croci Orientalis, drach. j.
Macis,
Tartari Tartarisati, aa. drach. ij.
Incis. Contus. infunde cum Vino albo, ut supra.

§. 283.

Ein Magenwein, zu Beförderung der Verdauung, wird also verschrieben:

Rec. Cinnamomi,
Nucis Moſchatae, aa. unc. ij.
Caryophyllorum,
Zingiberis, aa. unc. j.
Contuſis adde
Vini Hiſpanici, Libr. vj.
Lactis libr. j. et ſemis.
Sachari, libr. ij. Stent per 6. dies in digeſtione in loco tepido, Colaturae adde
Succi Limonum, nro j. Conciſis, injiciantur et per Manicam Hippocratis trajiciantur, tam diu, donec Clareſcant. Sign. Eine Thee-Schale auf einmal.

Rec. Rob Juniperi unc. ij. Infunde cum Vino Malvatico q. ſ. ſolutioni adde
Aquae Cinnamomi cum Vino,
Meliſſae cum Vino, aa, unc. ij.
Miſce Filtretur. Sign. So lang täglich ein Spitzglaß voll zunehmen, biß der Appetit wieder hergeſtellt iſt.

§. 284.

Ein Kräuterwein gegen das viertägige Fieber, wird alſo verſchrieben:

Rec. Herbae Chamaedrios,
Hederae terrestris, aa. Man. j.
Corticis Cascarillae unc. j. et semis.
Cinnamomi, dr. iij.
Radicis Calami Aromatici,
Lapathi acuti,
Seminis Tanaceti aa. unc. semis.
Incisis, Contusis, infunde Vin. alb. libr. iv.
Digere per 12. dies Sign. Des Tags zweymal eine Caffee-Schaale voll zu nehmen.

§. 285.

Ein Alantwein wird also verordnet:

Rec. Radicis Enulae recentis,
Uvarum Corinth.
Sachari albi aa. unc. iv. Vini albi libr. iv. Infunde stent in loco frigido. Sign. Davon des Tags zweymal 2. Thee-Schaalen voll zu nehmen.

§. 286.

Ein lindernder und Husten stillender Brust-Thee, wird also verschrieben:

Rec. Herbae Veronicae unc. semis.
Altheae, Man. j. et semis.
Basilici, pugill. ij.

Radi-

Radicis Liquiritiae, unc. ij.
Corticis Ligni Saſſafras, unc. ſemis.
Cinnamomi,
Seminis Dauci, aa. drach. ij. Inciſis, Contuſis, Sign. Species Zum Bruſt-Thee, davon zu einem ſtarken Schoppen Waſſer, 5. Finger voll zu nehmen.

Rec. Herbae Hederae terreſtris,
Betonicae,
Serpilli, aa. Man. ſemis.
Florum Scabioſae, Manip. j.
Radicis Liquiritiae, unc. iij.
Corticis Caſſiae Caryophyllatae, unc j.
Citri, unc. ſemis.
Seminis Aniſi drach. ij. Inciſis, Contuſis. M. Sign. wie den vorhergehenden Bruſt-Thee.

Rec. Radicis Polypodii,
Taraxaci, aa. Unc. ij.
Herbae Serpilli,
Baſiliconis aa. Man. j.
Corticis Cinnamomi acuti, drach. ij.
Caricum Pinguium, Nro. XX.
Seminis Dauci unciam ſemis.
Inciſis, Contuſis, Miſce, Sign. Bruſt-Thee.

§. 287.

Ein Infusum, oder ein Thee, gegen den Blutsturz, wird also verordnet:

Rec. Radicis Bistortae,
Caryophyllatae,
Liquiritiae, aa. dr. ij,
Herbae Pyrolae,
Scabiosae,
Millefolii,
Chamaedrios, aa Man. j.
Anisi stellati drach. j. Concisis, Sign. Species zum anhaltenden Kräuter-Thee. Oder:

Rec. Herbae Equiseti Manipul. j. et semis.
Corticis Ligni Sassafras, unc. j. et semis.
Incis. Sign. Thee bey Blutstürzen zu trinken.

§. 288.

Ein Thee zu einer Blutreinigung wird also verordnet:

Rec. Radicis Bardanae,
Taraxaci, aa. unc. j.
Polypodii,
Flavedinis Corticis Citri, aa. drach. vj.

Herbae Scabiosae, Man. j. et semis.
Corticis Cinnamomi acuti, dr. j. et semis.
Seminis Dauci unc. semis.
Concisis. Sign. Blutreinigender Thee.

Das acht und zwanzigste Capitel.
Von den Julepen.

§. 289.

Ein kühlender und stärkender Julep wird also verschrieben:

Rec. Aquae Hordei, libr. j.
Syrupi Cerasorum nigror. Rub. id.
Florum Tunic. aa. unc. j.
Spiritus Vitrioli gutt. X.
M. Sign. Kühlender Julep.

Rec. Aquae Cerasorum nigrorum, uncias vj.
Cinnamomi Cydoniati, unc. j. et semis.
Syrupi Acetositatis Citri, Rub id.
Florum Papav. Rhoead. aa. unc. j.

Clys-

§. 287.

Ein Infusum, oder ein Thee, gegen den Blutsturz, wird also verordnet:

Rec. Radicis Bistortae,
Caryophyllatae,
Liquiritiae, aa. dr. ij,
Herbae Pyrolae,
Scabiosae,
Millefolii,
Chamaedrios, aa Man. j.
Anisi stellati drach. j. Concisis, Sign.
Species zum anhaltenden Kräuter-Thee. Oder:

Rec. Herbae Equiseti Manipul. j. et semis.
Corticis Ligni Sassafras, unc. j. et semis.
Incis. Sign. Thee bey Blutstürzen zu trinken.

§. 288.

Ein Thee zu einer Blutreinigung wird also verordnet:

Rec. Radicis Bardanae,
Taraxaci, aa. unc. j.
Polypodii,
Flavedinis Corticis Citri, aa. drach. vj.

Herbae Scabiosae, Man. j. et semis.
Corticis Cinnamomi acuti, dr. j. et semis.
Seminis Dauci unc. semis.
Concisis. Sign. Blutreinigender Thee.

Das acht und zwanzigste Capitel.
Von den Julepen.

§. 289.

Ein kühlender und stärkender Julep wird also verschrieben:

Rec. Aquae Hordei, libr. j.
Syrupi Cerasorum nigror. Rub. id.
Florum Tunic. aa. unc. j.
Spiritus Vitrioli gutt. X.
M. Sign. Kühlender Julep.

Rec. Aquae Cerasorum nigrorum, uncias vj.
Cinnamomi Cydoniati, unc. j. et semis.
Syrupi Acetositatis Citri,
Rub id.
Florum Papav. Rhoead. aa. unc. j.

Clys-

Clyssus Antimonii sulphurati gutt. XV. M.

Rec. Aquae Cerasorum nigror.
Rub. id. aa. unc. ij.
Florum Sambuci,
Rosarum aa. unc. iij.
Cinnamomi cum Florib. cordial. unc. j. et semis.
Naphae unc. semis.
Syrupi Flor. Tunic.
Rub. id.
Violarum aa. unc. j.
Confectionis Alkermes incomplet. drach. j.
Spiritus Vitrioli gutt. XII. M.

Rec. Decocti Tamarindorum, libr. j. et semis,
Syrupi Cerasorum,
Rub. id.
de Canel. aa. unc. semis.
Spiritus nitri dulcis drach. j.
Misce Sign. Kühlender Julep.

Rec. Aquae Melissae,
Cinnamomi, cum Fl. Cordial.
Cera-

Cerasorum nigr. aa. unc. iij.
Theriacalis, unciam j.
Syrupi Acetositatis Citri,
Rub. id. aa, unc. j. et semis.
Confect. Alkermes incomplet. drach. j.
et semis.
Sign. Stärkender Julep.

§. 290.

Ein Julep, welcher die Schmerzen, und die Aufwallungen des Geblüts, lindert und dämpfet, wird also verordnet:

Rec. Aquae Lactucae,
Papaver. Rhoead. aa. unc. iij.
Florum Nymph.
Cerasorum nigrorum, aa. unc. j.
Syrupi de Nymph.
Papav. albi aa. unc. semis.
Laudani Liquidi Sydenham. gutt. X.
Misce.

§. 291.

Einen Julep gegen die Winde und Blähungen, verordnet man auf folgende Art:

Rec. Vini albi Generos. unc. iv.

Aquae

Aquae Melissae,
Cinnamomi Cydoniat. aa. unc. ij.
Cerasorum nigrorum,
Chamomillae aa. unc. j.
Sacchari Canariensis unc. ij.
Olei Juniperi, gutt. vj.
destillati Macis,
Cinnamomi aa. gtt. iij.
M. Sign. Magenstärkender Julep, davon nach dem Essen ein Glaß voll zu nehmen.

§. 292.

Ein Julep gegen die Verhaltung des Urins, wird also verschrieben:

Rec. Vini albi generosi. unc. iv.
Succi Citri uncias ij.
Aquae Petroselini, unc. iij.
Spiritus Vini rectificatiss. unc. j. et semis.
Syrupi de quinque radicibus aperientibus, unc. ij.
Salis volatilis Succini drach. semis.
Misce.

§ 293.

Ein Julep gegen die Engbrüstigkeit, wird also verordnet:

Rec. Millepedum Viv. Nro. 60.
Contuſ. affunde,
Aquae Hyſopi unc. ij. Colaturae cum Expreſſione facta adde Syrupi de Althea Fernelii unc. j.
Miſce.

Das neun und zwanzigste Capitel.
Von denen Mixturen und Essenzen.

§. 294.

Eine Magen-Essenz gegen die Säure, und die Blähungen:

Rec. Eſſent. Corticum aurantiorum,
Gentianae rubrae aa. drach. ij.
Spiritus Salis Ammoniaci aniſati dr. iij. Miſce
Sign. Magen-Essenz, davon nach dem Essen 40. Tropfen zu nehmen.

Rec. Eſſentiae Gentianae rubrae,
Myrrhae,

Caſ-

Cascarillae aa. dr. j.
Carminativae Wedelii, dr. ij. M.

Rec. Essentiae compositae Absinthii,
Corticum aurantiorum, aa, dr. ij.
Spiritus Nitri dulcis, dr. j. et semis.
Misce.

Rec. Essentiae Absinthii composit. dr. iij.
Elixir Vitrioli Mynsichti, dr. ij.
Misce, Sign. Magen-Elixir, zu 30. Tropfen, eine halbe Stunde vor dem Essen zu nehmen.

Rec. Essentiae Menthae,
Cardui Benedicti, unc. j. et semis.
Cinnamomi,
Spirit. Salis Ammoniac. Anis. aa. dr. j.
Misce, Sign. Davon täglich dreymal. 40. Tropfen zu nehmen.

Rec. Elixir Proprietatis sine acido, dr. ij.
Essentiae Absynthii,
Corticum Aurantiorum, aa. dr. j. et semis.
Zedoariae, dr. j. M.

Sign.

Sign. Magen-Elixir, davon 40. Tropfen, in Wein vor der Mahlzeit zu nehmen.

Rec. Essentiae Myrrhae,
Corticum Aurantiorum,
aa. dr. ij.
Caryophyllorum,
Pimpinellae albae, aa. dr. j.
Tincturae Martis Hellebor. Wedel.
drach. ij. M.

Rec. Extracti Cascarillae, dr. j.
solve leni Calore in
Liquore Terrae Foliatae Tartari,
unc. ij.
Filtret. Sign. Davon täglich viermal 80. Tropfen zu nehmen.

§. 295.

Eine Essenz gegen die Flüße, wird auf folgende Art verschrieben:

Rec. Essentiae Pimpinellae albae, Succini,
aa. dr. ij.
Spiritus Cornu Cervi, dr. j. M.
Sign. Fluß-Essenz, davon 30. biß 40. Tropfen auf einmahl zu nehmen.

Rec. Essentiae Corticum Aurantior. dr. ij.
Pimpinellae albae,
Succini, aa. dr. j.
Olei Juniperi gutt. iv. Misce
Sign. Fluß-Essenz.

Rec. Spiritus Bezoardici Bussii, drach. iij.
Essentiae Ligni Sassafras, cum spiritu serpilli,
Corticum Cascarillae, aa. drachm. j.
Misce, Sign. Fluß-Essenz.

§. 296.

Ein Visceral-Elixir wird also verordnet:

Rec. Extracti Centaurii minor.
Cochleariae, Scrup. j.
Cascarillae,
Rhabarbari, aa. scrup. semis.
Croci grana V. adde
Liquoris Terrae foliatae Tartari dr. ij. affunde
Aquae Cinnamomi Cydonior. unc. j.
Spiritus Lil. Convallium drach. ij.
Misce Sign. Visceral-Elixir, davon 60. biß 80. Tropfen, auf einmal zu nehmen. Ingleichen:

Rec.

Rec. Extracti Cascarillae,
Gentianae rubrae,
Tartari tartarisati aa. dr. j.
Solve leni calore in
Aquae Menthae, unc. iij.
solut. adde
Spiritus Nitri dulcis dr. j.
Essentiae Croci,
Myrrhae, aa. dr. semis.
Misc. Sign. Davon täglich dreymal 50. biß 60. Tropfen zu nehmen.

Rec. Extracti Panchym. Croll.
Massae Pilularum Cochiar. scrupul. iv.
Mixturae simplicis unc. j.
Digere donec solvat. Sign. Eröfnendes Elixir, davon alle halbe Stunden, biß es laxirt, 60. Tropfen zu nehmen.

§. 297.

Rec. Essentiae Carminativae Wedelii,
Tincturae Tartari, aa. drachm. ij.
Olei destillat. Menthae,
Juniperi, aa. gtt. iiij. M.
Sign. Balsamisches Elixir zu 10. biß 20. Tropfen zu geben.

§. 298.

Ein Ohren-Balsam wird also verschrieben:

Rec. Essentiae Castorei, drachm. ij.
Olei Salviae,
Rorismarini,
Caryophyllorum,
Majoranae. aa. gutt. ij.

Misce, Sign. Ohren-Balsam, davon 3. biß 4. Tropfen auf Baumwolle, in das Ohr zu appliciren.

§. 299.

Ein Wund-Balsam wird also verschrieben:

Rec. Essentia Myrrhae sine Alkali,
Succini s. Alkali, aa, dr. iij.
Olei Terebinthinae,
Balsami Peruviani, aa. gutt. iv.

Misce, Sign. Wund-Balsam. Oder:

Rec. Essentiae Myrrhae, dr. j. et semis.
Succini,
Mastichis,
Elemi, aa. dr. j.
Spiritus Terebinthinae, gtt. XXV.

Misce, Signet. Wund-Balsam.

§. 300

§. 300.

Ein zertheilender Spiritus gegen Entzündungen und den Brand zum äusserlichen Gebrauch wird also verschrieben:

Rec. Spiritus Matricalis,
Theriacae Camphoratae,
aa. unc. j.

Misce, Sign. zertheilender Spiritus.

Rec. Essentiae Aloes,
Myrrhae aa. unc. semis.
Spiritus Vini Camphorati, dr. iij.
Theriacae Andromachi, dr. j.
Olei destillati Majoran. dr. semis.

Misc. Sign. wie das vorhergehende.

§. 301.

Ein äusserlicher Spiritus zum Anstreichen und Reiben, wird also verschrieben:

Rec. Spiritus Matricalis,
Formicarum, unc. j.
Aquae Reginae Hungaricae,
Apoplecticae aa. unc. semis.
Spiritus Salis Ammoniaci Vinosi,
drachm. ij. Misce.

§. 302.

Ein Spiritus zum Riechen wird also verordnet:

Rec. Spiritus Lavendulae,
Liliorum Convallium, aa. unc. semis.
Castorei Compositi, dr. ij.

Das dreyßigste Capitel.
Von denen Morßellen und Täfelein.

§. 303.

Morsellen zum Laxiren werden auf folgende Art verschrieben:

Rec. Crystalli Tartari unc. j. et semis.
Scammonii praeparati dr. iij.
Olei Cinnamomi gutt. iij.
Sacchari Canariensis, in Aqua Rosarum soluti unc. viij.
Fiant Morsuli, die Dosis von einer halben Drachma an, biß zu einer halben Unz.

Rec. Pulveris Radicis Mechoacan. dr. ij.
Olei de Cedro gutt. iij.
Cinnamomi gutt. ij.

Con-

Conſervae Florum Tunic. unc. j.
Sachari Canarienſis quant. ſ.
Miſce, Fiant Morſuli, Sign. Laxir-Morſellen.

Rec. Cremoris Tartari,
Pulveris Rhabarbari el. aa. drachm. ij.
Flavedinis Cortic. Citri unciam ſem.
Sachari finiſſimi q. ſ. Miſce F. l. a. Morſuli, Sign. Laxir-Morſellen.

§. 304.

Morſellen gegen die Säure des Magens:

Rec. Magneſiae albae,
Conchar. praepar. aa. dr. ij.
Pulveris Cinnamomi acuti,
Nucis moſchatae,
Cardamomi aa. drach. ſem.
Sacchari Canarienſis, q. ſ.
Miſce F. Morſuli. Oder:

Rec. Lapidum Cancrorum praep. drach. iij.
Pulveris Nucis moſchatae drachm. j.
Miſce F. cum Eleoſaccharo citri q. ſ. Morſuli.

§. 305.

Die Magen-Morſellen werden auf folgende Art verordnet:

Rec. Cinnamomi drachm. v.
Zingiberis unc. ſemis.
Caryophyllor. arom. dr. ij.
Galangae,
Macis,
Nucis Moſchatae, dr. j.
Amygdalar. dulc. excort.
Pinearum mund.
Piſtacearum recent. aa. unc. ſemis.
Sacchari Canarienſ. in AquaeRoſarum ſolut. Libr. j. F. lege artis Morſuli.

§. 306.

Morſellen für die Bruſt werden alſo verordnet:

Rec. Pinearum recent.
Amygdalar. dulc. excort. aa. unciam ſemis.
Seminis Melonum,
Cucumeris,
Cucurbitae, aa. drachm. ij.
Pulveris Iridis Florent.
Lactis Sulphuris aa. dr. j.
Croci Scrupulum ſemis.
Sacchari in Decocto liquiritiae ſoluti unc. xii. M. F.
Morſuli. Ferner:

Rec.

Rec. Amygdalar. dulc recent. unc. j.
Pinearum,
Piſtacearum, aa. drachm. ij.
Specierum Diaireos, dr. j.
Pulveris Myrrhae electt. dr. ſemis.
Croci ſcrupul. ſemis.
Eleoſacchari, Balſami Peruviani, dr. ij.
Miſce F. cum quantitate ſuffic. Sachari Violati, Morſuli. Oder:

Rec. Gummi Ammoniaci in Aceto ſquillitico ſoluti,
Pulveris Iridis Florentin. aa. drachm. iij.
Succi Liquiritiae dr. j.
Miſce, F. cum ſufficient. quantit. Sacchari Canarienſ. Tabulae. Sign. Bruſt-Täfelein.

§. 307.

Morſellen und Küchlein, gegen die Würmer, werden alſo verſchrieben:

Rec. Pulveris Seminis Santonici, unciam j.
Mercurii dulcis drachm. ſemis.
Corallini,
Radicis Jalappae, aa. drachm. ij.

Miſce, F. cum ſuffic. quantitate Sacchari Roſati, Morſuli. Sign. Morſellen gegen die Würmer.

Rec. Pulveris Seminis Santonici, unciam ſemis.
Mechoacannae, dr. j.
Mercurii dulcis, dr. ſemis.
Miſce, F. lege artis Rotulae cum Saccharo Violato quant. ſatis Sign. Küchlein wider die Würmer.

Rec. Pulveris Seminis Cyni,
Radicis Jalappae, aa. drach. iij.
Corallini, dr. ij.
Mercurii dulcis, dr. j.
Sacchari in Aqua Roſar. ſoluti, unc. iv. F. lege artis Rotulae.

Rec. Pulveris Seminis Cyni,
Radicis Jalappae, aa. dr. j.
Corallini, ſcrup. ij.
Mercurii dulcis dr. ſemis.
Sacchari Canarienſ. unc. ij.
Fiant lege artis Rotulae.

§. 308.

§. 308.

Die Brust-Küchlein werden auf folgende Art verschrieben:

Rec. Succini praeparat. drachm. ij.
Specierum Diaireos.
Diambrae, aa. dr. semis.
Myrrhae Scrupul. j.
Croci scrupul. semis.
Laudani opiati, gran iij.
Sacchari cum Aqua Cinnamomi solut. uncias duas. Fiant lege artis Rotulae.

§. 309.

Nervenstärkende Morsellen werden folgender massen verschrieben:

Rec. Condit. Radicis Satyrionis,
Zingiberis, aa. unc. j.
Cortic. Aurantior. Citri aa. unc. semis.
Amygdalar. dulc. excort. unc. j. et semis.
Croci orientalis, scrup. j.
Laudani opiati, gran. iv.
Confectionis Alkermes drachm. iij.
Fiant lege Artis Morsuli.

Das

Misce, F. cum suffic. quantitate Sacchari Rosati, Morsuli. Sign. Morsellen gegen die Würmer.

Rec. Pulveris Seminis Santonici, unciam semis.
Mechoacannae, dr. j.
Mercurii dulcis, dr. semis.
Misce, F. lege artis Rotulae cum Saccharo Violato quant. satis Sign. Küchlein wider die Würmer.

Rec. Pulveris Seminis Cyni,
Radicis Jalappae, aa. drach. iij.
Corallini, dr. ij.
Mercurii dulcis, dr. j.
Sacchari in Aqua Rosar. soluti, unc. iv. F. lege artis Rotulae.

Rec. Pulveris Seminis Cyni,
Radicis Jalappae, aa. dr. j.
Corallini, scrup. ij.
Mercurii dulcis dr. semis.
Sacchari Canariens. unc. ij.
Fiant lege artis Rotulae.

§. 308.

§. 308.

Die Brust-Küchlein werden auf folgende Art verschrieben:

Rec. Succini praeparat. drachm. ij.
Specierum Diaireos.
Diambrae, aa. dr. ſemis.
Myrrhae Scrupul. j.
Croci ſcrupul. ſemis.
Laudani opiati, gran iij.
Sacchari cum Aqua Cinnamomi ſolut. uncias duas. Fiant lege artis Rotulae.

§. 309.

Nervenstärkende Morsellen werden folgender massen verschrieben:

Rec. Condit. Radicis Satyrionis,
Zingiberis, aa. unc. j.
Cortic. Aurantior. Citri aa. unc. ſemis.
Amygdalar. dulc. excort. unc. j. et ſemis.
Croci orientalis, ſcrup. j.
Laudani opiati, gran. iv.
Confectionis Alkermes drachm. iij.
Fiant lege Artis Morſuli.

Das ein und dreyßigste Capitel.
Von denen Pillen.

§. 310.

Pillen, welche laxiren sollen, werden auf folgende Art verschrieben:

Rec. Extracti Marocostini,
Mercurii dulcis, aa. Scrup. j.
Resinae Jalappae praepar. gr. v.
Trochisci Alhandulae, gran. ij.
Misce, Fiant lege artis Pilulae cum Essentia Succini, Nro. XXX.
Conspergentur cum Semine Lycopodii.
Sign. Purgir-Pillen, davon die Helffte auf einmahl zu nehmen.

Rec. Eytracti Catholici drachm. semis.
Resinae Jalappae pineatae, gr. vj.
Trochisc. Alhandulae, gr. iij.
Misce, Fiant cum Liquore Anodino Hoffmanni q. s.. Pilulae Nro. XXX. Inspergentur cum semine Lycopodii Sign. Davon 15. auf einmal zu nehmen.

Rec.

Rec. Extracti Panchymagogi Croll. drach. ſemis.

Magiſterii Jalappae praeparatae, gr. vj.

Trochiſci Alhandulae, gran. ij.

Miſce, Fiant lege artis pilulae cum Eſſentia Succini q. ſ. Nro. XXX. Sign. wie die vorhergehende früh einzunehmen.

Rec. Extracti Catholici, gran vj.

Mercurii dulcis, gran viij.

Maſſae Pilularum de Succino Cratonis, gran xiv.

Olei ligni Saſſafras, gutt. iij.

Miſce Fiant c. Eſſentia Corticum Aurantiorum Pilulae, Nro. XXIV.

Sign. Vor Schlafengehen, und früh die Helffte zu nehmen.

§. 311.

§. 311.

Laxirende Hauptpillen werden auf folgende Art üerschrieben:

Rec. Extracti Ellebori nigri,
Massae Pilularum de Succin. Cratonis, aa. dr. semis.
Magisterii Jalappae pineatae, gr. iij.
Salis Volatilis Succini, gr. ij.
Misce, Fiant cum Essentia Castor. quantum satis, ex scrupulo Nro. XX. Sign. Hauptpillen, davon 20. auf einmal zu nehmen.

Rec. Massae Pilularum Polychresti, Mercurialium, aa. gr. XV.
Gummi Ammoniaci in aceto squillitico soluti,
Pulveris Croci oriental. aa. gran. vj.
Salis Volatilis grana ij. Misce,
Fiant, cum Essentia Succini Pilulae, pond. gr. j. Inspergentur cum Cinnabari Antimonii, Sign. Davon 20. Pillen auf einmal zu nehmen.

Rec.

Rec. Extracti Aloes,
Gummi Ammoniaci in Aceto squillitico soluti, Galbani, aa. gran viij.
Extracti Ellebori nigri,
Centaurii minoris aa. gr. v.
Misce, Fiant cum Essentia Menthae Pilulae, Nro. XXX. Sign. Nachts und Früh, 15. zu nehmen.

§. 312.

Pillen, gegen die Wassersucht, werden auf folgende Art verschrieben:

Rec. Massae Pilularum Hydropic. Bontii, drachm. j.
Mercurii dulcis, scrup. ij.
Resinae Jalappae, scrup. j.
Sulphuris aurati antimonii tertiae praecipit. gran. viij.
Misce, Fiant lege artis pilul. Nro. 60, Sign. Davon 10. pro Dosi zu nehmen.

Rec. Extracti Panchymagog. Croll. drach. semis.
Ellebor. nigr. gran xv.
Mercurii dulcis, scrupul. j.

Resinae

Resinae Jalappae praeparatae, Gummi
Guttae, aa. gran vj. M.
Fiant cum succo Liquiritiae solut. Pilulae, ponder. gr. ii. Sign. 12. pro
Dosi zu geben.

Rec. Massae Pilular. Polychrest. drachm. j.
Gummi Ammoniaci Aceto squillitico
solut.
Extracti Myrrhae Aquosae, aa. gran.
XV.
Elaterii scrup. semis.
Salis Polychresti, scrup. j.
Misce F. Pilulae cum Essent. Corticum
Aurantior. pond. gr. j. Sign. 15.
biß 20. pro Dosi.

§. 313.

Visceral-Pillen werden folgender massen verschrieben.

Rec. Gummi Ammoniaci in Aceto squillitico soluti, dr. j.
Sagapeni,
Extract. Aloes,
Fumariae,
Absynthii,
Myrrhae,

Succi

Succini aa. drachm. semis.
Castorei,
Croci ana, scrupul. semis.
Vitrioli Martis ad Albedinem calcinati gran. xv. Misce
Fiant ex Scrupulo pilul. Nro. 15. obducent. cum Auro.

Rec. Aloes Gummos. drachm. j.
Extract. panchym. Croll.
Gummi Sagapeni aa. drachm. semis.
Limaturae Martis purissimae gran. vj. Misce
Fiant c. Essentia Croci Pilulae pond. gran. ij. Inspergentur cum Cinnabri Antimonii. Sign. 10. pro Dosi zu nehmen.

§. 314.

Pillen, welche den Urin und Sand treiben sollen, werden also verordnet:

Rec. Seminis Dauci,
Bardanae,
Fraxini,
Cynosbati, aa. unc. semis.
Ustulentur ad nigredinem et pulverisentur.

Rec. Hujus Pulveris, drachm. v.
Pulveris Cochleariae, drachm. j.
Misce cum Sapone Venet. Melle emollit. unc. iv. ut Fiat Massa Formentur Pilulae ex unc. j. Nro. 80. Sign. 6. biß 8. pro Dosi zu geben.

Rec. Saponis Hispanici, unc. j.
Test. Ovorum Calcinat. drachm. j.
Extracti Cardui Benedicti,
Terebinthinae Venetae, dr. ij.
Pulveris Radicis Ari drach. semis.
Trochiscorum Alhandulae, gr. iij.
M. Fiant cum melle despumat. q. s. pilulae, pond. gr. ij. obducent. cum Foliis Argenti. Sign. 8. biß 10. pro Dosi zu verschreiben.

§. 315.

Diejenige Pillen, welche die monatliche Reinigung befördern, werden auf folgende Weise verordnet:

Rec. Extracti Aloes,
Centaur. minoris,
Ellebori nigri,
Pulveris Squillae compositae, aa. drachm. j.

Sapo-

Saponis Hispanici,
Tartari tartarisati aa. drachm. semis.
Misc. Fiant cum Essentia Succini Pilulae pond. gran. j. Sign. 15. pro Dosi zu geben.

Rec. Gummi Assae foetidae,
Galbani,
Extracti aquosi Aloes,
Myrrhae aa. scrup. ij.
Ellebori nigri, gr. xv.
Vinosi fumariae, drach. ij.
Terebinthinae Venetae, dr. j.
Misc. F. Pilulae pond. gr. j. obducent. cum Foliis Argenti. Sign. Mutterpillen, davon 10. zu nehmen.

Rec. Aloes Succrotinae, dr. j.
Myrrhae,
Aristolochiae rotund.
Castorei, aa. scrupul. j.
Croci, gran. vij.
Syrupi de Artemisia, q. s.
Misce F. Pilulae pond. gr. j. Sign. Von 10. biß 20. zu nehmen.

Rec. Aloes,

Extr. Fumariae,
Cochleariae, aa. dr. ij.
Myrrhae praeparat.
Gummi Sagapeni,
Olibani, aa. dr. j.
Croci orientalis. ſcrup. j.
Balſami de Copaiva, dr. ſemis.
Miſce Fiant Pilul. pond. gr. j.

§. 316.

Pillen, welche adſtringiren, oder anhalten ſollen, werden auf folgende Art verſchrieben:

Rec. Succi Liquiritiae,
Tragacanthae, aa. dr. j.
Terrae Catechu, dr. ſemis.
Balſami de Copaiva, ſcrup. ſemis.
Miſce F. cum Vino Malvatic. Pilulae Pond. gr. j. Sign. Anhaltende Pillen, davon 15. biß 20. pro Doſi zu geben.

Rec. Theriacae Andromachi, dr. iij.
Pulveris Cinnamomi,
Liquiritiae, aa. drach. ſemis.
Miſce Fiant cum Aqua Cinnamomi Pilulae pond. gr. ij. Sign. 10 biß 12. pro Doſi zu geben.

Rec.

Rec. Gummi Elemi,
Maſtichis, aa. ſcrup. j.
Terrae Catechu, ſcrup. j.
Theriacae coeleſtis, ſcr. ſemis.
Terebinth. Venetae, q. ſ. Miſce
Fiant Pilulae pond. gr. ij. Sign. 6. biß 10. auf einmal zu nehmen.

§. 317.

Die Bruſtpillen, für den Huſten, werden auf folgende Art verſchrieben:

Rec. Maſſae Pilularum de Cynogloſſ. ſcrup. ij.
Styracis Calamit.
Myrrhae elect. aa. ſcrup. ſemis.
Extracti Liquiritiae, gran. xij.
Croci, gran v. Miſce
Fiant cum Syrupo Papaver. q. ſ. Pilulae ponderis, gran. j. Sign. 6. biß 10. bey Schlaffengehen zu nehmen.

Rec. Gummi Ammoniaci in Aceto ſquillitico ſolut.
Maſſae Pilularum de Styrac.
Extracti Myrrhae, aa. ſcrup. j.
Pimpinellae albae,
Helenii, aa. gran. xij.

Croci orientalis, gr. viij.
Succi Liquiritiae, dr. ij. M.
Fiant cum Essentia Balsami Peruviani Pilul. ponder. gr. ij. obducentur cum Fol. Argenti Sign. Davon des Tags zwey biß dreymal 6. zu nehmen.

Rec. Extracti Rhabarbari, scrup. j.
Croci scrup. semis.
M. F. Pilulae pond. gran. ij. Sign. 2. biß 3. Abends zu nehmen.

§. 318.

Pillen, welche zertheilen, oder resolviren sollen, werden auf folgende Art verschrieben:

Rec. Succi Liquiritiae drachm. ij.
Gummi Ammoniaci, drachm. j.
Resinae Jalappae pineat. dr. semis.
Opii scrup. semis. M. F. Pilul. ponder. gr. j. Sign. 10. biß 12. zu nehmen auf einmal.

Rec. Gummi Ammonici depurati, scrup. j.
Mercurii dulcis, scrupul. semis.
Aloes Gummos.
Extracti Card. Bened. gr. viij.
Ellebori nigri, gr. v.

Misce F. cum Essentia Pimpinell. albae
pilul. Nro. 60.
Conspergentur cum Pulvere Lycopodii.
Sign. Resolvirende Pillen, 15. biß
20. davon zu nehmen.

§. 319.

Pillen, welche bey Saamenflüssen oder Gonorrhöen dienlich, werden also verschrieben:

Rec. Extracti Tormentillae, dr. j.
Terebinthinae Venet. drachm. semis.
Theriacae Coelestis, scrup. semis.
Misce Fiant cum Tincturae terrae Catechu s. q. Pilulae, pond. gran. j.
Sign. Davon 6. biß 8. zu nehmen.

Rec. Terrae Catechu,
Myrrhae electae,
Gummi Olibani, aa. dr. j. et semis.
Extracti Cascarillae, dr. j.
Camphorae scrupul. semis.
Misc. F. cum s. q. Tragacanthae solut. Pilulae ad Pondus gran. ij. Sign. Davon 7. biß 10. pro Dosi.

§. 320.

Pillen gegen die Verstopfung, werden also verordnet:

Rec. Aloes ſcrup. j.
Extr. panchym. Croll. ſcrup. ſemis.
Limaturae Martis, gran. v.
M. Fiant Pilulae, pond. gran. j. Sign.
Davon 7. biß 8. zu nehmen.

§. 321.

Die Pillen gegen die Diarrhöen und die Ruhr; oder Dyſenterie werden auf folgende Art verordnet:

Rec. Extracti Caſcarillae, dr. ij.
Gummi Maſtichis,
Bdellii,
Tragacanthae aa. drachm. j. et ſemis.
Camphorae, ſcrupul. ſemis.
Miſce, Fiant Pilulae, pond. gr. ij. Sign.
Davon 12. biß 15. pro Doſi.

§. 322.

Pillen zum ſtärken werden auf folgende Art verſchrieben; beſonders wann es Nervenſtärkende Pillen ſeyn ſollen.

Rec. Cantharid. nro. j. Contuſis affunde
Aceti Vini, unc. j. Inſpiſſ. ad Craſſitudinem Mellis, adde

Resinae Jalappae, drachm. semis.
Ambrae Gryseae, drachm. j.
Moschi, drachm. semis.
Misce, Fiant Pilulae ad Pondus gran. j. obducentur cum Foliis Auri. Sign. Davon 5. biß 6. pro Dosi zu geben.

Rec. Extracti Specier. aromat. rosat.
Zedoariae, aa. drachm. j.
Balsami de Mecha, dr. semis.
Misc. Fiant Pilul. pond. gr. j. Sign. 10. biß 12. pro Dosi.

§. 323.

Die Flußpillen werden auf folgende Art verschrieben:

Rec. Massae Pilularum de Succino Cratonis, drachm. j.
de Styrace gr. X.
Misce Fiant Pilulae gr. j. Sign. Davon 15. pro Dosi.

Rec. Massae Pilularum de Styrace, drach. ij.
Polychrestar. dr. j.
Misce Fiant cum Essentia Corticum

 Auran-

Aurantiorum Pilulae, ponder. gr. ij. Sign. Davon 12. biß 25. pro Dosi zu nehmen.

§. 324.

Blutreinigende Pillen werden also verordnet:

Rec. Resinae Guajaci,
Extracti Cardui Bened. aa. dr. ij.
Mercurii dulcis,
Aloes Gummos. aa. drachm. j.
Terebinthinae Venet. drach. semis.
Misce F. cum Essentia Lignor. Pilul. pond. gran. j. Obducent. cum Foliis Argenti. Sign. Davon 20. biß 25. zu nehmen.

§. 325.

Pillen gegen podagrische Zufälle und geschwollene Füsse, werden auf folgende Art verordnet:

Rec. Aloes optim. drachm. semis.
Gummi Ammoniaci, drachm. ij.
Boracis Venet. gran. xv.
Bulbi Ari recent. Scrupul. j.
Curcumae drachm. semis.
Rhabarbari, drachm. j.
Saponis Venet. drachm. semis.
Castorei, gran. vj.

Tere

Terebinthinae q. ſ. F. Pilulae ponder. gran. iij Sign. Davon 6. biß 9. des Tags dreymal zu nehmen.

§. 326.

Pillen in Sand-Grieß- und Steinschmerzen, werden also verschrieben:

Rec. Gummi Ammoniaci,
Bdellii, aa. dr. ſemis.
Aſſae Foetidae, gran. xv.
Camphorae, gran. vj.
Caſtorei, gran. xII.
Galbani, drachm. j.
Myrrhae elect. ſcrupul. j.
Olei Cinnamomi, gutt. vj.
Bulbi Ari recentis ſcrup. ſemis.
Saponis Venet. unc. ſemis.
Terebinthinae q. ſ. F. Pilulae pond. gr. iij Sign. Davon des Tags zwey biß dreymal 6. biß 7. Pillen zu geben.

Das zwey und dreyßigste Capitel. Von denen Potionibus, oder Tränklein.

§. 327.

Diejenige Tränklein, so auch Mixturen können genennt werden, welche einen Schweiß beför-

befördern sollen, werden auf folgende Art verschrieben:

Rec. Aquae Florum Sambuci, unc. ij.
Acaciarum,
Chaerefolii, aa. unc. j.
Spiritus Nitri dulcis, dr. ij.
Syrupi Cerasorum acidor. unc. sem.
Misce, Sign. Davon alle 2. biß 3. Stunden einen Eßlöffel voll zu nehmen.

Rec. Aquae Ulmariae.
Serpilli, aa. unc. ij.
Test. Ovorum praeparat. dr. j. et semis.
Nitri depurati, dr. j.
Syrupi Papaveris albi, unc. semis.
Misce.

Rec. Aquae Cardui Benedicti,
Florum Sambuci,
Scordii, aa. unc. j.
Essentiae Alexipharmacae Stahlii,
Liquoris Cornu Cervi succinat. aa. drachm. semis.
Syrupi Contrajervae, dr. iij. Misce Sign. Schweißtreibendes Tränklein, davon ein Thee-Schälgen voll zu geben.

Rec.

Rec. Aquae Scordii,
Cerasorum,
Flor. Sambuci, aa. unc. j.
Melissae, unc. semis.
Essentiae Scordii,
Pimpinellae albae,
Succini, aa. dr. semis.
Croci, dr. j.
Syrupi de Canela, dr. iij. M.
Sign. 2. Eßlöffel voll pro Dosi.

Rec. Aquae Ulmariae,
Menthae,
Cinnamom. simplicis, aa. unc. j. et semis.
Essentiae Croci,
Spiritus Bezoardici Bussii, aa. dr. j,
Laudani Liquidi Sydenhami, gutt. xx.
Syrupi Rub. Id. dr. iij. Misce.

§. 378.

Ein Tränklein in ansteckenden und bößartigen Fiebern, wird also verschrieben:

Rec. Aceti Florum Tunic. unc. j. et semis,
Electuarii Diascordii Fracast. dr. ij.
Succi Citri, unc. semis.

Syru-

Syrupi Acetositatis Citri, unc. j.
Misce Sign. Tränklein auf zweymal zu nehmen, und einen gelinden Schweiß darauf abzuwarten.
Rec. Aceti Florum Sambuci,
Succi Citri unc. j. et semis.
Theriacae Andromachi drachm. ij.
Misc. Sign. auf zweymal zu nehmen.

§. 329.

Ein Wallungdämpfendes = Schmerzenlindernde̅s und zugleich Blähungtreibendes Tränklein, wird also verschrieben:

Rec. Aquae Millefolii compos. dr. vj.
Cerasorum Nigror.
Melissae, aa. unc. j.
Spiritus Nitri dulcis, drachm. j.
Laudani liquidi Sydenhamii, gutt. xxx.
Syrupi Florum Papaver. Rhoead. drachm. ij. M.
Sign. Temperirendes Tränklein, davon eine Thee = Schale voll auf einmal zu nehmen.
Rec. Aquae Serpilli composit. unc. j. et semis.

Cin-

Cinnamomi ſimplic.
Rub. Id. aa. drachm. vj.
Spiritus Nitri dulcis,
Laudani Liquidi Sydenhamii, aa. gutt. xxv.
Pulveris Croci Orientalis, gran. vj.
Syrupi de Contrajerva, drachm. ij.
Miſce.

§. 330.

Gegen die Schwäche der Nerven werden folgende Tränklein verschrieben:

Rec. Aquae Hirundinum cum Caſtoreo,
Florum Tiliae, aa. unc. j. et ſemis.
Epilepticae Langii unc. ſemis.
Spiritus Caſtorei compoſit. dr. j.
Specier. de Hyacintho,
Bezoar. Mineralis, aa. ſcr. ſemis.
Syrupi Poeoniae, unc. ſemis.
Miſce, Sign. Davon eine Thee-Schale voll auf einmal zu nehmen.

Rec. Aquae Valerianae,
Cinnamomi ſimplicis,
Serpilli, aa. unc. j. et ſemis.
Anhal-

Anhaltinae unc. ſemis.
Pulveris Radicis Valerianae, drach. j.
Specierum de Hyacintho, dr. ſemis.
Croci orientalis ſcrup. ſemis.
Eleoſacchari Balſami Peruviani drach. j. et ſemis.
Syrupi de Canel. drachm. ij.
Miſce, Sign. Eine Thee-Schale voll pro Doſi.

§. 331.

Gegen ein allzuhefftiges Purgiren und Erbrechen, werden folgende Tränklein verſchrieben:

Rec. Aquae Cinnamomi Cydoniat.
Millefolii Compoſit. aa. unc. j.
Confection. Alkermes.
Theriacae Andromachi aa. drachm. ſemis.
Syrupi Rub. Id. drachm. ij.
Miſce. Sign. Eine Thee-Schaale voll pro Doſi zu geben.

Rec. Aquae Cinnamom. Cydoniat.
Florum Tiliae, aa, unc. j.
Spiritus Oitri dulcis, drach. ij.
Laudani Liquidi Sydenham. gutt. xx.
Syrupi Violarum, drachm. iij. M.

Rec. Aquae Menthae,
Cerasorum nigr,
Cinnamomi Cydon. aa. unc. j. et semis.
Spiritus Nitri Dulcis, drachm. ij.
Menthae, drachm. semis.
Extracti Cascarillae, scrup. ij.
Croci Orientalis, gran. v.
Syrupi Cerasorum, q. s. M.

§. 332.

Ein Brust-Tränklein wird also verschrieben:

Rec. Aquae Ulmariae,
Foeniculi, aa. unc. ij. et sem.
Gummi Ammoniaci Aceto squillitic. soluti, drachm. j. et semis.
Elixir Pectoral. Wedelii, drachm. ij.
Syrupi de Canela,
Violarum, aa. dr. iij.
Misce, Sign. Ein paar Eßlöffel voll pro Dosi.

Rec. Aquae Cerasorum,
Flor. Tiliae, aa. unc. ij.
Essentiae Helenii,
Pimpinell. albae, aa. dr. j.

Balsami Peruvian.
Croci drachm. semis.
Eleosacchari Cinnamomi, drachm. ij.
Misce.

Rec. Aquae Scabiosae,
Taraxaci.
Oxymel. Squillitici, aa. unc. j.
Elixir Pectoral. Wedelii, dr. semis.
M. Sign. Brust-Tränklein auf einmal.

Rec. Aquae Rub. Id.
Hysopi aa. unc. ij.
Oxymel Squillitic. unc. semis.
Croci Scrupul. semis.
Essentiae Liquiritiae, dr. ii.
Misce.

§ 333.

Gegen die Heißerkeit (Raucedo) dienet folgendes Tränklein:

Rec. Aquae Veronicae,
Hysopi, aa. unc. j.
Syrupi de Erysimo Lobelii, unc. ij.
Spirit. Salis Ammoniac. anisat. Scr. j.
Misce, Sign. Brust-Tränklein auf zweymal zu nehmen.

Rec. Aquae Scordii,
Chaerefolii, aa. unc. ij. et semis.
Aceti squillitici, unc, j.
Syrupi Violarum, unc. j. et semis.
M. Sign. Brust-Tränklein auf viermal zu nehmen.

§. 334.

Tränklein, welche die verstopffte Eingeweide eröffnen sollen, werden auf folgende Art verordnet:

Rec. Aquae Fragariae,
Petroselini aa. unc. ij.
Liquor. Terrae Foliat. Tartari,
Tincturae Antimon. Tartar. aa. dr. semis.
Syrupi Dialtheae Fernel. unc. semis.
Misce, Sign. Eröfnendes Tränklein auf zweymal zu geben.

Rec. Aquae Florum Acaciarum,
Fragorum,
Petroselini, aa. unc. ij.
Tartari Tartarisati, dr. j. et semis.
Essentiae Succini,
Pimpinellae albae,

Spiritus Juniperi, aa. drachma semis.
Syrupi Cerasorum, unc. semis.
M. Sign. Davon alle 3. Stunden einen Eß-
löffel voll zu nehmen.

Rec. Aquae Petroselini,
Cortic. Citri aa. unc. ij.
Tincturae Antimonii Tartarisat. dr. ij.
Essentiae Ligni Sassafras, dr. j.
Sacchari Albi drachm. ij. Sign. Davon des Tags drey biß viermal einen Eßlöffel voll zu geben.

§. 335.

Ein Tränklein, um die Geburt zu befördern, wird also verordnet:

Rec. Vini Rhenani optim. unc. ij.
Aquae Cinnamom. sine Vino,
Melissae, aa. dr. vj.
Boracis Venet. dr. semis.
Sacchari Perlati, q. s. M.
Sign. Tränklein auf zweymal.

Rec. Aquae Cinnamomi,
Pulegii Vinos. aa. unc. j.

The-

Theriacae Andromachi, dr. ſemis.
Boracis Venet. gran xij.
Eleoſacchari Cinnamomi, dr. ij. Miſc.

Rec. Aquae Cinnamomi ſimplic.
Serpilli Vinoſi,
Meliſſae, aa. unc. ij.
Eſſentiae Myrrhae,
Croci, aa. drach. j.
Boracis Venet. dr. j. et ſemis.
Eleoſacchari Chamomill. dr. ij.
M. Sign. Einen Eßlöffel voll pro Doſi.

§. 336.

Ein zertheilendes Wund-Tränklein wird folgendermaſſen verſchrieben:

Rec. Aquae Florum Tiliae,
Acaciarum;
Succi Granatorum, aa. unc. j.
Rhabarbari drach. ſemis.
Rub. Tinctor.
Succini praeparati,
Terrae Sigillatae, aa. Scrup. j.
Syrupi de Symphitis drachm. iij.
Miſce, Sign. Wund-Tränklein.

Rec. Aquae Arquebuſatae,
Chaereſolii, aa. unc. j.
Animae Rhabarbari, drach. j.
Syrupi Florum Papaver. Rh. dr. ij.
Miſce.

Das drey und dreyßigſte Capitel.
Von denen Pulveribus, oder Pulvern.

§. 337.

Purgirpulver werden alſo verſchrieben:

Rec. Pulveris Radicis Jalappae,
Mercurii dulcis, aa. ſcrup. ſemis.
Trochiſc. Alhandulae, gran. iij.
Miſce, Sign. Purgir=Pulver auf einmal zu nehmen.

Rec. Pulveris Radicis Jalappae, Scrupul. j.
Tartari Tartariſati, Scrup. ſemis.
Olei de Cedro, gutt. j. Miſce.

§. 338.

Für ein Kind von einem Jahr, dienet folgendes Laxirpulver:

Rec. Pulveris Rad. Jalappae, gr. ij.
Mercurii Dulcis, gran. j.

Sacchari Canarienſ. gran. iij. M.

Rec. Pulveris Radicis Mechoacannae, gr. iij.
Mercurii dulcis, gr. j.
Sacchari Albi gran. v. Miſce.

Rec. Radicis Jalappae, ſcrup. ſemis.
Diagrydii Sulphurati,
Tartari ſolubilis, aa. gr. v.
M. Sign. Laxirpulver, für eine erwachsene Person.

Rec. Magneſiae albae, Scrup. ij.
Pulveris Radicis Ialappae, Scrupul. ſemis.
Eleoſachari de Cedro, dr. ſemis.
Miſce, Sign. Laxirpulver, für eine erwachsene Person.

Rec. Rhabarbari elect. drach. ſemis.
Tartari Tartariſati, ſcrup. ij.
Miſce. Zum Laxiren für Erwachsene.

Rec. Reſinae Jalappae cum Pin. bene trit. gran. viij.
Mercurii dulcis, ſcrup. ſemis.
Pulveris Squillae compoſitae, gran. vj. M.

§. 339.

Brechpulver werden also verordnet:

Rec. Pulveris Rad. jpecacuanhae, scr. j.
Tartari Emetici, gran. ij.
Olei de Cedro, gutt. ij.
M. Sign. Brechpulver auf einmal.

Rec. Pulveris Rad. jpecacuanh. scrup. j.
Tartari Vitriolati, gran. xv.
M. Sign. Brechpulver auf einmal.

Rec. Magister. Jalappae cum Pin. trit. gran. vj.
Pulveris Squillae composit. gran. v.
Tartari Emetici gran. ij.
Misce, Sign. Brechpulver, so zugleich laxirt.

Rec. Pulveris Rhabarbar. el. gr. xv.
Tartari Emetici, gran. ij.
Solubilis, gran. xij.
Misc. Sign. Brechpulver.

§. 340.

Die Schweißtreibende Pulver werden auf folgende Art verschrieben:

Rec. Antimonii Diaphoretici,
Cornu Cervi philosoph. praeparat.

Man-

Mandibul. Luc. Piſcis aa. ſcr. j.
Florum Sulphuris Scrup. ſemis.
M. F. Pulvis, dividetur in 3. partes aequales.

Rec. Lapid. Cancrorum praepar.
Antimonii Diaphoretic.
Nitri Depurati, aa. dr. j.
Croci Orientalis, gran. v.
Olei Cinnamomi, gutt. j. M.
Divid. in 9. partes aequales.

Rec. Conchar. praeparat.
Salis Abſynthii, aa. drach. ij.
Pulveris Radicis Ari, dr. ſemis.
Croci Orientalis, gran. v.
Eleoſachari Balſami Peruvian. dr. j.
Miſce, Divid. in 10. partes aequ.

§. 341.

Pulver zum Schwitzen, bey unreinen Säfften, werden auf nachfolgende Art verſchrieben.

Rec. Aethiopis Mineralis dr. ij.
Cornu Cervi Philoſ. praep.
Antimonii Diaphoretic. aa. drachm. ſemis.
Eleoſachari Cinnamomi, drachm. j.

Miſce, Divid. in 8. partes aequales.
Sign. Früh und Nachts eines zu nehmen.

Rec. Conchar. praeparat. drachm. ij.
Antimonii puriſſimi drach. ij. et ſem.
Eleoſacchari Citri, unc. ſemis. Miſce
Divid. in 15. partes aequales.

§. 342.

Die Pulver gegen die Krätze, insonderheit gegen die venerische und dem Aussatz, werden auf folgende Weise verordnet:

Rec. Aethiopis Mineralis, dr. ij.
Salis Volatilis Viperarum,
Antimonii Diaphoretici, aa. drach. j.
Miſc. Divid. in 12. partes aequal.

Rec. Sulphuris Antimonii Fixati, gran. xij.
Mercurii diaphoretici Fix. gran. viij.
Pulveris Cinnamom. acuti,
Eleoſacchari Citrati, aa. drachm. j.
Miſce, Divid. in 7. partes aequal. ſign.
Blutreinigende Pulver, davon über den andern Tag eines zu nehmen.

§. 433.

Rec. Conchar. praeparat. dr. ij.
Mercurii Dulcis drachm. j.

Miſ-

Miſce, Div. in 12. Partes aequal. Sign.
Blutreinigend Pulver zur Salivation; davon den erſten Tag nur eines, den 2. und 3. zwey und den 5. Tag, drey zu geben.

Rec. Specifici Cephalici Michaelis, dr. j.
Mercurii Dulcis, Scrup. j. M.
Divid. in 8. partes aequales. Sign. Pulver zur Salivation.

Rec. Millepedum praeparat. gr. xij.
Mercurii Dulcis, gran. iij. M.
Dentur Doſes 12.

Rec. Lapidum Cancror. praeparat.
Millepedum praepar. aa. gr, xv.
Mercurii dulcis, gran. iij.
Camphorae, gran. j. Miſce
Detur in 12plo.

§. 344.

Pulver gegen das Seitenſtechen werden alſo verordnet:

Rec. Pulveris Cancror. Citrat. dr. ij.
Antimonii Diachoretici,
Milleped. praeparat. aa. dr. j.
Miſce, Divid. in 8. doſes aequal.

§. 345.

§. 345.

Ein Pulver gegen die Gichter und die hinfallende Sucht, wird also verordnet:

Rec. Aethiopis Mineralis, drach. j.
Sulphuris Corylini,
Rasurae Cranii humani, dr. semis.
Misce, dividet. in 4. partes aeq.

§. 346.

Ein Pulver bey großen Schwachheiten der Nerven, wird folgendermassen verschrieben:

Rec. Pulveris Radicis Valerianae unc. semis,
Visci Querni,
Cubebarum,
Nucis Moschat. aa. drachm. semis.
Croci Orientalis, gr. vj.
Salis Volatilis Cornu Cervi, scrup. j.
Misce, Divid. in 12. Doses aequal.

§. 347.

Ein Pulver, so den Urin treibt, wird auf folgende Art verschrieben:

Rec. Millepedum praeparat.
Lapidum Cancror. aa. dr. j.

Nitri

Nitri Antimoniati, dr. ſemis.
Squillae praep. ſcrup. ſemis.
M. Sign. Eine Meſſerſpitze voll pro Doſi einzunehmen.

Rec. Teſtar. Ovorum Gallinae calcinat. dr. vj.
Cochlear. uſtar.
Naſturtii Verrucoſi uſti ad nigredinem, aa. dr. j.
Miſce, Sign. Wie das vorhergehende.

§. 348.

Pulver gegen den Schleim und Grieß in den Nieren, werden alſo verordnet:

Rec. Tartari Vitriolati,
Nitri depurati, aa. dr. j.
Lapid. cancrorum Citrat. drachm. iij.
Miſce, Sign. Davon des Tags dreymal eine Meſſerſpitze voll zu nehmen.

Rec. Arcani duplicati,
Cryſtall. Tartari, aa. dr. j.
Tartari Vitriolati, dr. ſemis.
Miſce, Sign. Digeſtivpulver, eine Meſſerſpitze voll pro Doſi.

§. 349.

Ein Pulver bey schweren Geburten, und zu Beförderung der monatlichen Reinigung, wird also verordnet:

Rec. Pulveris Cassiae lign. scrup. ij.
Boracis Venet.
Succini albi praeparati, aa. scrup. semis.
Olei Cinnamomi, gutt. j. M.
Divid. in 2. partes aequal. Sign. Pulver in Poleywasser zu nehmen.

Rec. Eleosacchari Cinnamomi, scr. ij.
Myrrhae electae, scrup. j. M.
Sign. Pulver auf einmal zu nehmen.

Rec. Myrrhae electae, scrupul. j.
Croci Orientalis, scrup. semis.
Eleosacchari Chamomillae, gr. viij.
Misce, Divid. in 2. partes aequal.

§. 350.

Pulver für den Magen und gegen die Blähungen, werden also verschrieben:

Rec. Pulveris Radicis Pimpinell. albae,
Corticum Aurantior.
Seminis Foeniculi, aa. dr. j.

Cinnamomi,
Galangae minoris, aa. ſcrup. ij.
Specier. Diarrhodon. Abbatis, drach. ij.
Sacchari unc. j.
Olei de Cedro gutt. vj.
Cinnamomi, gutt. ij. Miſce,
Sign. Magenpulver, davon nach Tiſch ein oder zwey Meſſerſpitzen voll zu nehmen.

Rec. Pulveris Corticis Caſcarillae,
Radicis Pimpinel. alb.
Cinnamomi Acuti, aa. dr. j.
Croci Martis drachm. ſemis.
Olei de Cedro, gutt. ij. M.
Divid. in 6. partes aequales.

§. 351.

Ein Pulver, das Nießen verurſacht, und den Schleim ſtark abführt:

Rec. Pulveris Jalappae,
Cubebarum,
Majoranae, aa. dr. j.
Nicotianae, dr. ij.
Ellebori nigri, unc. ſemis.

Olei

Olei Caryophyllorum, gutt. ij.
Ligni Rhodii, gutt. iij. M.
F. Pulvis, Sign. Nießpulver.

Rec. Pulveris Florum Tunicar. unc. j.
Papaveris Rhoeados
dr. iij.
Radicis Ellebor. nigr. ſcr. j.
Olei Rhodii Ligni, gutt. vj.
De Cedro, gutt. iij.
Moſchi veri, gran. j.
Balſami Vitae Hoffmanni, gtt. viij.
Miſce, Sign. Schnupftaback.

Rec. Pulveris Florum Caleatripae, unc. j.
et ſemis.
Lavendulae, dr. j.
Radicis ellebor. nigri drach.
ſemis.
Miſce, Fiat Pulvis, cui adde
Spiritus Vitrioli dulcis, gutt. XV.
Olei Majoranae, gutt. iij.
Caryophyllorum, gutt. ij.
Cinnamomi gutt. j. Miſce.

Rec. Summitat. Serpilli,
Majoranae, aa. Manipulum ſemis:
Florum

Florum Ptarmicae, pug. ij.
Radicis Asari,
Ellebori nigri, aa. dr. sem.
Misce Fiat Pulvis, sub tritura adde
Olei Cajabut,
Ligni Rhodii, aa. gutt. iij.
Cinnamomi, gutt. j. Misce.

§. 352.

Ein balsamisches und Nervenstärkendes Pulver, wird also verschrieben:

Rec. Sacchari Canariensis, unc. j.
Florum Benzoes,
Balsami Peruviani, aa. scrupul. j.
Misce, Sign. Balsamisches Pulver in die Nase bey Geschwüren und übeln Geruch zu schnupffen.

§. 353.

Ein temperirendes Pulver wird also verschrieben:

Rec. Tartari Vitriolati,
Nitri depurati aa. dr. ij.
Oculor. Cancror.
Antimonii diaphoretici, aa. unc. semis.

Misce, Sign. drachm. semis pro Dosi zu geben, gegen Wallungen und Hitz.

§. 354.

Ein zertheilendes Pulver wird auf folgende Weise verschrieben:

Rec. Pulveris Rub. Tinctor.
Rhabarbari,
Oculor. Cancr. citrat. aa. dr. j.
Spermatis Ceti,
Sacchari, aa. dr. ij. Misce.

Rec. Pulveris Rhabarb. elect.
Radicis Aronis,
Conchar. Citr. aa. dr. j. et semis.
Gummi Arabici, drachm. semis.
Eleosacchari Caryophyllor. drach. ij.
Misce.

Sign. Zertheilendes Pulver, davon eine halbe Drachma pro Dosi.

§. 355.

Pulver gegen die Gelbsucht, werden auf folgende Art verordnet:

Rec. Pulveris Radicis Curcumae,
Flor. Cheiri,
Lumbric. Terrestr.

Rhabarbari aa. scrup. j.
Cremoris Tartari, dr. j.
Limaturae Martis, dr. semis.
Misce, Sign. Davon des Tags zweymal eine halbe Drachma mit Wein zu nehmen.

Rec. Pulveris Rhabarbari,
Tartari Tartarisati,
Solubilis, aa. dr. j.
Cinnamomi acuti,
Limaturae Martis, aa. dr. semis.
Misce, Sign. Davon täglich dreymal eine Messerspitze voll mit Wein zu nehmen.

§. 356.

Die Pulver gegen die Würmer werden folgender massen verschrieben:

Rec. Coralliorum rubr. praepar. scrup. j.
Mercurii dulcis, gran. vj.
Diagrydii sulphur. gr. iij.
M. Sign. Absührendes Pulver.

Rec. Pulveris Seminis Cynae,
Musci Corallini,
Aethiopis mineral.
Jalappae aa. dr. semis.

Miſce, Dividet. in 3, partes aequales,
Sign. Früh und Abends eines zu
nehmen.

Rec. Seminis Santonici,
Hyperici,
Muſci Corallini, aa. ſcrup. j.
Rhabarbari dr. j. Miſc. divid. in 4.
partes aequales, Sign. Bey abneh-
dem Licht, des Tags 2. zu nehmen.

Rec. Seminis Tanaceti,
Cardamomi minor.
Pulveris Radicis Jalappae,
Lapidum Cancror. praeparat. aa. dr.
ſemis.
Mercurii dulcis, ſcrup. j.
Vitrioli Martis ſcrup. ſemis.
Miſce, Dividetur in 10. partes aequ.

Rec. Conchar. praeparat. dr. ij.
Mechoacannae albae,
Mercurii dulcis, aa. dr. j.
Croci Orientalis, gran. ij.
Eleoſacchari Cinnamomi, dr. ij.
Miſce. Dividet. in 12. partes aequal.

§. 357.

Die Pulver für die viertägige Fieber, werden also verordnet:

Rec. Pulveris Cortic. Peruviani, dr. ij.
Limaturae Martis, drachm. j.
Mercurii dulcis,
Salis Abſynthii,
Arcani duplicati, aa. dr. ſemis.
Laudani Opiati, grana ij. M.
Dividet. in 9. partes aequal.

Rec. Corticis Caſcarillae, dr. ij.
Foliorum Chamaedrios,
Radicis Gentianae Rubrae, aa. dr. j.
Croci Martis Aperitivi, dr. ſemis.
Olei Caryophyllorum, gutt. iv. M.
Dividet. in 12. partes aequales.

Rec. Corticis Peruviani, ʒß.
Salis Ammoniac. depur. gr. vj.
Kermes Mineralis,
Aluminis, aa. gr. ij. M. Sign. Fieberpulver auf einmal.

§. 358.

Magen-Trisenette werden also verſchrieben:

Rec. Cinnamomi Acuti, dr. ij.

Nucis Moſchatae,
Cardami Minor, aa. dr. j.
Galangae,
Cortic. Aurantior. Flaved. aa. drach. ſemis.
Seminis Coriandri ſcrup. j.
Sacchari Albiſſimi, unc. j. et ſemis.
Sign. Magen-Triſenet, davon einen Löffel voll eine Stunde vor Tiſch zu nehmen.

Rec. Specier. Imperatoris, dr. ij.
Cortic. Aurantior. Flaved.
Seminis Coriandr. praeparat. aa. dr. ſemis.
Sacchari, unc. j. et ſemis. Miſce.

§. 359.

Triſenette zu Waſſer-Curen, werden alſo verſchrieben:

Rec. Spec. Arom. Roſat. dr. ſemis.
Caryophyll.
Diagalangae,
Dianiſi,
Diarrhodon. Abbatis,
Diatr. Santal.
Diamargarith. Frigid.

Diacu-

Diacubeb. aa. ſcrup. j.
Cinnamomi, dr. j. et ſemis.
Nucis Moſchat. dr. j.
Caryophyllorum, drach. ſem.
Cubebarum,
Santali Rubri,
Seminis Coriandri praep. aa. ſcrup. j.
Aniſi,
Foeniculi, aa. ſcrupul. ſemis.
Corallior. rubr. praep. ſcr. j.
Sacchari Albi unc. v. M. Fiat Tragea.

Rec. Spec. Aromat. Roſat.
Diarrhodon. Abbatis aa. ſcrupul. j.
Cinnamomi acuti, dr. j.
Nucis Moſchat.
Macis,
Caryophyllor. aa. ſcrup. ſemis.
Sacchari albiſſimi, unc. iij.
Miſce Fiat Tragea.

§. 360.

Triſenette gegen den weiſen Fluß, und zur

Verbesserung der Chylification werden also verordnet:

Rec. Spec. Dianth.
Diair. Santal.
Diarrhod. Abbatis, aa. dr. j.
Pulver. Florum Tunic.
Folior. Quercin. tener. aa. ſcrup. iv.
Radic. Tormentillae,
Caryophyllat. aa. ſcrup. ij.
Raſurae Eboris, drachm. vj.
Terrae Sigillatae, unc. ſemis.
Seminis Foeniculi, dr. j. et ſemis.
Cinnamomi optimi, dr. j.
Sacchari albi unc. vj. Miſce F. Tragea. Sign. Triſenet, auf in rothem Wein eingedunktem Brod zu nehmen.

Rec. Spec. Diamargarit. frigid.
Aromat. Roſat. aa. dr. ij.
Flaved. Cortic. Aurantior.
Nuc. Moſchatae aa. dr. j. et ſemis.
Radicis Biſtortae.
Pulver. Folior. Saniculi, aa. dr. j.
Diaphoretici Martialis unc. ſemis.
Olei deſtillati Roſmarini,
Majoranae, aa. gutt. xii.

Sacchari albi, unc. vj.
Miſce Fiat Tragea.

Das vier und dreyßigſte Capitel.

Von denen Sacculis und Cucuphis.

§. 361.

Zertheilende Kräuter-Säcklein für die Bruſt, verordnet man auf nachfolgende Art:

Rec. Pulveris Radicis Bryoniae,
Cucumer Aſinin.
Irid Florentin. aa. unc. ij.
Herbae Majoranae,
Tanaceti,
Summitat. Origan. Cretic. aa. unc. ſemis.
Seminis Cumini,
Foeniculi, aa. dr. ij. Miſce.

Rec. Herbae Origani Manip. j. et ſemis.
Meliloti,
Salviae,
Florum Matricariae, aa. Man. j.
Seminis Carvi unc. j. Inciſis,
Contuſ. Miſce.

Rec. Herbae Levistici, Manip. ij.
Florum Chamomillae, Manip. j.
Seminis Foeniculi, unc. ij.
Incisis, Misc.

§. 362.

Ein linderendes und die Blähungen treibende des Kräuter-Säcklein, wird also verschrieben:

Rec. Pulveris Radicis Levistici,
Angelicae,
Imperator. aa. unc. j.
Herbae Origani,
Serpilli,
Flor. Meliloti, aa. unc. vj.
Anthos,
Lavendulae, aa. pugil. ij.
Semin. Cumini,
Petroselini, aa. drach. iij.
Misce Fiat Sacculus.

Rec. Pulveris Radicis Angelicae, unc. iij.
Herbae Meliloti,
Serpilli, aa. unc. j. et semis.
Flor. Chamomillae Romanae,
Sambuci, aa. Unc. j.
Seminis Amomi Majoris, unc. semis.
Misc. F. Sacculus.

Rec. Radicis Calami Aromat. unc. j.
Herbae Menthae Crispat.
Origani,
Lavendul.
Rutae, aa. Manip. j.
Seminis Carvi, unc. j. Incisis Contus. M. adde
Olei destillati Menthae,
Ligni Sassafras, aa. gutt. v.

§. 363.

Die Species zu Kräuter-Mützen werden also verordnet:

Rec. Radic. Irid. Florint.
Rhodii,
Calami aromatici, aa. unc. semis.
Herbae Majoranae,
Melissae,
Serpilli cum Floribus,
Verbenae, aa. Manip. semis.
Flor. Rosarum Rubr. Manip. j.
Cheri,
Lavendulae,
Liliorum Convallium,

Stoe-

Stoechad. aa. Manip. ſemis.
Raſurae Ligni Aloes,
Rhodii, aa. dr. ij.
Caryophyllorum,
Cubebarum,
Maſtichis,
Succini,
Olibani aa. drachm. j. Miſce.
Fiat Pulvis Groſſus.

Rec. Radicis Cyperi,
Caryophyllorum, aa. dr. iij.
Caryophyll. Aromat.
Cardami,
Nucis Moſchatae, aa. dr. j.
Flor. Anthos,
Summit. Majoranae, aa. pug. j.
Succini,
Olibani,
Flaved. Cortic. Citr.
Seminis Nigelli, aa. ſcrup. ij.
Fiat Pulvis.

Rec. Radicis Valerianae,
Irid. Florint. aa. unc. ij.
Calami Aromat.

Cor-

Corticum Cinnamomi,
Ligni Saſſafras, aa. unc. ſemis.
Herbae Meliſſae,
Serpilli,
Lavendulae, aa. M. ſemis.
Flor. Chamomillae, Rom. Man. j.
Sem. Nigelli drachm. ij.
Storacis Calamit.
Benzoes, aa. dr. j. et ſemis.
Inciſ. Contuſ. Miſce.

Das fünf und dreyßigſte Capitel.

Von denen Suppoſitoriis und Globulis, oder von denen Stuhlzäpflein und Kugeln.

§. 364.

Ein temperirendes Suppoſitorium wird alſo verſchrieben:

Rec. Mellis unc. j.
Coque ad aliqualem duritiem, adde
Spec. Hierae, drachm. ſemis.
Salis Communis,

Pul-

Pulveris Rutae, aa. ſcrup. j. M.
Fiant Suppoſitoria, Nro. iij.

Rec. Fellis Tauri Inſpiſſat.
Myrrhae el. aa. dr. j. et ſemis.
Extracti Tanaceti, ſcrup. ij.
Miſce, Fiat cum ſ. q. Mellis Suppoſitorium.

Rec. Mellis, unc. j.
Salis Ammoniaci ſcrup. ſemis.
Pulver. Ellebori albi,
Trochiſc. Alhandul. aa. gran. v.
Miſce et Coque ad Conſiſtentiam.
Fiant Suppoſitoria, 3. biß 4.

Rec. Spec. Hierae Picr. drachm. j.
Pulver. Jalappae Scrup. j.
Extr. Ellebori nigri ſcrupul. ſemis.
Miſce F. cum Melle deſpumat.
Suppoſitor.

Rec. Pulveris Agarici,
Aloes, aa. dr. j.
Scammonii ſcrup. ſemis.
Miſce, F. c. ſ. q. Mellis Suppoſitor.

§. 365.

Ein Suppoſitorium gegen den Zwang, oder Tene-

Tenesnium, in der Ruhr, wird also verschrieben:

Rec. Emplastri Stiptici Crollii, unc. iij.
Unguenti Populion. dr. ij.
Balsami Peruviani, Scrup. j.
Misce, Fiant Suppositoria,
Nro. ij.

§. 366.

Eine Kugel, um die Blähungen fortzutreiben, wird auf folgende Art verschrieben:

Rec. Saponis Veneti unc. ij.
Fellis Tauri, dr. vj.
Nitri depurati, dr. ij.
Sacchari unc. j. Misce Fiant Globuli diversae Magnitudin.

§. 367.

Eine Mutterkugel zu Beförderung der monatlichen Reinigung wird also verordnet:

Rec. Emplastri Matricalis,
de Galbano, aa. unc. semis.
Hellebori nigri,
Pyretri,
Galangae,

Her-

Herbae Majoranae, aa. dr. j.
Euphorbii Scrup. j. Misce inducat. Corio Molli.

Das sechs und dreyßigste Capitel.
Von denen Trochiscis, oder Stern-Küchlein.

§. 268.

Stern-Küchlein, welche purgiren sollen, werden auf folgende Art verschrieben:

Rec. Mercurii Dulcis, unc. semis.
Diagrydii Sulphurati,
Cornu Cervi Philosophic. praepar. aa. scr. ij.
Cinnamomi Acuti, Scrup. j.
Sacchari Albi, unc. j. Fiant cum Mucilagine Tragacanth.
Aqua Rosar. facta q. s. Trochisci Nro. 60. Sign. Küchlein gegen die Würmer; Davon 2. 3. biß 4. zu geben, nach dem Alter. Oder:

Rec. Pulveris Mechoacan. alb. dr. j.
Cinnamomi Acuti,
Seminis Anisi,
Santonici, aa. Scr. j.

Mer-

Mercurii dulcis, drachm. ſemis.
Miſce, Fiant cum Succo Liquiritiae, et Sacchar. Roſat. q. ſ. l. a. Trochiſci Nro. 50.

§. 369.

Küchlein welche lindern, und zugleich zertheilen sollen, die werden auf folgende Weiſe verschrieben:

Rec. Cryſtalli Tartari, dr. vj.
Sacchari Canarienſis, unc. j.
Miſce, Fiant cum Mucilagine Tragacanth. q. ſ. Trochiſci,

Rec. Cryſtalli Tartari, drachm. ij.
Lapidis Prunellae, dr. ſemis.
Pulveris Liquiritiae,
Sacchari Candi,, aa. drachm. iij.
Mucilagin. Seminis Cydonior. q. ſ.
Miſce F. Trochiſci.

§. 370.

Küchlein welche ſtärken, und zugleich einen wohlriechenden Athem machen, werden alſo verſchrieben:

Rec. Terrae Catechu, unc. j.

Confect. Alkerm. Complet. unc. semis.
Ambrae Gryseae, gran. vj.
Moschi, gr. viij.
Olei Cinnamomi, gutt. iij.
Sacchari Canarienſ. unc. iij. Miſce F. cum Mucilag. Tragacanth. Trochiſci.

§. 371.

Präservirende Küchlein bey ansteckenden Seuchen, unter die Zunge zu legen, werden auf folgende Weise verschrieben:

Rec. Diaſcordii Sylvii dr. j.
Solve in ſ. q. Spiritus Theriacalis.
Pulveris Radicis Angelicae, dr. ij.
Flaved. Corticum Citri,
Aurantior. aa. dr. j.
Sacchari Candi, unc. iij.
Mucilaginis Tragacanth. q. ſ.
Fiant l. a. Trochiſci.

§. 372.

Brust-Küchlein werden auf folgende Art verschrieben:

Rec.

Rec. Spec. Diaireos Scrup. iv.
Diambrae,
Diatragacanth. Frigid. aa.
Scrup. ij.
Sacchari Penid. unc. jij.
Extracti Cascarillae, Scrup. j.
Misce, Fiant cum Mucilagine Tragacanthae Trochisci.

§. 373.

Küchlein wider die Zahn-Schmerzen werden also verschrieben:

Rec. Extr. Croci,
Opii, aa. drachm. semis.
Pulveris Caryophyll. arom. dr. j.
Camphorae Scrup. j.
Sacchari dr. ij. F. c. Mucilag. Tragacanth. Trochisci.

§. 374.

Raucher-Küchlein werden auf folgende Weise verschrieben:

Rec. Benzoes unc. semis.
Styracis Calam.
Rosarum rubrarum, aa. dr. ij.

Ligni Alocs,
Santali Citrini aa. dr. j.
Ambrae, Scrup. j.
Moschi,
Zibeth. aa. Scrup. semis.
Sacchari albissimi, unc. j. et semis.
Mucilagin. Tragacanth. q. s.
Fiant l. a. Trochisci.

Das sieben und dreyßigste Capitel.
Von denen Unguentis und Linimentis, oder Salben.

§. 375.

Eine erweichende Salbe wird also verordnet:

Rec. Olei Liliorum alborum,
de Cappar. aa. unc. ij.
Succi Radicis Bryoniae,
Cicutae, aa. unc. j.
Ebulliant ad Humidi
Consumptionem, adde
Unguenti dialtheae,
Butyri insulsi, aa. unc. j.

Gum-

Gummi Ammoniaci Aceto ſquillitico
ſolut. et inſpiſſat. unc. ſemis.
Cerae quant. ſ.
Miſce, Fiat Unguentum.
Rec. Pinguedinis Squillae unc. j.
Unguenti Dialtheae, unc. ſemis.
Olei Petrae,
Scorpionum, aa. dr. ij.
Laurini, dr. j.
Miſce F. Unguentum. Sign. Eröffnende
Salbe, warm zu appliciren.
Rec. Unguenti Agrippae,
Dialtheae, aa. dr. vj.
Olei Anethi cocti,
Lauri, aa. unc. ſemis.
Deſtillati Carvi, dr. j.
Miſce F. Unguentum.

§. 376.

Eine Bruſtſalbe wird alſo verordnet:
Rec. Unguenti Dialtheae, unc. j.
Olei Amygdalarum dulcium,
Spermatis Ceti, aa. Unc. ſemis.
Olei deſtillati Cumini, ſcrup. ſemis.
Camphorae, dr. ſemis.
Miſce F. l. a. Unguentum.

§. 377.

Eine Salbe für aufgesprungene Brüste, wird also verschrieben:

Rec. Unguenti cum Minio Camphor. unc. j. et semis.
Olei Liliorum alborum,
Verbasci, aa. dr. j.
Tartari Perdeliquium, dr. semis.
Misce F. Unguentum.

§. 378.

Eine Salbe an die Schläfe zu streichen wird also verschrieben:

Rec. Unguenti Alabastrini,
Populionis, aa. unc. j.
Olei Nymphae,
Violarum, aa. dr. ij.
Croci drachm. semis. Misce.

§. 379.

Eine Nervenstärkende Salbe wird auf folgende Weise verordnet:

Rec. Axungiae Porcin. unc. ij.
Balsami Peruviani, dr. j.
Moschi,
Zibethi, aa. gran. viij.

Olei destillati Lign. Sassafr.
Caryophyllorum, aa.
gutt. x.
Majoranae,
Cinnamomi, aa. gutt. vj.
Misce F. Unguentum.

§. 380.

Eine Wund-Salbe wird auf folgende Art verschrieben:

Rec. Olei Myrrhae per deliq. unc. semis.
Olei Cerae,
Ovorum, aa. drachm. ij.
Misce F. Linimentum.

§. 381.

Eine austrocknende Salbe wird also verschrieben:

Rec. Cerussae, unc. j.
Balsami Peruviani,
Olei Ovorum,
Lumbricor. Terrestr. aa. drach. ij.
Misce Fiat Linimentum.

§. 382.

Eine Salbe gegen die Schmerzen der güldnen Ader, wird also verordnet:

Rec. Unguenti de Linaria,
Mucilaginis Seminis Cydonior. aa. dr. vj.
cui adde,
Olei Amygdal. dulc, dr. ij.
Vitelli ovorum, nro. j.
Croci orientalis, dr. ſemis.
Camphorae ſcrupul. j.
Miſce Fiat Unguentum.

Das acht und dreyßigſte Capitel.

Von denen eßbaren Dingen, aus denen drey Reichen der Natur.

§. 383.

Zu denen eßbaren Sachen, aus dem Regno Vegetabili, rechnen wir:

1. Radices, Wurtzeln.
2. Herbas und Folia, Kräuter und Blätter.
3. Turiones und Caules, Sproßen und Knoſpen.
4. Cortices und Ligna, Schaalen und Hölzer.
5. Flores, Blumen, oder Blüte.

6. Se-

6. Semina und Fructus, Saamen und Früchte.
7. Fungi, Schwämme und dann einige Praeparata, aus dem Regno Vegetabili.

§. 384.

Zu denen eßbaren Wurzeln rechnet man:

Acorus, der Kalmus.
Allium, der Knoblauch.
Apium dulce, der Zelleri.
Armuracea, oder Raphanus Rusticanus, Meerrettich.
Ben Alba und Rubra, weiße und rothe Rüben.
Brassica Gongylodes, Kohleraben.
Cepa alba und rubra, weiße und rothe Zwiebeln.
Cichoreum, Wegwart.
Foeniculum, Fenchel.
Pastinaca, Pasternack.
Raphanus Rusticanus, Rettig.
Rapunculus, Rapunzelein.
Scorzonera, Scorzonerwurz.
Siser, Zuckerwurzel.
Solanum Tuberosum, Bardoffeln, oder Kardoffeln, Erdbirn.

Tragopogon, Haberwurzel.
Zedoaria, Zittwerwurzel.
Zingiber, Jngber.

§. 385.

Zu denen eßbaren Kräutern und Blättern werden gerechnet:

Absinthium, Wermuth.
Acetosa, Sauerampfer.
Acetosella, Sauerklee, Buchampfer.
Apium sativum, Petersilien.
Beta rubra, Mangolt.
Borrago, Wohlgemuth, Borasch.
Brassica vulgaris sativa, Würsich.
Brassica Caulirapa, Kohlraben.
Brassica Fimbriata, oder Crispa, Blauer Kohl, Winterkohl.
Brassica Cauliflora, Blumenkohl.
Cepa Sectilis, Schnittlauch.
Cepa Sterilis, Schallotten.
Cerefolium, Körbelkraut.
Cochlearia, Löffelkraut.
Endivia, Andivie, Endivien.
Foeniculum, Fenchel.
Lactuca Crispa, Lactucken-Salat.
Lavendula, Lavendel.

Lau-

Laurus, Lorbeer-Blätter.
Marum verum, Katzenkraut.
Nasturtium Aquaticum, Brunnenkreß.
Piperitis, Pfefferkraut.
Portulaca, Portulack.
Rosmarinus, Roßmarin.
Ruta, Rauten.
Salvia, Salbey.
Serpillum, Feld-Kümmel.
Spinechia, Spinat.
Thymus, Thymian.
Valeriana, Rapüntzigen.

§. 386.

Zu denen Sproßen und Knospen der Pflanzen gehöret:

Asparagus, der Spargel.
Lupuli Turiones, Hopfenkeime.
Sambuci Turiones, Holder-Sprossen.
Scolymus, Artischocken.

§. 387.

Zu denen eßbaren Schaalen und Hölzern gehöret:

Aurantiorum Cortex, Pomeranzen-Schaalen.

Cin-

Cinnamomum oder Canella, Zimmet-Schaale.
Citri Cortex, Citronen-Schaalen.

§. 388.

Zu denen eßbaren Blumen werden gerechnet:

Caryophyllus Aromaticus, Gewürtz-Nelken, oder Negelein.
Crocus, Saffran.
Macis, Muscaten-Blüte.

§. 389.

Zu denen eßbaren Saamen und Früchten rechnet man:

Acacia, Schlehen.
Alkekengi, Juden-Kirschen.
Amygdalae, Mandeln.
Anisum, Aniß.
Armeniaca Malus, Apricosen.
Avelana Nux, Zeller-Nüße.
Avena Excorticata, Haber-Grütze.
Aurantia Mala, Pomeranzen.
Cardamomum, Cardamömlein.
Cacos Nux, Cocus-Nuß.
Caffe, Caffe.

Cori-

Coriandrum, Coriander-Saamen.
Corylus Silvestris, Lamberts-Nüße.
Cucumeris, Cucumern.
Cucurbita, Kürbiß.
Cumini Semen, Kümmel.
Cydonia, Quitten.
Cynosbatus, Hagenbutten.
Dactyli, Datteln.
Faba, Bohne.
Fagopyrum, Buchwaitzen.
Ficus, Feigen.
Foeniculum, Fenchel.
Fraga, Erdbeere.
Grossulariae, Stachelbeere.
Hordeum, Gerste.
Hordeum Excorticatum, geschälte Gersten, Gerstengraupen.
Iuglans Nux, welsche Nuß.
Iujuba, Brustbeer.
Iuniperi Baccae, Hollunderbeere.
Lauri Baccae, Lorbeerbeere.
Lens, Linse.
Limonia Mala, Limonien.
Lupulus, Hopfen.
Melo, Melonen.

Mespi-

Mespilus, Mispeln.
Milium. Hirsen.
Morus, Maulbeere.
Moschata Nux, Muscaten-Nuß.
Myrtili Baccae, Heidelbeer.
Olivae, Oliven.
Oryza, Reiß.
Papaveris Semen, Mohn-Saamen.
Paradisi Grana, Paradieß-Körner.
Persica Malus, Pfersich, Pfirsing.
Pineae, Pinien.
Poma, Aepfel.
Pruna, Pflaumen.
Prunica Mala, Granatäpfel.
Pyrus, Birn.
Ribesia, Johannes-Beer.
Rubus Idaeus, Himbeer, Holbeer.
Sebesten, schwarze Brustbeer.
Secale, Rocken.
Siliqua dulcis, Johannisbrod.
Synapi, Senf.
Sorbi Baccae, Vogelbeere.
Spelta, Dinkel, Spelz.
Tribulus Aquaticus, Wasser-Nuß.
Triticum, Weitzen.

Triticum Furfura, Weitzenkleyen.
Vaniglia, Vanillien.
Vicia, Wicken.
Uvae Crispae, oder Passulae Majores, Zibeben und Minores.
Uva Vinifera, Weintraube.

§. 390.

Zu denen eßbaren Schwämmen gehören:
Agaricus Amanita, Reitzker.
Coralloides, Ziegenbart.
Phallus, Spitzmorgeln.
Suillus, Blutschwamm.
Tubera Terrea, Erdschwamm.
Tubera Testiculorum Forma, Hirschbrunst.

Das neun und dreyßigste Capitel.

Von denen eßbaren Dingen, aus dem Regno Animali.

§. 391.

Zu den eßbaren Sachen, aus dem Thierreich gehören:
Agnus, das Lamm.
Aper, das wilde Schwein.

Aries,

Aries, der Widder.
Asinus, der Esel.
Bos, der Ochse.
Camelus, das Cameel.
Capra, die Geiße, Ziege.
Cervus, der Hirsch.
Cerva, die Hirschkuh.
Cricetus, der Hamster.
Caniculus, das Kaninichen.
Dama, der Tannenhirsch.
Echinus, der Igel.
Equus, das Pferd.
Felis, die Katze.
Haedus, ein Ziegenbock.
Hinnulus, ein Rehkalb.
Hircus, der Bock.
Lepus, der Haas.
Martes, der Marter.
Marmota, das Murmelthier.
Mustela, der Iltis.
Ovis, das Schaaf.
Porcus, das Schwein, die Sau.
Porcellus, das Schweinferkel.
Sciurus, die Spitzmaus.
Taxus, der Dachs.

Ver-

Vervex, Hammel.
Vitulus, Kalb.
Ursus, Bär.
Vacca, Kuh.
Vulpes, Fuchs.

§. 392.

Zu denen Vögeln gehören:

Alauda, Lerche.
Anas domestica und fera, zahme und wilde Ente.
Ardea, Reiger.
Anser, Gans.
Attagen, Haselhuhn.
Capo, Capaun.
Carduelis, Distelfink.
Ciconia, Storch.
Cocothraustes, Kernbeisser.
Coturnix, Wachtel.
Cuculus, Guckguck.
Curruca, Graßmücke.
Cygnus, Schwan.
Entheriza, Emmerling.
Fringilla, Rothfink.
Gallus Indicus, Truthhahn.

Gallus Hetulinus, Birkhahn.
Gallinago Aquatica, Wasserschnepfe.
Grus, Kranich.
Hirundo, Schwalbe.
Loxia, Krummschnabel, Kreuzvogel.
Merula, Amsel.
Merula aurea, Goldamsel.
Merula Faxatilis, Nußhacker.
Motacilla, Bachstelzen.
Onacrotallus, Rohrdommel, oder Onocratellus.
Palumba, Holztaube.
Parus, Kohlmeise.
Pavo, Pfau.
Passer, Sperling, Spatz.
Perdix, Rebhuhn.
Phasianus, Phasan.
Pica, Elster.
Picus, Specht.
Rubecula, Rothbrüstlein.
Ruticilla, Rothschwänzlein.
Scolopax, Schnepfe.
Spinus, Zeißigen.
Sturnus, Staar.
Tarda, Trapp.

Tardus, Krammetsvogel.

Turtur, Turteltaube.

Upupa, Wiedhopf.

§. 393.

Zu denen Amphibiis; oder denen Thieren, welche sowohl auf dem Land, als im Wasser leben können, rechnet man:

Castor, Biber.

Lutra, Fischotter.

Rana, Frosch.

Testudo, Schildkröte.

Vipera, Viperschlange.

§. 394.

Zu denen Fischen werden gerechnet:

Albanus Ansonius, Weißfisch.

Anguilla, Aal.

Asellus, Stockfisch.

Barbus, Barbe.

Berla, Bricke.

Capito, Jäße.

Charax, Karanzen.
Cobites, Schmerle.
Carpo oder Cyprinus, Karpf.
Eneophtalmus, Neunaug.
Fundulus, Gründling.
Halec, Hering.
Huſo, Hauſen.
Lucius, Hecht.
Muſtela, Aalrupe, Knape.
Paſſeres, Schollen.
Perca, Barſch.
Rutili, Rothaugen.
Salmo, Lachs.
Sardina, Sardele.
Scamber, Mackrellen.
Sturio, Stör.
Thymalus, Aſch.
Tenea, Schleye.
Tenellus, Schmerle.
Trutta, Forelle.

§. 395.

§. 395.

Zu denen Insecten und kriechenden Thieren gehöret:

Astacus, großer Seekrebs.

Cancer, Krebs.

Cochlea terrestris, Erdschnecke.

Concha ostrea, Austermuschel.

Limax, Schnecke ohne Haus.

Squilla, Bärenkrebs.

§. 396.

Zu denen Praeparatis, welche wir von denen thierischen Cörpern haben: gehöret:

Adipes und Axungiae, Schmeere und Fett.

Meditullia ossium, das Mark.

Lardum, Seba, Speck, Talch.

Caseus, Käß.

Farcimina, Würste.

Gelatinae, Gallerte.

Lac, Milch.

Ova, Eyer.

Das vierzigste Capitel.
Von dem Mineral-Reich.

§. 397.

Zu dem Mineral-Reich, was eß- und trinkbar ist, gehöret:

Sal marinum, Meer-Salz.

Sal culinare, Küchen-Salz.

Nitrum, Salpeter.

Aquae minerales, oder Acidulae, Mineral- oder Sauerwasser.

Register.

NB. Die Zahlen gehen nicht nach der Pagina, sondern nach dem Paragrapho.

A.

Acaciae Succus - - - 87
Aceta - - - 122
Aegagrophilae - - 89
Aethyops mineralis - - 123
- antimonialis - - ib.
Aetites - - - 112
Alabaſtrum - - - ib.
Alantwein - - - 285
Alcis ungulae - - 91
Aloes - - - 123
- Caballina - - 87
- Hepatica - - ib.
Succotrina - - ib.
Alumen Crudum - - 110
- Saccharinum - - 123
- Uſtum - - ib.
Ambra Gryſea - - 121
Analeptica - - 195
Anodyna - - 196

Antambusta - - 197
Anthelmentica - - 187
Antidota - - - 200
Antihecticum Poterii - 123
Antimonium Crudum - 116
- Butyrum - 123
- Cinnabaris - ib.
- Clysus - - ib.
- Diaphoreticum - ib.
Antiphlogistica - - 198
Antiputrida - - 199
Antispasmodica - - 196
Antrophilli - - 66
Aphrodisiaca - - 195
Apri dentes - - - 91
Apophlegmaticantia - - 207
Aquae - - - 124
Arcanum Corallinum - 125
- Duplicatum ib.
Argentum Foliatum - 116
- Vivum - - ib.
Armenicus Lapis - - 112
Arsenicum - - ib.
Asphaltum - - 121
Aselli - - - 91
Auripigmentum - - 112

Aurum Fulminans - - 125
- Foliatum - - 112
Axungiae - - 106

B.

Balsame der Natur - 85
Balsamische Elixire - - 296
Balsama - - 126 228 240
Balsam, für die Brust - 238
- Magenstärkender - 239
- Lebensbalsam - ib.
- zu Wunden - ib.
- zu Heilung der Ohren-Schmerzen und des Ohren-Zwangs 240
Basta de Althea - - 156
Bechica - - - 188
Beere - - 59-65
Bezoardicum minerale - 226
Bezoar Orientalis - - 92
- Occidentalis - ib.
Blüthen - - - 36-46
Boli - - - 241
Bolus, zum Laxiren - - ib.
- den Urin zu treiben - 242
- zur Salivation - ib.

Bolus, gegen die Würmer - 243
= Geblüt verbesserender 244
= gegen die Hitz und die Schlaflosigkeit = 245
= gegen Contusionen = 246
= für Schwindsüchtige = 247
Bolus Albus - - 109
- Armenus - - ib.
Borax - - - 110
Bovis Fel - - 92
Bovista - - 89
Boletus Cervinus - - ib.
Brech-Tränklein = = 211
Brust-Küchlein = = 372
Bufonites - - 112
- Exsiccati - 92

C.

Cadmia nativa - - 117
Calaminaris Lapis - 113
Calx - - - ib.
Cancrorum Chelae - - 93
Cantharides - - ib.
Cardamomum - - 66
Cardiaca - - 195

Carminativa - - 186
Carneolus - - 115
Carpionum Lapis - - 93
Cassia Caryophyllata - 66
- Lignea - - ib.
Caryophylli - - ib.
Castoreum - - 93
Catheretica - - 200
Cauterium Potentiale - 127
Cerae - - - 107
Arborea - - 127
Cerussa alba - - 117
Ceti Sperma - - 93
Cervi Priapus - - ib.
Cicatricantia - - 191
Cinnamomum - - 66
Chalybs Sulphure praeparatus 195
Chalybis limatura - 117
Cinnabaris - - ib.
Cineres Clavellati - - 110
Clysmatica - - 202
Clystire - - 217. 227
zum Erweichen, und die Wind abzuführen - 227
die Würmer abzutreiben 228
den Urin zu treiben - ib.

Clystire

Clystire zu Schlagflüssen, und zur hinfallenden Krankheit . 229
- in der Ruhr . 230
- um den Cörper zu ernähren 231
- zu kalten Fiebern - 232
- gegen die Entzündung der Gedärme . . 233
- für kleine Kinder . 234
- gegen krampffhaffte Zufälle 237
Cochlearum Testae - 93
Coccinilla - - ib.
Cobaltum - - 117
Coccognidii - - 71
Confectio Alkermes . 127
- Anisi - ib.
- Cinnamomi - ib.
- de Hyacintho - ib.
Conservae - - 128
Corallia - - 121. 129
Cornu Cervi - - 93. 129
- Rinocerotis - ib.
Cortices - - 71. 72. 73
Cosmetica - - 193
Costus Corticosus - 66
Cranium humanum - 93

Crêta Alba - - 109
Cremor Tartari - - 129
Crocus - - 66
- Martis - - 129
- Solis - - ib.
- Veneris - - ib.
Culilaban - - 71
Cubebae - - 66
Cryſocolla - - 117
Cryſolitus - - 115
Cryſtallus montana - 113

D.

Decocta - - 213 - 226
- zur Geblütsreinigung 213
- zur Beförderung des Schweiß ib.
- Geblütversüßende - ib.
- in Geschwulsten der Füße und im Podagra - 214
- für Sand und Grieß 215
- zur Beförderung der monatlichen Reinigung 216
- zu Brust-Krankheiten - 217
- für die Auszehrung - 218
- für Verwundungen - 219

Decocta um dünne Säffte zu verdicken 220
= zum Durst löschen = 221
= Zum Gurgeln in der Bräune 222
= zum Mundwasser in Zahn-Schmerzen = 223
= für Zahn-Schmerzen ib.
= Fürs Bluten des Zahnfleisches ib.
= zu Heilung alter Schäden und Fisteln = = 224
= zum Einsprützen in Schäden und Wunden = ib.
= gegen das Blutspeyen = 225
= für die Mundfäule = 235
= für böse Köpf bey Kindern 236
Dentes Aprii = = 130
= Hippopotami = ib.
Diagrydium Rosatum = ib.
= Sulphuratum = ib.
Diaphoreticum Joviale = ib.
Diaphoretica = = 182
Digestiva = = 170-204
Diluentia = = 193
Depilatoria = = 208
Diuretica = = 183

E.

Ebur - - - 94
ustum - - 131
Elaterium - - ib.
Electuaria - 132 - 248 - 258
- zum Laxiren - 248
- in der Wassersucht - 250
- stärkende - 251
- gegen die Würmer - 252
- für den Magen - 253
- gegen das Blutspeyen - 254
- für Lungensüchtige - 255
- gegen den allzustarken Fluxum Mensium - 256
- gegen kalte Fieber - 257
- fürs Zahnfleisch zu conserviren 258
Eleosacchara - - 131
Elixire - - - 133
Emenagoga - - 181
Emollientia - - 192
Emplastra - - 134
- erweichende - 259
- zu Vertreibung der Kröpfe . 260
- Schmerzen und Reißenstillende 261
- gegen den Brand - 262

Emplastra, gegen Scirrhos und verhärtete Brüste 263
- fürs Seitenstechen - 264
- Magenstärkende - 265
- um die Warzen zu vertreiben 266
- zum Blasenziehen, oder Zugpflaster - 267 ib.
Emulsiones - - 268
- zum Laxiren - ib.
- zum Schweißtreiben 269
- zum Urintreiben - 270
- gegen das Brennen des Urins 271
- gegen die Hitz und den Durst 272
- für die Ruhr - 273
- gegen schmerzhaffte Zufälle 274
- gegen Augenentzündungen 275
Equi Testes - - 94
Erinaceus Combustus - ib.
Errhina - - - 185
Essenzen, siehe Mixturen.
Extracta - - - 137

F.

Fel Vitri - - 117
Flores. siehe Blüthen
- Antimonii - 139
- Benzoes - - ib.

Flo-

Flores Salis Ammoniaci . 139
. Martialis . ib.
. Sulphuris . . ib.
. Zinci . . ib.
Frangulae . . 72
Fraxinum . . . ib.
Früchten . . 59-65
Fungus Salicis . . 89
. Sambuci . ib.

G.

Gallinae Ventriculi Tunicae interiores 95
Gelatina Cornu Cervi citrata . 140
Glacies Mariae . . 113
Globuli Carminativi . 140
. Bezoardici . . ib.
. Martiales . . ib.
Grana Paradisi . . 67
Gewürze . . . 66-70
Gujacum . . 72
Gummata . . 78-84
Gumm. Gutta . . 72
Guttae Anglicanae . ib.

H.

Harze . . . 78-84
Haematites . . 113
Hölzer . . 74-77
Hepar Anguillae . . 141

Hepar Canis Rabidi . . 141
. Lupi praeparatum . ib.
. Sulphuris . . ib.
Herbae . . . 10-35
Hirci Sanguis . . 95
Hippopotami . . ib.
Hirundines combustae . . ib.
Hirundinum Nidi . . ib.
Hyacinthus . . 115

I.

Jalappinum Rosatum . 142
Ichthyocolla . . 96
Incrassantia . . 191
Indigo . . . 117
Infusa . . 142-276-288
. zum Laxiren in kalten Fiebern 278
. von Kräuter-Säfften . 279
. die Menses zu befördern 280
. für Wassersüchtige . 281
. gegen die Gelbsucht . 282
. gegen die Bleichsucht . ib.
. zur Verdauung 283
. zum viertägigen Fieber 284
. gegen den Husten . 286
. gegen den Blutsturz . 287
. zu einer Blutreinigung . 288
Iudaicus Lapis . . 113
Iujubae . . 62

Julepe

Julepe . . 289-293
. kühlend und stärkender 289
. Schmerzenstillender . 290
. gegen die Blähungen . 291
. gegen die Verhaltung des Urins 292
. gegen die Engbrüstigkeit 293
Iuniperi Baccae . . 62

K.

Kermes Mineralis . . . 142
Kräuter . . . 10-35
. Säcklein . 325-362
. Weine . 174-280-284
Kugeln . . 361-362

L.

Lacca Coerulea . . 118
. Florentina . . ib.
. in Globulis . . ib.
Lac Sulphuris . . 143
. Virginis . . ib.
. Lunae . . 109
Lapis Calaminaris . 143
. Divinus . . ib.
. de Goa . . ib.
. Infernalis . . ib.
. Medicamentosus . ib.
. Prunellae . . ib.

Lattwergen . . 248-258
Siehe Electuaria.
Laudanum Diureticum . 144
. Hyſtericum . . ib.
. . Liquidum Sydenhami ib.
. Opiatum . ib.
Lauri Baccae . . 61
Laxantia . . 171
Laxir-Tränklein . . 211
Lazuli Lapis 113
Leporum Tali . . 96
Lepus Combuſtus . . ib.
Ligna . . 74-76
Liquiritiae Succus . 87
Liquores . . 145
Liquor Anodynus mineralis Hoffmanni ib.
. Cornu Cervi Succinatus ib.
. Nitri Fixi . . ib.
. Salinus Laxativus . ib.
. Stypticus Weberi . ib.
Lithomarga . . 109
Lithargirium . . 118
Looch . . 146-147
Lucii Piſcis Mandibulae . 96
Lumbrici Terreſtres . ib.
Lupi Hepar . . ib.
Lyncis . . . 113

M.

Macis . . 68

Ma-

Magisterium Corallinum . 147
. Saturni . ib.
. Margaritarum . . ib.
. . Ialappae . . ib.
Magnes . . 113
Magnesia Alba . . 148
Manati Lapis . . 97
Marcasita . . . 119
Margaritae . . . 121
Massa Liquiritiae . . 148
Mater Perlarum . . 121
Mel Anthosatum . 149
. Despumatum . . ib.
. Mercuriale . ib.
. Rosatum . . ib.
. Sambuci . . ib.
. Violarum . . ib.
Mercurius dulcis . . 159
. Praecipitatus albus ib.
. Ruber . ib.
. Viridis . ib.
. Sublimatus . . ib.
. Vitae . . ib.
Millepedes . . 91
Mineral-Reich . . . 108
Minium Rubrum . . 119
Mispeln, oder Mespili . 63 72 74
Mixtura Simplex . . 151
. Tonico Nervina . ib.
Morschellen . . 203-209

Morsuli . . . 152
. zum Laxiren . . 303
. für den Magen . . 305
. gegen die Säure . . 304
. für die Brust . . 306
. gegen die Würmer . . 307
. Nervenstärkende . . 309
Moschus . . 97
Mumia . . . . ib.
Mundificantia . . 204
Mures Marini . . 97
Muscus Acaciae . . 90
. Arborum . . ib.
Myrobolani . . 63
Myrti Baccae . . ib.
Myrtilli Exsiccati . . ib.

N.

Narcotica . . . 186
Nephriticus Lapis . . 113
Nitrum . . . 110
. Antimoniatum . . 153
. Crystallisatum . . ib.
. . Perlatum . . ib.
. Saturninum . . ib.
. Rosatum . . ib.
. Hyacinthinum . . 174
Nuces Vomicae . . 63
Nuclei Pineae . . ib.

Nüße . . 59-65
Nux Moſchata . . . 68

O.

Ochra . . 109
Olea . . . 154
Oleum Petrae . . 119
Odontalgica , . 220
Opium Thebaicum . 87
Opthalmica . . 206
Orleana . . 119
Oſſa de Cordibus Cervi . 98
. Sepiae . . ib.
Otalgica . . 207
Otica . . ib.
Oſteocolla . . 114
Odontica . . 195
Ovorum Teſtae . 98
Oxymel ſimplex . 155
. ſquilliticum . ib.

P.

Panacea Mercurialis . 156
Panis Cydoniorum . ib.
Paridis Baccae . . 64

Passulae . . 64
. Laxativae . 156
Pavonis Stercus . 99
Percarum Lapides . ib.
Persicorum Nuclei . 64
Pflaster, siehe Emplastra
Philonium Romanum . 156
Pila Marina . . 121
Pillen . . 257-310-326
. zum Laxiren . 310
. zur Reinigung des Haupts 311
. in der Wassersucht . 312
. eröffnende, oder Visceral 313
. den Sand und Urin abzutreiben 314
. zu Beförderung der monatlichen Reinigung . 315
. anhaltende in Blutflüssen 316
. zu Brustbeschwerden und für den Husten 317
. zertheilende . . 318
. in Gonorrhöen . 319
. bey Verstopfung des Leibs 320
. gegen Durchfall und die Ruhr 321
. st rke de . . 322
. gegen die Flüsse . 323
. Geblütreinigende . 324
. bey podagrischen Zufällen . 325

Pillen in Grieß und Steinschmerzen 326
Psilotra . . . 308
Pistaciae . . 64
Pruna Damascena . . ib.
Pflaster . . . 259 - 267
Piper . . . 69
Potiones, zum Laxiren . 372
. bey ansteckenden Krankheiten 328
. Schmerzenstillende 229
. Blähungtreibende . ib.
. gegen die Schwäche der Nerven 330
. Purgiren und Brechenstillende 331
. für die Brust . 332
. gegen die Heißerkeit 333
. Visceral . 334
. zu Beförderung der Geburt 335
. bey Wunden . 336
Pulpa Cassiae . . 168
. Tamarindorum . ib.
Pulver . . 337 - 357
. zum Purgiren . 337
. zum Brechen . 339
. Schweißtreibende . 340
. gegen die Krätze . 342
. Geblütreinigende . 343
. im Seitenstechen . 344

Pulver, gegen die Gichter . 345
. bey Schwachheiten der Nerven 346
. den Urin zu treiben . 347
. gegen Sand und Grieß der Nieren 348
. gegen schwere Geburten . 349
. für den Magen . 350
. gegen die Blähungen . ib.
. Nießenveranlassendes . 351
. balsamisch und Nervenstärkendes 352
. temperirendes . 353
. zertheilendes . 354
. in der Gelbsucht . 355
. gegen die Würmer . 356
. für viertägige Fieber . 357
Pumex . . 114

R.

Raucherkerzlein . . 374
Regulus ustus . . 100
. Antimonii Martialis 160
. Medicinalis ib.
. Simplex . ib.
Resina Jalappae . . 161
. Scammonii . . ib.
Resolventia . . 194

Rhinocerotis Cornu . . 100
Rinden . . . 71-73
Roob Berberum . . 162
. Cydoniorum . . ib.
. Cynosbati . . ib.
. Ebuli . . ib.
. Juniperi . . ib.
. Nucum . . ib.
. Sambuci . . ib.
Roborantia . . 198
Rotulae . . 163
Rubinus . . 115

S.

Saamen . . 47-58
Salben . . 375-381
Sacculi, oder Kräutersäcklein, zertheilende 361
. linderendes . 362
Sal Anglicum . . 110
. Ammoniacum . ib.
. Egranum . . ib.
. Gemmae . . ib.
Salze . . . ib.
Salia . . . 164
Saccharum . . 88-174

Sam-

Sambuci Baccae . 64
Sandaracha . . 120
Saphirus . . 115
Scammonium . . 88 - 174
Sapo Medicatus . 175
. Tartareus . . ib.
Schwämme . . 89
Sebestinae . . 64
Selenites . . 114
Seva . . 105
Sericum Tostum . 101
Serpentum Exuviae . . ib.
Sief album . . 174
Siler . . 114
Siliqua Dulcis . . 64
Smaragdus . . 115
Soda Hispanica . . 111
Sorbi Baccae . . 64
Species . . 176
. Aromaticae . ib.
Specificum Antatrophum . 186
. Antifebrile . ib.
. Cephalicum Michaelis ib.
. Jalappinum . ib.
Spinae Cervinae Baccae . . 64
Spiritus . . 166 - 178

Spongia Cynosbati . 89
Spongiarum Lapis . 114
Stern-Küchlein . 358-362
Sternutatoria . . 175
Stincus Marinus . 161
Steine unedle und edle . 112
Stomachica . . 186
Struionis Ova . . 101
Succinum . . 121
Sulphur Coballnum . 120
. Citrinum . ib.
Suppositoria . . 365
. Stuhlzäpflein, gegen die Schärfe 364
. gegen den Zwang in der Ruhr 365
Syrupi . . 179

T.

Talcum . . 114
Talpae Combustae . 102
Tamarindi . . 65
Tartarus Emeticus . 180
. Tartarisatus . ib.
. Vitriolatus . ib.
. Terra Foliata . ib.

Tartarus . . 88
Tauri Priapus . . 102
Terra viridis . . . 109
. Japponica . . 88
. Lemnia . . ib.
. Tripolitana . . ib.
Thee . . 76-288
Thierreich . . 91
Tränklein zum Brechen . 211
. zum Laxiren . 212
Tincturae . . 161
Torna Solis Rubra . 120
Trageae . . 162
Tribuli aquatici . 65
Trisenette . . 358-360
. für den Magen . 358
. bey Wassercuren . 359
. gegen den weisen Fluß . 360
Trochisci . . 163
. für die Brust . 372
. wider die Zahn-Schmerzen 373
Tränklein . . 327-336
Turpetum Minerale 163

Tutia

Tutia . . 120

V.

Vanilia . . 65
Venena . . 209
Viride Aeris . . . 120
Viperarum Spinae . 103
Viſcus . . 77
Vitriolum Caeruleum . . 111
. Viride . ib.
. Vulgare . ib.
Vitrum Antimonii Hyacynthinum 174
Vulpis Pulmones . 103
Unicornu Marinum . ib.
. Foſſile . ib.
Unguenta . . 175
Unguentum, oder Salbe, zum Erweichen 375
. für die Bruſt . 376
. fur aufgeſprungene Brüſte 377
. an die Schläfe zu ſtreichen 378
. Nervenſtärkende . 379
. zu Wunden . 380
. zum Ausdrocknen 381

Unguen-

Unguentum, gegen die Schmerzen der gülde-
nen Ader 382
Uva Quercina . . 65

W.

Wurzeln 9

Z.

Zedoaria . . . 70
Zibethum album . 103
Zingiber . . . 70

Tabelle

was diese medicinische Zeichen bedeuten und anzeigen:

🜊 Acetum, Eßig.

🜋 Acetum destillatum, destillirter Eßig.

🜁 Aër, Lufft.

♀ Aes, oder Cuprum, Kupfer.

O Alumen, Alaun.

♁ Antimonium, Spießglaß.

▽ Aqua, Wasser.

🜅 Aqua Fortis, Scheidwasser.

🜆 Aqua Regis, Königswasser.

☽ ☾ Argentum, Silber.

☿ Argentum vivum, Queckſilber.

o‑o Arſenicum, Hüttenrauch.

o═══o Auripigmentum, Operment.

☉ Aurum, Gold.

B. Balneum, ein Bad.

MB. Balneum Mariae.

B. A. Bolus Armenus.

⊔ Borax, Borax.

Ψ Calx viva, ungelöſchter Kalch.

♋ Cancer, Krebs.

⁂ Camphora, Kampfer.

♂ Mars, Ferrum, Eiſen.

Ⅎ Cineres, Aſche.

Ψ Cineres Clavelati.

♁ Cinnabaris, Zinnober.

C. C. Cornu cervi, Hirſchhorn.

Dies,

☌ Dies, der Tag.

⚲ Nox, die Nacht.

⧖ Hora, die Stunde.

△ Ignis, Feuer.

☿⏚ Mercurius Praecipitatus.

☿⌒ Mercurius Sublimatus.

⦶ Nitrum, Salpeter.

∴ Oleum, Oel.

♄ Saturnus, Plumbum, Bley.

🝫 Pulvis, Pulver.

⊖ Sal, Salz.

⊖✳um, Sal Ammoniacum, Salmiac.

⊖/lle, Sal volatile, flüchtiges Salz.

⌒ Spiritus, Geist.

🜈 Spiritus Vini, Weingeist.

🜈R Spiritus Vini Rectificatus.

🜍 Sulphur, Schwefel.

🜿 Tartarus, Weinstein.

Ter-

🜃 Terra, Erde.

Ra Tinctura, Tinctur.

🜖 Vitriolum, Vitriol.

ꭗ Vitrum, Glaß.

⊡ Urina, Urin.

Errata.

Pag. 243. lin. 19. Bartana, für Partana.

Pag. 226. lin. 20. Exedentibus, für expedentibus.

Pag. 171. lin. 5. Jalappinum, für Jalappicum.

pag. 256. lin. 15. Bistortae, für Pistortae.

Pag. 352. lin. 23. Nitri, für Oidri.

Staatliche Bibliothek
Regensburg

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Rübel, Johann Friedrich.

Materia medica, oder gründliche Abhandlung, von den drey Reichen der Natur worinnen alle in d. Apothecken befindl. Medicamenta, Simplicia, Composita u. Praeparata, mit ihren Eigenschafften, Nutzen u. Würckungen, u. in welcher Dosi solche zu geben

Nürnberg 1764

Regensburg, Staatliche Bibliothek -- 999/Med.1736
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11107398-5
VD18 10585745-ddd